

Studien zu germanischen
Schilden der Spätlatène –
und der römischen
Kaiserzeit im freien
Germanien

Norbert Zielsing

Teil iii

BAR International Series 505(iii)

1989

Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. In den Nietlöchern stecken 2 Schildfesselniete Typ E mit runder Gegennietscheibe (?).

Einteilige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e; Knopfsporn; 2 eiserne Lanzen spitzen; 5 Beigefäße aus Ton.

Lit.: T. Dąbrowska/ A. Pozarzycka-Urbańska 1978, Abb. 11 auf S. 166

1104. Grab 151. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung.
Auf dem Rand dicht nebeneinander 2 Schildbuckelniete Typ I mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Schildfessel Typ P aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung.
In den Nietlöchern noch Nietstifte.
Auf der Unterseite der Schildfessel sitzt in einem der äußeren Nietlöcher noch ein profilierter Schildfesselniet Typ B aus Bronze.

Lit.: T. Dąbrowska/A. Pozarzycka-Urbańska 1978, Abb. 2 h auf S. 154; T. Dąbrowska 1980, S. 49, Abb. 5 b

1105. Grab 170. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs, Stange abgebrochen, aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und 4 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ I.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung.
In den äußeren Nietlöchern stecken noch 2 Schildfesselniete Typ I.
Am unteren Nietstiftende eines dieser Niete sitzt ein profilierter Schildfesselniet Typ B.

Lit.: T. Dąbrowska/A. Pozarzycka-Urbańska 1978, Abb. 2 l auf S. 154; T. Dąbrowska 1980, S. 49, Abb. 5 a

1106. Grab 178 a. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen. Dornspitze abgebrochen.
Dm. 15,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ F3 aus Eisen.
L. ca. 25,0 cm.
In den erhaltenen Nietplatten stecken noch 3 Schild-

fesselniete Typ C, davon der äußere mit runder Gegen-
nietscheibe.

Fibel Almgren IV; 68; 2 eiserne Lanzen spitzen; Messer-
bruchstück; Bügel von einer Schnalle (?); Tongefäß-
bruchstücke von 6 Beigefäßen.

Lit.: T. Dąbrowska 1979, S. 148-150, Taf. IV

1107. Grab 179. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen.
Auf dem Rand dicht nebeneinander mehrere Schildbuckel-
niete Typ B.
Schildfessel Typ C aus Eisen.
L. ca. 35,0 cm.
In den Nietplatten 4 Schildfesselniete Typ B mit kurzem
Nietstift und runder Gegennietscheibe oder breige-
schlagenem Nietstiftende (?).
Lit.: T. Dąbrowska/A: Pozarzycka-Urbańska 1978, Abb.
2 c, d auf S. 154

K_a_r_c_z_e_w_i_e_c, pow. Węgrów (82)

1108. Grab 5. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G oder Stangenschildbuckel Typ C
aus Eisen. Stange bzw. Dornspitze abgebrochen. Im
leicht ansteigenden Rand 3 x 2 Nietlöcher.
Erh. H. 10,2; Dm. 14,7 cm.
Auf dem Rand Schildbuckelniet Typ C aus Bronze.
Eiserne Lanzen spitze mit Blattverzierung; eiserne
Speerspitze; Beigefäß aus Ton.
Lit.: T. Dybrowska 1973 a, S. 236, Taf. III, 8 auf
S. 143; X, 1-5 auf S. 150; T. Dąbrowska 1973 b
S. 385f., Taf. I, 12-16 auf S. 393

1109. Lesefund.
Schildfessel Typ B2 aus Eisen mit Winkelmuster auf dem
Griffteil. Querschnitt des Griffteils V-förmig.
L. 13,3 cm.
Lit.: T. Dąbrowska 1973b, S. 499, Taf. XLIX, 24

K_o_n_o_p_n_i_c_a (Forts.)

Verbleib: Mus. Poznań, 1951:92

Lit.: L.J. Żuka 1952, S. 164, Abb. 9, 11 auf S. 167

K_o_n_o_p_n_i_c_a, woj. Sieradz (89)

Fst. 5

1124. Grab 2. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel Typ O aus Eisen.
Ehemals 2 x 2 Nietlöcher.
Eisenschnalle, wohl eingliedrig; Eisengerät; Tongefäß-
bruchstücke von mehreren Gefäßen.
Lit.: B. Abramek 1977, S. 136, Abb. 4 f-ł
1125. Grab 70. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
Eisen mit stark nach innen geneigtem Kragen.
2 Schildniete Typ B.
Eisenfibel Kostrzewski Var. N; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: B. Abramek 1977, Abb. 7 a-e auf S. 143
- K_o_p_a_n_i_e_w_o, Pow. Łęborg (Koppenow, Kr. Lauen-
burg) (90)
1126. Grab III. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen,
vielleicht konischer Schildbuckel Typ H1.
Im Rand 8 x 1 Nietlöcher.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D.
Schildniet (?), Sonderform mit scheibenförmigem Kopf und
halbkugelige Erhöhung in der Mitte mit sternförmiger
Furchenzier.
Nietkopfdm. 4,0 cm.
Schwert; Schwertscheide; Lanzenspitze; 2 Bronzeringe.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 158, Abb. 179; J. Kostrzewski
1919a, T. I, S. 133, Abb. 125 e; M.D. u. R.
Wołagiewicz 1963, S. 99, Taf. I, 1, 10
1127. Grab IVIII. Urnengrab, Beigaben:
Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus
Eisen.
Im Rand 8 x 1 Nietlöcher.

schlagenem Nietstiftende.

Nietl. 2,5 cm.

Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 20,0; Griffbr. 2,0; Nietplattenbr. 3,2 cm.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; gestieltes Bogenmesser aus Eisen; gerades Messer aus Eisen; Eisenanhänger; 3 Beigefäße aus Ton.

Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 222f., Abb. 45; J. Kostrzewski 1955, S. 343, Abb. 764f.

1120. Grab 50. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2d aus Eisen. Stark deformiert. Stangenreparatur. Die Stange war abgebrochen und ist mit 2 Nieten wieder auf dem Dach befestigt worden.
H. 13,0; Dm. 14,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,0; Stangendm. 0,8 cm.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit wohl 2 x 1 Nietlöchern.
Stark korrodiert.
L. 21,0; Nietplattenbr. 6,0; Griffbr. 1,8 cm.
2 eiserne Lanzen spitzen; 2 Knopfsporen; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisennägel.
Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 224, Abb. 50
1121. Grab 72. Gestörter Grabfund. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen. Erhalten ist ein Endstück vom Griffteil mit Querleiste.
Br. an der Querleiste 1,7; Leistenh. 0,5 cm.
Tongefäßbruchstück; Eisenniet.
Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 232, Abb. 61
1122. Grab 88. Wohl zerstörtes Grab. Beigaben:
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Br. 2,0 cm.
Tongefäßbruchstück.
Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 235, Abb. 70
1123. Einzelfund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 oder S1 aus Eisen.
Beide Nietplattenenden fehlen.

1116. Grab 9. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab (?).
Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2, Variante a und d, aus Eisen.
Auf dem Rand 3 x 1 Nietlöcher, Kragen leicht nach außen geneigt, Stange vierkantig mit zur Scheibe ausgeplättetem Stangenabschluß.
Dm ca. 15,=; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,0; Dachh. 4,0; Stangenl. 7,2; Dm. der Stangenscheibe 1,8 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D.
Nietkopfdm. 1,2 cm.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 22,2; Griffbr. 1,8; Nietplattenbr. 7,2 cm.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; 5 Beigefäße aus Ton.
Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 202, Abb. 12, M.S.
Scukin 1976, S. 73, Abb. 2
1117. Grab 14. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B, Stange abgebrochen, aus Eisen.
Erh. H. 10,0; Dm. 15,0 cm.
Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e aus Eisen; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Eisenschere; Beigefäß aus Ton.
Lit.: Z. Pieczyński 1967, S. 56-58, Abb. 18
1118. Grab 40. Urnengrab. Beigaben;
Stangenschildbuckel Typ B, Stange fehlt, aus Eisen.
Hoher, vertikaler Kragen und horizontaler Rand.
Eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle Typ Stange Abb. 38 e; einschneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenklammer; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere; bandförmiger Beschlag; Beschlag (?).
Lit.: H. Kócka-Krenz 1973, S. 245, Abb. 2
1119. Grab 46. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab (?).
Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2, Variante c und e, aus Eisen.
Das Stück ist vielleicht aus drei Teilen zusammengesetzt: Stange, Dach und Kragen mit Rand. Unsicher. Im Rand 3 x 1 Nietlöcher.
H. 15,5; Dm. 14,5; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,5 cm.
Auf dem Rand 2 Schildbuckelniete Typ D mit breitge-

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 196, Taf. 2, 51

K o m o r ó w k o, pow. Trzebnica (Waldkirch (=Klein
Kommerowen), Kr. Trebnitz) (87)

1114. Grab 10. Urnengrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.
Auf dem Rand dicht nebeneinander 2 Schildbuckelniete Typ K mit viereckiger Gegennietscheibe.
Schildfessel Typ O aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einer der Nietplatten Schildfessel Niet Typ K mit dem Kopf nach unten und wohl breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Eisenfibel; zweiseidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; eiserner Knopfsporn; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Riemenzunge aus Eisen; Eisenbeschlag; Knochenadel (?); Beigefäß aus Ton.

Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 70, Abb. 70, Taf. 25, 1, 2;
J. Elantkowska 1961, Abb. 48 auf S. 102; J.
Wielowiejski 1981, S. 83, Taf. XII, 7

K o n i n, m. pow. woj. Poznań (88)

1115. Grab 3/6. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen mit wohl 3 x 1 Nietlöchern.
H. 9,0; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ D oder E.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 17,0; Griffbr. 1,8; Nietplattenbr. 3,0 cm.
In den Nietlöchern Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Nietstiftl. 1,6 cm.

Eisenfibel mit festem Nadelhalter; zweigliedrige Rechteckschnalle aus Eisen Typ Stange Abb. 38 k; 2 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen; eiserner Eimeranhänger; Eisennagel; Tongefäßbruchstücke von 3 Beigefäßen.

Lit.: B. Kostrzewski 1946, S. 199-201, Abb. 8; K.
Godłowski 1970a, Taf. II, 43-44; J. Wielowiejski 1981, S. 87, Taf. XII, 8, 10

K_a_r_w_i_n, pow. Kołobrzeg (Karvin, Kr. Kolberg-
Körlin) (83)

1110. Grabfund. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ A2 aus
Eisen. Rand stark beschädigt, Stange deformiert.
Kragenh. 1,8; Dachdm. 10,0; Randbr. ca. 4,0; Stangenl.
8,0; Stangendm. 1,0 cm.
Schildbuckelniet Typ B aus Eisen mit vierkantigem Niet-
stift und Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 4,0 Nietstiftl. 1,2; Dm. der Gegenniet-
scheibe 1,2 cm.
3 eiserne Lanzen spitzen.
Verbleib: Mus. Kołobrzeg
Lit.: O. Dibbelt 1940, S. 148f., Abb. S. 151; M.D. u.
R. Wołagiewicz 1963, S. 109, Taf. XIX, 1

K_a_z_i_m_i_e_r_z==B_i_s_k_u_p_i, pow. Konin (84)
Fst. 1

1111. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen. Stück an einer
Stelle bis zum Ansatz der Stange aufgerissen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ C,
mit Gegennietscheibe.
Verbleib: Mus. Poznań, 1935:160 a
Lit.: M. Piaszykova 1955, S. 191, Abb. 24, 1 auf S. 192

K_i_e_l_p_i_n, woj. stołeczne (85)

1112. Grabfund. Urnengrab, Beigaben:
Stangenschildbuckel, wohl Typ B2c, aus Eisen.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: J. Głoski 1979, S. 231f., Abb. 1

K_o_l_u_d_a_W_i_e_l_k_a, pow. Inowrocław (86)

1113. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe I, wohl aus Eisen.

K_o_n_o_p_k_i_c_a (Forts.)

Dm. 16,0; Stangenl. 2,5 cm.

Lanzenspitze.

Lit.: M.D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 99, Taf. I, 3, 9

1128. Grabfund. Brandgrubengrab (?).

Konischer Schildbuckel Typ I2 aus Eisen.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ B oder A mit langem, rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lit.: O. Kunkel 1931, S. 73, Taf. 78, 3; M.D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 99, Taf. I, 2

1129. Grabfund.

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Beschädigt.

Lit.: O. Kunkel 1931, S. 72f., Taf. 78, 6

K o p k i, pow. Nisko (91)

1130. Grab 9. Knochenlager oder Urnengrab (?). Beigaben:

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

H. 9,5; Dm. ca. 15,5; Kragenh. 3,5; Randbr. 2,3 cm.

3 Schildbuckelniete.

Schildfessel Typ T1 aus Eisen, zusammengebogen. 2 x 1 Nietlöcher.

L. 12,0; gestreckte L. 27,5; Nietplattenbr. 6,2; Griffbr. 2,0 cm.

2 eiserne Lanzenspitzen; Knopfsporn aus Eisen; Messer; Schnalle; Feuerstahl; Ring.

Lit.: R. Jamka 1933-36; S. 31f., Abb. 10; T. Dąbrowska 1973a, S. 236, Taf. III, auf S. 143

1131. Grab 21. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit wohl 4 x 1 Nietlöchern.

H. 11,0; Dm. ca. 14,0; Kragenh. 3,0; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand 3 oder mehr Schildbuckelniete Typ I.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ P aus Eisen mit ehemals 2 x 2 Nietlöchern. In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift.

Erh. L. 11,0 cm.

Bronzefibel ähnlich Almgren V, 111; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Tonschälchen; Tongefäßbruchstück.

K_o_p_k_i (Forts.)

Lit.: R. Jamka 1933-36, S. 36f., Abb. 14; 15

1132. Grab 24. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ G1, aus Eisen.
H. 8,0; Dm. 11,0; Kragenh. 2,6; Randbr. 2,4 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S1 oder T1 aus Eisen mit ehemals 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 6,0; gr. Br. 5,0 cm.
In der erhaltenen Nietplatte Schildfessel Niet Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Lichte Weite ca. 1,0-1,1 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze.

Lit.: R. Jamka 1933-36, S. 38f., Abb. 17, 18

K_o_r_z_e_n, pow. Gostynin (92)

1133. Grab 7. Urnengrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Stark deformiert.
Erh. Dm. 14,0 cm.

Tongefäßbruchstücke von 2 Beigefäßen.

Lit.: A. Kempisty 1968, S. 310-313, Taf. III

1134. Grab 13. Urnengrab mit Resten vom Scheiterhaufen. Lt. A. Kempisty handelt es sich trotz der beiden Schildbuckel um einen geschlossenen Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel Typ L aus Eisen.
H. 7,6; Dm. 17,6; untere Dachdm. 10,0 cm.
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ P oder L aus Eisen.
Dm. 16,0 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ehemals 2 x 1 Nietlöchern.
L. 14,5; Br. 4,2 cm.

Eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstück von einem Beigefäß.

Lit.: A. Kempisty 1968, S. 315-318, Taf. VI

1135. Grab 14. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ L aus Eisen.
Dm. ca. 20,0; unterer Dachdm. 13,8 cm.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß ähnlich Almgren VI, 158; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen-
spitze; Tongefäßbruchstücke von 5 Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: A. Kempisty/J. Okulicz 1965, Taf. 89 (1-2);
A. Kempisty 1968, S. 318-320, Taf. VII, VIII, 1, 2

1136. Grab 15. Urnengrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ L aus Eisen. Rand beschädigt.
H. 8,4; Dm. 16,8; Dachdm. 10,0 cm.

Eisenschwert; 2 dreieckige Eisenbeschläge; Tongefäß-
bruchstücke von 6 Beigefäßen.

Lit.: A. Kempisty 1968, S. 320, Taf. VIII, 3-8; IX;
X, 1; K. Godłowski 1970a, Taf. III, 3; J.
Wielowiejski 1981, S. 89, Taf. XII, 18

1137. Grab 22. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel Typ P aus Eisen.
Dm. 22,0; Unterer Dachdm. 15,5 cm.

Bruchstück von einer Bronzefibel; Bruchstücke von einer
Eisensäge; 2 Eisenbeschläge; Tongefäßbruchstücke von
12 Beigefäßen.

Lit.: A. Kempisty 1968, S. 330f., Taf. XVI, 1-6

1138. Grab 25. Urnengrab mit 2 Urnen. Geschlossener Grab-
fund. Beigaben:

Schildbuckel Typ K1 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.
Rand beschädigt.

H. 10,0; Dm. ca. 22,0; unterer Dachdm. 9,5 cm.

Auf dem Rand Schildbuckelniete Typ E mit zweifach recht-
winklig umgebogenem Nietstift.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit
ehemals 2 x 1 Nietlöchern.

Griffbr. ca. 3,0; Nietplattenbr. 6,0 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze;
Eisenbeschläge von einem Holzeimer.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: A. Kempisty/J. Okulicz 1965, Taf. 90 (1-2);
A. Kempisty 1968, S. 336f., Taf. XVIII, 6-9;
XIX, 1, 4, 6

1139. Grab 30. Urnengrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ L aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 7,6; Dm. 17,2; Dachdm. 12,8 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ E.

2 Eisenschnallen; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze.

Lit.: A. Kempisty 1968, S. 340-343, Taf. XXII, 6, 8-10; XXIII, 1, 2

1140. Grab 36. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit ursprünglich 3 x 2 Nietlöchern.
H. 7,5; Dm. 18,0.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete mit unregelmäßigem Kopf und zweifach umgebogenem Nietstift.
2 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen; Klingenbruchstück aus Eisen; Eisennagel; Bruchstück von einem Bronzestab; Tongefäßbruchstücke von 2 Beigefäßen.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 346, Taf. XXIV, 3, 4, 7-9, 11; XXV
1141. Grab 41 b. Urnengrab, mit 2 weiteren Grabkomplexen in einer Grabgrube. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm- baren Typs aus Eisen, vielleicht Typ K1. Stark deformiert. Dm. jetzt 19,5 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 16,0 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; 2 Eisennägel; Bronzebruchstück.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 356-361, Taf. XXXII
1142. Grab 41 c. Urnengrab, mit 2 weiteren Grabkomplexen in einer Grabgrube. Beigaben:
Schildbuckel Typ K1 aus Eisen. Rand beschädigt.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 10,0; Br. 4,0 cm.
In der erhaltenen Nietplatte steckt ein Schildfesselniet.
Bronzefibel mit umgeschlagenem Fuß Almgren VI, 162; zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstück von einer Eisenschnalle; eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstück.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 356-361, Taf. XXXIII, 1-8

K o r z e Ń (Forts.)

1143. Grab 42. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ K1 aus Eisen. Beschädigt.
Dm. 18,0; Dachdm. 9,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren
Typs aus Eisen. Unsicher.
Eisenschnalle mit nierenförmigem Rahmen Typ Stange Abb.
38 q; Eisenschwert; eiserner Eimerhenkel mit Eisen-
attache; eiserne Lanzenspitze; Tongefäß.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 361, Taf. XXXIII, 9-11;
XXXIV, 1, 2, 5
1144. Lesefund.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbaren Typs aus Eisen:
leicht ansteigender Rand, hoher, vertikaler Kragen und
flachkonisches Dach mit Loch in der Dachspitze, viel-
leicht für eine Stange.
H. 7,0; Dm. 15,0; Kragendm. 11,0 cm.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 383, Taf. XLVII, 7
1145. Lesefund.
Schildbuckel Typ K1 aus Eisen.
H. 8,0; Dm. 18,0; Dachdm. 10,0 cm.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 383, Taf. XLVII, 8
1146. Lesefund.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit
ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Das erhaltene Niet-
plattenende ist leicht gekerbt.
Erh. L. 14,8; rekonstruierte L. 16,0 cm.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 383f., Taf. XLVIII, 2
1147. Lesefund.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift.
L. 20,5 cm.
Lit.: A. Kempisty 1968, S. 383, Taf. XLVIII, 1

K o ś c i e l e c, pow. Inowrocław (93)

1148. Grabfund.
Dornschildbuckel oder deformierter konischer Schild-

buckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Auf dem breiten Rand noch ein Schildbuckelniet.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 196, Taf. 3, 18

1149. Grabfund.
Dornschildbuckel, wohl Typ E1, aus Eisen.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 196, Taf. 3, 19

K_o_t_l_a, pow. Głogów (Kuttlau, Kr. Glogau) (94)

Fst. 5

1150. Grab IV. Urnengrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 12,0; Dm. 14,5; Randbr. 2,0 cm.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 23,2; Nietplattenbr. 6,5 cm.

Knieförmige Eisenfibel ähnlich Almgren V, 132; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 eiserne Knopfsporen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Feuerstahl; 5 Eisennägel; Knochenkamm; 2 Tongefäße; Tongefäßbruchstück.

Verbleib: Mus. Wrocław, 180:32-199:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 218-220, Abb. 3 a-p;
S. Pazda 1980, S. 87, Abb. 14, 4, 7

1151. Grab XVII. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit noch 2 Nietlöchern.
H. 17,5; Dm. 16,2; Randbr. 2,5 cm.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 I aus Eisen; Bruchstück von einer Bronzeschnalle; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; versch. Eisenfragmente.

Verbleib: Mus. Wrocław, 262:32-277:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 225, Abb. 5 i-w; S. Pazda 1980, S. 87, Abb. 14,5

1152. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Rand beschädigt.

Erh. H. 13,3 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ 0 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern. In den Nietplatten je 8 halbrunde Löcher parallel zur Längsseite.

Erh. L. 9,5 cm.

In den erhaltenen Nietlöchern stecken noch 2 Nietstifte.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze mit zwei eingepunzten Hakenkreuzen und einem Halbmond; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere.

Lit.: Ch. Pescheck 1937b, S. 268f.; J. Elantkowska 1961, Abb. 64 auf S. 115

1153. Lesefund.

Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern. H. 12,5; Dm. 14,5; Randbr. 1,8 cm.

Verbleib: Mus. Wrocław, 304:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 232, Abb. 8 c

1154. Lesefund.

Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. H. 4,2; Dm. 17,0; Randbr. 3,0 cm.

Verbleib: Mus. Wrocław, 305:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 232, Abb. 8 d

1155. Lesefund.

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Rand leicht ansteigend.

H. 15,5; Dm. 14,5 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ E, mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Verbleib: Mus. Wrocław, 359:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 232, Abb. 8 e

1156. Lesefund.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern, quer angeordnet. L. der Bruchstücke 16,5; 6,8; Nietplattenbr. 6,0 cm.

Verbleib: Mus. Wrocław, 306:32

Lit.: I. Kramarek 1962, S. 232, Abb. 8 h

K_o_t_l_a (Forts.)

1157. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen. Nietplatten beschädigt mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
L. 20,0; Br. 2,0 cm.
In einem der Nietlöcher steckt ein Schildfesselniet Typ D aus Eisen mit dem Kopf nach unten.
Verbleib: Mus. Wrocław, 315:32
Lit.: I. Kramarek 1962, S. 232, Abb. 8 g

K_o_t_o_w_i_c_e, woj. Wrocław (Kottwitz, Kr. Trebnitz)
(95)

1158. Grab I. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, vielleicht Typ N.
Dabei ein Schildbuckelniet.
Eisenfibel, wohl Kostrzewski Var. F; Bruchstück von einer Eisenfibel vom Mittelatlantischeschema Kostrzewski Var. D/E; zweischneidiges SLT-Schwert aus Eisen; eiserne Schwertscheide; eiserne Lanzen spitze; Ringknopfgürtelhaken aus Eisen; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 59, Abb. 56; R. Hachmann 1957, Taf. 14 D 3

1159. Grab 15. Urnengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel, wohl Typ E1, aus Eisen mit kurzem Dorn.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ G aus Eisen.
Zweischneidiges SLT-Schwert aus Eisen; eiserne Schwertscheide; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit leicht gekrümmter Klinge.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 123; Abb. 109, Taf. 5, 1;
J. Wielowiejski 1981, S. 81, S. 81, Taf. X, 5

K_o_w_a_l_e_w_i_c_e, pow. Namylów (Kaulwitz, Kr. Namslau) (96)

1160. Grabfund (?).
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit ursprünglich wohl 6 x 1 Nietlöchern. Dorn möglicherweise nachträglich eingesetzt (?). Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ G mit rautenförmiger Gegennietscheibe.

K o w a l e w i c e (Forts.)

Eiserne Lanzen spitze mit verziertem Blatt.

Lit.: E. Petersen 1935, S. 248, Abb. 285 auf S. 153;
Ch. Pescheck 1939, Taf. 7, 1, 9.

1161. Grabfund. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Rand beschädigt, Kragen vertikal, Dach flachkonisch und gewölbt mit Loch in der Dachspitze.

Zugehörig (?): eiserne Lanzen spitze mit Blattverzierung; Eisenschere.

Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 65, Abb. 64; J. Kostrzewski 1970, Abb. 98 k auf S. 147

1162. Grabfund. Grabform unbekannt. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen. Im Rand wohl 7 x 1 Nietlöcher.

Zweischneidiges SLT-Schwert aus Eisen; eiserne Schwertscheide; eiserne Lanzen spitze; 2 Messer; Schere; 4 Eisenringe; mehrere Tongefäße.

Lit.: I. Undset 1882, Taf. 10, S. 64

K r a j a n k a; pow. Wieruszów (97)

Fst. 1

1163. Grab 2/1964. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Wohl zur Gruppe II gehörig, vielleicht Typ V (?).
Erh. L. 8,5 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenbügel; eiserne Lanzen spitze; 2 eiserne Sporen; Tongefäßbruchstücke von 2 Beigefäßen.

Lit.: B. Abramek/Z. Kaszewski 1973, S. 83f., Taf. II

1164. Lesefund.

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit nach außen geneigtem Kragen und 4 x 1 Nietlöchern.
Dm. 18,0 cm.

Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ I mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lit.: B. Abramek/Z. Kaszewski 1973, S. 88, Taf. VII, 9

K_r_a_i_a_n_k_a (Forts.)

1165. Lesefund.
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit vertikalem Kragen und 3 x 1 Nietlöchern.
Dm. 16,3 cm.
Auf dem Rand Schildbuckelniet Typ E.
Lit.: B. Abramek/Z. Kaszewski 1973, S. 88, Taf. VII, 11
1166. Lesefund.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 18,0 cm.
Lit.: B. Abramek/Z. Kaszewski 1973, S. 88, Taf. VII, 12
1167. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs der Gruppe II aus Eisen, vielleicht Typ VI.
Erh. L. 14,0 cm.
Lit.: B. Abramek/Z. Kaszewski 1973, S. 88, Taf. VII; 14

K_r_a_k_ó_w_k_a, pow. Sandomierz (98)

1168. Grabfund. Urnengrab. Bronzekessel Eggers Typ 40 mit Eisenbeschlägen als Urne. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit ursprünglich wohl 3 x 3 Nietlöchern. Deformiert und beschädigt.
H. 13,8; Randbr. 2,5; Dornl. 3,5; Nietlochdm. 0,2-0,3 cm.
Silberfibel; eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; bronzener Knopfsporn; 5 Köpfe von Silbernadeln; Schere; 2 Knochenkämme; verzierter Metallbuckel; 7 konische Bronzedorne; 8 Nägel; Glasperlen; Glasbruchstücke; Schleifstein; Tongefäßbruchstücke von 8 Beigefäßen.
Lit.: L. Wilkoński 1938, S. 106-125, Taf. XLII-XLVI

K_r_a_p_k_o_w_i_c_e, m. pow. (99)

1169. Grab 12. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern.

K_r_a_p_k_o_w_i_c_e (Forts.)

Erh. Nietplattenbr. 6,0 cm.

Eisenbeschläge; 3 eiserne Nadel(?)bruchstücke; Bronze-
rest; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Mus. Opole, 1939:4/41; 1939.7/52

Lit.: M. Mączyńska 1971, S. 262, Abb. 14

1170. Grab 27. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen. Kragen nach außen
geneigt.

H. 8,0; Dm. 14,0; Stangendm. 4,0; Kragenh. 2,0; Randbr.
1,8 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E mit runder
Gegennietscheibe.

Lichte Weite 0,8 cm.

Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 16,5; Griffbr. 1,2; Nietplattenbr. 2,3 cm.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; 2 eiserne Lanzen-
spitzen; gerades Messer aus Eisen; eiserner Knopfsporn;
Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenschere; Feuer-
stahl; Tongefäßbruchstücke von 3-4 Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Bytom, 134; Mus. Opole, 1939:27/140,142

Lit.: M. Mączyńska 1971, S. 271, Abb. 31f. auf S. 274f.

K_r_a_s_u_s_z_e - G_o_l_o_w_i_e_r_z_c_h_y, pow. Łukow
(100)

1171. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit hohem, nach
innen geneigtem Kragen. Rand fehlt teilweise.

H. 16,0; Dm. 16,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D mit recht-
winklig umgebogenem Nietstift.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T2 aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.

L. ca. 23,0; Nietplattenbr. 10,5 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf
nach unten.

Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite breitge-
schlagen.

Dreigliedrige Gabeldornschnalle Typ Stange Abb. 38 i aus
Eisen, dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb.
38 l aus Eisen; zweischneidiges Eisenschwert; Schwert-
scheidenbügel; 2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer
aus Eisen; 3 Eisenbeschläge; Eisenniet; Tongefäßbruch-
stücke von 4 Beigefäßen.

K_r_a_s_u_s_z_e=====G_o_l_o_w_i_e_r_z_c_h_y (Forts.)

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: T. Dąbrowska 1970, S. 286f., Abb. 1 f.

K_r_u_c_h_o_w_o, woj. Bydgoszcz (101)

1172. Einzelfund.

Bruchstück von einem Schildbuckel, wohl Typ P, aus Eisen. Zenit des Daches ausgebrochen, jedoch ist das ursprüngliche Vorhandensein eines Knopfaufsatzes unwahrscheinlich.

Lit.: H. Machajewski 1980, S. 53, Abb. 6,5

1173. Einzelfund.

Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit kurzem Dorn.

Lit.: H. Machajewski 1980, S. 53, Abb. 6,9

K_r_y_s_p_i_n_ó_w, pow. Kraków (102)

Fst. 2

1174. Grab 2. Zerstörter Grabfund. Beigaben:

Bruchstück von einem Dornschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Erhalten ist nur der lange Dorn mit einem kurzen Stück des Daches.

Schildrandbeschlag aus Bronze.

Bronzeschnalle mit Reparaturspuren.

Lit.: K. Godłowski 1972, S. 129, Abb. 2 f, g; K. Godłowski 1977, S. 64, Abb. 7, 4

1175. Grab 3. Urnengrab (?). Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.

Auf dem Rand dicht nebeneinander 2 Schildbuckelniete Typ J mit kleinem, halbkugeligem Gegenniet.

Schildfessel Typ T2 aus Eisen, Variante mit je Nietende 2 seitlichen, fast runden, scheibenförmigen Fortsätzen in Höhe der Griffteilenden. 2 x 1 Nietlöcher.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e; 2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; Bruchstück von einer Eisenschere: Niet.

Lit.: K. Godłowski 1972, S. 133-135, Abb. 2 j, k auf S. 131; K. Godłowski 1977, S. 66, Abb. 5

1176. Grab 10. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. Griffteilenden mit Doppelquerfurchen in verziert.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ E mit Kreuzzier auf dem Kopf. Nietstiftende auf der Oberseite der Schildfessel breitgeschlagen.
Eisenfibel ähnlich Almgren V, 126; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 l aus Eisen; zweischneidiges Eisenschwert, lt. Metallanalyse römischer Herkunft; 2 eiserne Lanzen spitzen mit Blattverzierung; bronzener Riemenbeschlag; Reste von 2 Bronzegefäßen; 2 eiserne Knopfsporen; 4 eiserne Riemenbeschläge; 2 eiserne Eimeranhänger; Eisenpfriem; Bruchstücke von einem Knochenkamm; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: K. Godłowski 1972, S. 132, Abb. 3f.; K. Godłowski 1977, S. 66, Abb. 6
1177. Grab 23. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Bronze.
In den erhaltenen Nietplatten 2 Schildfesselniete Typ C mit umgebogenem Nietstift.
Zahlreiche Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze. Stücke teilweise gerade, teilweise leicht gebogen.
Bronzebeschlag, rautenförmig mit 2 tropfenförmigen Nietplatten, vielleicht vom Schild (?).
Bruchstück von einer Bronzefibel Almgren IV; Kreisschnalle Typ Stange Abb. 38 d aus Eisen; bronzener Stuhlsporn; Bruchstücke von einem Bronzestuhlsporn; bronzene Riemenzunge; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisennadel mit Ohr; Eisenschere; 2 Eisenbeschläge; Eisenniet; Eisenbruchstücke; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: K. Godłowski 1972, Abb. 7f. auf S. 138f.; K. Godłowski 1977, S. 62, Abb. 4
1178. Grab 25. Zerstörtes Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen.
Reste von einem Schildbeschlag (?) Typ D aus Eisen. Unsicher.
Eiserne Lanzen spitze mit Blattverzierung; Schere; Messer.
Lit. K. Godłowski 1972, S. 140, Abb. 2 b, c auf S. 131

1179. Grab 44. Brandgrubengrab.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II, wohl aus Eisen.
Lit.: K. Godłowski 1977, S. 66, Abb. 7,5
1180. Grab 51. Urnengrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach angedeutetem Dorn.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Fibel Almgren IV, 68; Bruchstücke von einer dreigliedrigen Schnalle; Lanzenspitze; Speerspitze; Schere; gerades Messer; halbmondförmiges Messer; verschiedene Beschläge; Schleifstein; Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.
Lit.: K. Godłowski 1977, S. 62, Abb. 3
1181. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ B2, Var. c und Var e, aus Eisen. Oberer Stangenabschluß verbreitert, das Dach überragt den Kragen. Gewicht 345,4 g.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit halbkugeligem Gegenniet.
Lit.: J. Piaskowski/Z. Hensel 1978, S. 176, Abb. 1 g, h
- K_s_i_e_z_e_M_l_y_n_y, pow. Turek, woj. Sieradz (103)
1182. Lesefund.
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach ausgezogenem Dorn und 4 x 1 Nietlöchern. Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C.
Verbleib: Mus. Łódź
Lit.: T. Dąbrowska 1976b, S. 293, Taf. IV, 1
1183. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Verbleib: Mus. Łódź
Lit.: T. Dąbrowska 1976b, S. 293, Taf. IV, 11
1184. Lesefund.
Griffteil von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs

K_s_i_e_z_e_M_I_y_n_y (Forts.)

der Gruppe I aus Eisen. Winkel- und Querfurchenzier
auf dem Griffteil.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: T. Dąbrowska 1976b, S. 292, Taf. I, 21

K_u_t_n_o, m. pow. (104)
Fst. 2

1185. Grab 4. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit 4 x 1
Nietlöchern.

Hoher, nach innen geneigter Kragen, Stange oben leicht
verbreitert.

H. 12,8; Dm. 16,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ I.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.

L. 22,3 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Nietstifte, deren Enden auf
der Schildfesseloberseite breitgeschlagen sind.

2 Bronzefibeln Almgren II, 38; Doppeldornschnalle Typ
Stange Abb. 38 j aus Eisen, zweischneidiges Eisen-
schwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 eiserne Stuhl-
sporen; eiserner Riemenbeschlag; Bronzebeschlag;
Bronzerest; Schleifstein.

Verbleib: Mus. Łódź

Lit.: E. Kaszewska 1973, Taf. XIV; H.A. Ząbkiewicz-
Koszańska 1974, Taf. 204 (1-2)

K_u_z_n_o_c_i_n, pow. Sochaczew (105)

1186. Grabfund (?).

Oberteil von einem Stangenschildbuckel Typ A1 aus
Eisen.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: J. Kostrzewski 1919b, S. 16, Abb. 31

K_w_i_a_t_k_ó_w, pow. ostrowski (106)

1187. Grabfund (?).
Schildbuckel Typ S2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand 2 Schildbuckelniete, wohl Typ C mit langem Nietstift.

Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 329 Abb. 743 auf S. 203;
J. Kostrzewski 1955, S. 343, Abb. 743; J.
Kostrzewski 1965, S. 381, Abb. 95, 27 auf S. 273

L_a_c_h_m_i_r_o_w_i_c_e, pow. Inowrocław (107)

1188. Grab I. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit wohl 7 x 1 Niet-
löchern. Kurze ausgezogene Spitze.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ B.

Waffen; gerades Messer; Pfrieme; Punzen; Knopfsporen,

Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 129, Abb. 122, J.
Kostrzewski 1923, Abb. 565 auf S. 163; W. La
Baume 1934a, Bild 46 c

1189. Grab II. Urnengrab. Beigaben:
Oberteil von einem Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.
Kragen und Rand fehlen.

Stangenl. 7,0 cm.

Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern
und Querfurchen an den Griffteilenden.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) Typ G.

2 eiserne Knopfsporen; eingliedrige Rechteckschnalle Typ
Stange Abb. 38 k aus Eisen; Kastenbeschläge; verschiedene
Beschläge; Knochenkamm; gerades Messer aus Eisen; Ton-
gefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.

Lit.: B. Zielonka 1952, S. 120-122

1190. Grab III. Urnengrab. Beigaben.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
vielleicht Typ M oder R1 (?).

Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit Kopf nach
unten.

Nahe bei dem Grabkomplex lag ein Stangenschildbuckel
Typ B1 aus Eisen. Zugehörigkeit zu dem Grab unwahr-
scheinlich.

Fibel mit umgeschlagenem Fuß; Bruchstücke von einem
Bronzesieb Eggers 159-162; Bronzegefäßbruchstücke;

2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenpfriem; Eisenrest.

Verbleib: Mus. Toruń

Lit.: B. Zielonka 1951, S. 126, Abb. 8

1191.

Grab IX. Urnengrab. Beigaben:

Stange von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs, Form 2, aus Eisen.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Erh. L. 16,5; Br. 2,5 cm.

In der erhaltenen Nietplatte ein Schildfesselniet mit Kopf nach unten.

2 dreigliedrige Rechteckschnallen Typ Stange Abb. 38; zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; Beschläge; Tongefäßbruchstücke von mehreren Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Toruń, 3347-3350

Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 362-364, Abb. 7

1192.

Grab XVI. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Rand fehlt.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ K aus Eisen mit gekerbtem Nietplattenende und ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Br. 2,0 cm.

Fibel mit umgeschlagenem Fuß; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Gerät.

Verbleib: Mus. Toruń, 3373-3374

Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 370, Abb. 12, S. 362

1193.

Grab XVII. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ D3 aus Eisen mit den Kragen überragendem Dach. Oberer Stangenabschluß fehlt.

Erh. H. 13,0; Dm. 13,0 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel mit gekerbtem Nietplattenende, wohl Typ K, aus Eisen. Ursprünglich 2 x 1 Nietlöcher.

Im erhaltenen Nietloch steckt noch ein Schildfesselniet.

Bruchstück von einem Bronzegefäß; zweischneidiges Eisenschwert; 3 eiserne Lanzen spitzen; 3 Knopfsporen; Eisenschere mit Reparatur; gerades Messer aus Eisen; Randbeschlag; Beschlag; Eisenniete; Ring mit Haken.

Verbleib: Mus. Toruń, 3375-3377

Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 370f., Abb. 13, S. 363

1194. Grab XIX. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ L aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 20,0; Griffbr. 2,2; Nietplattenbr. 4,5 cm.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfessel Niet, wohl Typ D, mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstift auf der Schildfesseloberseite.
Lichte Weite 0,7 cm.
Eiserne Lanzenspitze; Eisennagel; Tongefäßbruchstücke von 3 Beigefäßen.
Verbleib: Mus. Toruń, 3379-3380
Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 371, Abb. 15, S. 365
1195. Grab XX. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ C2c, aus Eisen. Erhalten ist nur die Stange und ein Teil des Daches.
Erh. H. 12,5; Stangendm. 3,4 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Eiserne Lanzenspitze; eiserner Knopfsporn; Eisenschere; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Riemenzunge; verschiedene Beschläge; Ring; 2 Beigefäße.
Verbleib: Mus. Toruń, 3381-3382, 3384
Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 371f., Abb. 16 auf S. 366
1196. Grab XXII. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen.
Br. 0,5 cm.
Knopfsporn; zahlreiche Beigefäße.
Verbleib: Mus. Toruń, 3387-3388
Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 372, Abb. 18 auf S. 368
1197. Grab XXIV. Urnengrab. Beigaben.
Stangenschildbuckel Typ C1 oder B1 aus Eisen. Leicht nach außen geneigter Kragen.
H. 10,5; Dm. 16,8; unterer Kragendm. 10,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 22,5; Nietplattenbr. 7,5 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit Kopf nach

unten.

Eingliedrige Krempenschnalle Typ Stange Abb. 38 a;
Schnallenbruchstück; zweischneidiges Eisenschwert;
2 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen;
Knopfsporn; Beschläge, 2 Beigefäße.

Verbleib: Mus. Toruń, 3391

Lit.: B. Zielonka 1951/52, S. 373f., Abb. 21 auf S. 373

1198. Grabfund (?).

Stangenschildbuckel Typ C1 oder Dornschildbuckel Typ F1
aus Eisen. Zeichnung ungenau. Unklar, ob es sich um eine
kurze Stange oder einen Dorn handelt.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ B dicht neben
einander.

Lit.: R. Hachmann 1960, Taf. 14, 6

1199. Grabfund.

Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit kurzem Dorn.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete nah beieinander in
gleichen Abständen.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 196, Taf. 3, 20

1200. Grabfund (?).

Schildbuckel Typ M aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit
halbkugeligem Kopf.

Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 57, Abb. 35; R. Hachmann
1960, Taf. 12, 12

1201. Grabfund. (Grab 2 nach J. Kostrzewski 1919).

Schildbuckel unbestimmbaren Typs.
Schildfessel Typ C aus Eisen. 4 ovale Nietplatten, draht-
förmige Zwischenstücke.
In einer der Nietplatten noch ein Schildfesselniet Typ E

Fibel Kostrzewski Var. N; Waffen; Schere; halbmond-
förmiges Messer; 2 gerade Messer.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 162 Abb. 189 auf S. 161; J.
Kostrzewski 1919a, S. 137f., Abb. 130; J.
Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 567 auf S. 163;
G. Kossinna 1932, S. 218, Abb. 252; J.
Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 596; B. Zielonka
1969, S. 196, Taf. 3, 33

Łacko, pow. Inowrocław (108)

1202. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 197, Taf. 3, 39

1203. Grabfund.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 197, Taf. 3, 40

Łaiski, pow. Nowy Dwór, woj. Warszawa (109)

1204. Grab I. Zerstörtes Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2d aus Eisen mit achtkantiger Stange und 4 x 1 Nietlöchern.
H. 16,0; Dm. 16,0; Kragenh. 3,0; Stangenl. 7,0; Kragendm. 10,5 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ I mit runden Gegennietscheiben.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Beschädigt.
Nietplattenl. 6,8; Griffbr. 1,8; Nietplattenbr. 6,0 - 7,0 cm.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl Typ I, mit Kopf nach unten.
2 eiserne Lanzenspitzen; Bruchstück von einem Eisenmesser mit gekrümmter Klinge.
Lit.: M. Gądzikiewicz 1948/49, S. 80f., Taf. XI, a-e;
T. Dąbrowska 1973a, S. 237, Taf. III, 4, 10 auf S. 143; J. Wielowiejski 1981, S. 83, Taf. XII, 2

1205. Grab I. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und nach außen geneigtem Kragen.
Dm. 16,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ K aus Eisen mit runder Gegennietscheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
4 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ E.
Bruchstück von einer Fibel Almgren IV; 2 eingliedrige halbkreisförmige Schnallen Typ Stange Abb. 38 e; Gürtel-

Ł_a_i_s_k_i (Forts.)

beschlag; eiserne Lanzenspitze; Schlüssel; Spinnwirtel;
Beschlüge.

Lit.: T. Liana 1961, S. 216, Taf. I, 1-15

1206. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern.
Hoher, leicht nach innen geneigter Kragen.
H. 13,0; Dm. 16,0 cm.
Bronzebruchstücke.

Lit.: T. Liana 1961, S. 216, Taf. I, 16-21; T. Liana
1970. Taf. IV, 5

Ann.: Die Abb. bei T. Liana sind identisch mit Sokołówek Gr. 3 (1428) (T. Dąbrowska
1973a, Taf. XI, 13-16)

1207. Grab 16. Urnengrab (?).
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit nach außen
geneigtem Kragen und sehr langer, nach oben verbreiter-
ter Stange.
Auf dem Rand Schildbuckelniet, wohl Typ C, mit runder
Gegennietscheibe.

Lit.: T. Liana 1970, Taf. IV, 13

1208. Lesefund.
Schildfessel Typ V3 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher Schildfesselniet Typ K.

Lit.: T. Liana 1961, S. 216, Taf. II, 3; T. Dąbrowska
1973a, S. 237, Taf. III, 13 auf S. 143

Ł_e_g_n_i_c_a - K_a_r_t_u_z_y, pow. Legnica (Liegnitz)
Karthaus, Kr. Liegnitz

1209. Lesefund.
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit 3 x 1 Niet-
löchern.
H. 16,0; Dm. 15,0; Kragenh. 2,8; Randbr. 2,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C mit zweifach
umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 1,6; lichte Weite 1,4 cm.

Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 64, Taf. 27, 3; N. Fettich
1930, S. 238, Abb. 7; J. Elantkowska 1961; Abb.
51 auf S. 104; S. Pazda 1980, S. 116, Abb. 17, 6

1210. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen.

Erh. L. 11,0 cm.

Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 64, Taf. 28, 17

1211. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Erhaltene Nietplatte fast halbkreisförmig.
Erh. L. 15,0 cm.
Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 64; Taf. 28, 16

V_e_g_o_n_i_c_e, pow. Opoczno (111)

1212. Grabfund.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen: entweder handelt es sich um einen Schildbuckel Typ S2 oder um eine Sonderform. Das Stück hat einen leicht nach innen geneigten Kragen und ein flachkonisches, leicht geschweiftes Dach wie ein Dornschildbuckel Typ E. Auf der Dachspitze sitzt eine Kugel. Unklar, ob die Kugel oder ihre Basis aufnietet sind, oder ob der Schildbuckel aus einem Stück gefertigt ist.
Lit.: K. Jagmin 1873, Abb. 1 auf S. 143

1213. Grabfund (?).
Dornschildbuckel, wohl Typ F2, aus Eisen. Rand beschädigt.
Lit.: K. Jagmin 1873, Abb. 6 auf S. 147

1214. Grabfund (?).
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Ursprünglich mehrere Nietlöcher im gleichen Abstand. Rand fehlt teilweise.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B.
Lit.: J. Kostrzewski 1919b, S. 16, Abb. 30

V_e_g_o_n_i_c_e - M_a_l_e, pow. Opoczno (111)
Fst. II

1215. Grab 26 a. Brandgrubengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem konischen (?) Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Stark deformiert.
H. ca. 12,0 cm.

Fibel Almgren IV, 68; Bruchstücke von einer Fibel mit durchbrochenem Nadelhalter; 3 eiserne Lanzen spitzen; 2 gerade Messer aus Eisen; Klingenbruchstücke; Pfriem; Schleifstein; Spinnwirtel; Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.

Lit.: T. Liana 1976a, S. 74f., Taf. VII f. auf S. S. 108f.

1216. Grab 41. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 15,0; Dm. 16,0; Randbr. 2,4 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ K aus Eisen.
Schildfessel Typ T2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 23,5 cm.
In einer der Nietplatten ein Schildfesselniet mit Kopf nach unten.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 Knopfsporen; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Nietkopf.

Lit.: T. Liana 1971, S. 165, Abb. 4; T. Liana 1976a, S. 81, Taf. XV, 1-10, 13 auf S. 116

1217. Grab 54. Urnengrab mit 2 Urnen, vielleicht Doppelgrab.
Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 oder I2 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern. Dchspitze fehlt.
H. ca. 12,5; Dm. 17,5 cm.

Eiserne Speerspitze, gerades Messer aus Eisen.

Lit.: T. Liana 1976a, S. 87f., Taf. XXII, 1-5 auf S. 123

1218. Grab 55. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht Stangenschildbuckel oder Dornschildbuckel. Unsicher.
Beschädigt.
Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Ring mit Zwingen; Eisenrest; 2 Beigefäße.

Lit.: T. Liana 1976a, S. 88, Taf. XXI auf S. 122

Fst. 1

1219. Grabfund.
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen.
H. 10,0; Dm. ca. 17,5; Randbr. 2,1; Kragenh. ca. 2,0 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. IV, 11
1220. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit wohl 3 x 2 Nietlöchern. Erhalten ist nur das Unterteil mit deformierten Resten des Daches.
Dm. 15,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,8 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 2
1221. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit ursprünglich wohl 6 Nietlöchern (3 x 2?). Dachoberteil fehlt, vielleicht ursprünglich Stangenschildbuckel (?).
Hoher, nach außen geneigter Kragen.
Dm. 16,5 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C aus Eisen.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 3
1222. Grabfund.
Konischer Schildbuckel Typ H2 aus Eisen.
H. 7,5; Dm. 14,0; Kragenh. 1,2; Randbr. 1,6 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 10
1223. Grabfund.
Konischer Schildbuckel ähnlich Typ I2a ohne Kragen.
Gleichmäßig gewölbttes Oberteil. Eisen. Im Rand ursprünglich wohl 10-12 Nietlöcher.
H. 8,5; Dm. ca. 19,0-20,0; Randbr. ca. 3,5 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ A.

L-e-g-o-n-i-c-e-M-a-l-e (Forts.)

Nietkopfdm. ca. 3,0 cm.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 12

1224. Grabfund.
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Dachspitze fehlt, vielleicht ursprünglich konischer Schildbuckel Typ H1 (?).
Erh. H. 9,5; Dm. ca. 18,0; Randbr. 2,8; Kragenh. 2,8 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 16

1225. Grabfund.
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen, in 2 Bruchstücken. Hoher, vertikaler Kragen, Rand leicht ansteigend.
H. 10,0; Dm. 17,0; Randbr. 2,8; Kragenh. 3,7 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ C.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, taf. VI, 17

1226. Grabfund.
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit hohem, vertikalem Kragen, leicht ansteigendem Rand und kurzem Dorn.
H. 11,5; Dm. 14,0; Kragenh. 3,0; Randbr. 2,0 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1973, S. 319, Taf. VI, 21

1227. Lesefund.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen.
L. ca. 24,0 cm.
In einer der Nietplatten noch ein Schildfesselniet Typ.
Nietkopfdm. 1,7 cm.
Lit.: T. Liana 1976a, S. 89. Taf. XXIII, 17 auf S. 124

1228. Lesefund.
Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ G1, aus Eisen.
L. ca. 17,0 cm.
Lit.: T. Liana 1976a, S. 89, Taf. XXIII, 29 auf S. 124

Ł_e_g_P_i_e_k_a_r_s_k_i, pow. Turek (112)
Fst.: Hügel "Książęca"

1229. Grab 2. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel (?) Typ F3 aus Eisen mit noch 2 Nietlöchern. A. Kietlińska deutet das Stück als Kästchen- oder Eimerbeschlag. Wegen der Nietung auf dem Mittelteil und der großen Breite des Stücks erscheint Verf. diese Deutung wahrscheinlicher als die als Schildfessel. Unsicher.
Erh. L. 16,8; Br. 1,9 (?) cm.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag (?) Typ C aus Bronze.
Erh. L. 4,6; 3,9; 3,1 cm.

Silberfibel Almgren IV, 69; dreigliedrige Silberschnalle mit eingerollten Bügelenden Typ Stange Abb. 38 f; Bronzebecken Eggers 99; Bronzekasserolle Eggers 155; Bronzekasserolle Eggers 162; Bronzegefäß Eggers 112/113; Bronzekanne Eggers 125; Bruchstück von einem Bronzegefäß Eggers 37-39; Bronzebeschläge von 2 Trinkhörnern, versilbert; Bronzeimer Eggers 24; 2 silberne Fußbecher Eggers 170; Bronzeschere; Bronzemesser; 2 Bronzegeräte; halbmondförmiges Messer aus Bronze; verschiedene Spielsteine; Nietkopf.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: E. Petersen 1940, S. 37-40, Abb. 9 auf S. 47;
A. Kietlińska 1961, Taf. 33 (1-4); K. Jazdzewski/
G. Rycel 1981, S. 36f., Taf. IV f.

Ł_e_o_n_ó_w, pow. Łódź (113)
Fst. II

1230. Grab 1. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und dünner Stange.
H. 13,5 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ I.
Lichte Weite 1,0 cm.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 26,0; Nietplattenl. 8,0; Griffbr. 4,0 cm.
In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete.

Eisenfibel Almgren V, Ser. 12; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; 2 Tongefäße.

Verbleib: Mus. Łódź

Lit.: R. Jamka 1963, S. 60-64, Taf. I; K. Godłowski
1970a, Taf. I, 24, 25

1231. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B2c,
aus Eisen.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen.
Bruchstücke von einer zweiten Schildfessel Typ P aus
Eisen.
2 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag (?) Typ C.
Eiserne Lanzenspitze; eiserner Knopfsporn; 2 gerade
Messer aus Eisen; Eisenschere; provinzialrömische Fibel
eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb.
38 e; Metallreste; Schleifstein; 7 Tongefäßbruchstücke.
Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 3 auf S. 188;
4, a-i auf S. 189
1232. Grab 4. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ
B2b; wohl aus Eisen. Kleiner Kopf auf der Stangen-
spitze.
2 eiserne Lanzenspitzen.
Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 4 j-1 auf S. 189
1233. Grab 10. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1a aus Eisen. Beschädigt.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ F1 aus Eisen.
Eine weitere Schildfessel Typ F7 lag wohl in dem-
selben Grab (?).
2 eiserne Lanzenspitzen; 3 Niete; Beschläge.
Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 6 a-g auf S. 191
1234. Grab 11. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen mit hohem Kragen.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ F2 aus Eisen. Das
erhaltene Zwischenstück trägt ein Winkelmuster.
In einer der Nietplatten noch ein Schildfessel Niet Typ
Fibel etwa Almgren III, 45; gestieltes Bogenmesser;
gerades Messer; Pfriem (?); Beschläge; 2 Niete; Ton-
gefäßscherben.
Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 6 h-o auf S. 191
1235. Grab 13. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ E. Leicht
gebogen.

L e z n i c a W i e l k a (Forts.)

Eisenmesser; Eisenbeschlag; Haken; Schlüssel; Drahtspirale; Spinnwirtel; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 7 b auf S. 192

1236. Grab 15. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen, vielleicht Dornschildbuckel.

34 Tongefäßbruchstücke.

Lit.: H. Wiklak 1965, S. 180, Abb. 7 f auf S. 192

L i s ó w, pow. Grójec (115)

1237. Grabfund. Aus einem Grabhügel. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit breitem Rand.

Fibel; 2 eiserne Lanzenspitzen; einschneidiges Eisenschwert; 2 Sporen aus Bronze und Eisen; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: A. Karpińska 1926, S. 27f., Abb. 9

1238. Grabfund aus einem Grabhügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit leicht nach
innen geneigtem Kragen. Unvollständig.

H. 16,5; Kragendm. 13,0; Stangenl. 8,0 cm.

Lit.: A. Kietlińska 1974, S. 57, Abb. 1 f

1239. Grabfund aus einem Grabhügel.
Schildzier (?), Sonderform. Eiserner Buckel mit
rosettenartig geschwungenem Rand und gewölbten Mittelteil.
Aus dem Rand sind in regelmäßigen Abständen 6 kleine
Buckel herausgehämmert. Das Mittelteil ist durchbohrt.
In dem Nietloch sitzt ein kleiner Nietstift mit nach oben
verdicktem Ende. Deutung als Schildzier unsicher.

Dm. 4,6 cm.

Verbleib: Mus. Kraków

Lit.: A. Kietlińska 1974, S. 57, Abb. 1 b

L i z a w i c e, woj. Wrocław (116)

1240. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

L_i_z_a_w_i_c_e (Forts.)

Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.

In mehrere Stücke zerbrochen.

H. 11,5; Dm. 14,8; Randbr. 2,0; Kragenh. 3,0 cm.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen.

Br. 1,4 cm.

Im erhaltenen Nietloch noch ein Schildfesselniet Typ C.
14 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag (?) Typ C aus Eisen.

Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere; Klingbruchstück; 2 eiserne Stuhlsporen; bronzene Riemenzunge; Spielsteine aus Knochen; 2 Eisenstachel; Schleifstein; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: Z. Hendel/S. Moździoch 1981, S. 306-311, Abb. 20-22

Ł ó d ź, Ortsteil Rogi (117)

1241. Grabfund (?).

Bruchstück von einem Schildbuckel Typ S2, wohl aus Eisen.

2 eiserne Lanzenspitzen.

Lit.: A. Ząbkiewicz-Koszańska 1951/52, S. 299, Abb. 20

L_u_b_i_a_ż, pow. Wołów (Leubus, Kr. Wohlau) (118)

1242. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.

H. 10,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ C, mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 19,0 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach unten und rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildbeschlag (?), Sonderform: zusammengebogene Eisenschiene mit je einem Niet am Ende. W. Hoffmann deutet das Stück als Schildbeschlag. Unsicher.

L. 72,0; Br. 1,0; Dicke 0,3-0,4 cm.

2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenpfriem; Beschlag aus Eisen; Eisenniet; Eisenbruchstücke; Schüssel aus Ton (Urnendeckel).

Lit.: W. Hoffmann 1942, S. 29-31, Abb. 11; S. Pazda 1980, S. 114, Abb. 16, 10-11

M_a_c_h_a_r_y, pow. Mrągowo (Macharren, Kr. Sensburg)
Fst. II (119)

1243. Grab 309 a. Beigaben:

Schildbuckel Typ R2a aus Bronze mit aufgesetzter Kappe. Die Kappe ist denen der Form S1 ähnlich. Auf dem Dach drei konzentrische Doppellinien. Rand mit 4 x 1 Nietlöchern. Kappenrand mit doppelter Punktreihe verziert. Auf dem Rand ebenfalls konzentrische Doppellinie. Gegenniet der Kappe viereckig und aus Eisen. Schildbuckel in Treibarbeit hergestellt, sehr dünn, zum Rand hin verdickt.

H. 8,5; Dm. 16,5; Randbr, 2,5; Kappendm. 5,0 cm. Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit halbkugeligem Kopf und Gegennietscheibe.

Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

2 eiserne Lanzen spitzen; eiserne Armbrustfibel; 2 eiserne Knopfsporen; gerades Messer aus Eisen; gebogenes Eisenmesser; 3 eiserne Riemenzungen; Pinzette aus Eisen; 2 Eisenbeschläge; Bronzebeschlag.

Lit.: W. La Baume 1941, S. 10, Abb. 6; J. Okulicz 1973, S. 405, Abb. 193 a auf S. 407.

1244. Grab 329. Beigaben:

Schildbuckel nicht sicher bestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht Typ S2 (nach Beschreibung von W. La Baume). Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ G aus Eisen.

3 bronzene Armbrustfibeln; eiserne Armbrustfibel; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenmesser; Eisenschere; 2 eiserne Knopfsporen; Eisenschnalle; eiserne Riemenzunge; Eisenpinzette; 2 Eisenbeschläge; 3 Bernsteinperlen.

Lit.: W. La Baume 1941, S. 7f., Abb. 2 q-t

1245. Grabfund.

Stangenschildbuckel Typ C2c aus Eisen.

Lit.: K. Godłowski 1970a, Taf. X, 16; J. Okulicz 1973,

M_a_c_h_a_r_y (Forts.)

Abb. 185 m auf S. 396; J. Wielowiejski 1981, Taf. XXXIII, 13 auf S. 227

M_a_j_k_ó_w, pow. Kalisz (120)

1246. Grabfund.

Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit 5 x 1 Nietlöchern. Dornspitze abgebrochen.
Erh. H. 9,0; Dm. 10,0; Kragenh. 2,5; Randbr. 1,6 cm.

Verbleib: Mus. Warszawa, MEM 22398

Lit.: A. Kietlińska 1975, S. 16, Abb. 5 a

1247. Grabfund. Gehört vielleicht zu 1246.

Schildfessel Typ F5 aus Eisen mit winkerverzierten Griffteil.

Erh. L. 17,3; Griffbr. 1,6; Nietplattenl. 4,3 cm.

Verbleib: Mus. Warszawa, MEM 22405

Lit.: A. Kietlińska 1975, S. 16, Abb. 5 b

M_a_r_c_i_n_k_o_w_o, pow. Mrągowo (Merinsdorf, Kr. Senn
Fst. II burg) (121)

1248. Grab 89.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ A aus Eisen. Öffnungsbr. ca. 0,4 cm. Die Nietplatten haben verschiedene Größen.

Lit.: W. La Baume 1941, S. 7, Abb. 2 d-k

M_a_s_ó_w, pow. Garwolin (122)

1249. Grab 40. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit 12 x 1 Nietlöchern.

H. 7,0; Dm 15,5; Randbr. 2,5; Kragenh. 2,5; Stangenl. 2,5; Kragendm. 10,5 cm. Blechstärke ca. 0,1 cm.
Nietkopfdm. 2,2 cm.

Eisenfibel mit offenem Nadelhalter Kostrzewski Var. N;
einschneidiges Eisenschwert; gerades Messer aus Eisen;
Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenbeschläge; 8
Schwertscheidenklammern; 4 Beigefäße.

Lit.: J. Gurba 1954-56, S. 326-330, Abb. 2-11; T. Liand
1970, Taf. IV, 1; T. Dąbrowska 1973a, S. 237, Taf.
III, 3 auf S. 143

M_a_t_w_y, pow. Inowrocław (123)

1250. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen.
Lit.: B. Zielonka 1969, Taf. 4, 2
1251. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit ansteigendem Rand. Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 197, Taf. 4,3
1252. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ C.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 197, Taf. 4, 4

M_e_l_p_i_n, pow. Srem (124)

1253. Grabfund (?).
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit mehreren Nietlöchern in gleichen Abständen.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, wohl Typ B, mit runder Gegennietscheibe.
Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 127, Abb. 119

M_i_e_c_h_e_c_i_n_o, pow. Kołobrzeg (12)

1254. Grabfund. Zerstörtes Brandschüttungsgrab. Beigaben: Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Rand fehlt.
Kragenh. 2,3; Stangenl. 6,7 cm.
2 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit runden Gegennietscheiben.
Nietkopfdm. 3,2; 3,3 cm.
Möglicherweise gehören dazu folgende Funde: zweischneidiges Schwert; Schwertscheide; 3 Lanzen spitzen; Lanzenschuh.
Lit.: M.D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 109, Taf. XXIII, 1-3

M_i_e_l_n_o, pow. Inowrocław (Mölno, Kr. Mogilno) (126)

1255. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ Alb aus Eisen mit nachträglich von innen eingesetzter Stange mit Knopfabschluß. Die Stange ist mit kleinen Nieten auf dem Dach befestigt. Der Rand fehlt zum Teil. Im Rand wohl ursprünglich 12 x 1 Nietlöcher.

M i e l n o (Forts.)

Stangenl. 2,5 cm.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ B.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 154, Abb. 176; J. Kostrzewski 1919a, S. 130, Abb. 124; A. Karpińska 1921, S. 32, Abb. 12; J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 566 auf S. 163; J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 592; J. Kostrzewski u. a. 1965, S. 380, Abb. 87, 19 auf S. 246; B. Zielonka 1969, S. 197, Taf. 4, 9

M i k s z t a l, pow. Kutno (127)

1256. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen. Das Stück entspricht in etwa der Grundform A2, hat jedoch eine mächtige, vielleicht hohle Stange und könnte somit zum Typ D3 gezählt werden. Unsicher. Dm. 11,0; Randbr. 1,5; Kragenh. 2,5; erh. Stangenl. 12,0; Stangendm. ca. 2,5 cm.

2 gerade Messer aus Eisen; bronzener Schwertknauf; 2 eiserne Knopfsporen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenbruchstücke.

Lit.: B. Lepówna 1956, S. 44-48, Taf. I

1257. Lesefund.

Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B1, aus Eisen. Hoher, leicht nach innen geneigter Kragen, Rand größtenteils abgebrochen.

Randbr. 1,5; Kragenh. 3,0; Stangenl. 2,0 cm.

Lit.: B. Lepówna 1956, S. 50, Taf. III, 2

1258. Lesefund.

Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbar Typs aus Eisen. Erhalten ist nur das Dach mit dem Stangenansatz.

Lit.: B. Lepówna 1956, S. 50, Taf. III, 3

1259. Lesefund.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ W mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Eisen.

Lit.: B. Lepówna 1956, S. 50, Taf. III, 4

M l o d z i k o w o, pow. Sroda (128)

1260. Grab 35. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2a aus Eisen mit wohl 3 x 1 Niet

löchern.

Auf dem Rand Schildbuckelniete Typ C.

Schildfessel Typ VI oder SI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Leicht beschädigt. Nietplattenenden wohl leicht gekerbt.

L. 20,5; Br. 1,8; gr. Br. 4,2 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Lichte Weite 1,0 cm.

Breite Gabeldornschnalle Typ Stange Abb. 38 i aus Eisen; 2 eiserne Lanzenspitzen; eiserner Gürtelbeschlag; Feuerstahl; Klingenbruchstück von einem geraden Messer aus Eisen; Eisennägel; zahlreiche Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Mus. Poznań, 1950/1222; 1950/1407-1411

Lit.: E. Dąbrowski 1950, Abb. 4 auf S. 44; A. Dymaczewski 1957/58, S. 204-206, Abb. 61

1261. Grab 66. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Erhalten ist die Stange mit einem Teil des Daches und ein Stück von Rand und Kragen.

Stangenl. 5,3; gr. Stangendm. 0,9; erh. Kragenh. 2,4; Randbr. 1,4 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 17,0; Griffbr. 1,6; Nietplattenbr. 2,7 cm.

In einem der Nietlöcher Schildfesselniet Typ E mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 l aus Eisen; 2 eiserne Lanzenspitzen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; eisernes Nadelbruchstück; 2 Eisennägel; Eisenbeschlag; Bronzebeschlag; Knochenkamm; zahlreiche Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Mus. Poznań, 1950/1649-1668

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 235-238, Abb. 117

1262. Grab 100. Urnengrab (?). Beigaben:

Bruchstücke von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen. H. 9,6; Dm. 14,2; Randbr. 1,8; Kragenh. 2,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ I mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 22,3; Griffbr. 1,5; Nietplattenbr. 4,5 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ I oder D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e

aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen, davon eine mit Blattverzierung; 2 eiserne Knopfsporen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Feuerstahl; Eisenbeschläge; Eisennägel.

Verbleib: Mus. Poznań, 1950/1833-1852

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 263-266, Abb. 179; T. Lis 1970, Taf. IV, 8

1263. Grab 132 a. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit noch einem Nietloch im erhaltenen Randstück und hohem, vertikalem Kragen. H. 17,0; Dm. 17,5; Stangenl. 6,0; Kragenh. 3,0; Randbr. 3,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. L. 20,5; Griffbr. 1,9; Nietplattenbr. ca. 5,0 cm.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38; aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenpfriem; Eisenbeschlag; Spielsteine aus Knochen; 5 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: Mus. Poznań, 1950/2011-2027

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 288-290, Abb. 226 auf S. 291

1264. Grab 183. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und leicht deformierter Stange. H. 13,0; Dm. 15,4 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ D mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildfessel Typ P aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. Reparatur: Der Griffteil war in der Nähe der Nietplatte durchgebrochen und wurde durch ein schmales Blechband repariert, das in Längsrichtung über die Bruchstelle gelegt und an jedem Teilstück mit einem Niet befestigt wurde.

L. 23,4 cm.

In den beiden äußeren Nietlöchern stecken noch 2 Schildfesselniete Typ D, der eine mit dem Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite, der andere mit dem Kopf auf der Schildfesseloberseite und ebenfalls leicht verbreitertem Nietstiftende.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen, davon eine mit verzierter Klinge; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenpfriem; Eisenhaken; Eisenbeschlag; 2 Beigefäße

Verbleib: Mus. Poznań, 1951/1740-1754

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 333, Abb. 319 auf S. 334

1265. Grab 188. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht Stangenschildbuckel (?). Dachspitze fehlt, im Rand 5 x 1 Nietlöcher. Erh. H. 6,0; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand 5 Schildbuckelniete Typ E.

Bronzefibel Almgren IV, 78; eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle Typ Stange Abb. 38 e; Knopfsporn aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; eiserne Speerspitze; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenpfriem; Bruchstück von einem Eisenmesser; Eisenbeschläge; Knochenkamm; Knochennadel mit profiliertem Kopf; Geweihbruchstücke mit Bearbeitungsspuren; Schleifstein; 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Mus. Poznań, 1951/1772-1795

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 336-339, Abb. 329;
A. Chmielowska 1971, Taf. II auf S. 146

1266. Grab 190. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit hohem, nach innen geneigtem Kragen. Rand beschädigt.

H. 14,0; Dm. 16,5 cm.

Schildfessel Typ P aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Stark korrodiert.

L. 19,0 cm.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 l aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstück; Beigefäß aus Ton.

Verbleib: Mus. Poznań, 1951/1798-1808

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 339-340, Abb. 333 auf S. 342; T. Liana 1970, Taf. IV, 9

1267. Grab 257. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur leicht ausgezogener Dachspitze.

H. 9,0; Dm. 14,0 cm.

Schildfessel Typ F2 aus Eisen.

L. 21,5 cm.

In den äußeren Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete, wohl Typ C.

Armbrustfibel aus Eisen; eingliedrige Eisenschnalle; einschneidiges Eisenschwert; 2 Knopfsporen aus Eisen; Knochennadel mit durchbohrtem Kopf; Tongefäßbruchstücke von 4 Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Poznań, 1951/2209-2225

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 391-393, Abb. 456;
T. Liana 1970, Taf. IV, 7

1268. Grab 263. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ur-
sprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Im erhaltenen Nietloch Schildfessel Niet Typ C mit Kopf nach
unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schild-
fesseloberseite.

Tongefäßbruchstücke von 2 Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 394 f., Abb. 463

1269. Einzelfund.

Stangenschildbuckel Typ B2a aus Eisen mit sehr langer
Stange und beschädigtem Kragen.

Dm. ca. 14,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit rechtwinklig
umgebogenem Nietstift.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 1

1270. Einzelfund.

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen. Dornspitze fehlt, Rand
und Dach stark beschädigt.

H. ca. 12,0; Dm. ca. 15,5 cm.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 2

1271. Einzelfund.

Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen.
Ein Teil des Unterteils fehlt.

H. ca. 16,0; Dm. ca. 14,5; Stangenl. ca. 8,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: Nowe cmentarzysko 1949, S. 53, Abb. 3; A. Dymaczewski
1957/58, S. 402, Abb. 474, 3

1272. Einzelfund.

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ C2c aus Eisen.
Das Stück war wohl aus 3 Teilen zusammengesetzt: Stange,
Dach und Kragen mit Rand. Die Technik, mit der die Teile
aneinander befestigt wurden, ist nicht zu erkennen. Das
Dach dürfte den Kragen überlappt haben.

H. ca. 17,0; Dm. ca. 15,0; Stangenl. ca. 7,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ E.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 4

1273. Einzelfund.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ S1, Variante, aus Eisen. Das Stück hat seitlich ausgezogene Enden, ist aber an den Nietplattenenden gerade und wohl leicht gekerbt. Der Griffteil ist durch 2 doppelte Querfurchen verziert. 2 x 1 Nietlöcher.

L. ca. 20,0; Br. ca. 2,0 cm.

In den Nietlöchern stecken 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 12

1274. Einzelfund.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ S1 oder V1 aus Eisen. Beschädigt.

L. ca. 20,0 cm.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 5

1275. Einzelfund.

Bruchstück vom Griffteil einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 6

1276. Einzelfund.

Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ B1, aus Eisen.

L. ca. 14,0 cm.

Verbleib: Mus. Poznań

Lit.: A. Dymaczewski 1957/58, S. 402, Abb. 474, 11

Moiecice, pow. Wołów (Mondschütz, Kr. Wohlau) (129)

1277. Grabfund. Zerstörtes Brandgrab (Urnengrab?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 11,2; Dm. 13,4 x 13,8 cm.

M o i e c i c e (Forts.)

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Schildfessel Typ K aus Eisen mit gekerbten Nietplattenenden
und 2 x 1 Nietlöchern.
L. 15,0 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ur-
sprünglich 2 x 2 Nietlöchern in Querrichtung. Das Stück ge-
hört mit Sicherheit zu einem anderen Grabkomplex.
Erh. L. 15,0 cm.

Eiserne Lanzenspitze mit achtkantiger Tülle; Eisenschere;
Knochenkammbruchstück; Tongefäßscherben; Eisenschere mit
verzierten Klingen, gehört wohl zu der zweiten Schildfessel.
Lit.: W. Hoffmann 1942, S. 27 f., Abb. 9 f.; S. Pazda 1980,
S. 114 f., Abb. 16, 12-15

M o i t y n y, pow. Szczytno (Moythienen, Kr. Ortelsburg)(?)

1278. Grabfund.

Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.

Lit.: Drevnosti severo-zapadnych 1960, S. 395, Abb. 57

M u n t o w o, pow. Mrągowo (131)

1279. Grabfund. Beigaben:

Schildfessel Typ B2 aus Eisen, Griffteil vollständig mit
Winkelmustern verziert.

Ringschnalle mit feststehendem Dorn Typ Stange Abb. 38 w
aus Eisen.

Lit.: J. Okulicz 1973, Abb. 166 a, c auf S. 363

1280. Grabfund (?).

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit mehr als 6 Nietlöchern
in gleichen Abständen.
Auf dem Rand noch 5 Schildbuckelniete Typ C oder E mit
breitgeschlagenem Nietstiftende.

Lit.: J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 381, Abb. 93, 3 auf S.
269

1281. Grabfund (?).

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit hohem,
leicht nach außen geneigtem Kragen und wohl 3 x 1 Niet-
löchern.
Auf dem Rand Schildbuckelniete, wohl Typ D.

Lit.: J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 381, Abb. 97, 3 auf
S. 281

1282. Grabfund (?).
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Lit.: J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 381 f., Abb. 97, 6 auf S. 281

N_e_t_t_a, pow. Augustów, woj. Suwałki (132)
Fst. I

1283. Grab 12. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
Fibel mit umgeschlagenem Fuß, etwa Almgren VI, 158;
2 Kreisschnallen Typ Stange Abb. 38 d; Tüllenbeil aus Eisen;
Eisennadel mit ringförmigem Kopf.
Lit.: M. Kaczyński 1976, Abb. 5, 1-6 auf S. 276

N_i_e_c_i_e_p_l_i_n, pow. Garwolin (133)

1284. Lesefund.
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit ursprünglich 6 x 1 Nietlöchern.
H. ca. 6,0; Randbr. 5,1 cm.
Lit.: R. Kozłowska 1958, S. 351, Taf. CXI, 21; T. Dąbrowska 1973a, S. 237, Taf. III, 1 auf S. 143

1285. Lesefund.
Schildbuckelniet Typ A aus Eisen mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 4,5 cm.
Lit.: R. Kozłowska 1958, S. 351, Taf. CXI, 15

früher N_i_e_d_e_r_h_o_f, Kr. Neidenburg (134)

1286. Grab 12. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Schildfessel Typ E, Sonderform, aus Eisen. Das Stück hat einen schmalen, bandförmigen Griffteil, an dessen Enden sich je eine runde, nicht durchbohrte Platte anschließt. Daran schließen sich je Ende ein spitzer Nietzapfen an.

Niederhof (Forts.)

Br. ca. 0,5 cm.

Fibel Kostrzewski N; gerades Messer.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 162 f., Abb. 192; J. Kostrzewski
1919a, S. 138, Abb. 131

Niemica, pow. Sławno (Nemitz, Kr. Schlawe) (135)

1287. Grab 45. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 oder B1 aus Eisen mit breitem,
stark beschädigtem Rand.
Schildfessel Typ C aus Eisen, in mehrere kleine Stücke zer-
brochen.

L. ca. 31,0 cm.

5 Schildniete Typ B mit langen Nietstiften. Einer der Niet-
stifte ist rechtwinklig umgebogen und unmittelbar mit dem
Nietkopf verbunden. Der andere Nietkopf hat einen kurzen
Nietstift, der am Ende zurückgebogen ist. In der Krümmung
befindet sich das ebenfalls umgebogene Ende des langen
Nietstifts, der so am Nietkopf gehalten wird. Auch dieses
Stück ist rechtwinklig umgebogen. Die spitzen Enden der
beiden Niete sind ebenfalls leicht umgebogen.

L. eines der beiden Stücke 12,5; Nietkopfdm. 3,2 cm.

Bruchstück einer Eisenfibel; Eisenpinzette; eiserne Lanzen-
spitze.

Verbleib: Mus. Darłowo

Lit.: D. v. Kleist 1955, S. 29, Taf. 23; R. Hachmann 1960,
Abb. 6 auf S. 30; M. D. u. R. Wołagiewicz 1963,
S. 105, Taf. XIV

1288. Grab 48. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern.
Schildbuckelniet Typ B.

2 eiserne Lanzen spitzen, davon eine mit verziertem Blatt;
eiserne Speerspitze.

Verbleib: Mus. Darłowo

Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 105, Taf. XV

1289. Grab 70. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern.
Mehrere Schildbuckelniete Typ B aus Eisen, teilweise mit
runden Gegennietscheiben, teilweise mit langen, rechtwinklig
umgebogenen Nietstiften. An einem der Niete mit Gegenniets-
scheibe ist ein langes Drahtende mit runder durchbohrter
Nietscheibe befestigt: die Nietscheibe ist über den kurzen
Nietstift des Schildbuckelniets gesteckt.

N_i_e_m_i_c_a (Forts.)

L. des Drahtendes 13,0; Nietkopfdm. 2,8 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ C aus Eisen.
L. ca. 36,0 cm.

Eisenfibel Kostrzewski Var. M; eiserne Lanzen spitze.

Verbleib: Mus. Darłowo

Lit.: O. Kunkel 1938, S. 24; D. v. Kleist 1955, S. 30, Taf. 23; M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 105, Taf. XVI, 1-5; J. Wielowiejski 1981, Taf. XX, 47

N_i_e_m_o_i_e_w_k_o, pow. Mogilno (136)

1290. Grabfund.

Stangenschildbuckel Typ B, Stange abgebrochen, aus Eisen.
Im Rand 4 x 2 Nietlöcher.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 202, Taf. 6, 41

N_i_e_z_d_r_o_w_i_c_e, pow. Strzelce Opolskie (Niesdrowitz,
Kr. Groß Strehlitz) (137)

Fst. 2

1291. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 14,5; Dm. 14,0; Stangendm. 1,5-1,8 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ D mit rechtwinklig
umgebogenem Nietstift.

Eiserne Lanzen spitze; verschiedene Metallgegenstände;
Tongefäßbruchstücke.

Lit.: G. Raschke 1936, S. 233, Abb. 1

N_o_s_o_c_i_c_e, pow. Głogów (Noßwitz, Kr. Glogau) (138)

1292. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:

Dornschildbuckel Typ G1 oder F1 aus Eisen mit 4 x 1 Niet-
löchern.

H. 10,0; Dm. 15,0; Kragenh. 2,0; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C mit runden Gegen-
nietscheiben.

Lichte Weite 1,3 cm.

Schildfessel Typ G2 aus Eisen mit Winkelmuster auf dem
Griffteil.

L. 20,5 cm.

In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C. Die äußeren
Niete haben zylindrische Gegenniete, die inneren haben

rechtwinklig umgebogene Nietstifte.
Nietkopfdm. 1,7; lichte Weite 0,9 cm.
Eingliedrige Achterschnalle aus Eisen; 2 eiserne Lanzen-
spitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenpfriem; Eisenbes-
schlag; Schleifstein; 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruch-
stücke.

Lit.: M. Jahn 1916, Abb. 205 auf S. 188; K. Tackenberg
1925, S. 28-30, Taf. 12, 12-19; 13, 5, 7, 10; 14, 2
E. Petersen 1935, S. 249, Abb. 304 auf S. 159;
J. Elantkowska 1961, Abb. 57 auf S. 110; J. Kostrzew-
ski 1970, Abb. 103, q, r auf S. 157

1293. Grab 29. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit ursprünglich 3 x
Nietlöchern. Rand fehlt teilweise.
H. 13,2; Dm. 13,5; Kragenh. 2,0; Randbr. 2,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ E.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ O aus Eisen mit 2 x
Nietlöchern.
L. der Bruchstücke 15,0; 4,0 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete, wohl Typ E, mit
Kopf nach unten.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38:
aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 eiserne Knopfsporen;
Feuerstahl; gerades Messer aus Eisen; Eisenbeschlag; Kno-
chennadel; Knochenkamm; Tongefäßbruchstücke von 3 Beige-
fäßen.

Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 37 f., Taf. 17; 14, 9;
E. Petersen 1935, S. 249, Abb. 323 auf S. 165;
J. Elantkowska 1961, Abb. 49 auf S. 103; J. Kostrzew-
ski 1970, Abb. 109, d, e auf S. 167; S. Pazda 1980,
S. 87, Abb. 14, 3, 8

1294. Grab 44. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
Rand und Dach deformiert.
H. 8,0; Dm. 15,0; Randbr. 2,0 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C.
Schildfessel Typ G2 aus Eisen mit Winkelzier auf dem Griff-
teil.
L. 18,5 cm.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ C, die
äußeren mit Gegenniet, der innere mit rechtwinklig umge-
bogenem Nietstift.

Bronzefibel Almgren IV, 68; eingliedrige Achterschnalle
aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; gerades Messer
draht; 11 Beigefäße aus Ton.

Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 40-42, Taf. 12, 1-11; 13, 2,
3, 8

N_o_w_a_W_i_e_s, pow. Wrocław (Neudorf, Kr. Breslau) (139)

1295. Grab 2. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G2 aus Eisen. Rand leicht beschädigt.
Einschneidiges Eisenschwert; Eisenschere; Henkelbecher aus Ton.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 113, Abb. 102, Taf. 20, 1-3
1296. Grab 50. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit ursprünglich wohl 4 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.
Schildfessel Typ F3 aus Eisen mit Winkelzier auf dem Griffteil.
In den inneren Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Eisenfibel Almgren IV; bandförmiger Eisenbeschlag mit Nietende wie bei einer Schildfessel Typ F3; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenschere; eiserne Punze; Eisenpfriem; Schleifstein.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 57, Abb. 53; J. Elantkowska 1961, Abb. 72 auf S. 127; J. Wielowiejski 1981, S. 83, Taf. X, 12

1297. Grab 110.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag (?) nicht sicher bestimmbar Typs, vielleicht Typ C. Unsicher.
Lit.: J. Elantkowska 1961, Abb. 69 b auf S. 117

1298. Grab 160. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen. Das Stück hat noch eine Nietplatte und ist leicht gebogen. In den Nietlöchern sitzen Reste von Bronzenieten. Dazu 15 weitere kleine Bruchstücke.
Bronzefibel Almgren IV, 74; Bronzefibel; eiserner Gürtelbeschlag; Eisenpfriem; Knochennadel.
Lit.: W. Nowothnig 1938, S. 132 f., Abb. 1; Ch. Pescheck 1939, S. 38, Abb. 29; J. Elantkowska 1961, Abb. 69 a auf S. 117

N_o_w_a_W_i_e_s, pow. Sztum (Neudorf, Kr. Stuhm) (140)

1299. Grab 13. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ M aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern. Flach gewölbt.
Dm. 14,0; Randbr. 2,0 cm.

N o w a W i e ś, pow. Sztum (Forts.)

Eisenfibel etwa Kostrzewski Var. C; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenbeschläge; eiserne Lanzen spitze; eiserner Lanzenschuh; Beigefäß aus Ton.

Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 56, Taf. I, 8-11; W. Heym 1959/60, S. 147, Abb. 2, 6-12; R. Hachmann 1960, Abb. 4 auf S. 28; J. Kostrzewski 1966, S. 176, Abb. 54 i auf S. 105; J. Wielowiejski 1981, Abb. 42 auf S. 162, Taf. XX, 9-12 auf S. 141

N o w e D o b r a, pow. Chełmno (Neuguth, Kr. Kulm) (14)

1300. Grab 5 (1907). Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ D aus Eisen. Die Stücke haben noch gewölbte Niete, deren Köpfe größer sind als die Nietplatten. Die Gegenniete sind klein und ebenfalls gewölbt. Sie sitzen auf fast quadratischen Nietplatten.

Schildniet, wohl Typ C, aus Eisen mit konzentrischer Linie am Nietkopfrand.

Fibel Kostrzewski Var. I; Fibel Kostrzewski Var. O; Fibel; gerades Messer.

Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 132 f., Abb. 125 c; 126 a, b; W. La Baume 1934, Bild 46 e; D. Bohnsack 1938a, S. 61, Taf. 9, 2; D. Bohnsack 1940, Taf. 431, 8; J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 380, Abb. 87, 16 auf S. 246; J. Kostrzewski 1966, S. 176, Abb. 54 p auf S. 105

1301. Grab 6. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildzier Typ A, wohl aus Eisen.
Eisenreste; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 61, Taf. 9, 1

N o w e M i a s t o, pow. Rawa Mazowiecka (142)

Fst. I

1302. Grab 2. Brandgrubengrab. Beigaben:
Randbruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E.
Nietkopfdm. 1,0 cm.
Tongefäßbruchstücke.

Lit.: T. Liana 1975, S. 377, Taf. I, 1-5

1303. Fundkomplex bei Grab 7 (Brandgrube). Grab 7 enthielt Tongefäßbruchstücke von mehreren Gefäßen und Leichenbrand. Ca. 0,50 m nordöstlich von Grab 7 lag der Fundkomplex mit folgenden Funden, die dicht beisammen lagen:
Stangenschildbuckel, wohl Typ B1, aus Eisen. Deformiert. Kragen eingezogen, kurze Stange.
Randbr. 2,5 cm.
5 Schildniete (?) Typ B oder C aus Eisen.
Bruchstück von einer Bronzefibel Almgren IV, 68; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: T. Liana 1975, S. 380, Taf. X, 9-13
1304. Grab 12. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Eisenfibel, etwa Almgren IV, 69; eingliedrige Achterschnalle aus Eisen; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenpfriem; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: T. Liana 1975, S. 382, Taf. V, 1-10
1305. Grab 15 b. Brandgrubengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G2 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern. Rand ansteigend, Spitze teilweise beschädigt.
H. 12,3; Dm. 14,4; Kragenh. 2,3; Randbr. 1,8 cm.
Auf dem Rand noch 5 Schildbuckelniete Typ C mit profilierten Gegennieten.
Nietkopfdm. 1,4 cm.
Schildfessel Typ F4 oder F6 aus Eisen. Die Zwischenstücke zwischen den Nietplatten sind beschädigt, so daß die genaue Formbestimmung nicht möglich ist.
L. 20,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze. Auf dem Nietstift einer der beiden äußeren Niete sitzt noch ein profiliertes Schildfesselniet, wohl Typ A, aus Bronze.
Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Feuerstahl; Tongefäßbruchstück.
Lit.: T. Liana 1975, S. 384, Taf. VII, 1-8
1306. Grab 17. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel (?) unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Tongefäßbruchstücke.
Lit.: T. Liana 1975, S. 384 f., Taf. V, 11-20
1307. Lesefund.

Bandförmiger Beschlag aus Eisen mit dreieckigem Querschnitt und Winkelmuster auf der Oberseite. An den Enden des Mittelteils je eine etwa rechteckige Nietplatte. Das Stück erinnert an eine Schildfessel des Typs B2, ist mit einer Länge von ca. 9,5 cm jedoch wohl zu kurz, um als Schildfessel benutzt worden zu sein. Vielleicht diente das Stück als Schildbeschlag. Unsicher.

In den Nietlöchern zwei Nieten mit flachgewölbtem Kopf. Nietkopfdm. 1,0 cm.

Lit.: T. Liana 1975, S. 381, Taf. IX, 18

N o w y - D w o r, pow. Legnica (Neuhof, Kr. Liegnitz) (14)

1308. Grabfund. Vermischte Inventare zweier Körpergräber. Beigabe: Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern. Die Nietlöcher sind nicht parallel zum Rand, sondern in Dreiecksform angeordnet. Der Schildbuckel hat einen breiten Rand, einen eingezogenen Kragen und ein steilkonisches Dach. Das Dachoberteil fehlt. Erh. H. 8,2; Dm. 16,5; Kragenh. 2,5; Randbr. ca. 3,0 cm. Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze. Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen. Erhalten ist ein Stück vom Griffteil mit halbkreisförmigem Querschnitt. Erh. L. 8,0 cm.

Eiserne Lanzenspitze; verschiedene Bronze- und Eisenbeschläge; Tonschale; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 65, Taf. 30; I. Bóna 1961, Abb. 8, 7 auf S. 201

N o w y M i y n, pow. Włocławek (144)

Fst. 10

1309. Grab 2. Brandgrab. Beigaben: Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit langer Stange und zahlreichen Nietlöchern in gleichen Abständen auf dem Rand. H. 12,0 cm. Auf dem Rand noch 5 Schildbuckelniete Typ B mit runden Gegennietscheiben. Nietkopfdm. > 4,0 cm. Bruchstück von einer eisernen Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; 6 Tongefäßbruchstücke.

Lit.: E. Kaszewska 1969a, S. 109 f., Taf. III

Fst. 4

1310. Grab 12. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. Beschädigt.
H. 5,5; Dm. 16,2; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,0 cm.
Auf dem Rand noch zwei Schildbuckelniete Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 1,3; lichte Weite 1,1 cm.
Bronzefibel mit umgeschlagenem Fuß.
Lit.: F. Pfützenreiter 1933, S. 68, Abb. 34 auf S. 126
1311. Grab 14. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ X mit 2 x 1 Nietlöchern und nur leicht ausgezogenen Ecken. Eisen.
L. 14,3; gr. Br. 3,8 cm.
Gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisennägel; Bronzebruchstück.
Lit.: F. Pfützenreiter 1933, S. 69, Abb. 34 auf S. 126
1312. Grab 26 b. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. Leicht deformiert.
L. 20,3; gr. Br. 3,2 cm.
In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete, wohl Typ E, mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Eiserne Lanzenspitze; Eisenniet; Eisenbruchstück.
Lit.: F. Pfützenreiter 1933, S. 71 f., Abb. 34 auf S. 126
1313. Grab 28. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ K, aus Eisen. Eine der Nietplatten hat 2 unregelmäßig angeordnete Nietlöcher, die andere wohl nur eines.
L. 14,5; gr. Br. 2,3 cm.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, vielleicht Typ C, mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Bruchstück von einer Eisefibel; zweigliedrige Gürtelschnalle aus Eisen; Eisennagel.
Lit.: F. Pfützenreiter 1933, S. 72, Abb. 31 auf S. 122
1314. Grab 70. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 6,0; Dm. 15,0-15,5; Randbr. 2,2; Kragenh. 1,6 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, wohl Typ E, aus Eisen.
Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 12,9; gr. Br. 3,3 cm.

O l b r a c h c i c e (Forts.)

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; eiserne Lanzen spitze.

Lit.: F. Pfützenreiter 1933, S. 76, Abb. 32 auf S. 123;
J. Elantkowska 1961, Abb. 54 auf S. 106; K. Godłowski
1970a, Taf. III, 4; J. Wielowiejski 1981, S. 89,
Taf. XII, 21

1315. Grab 78. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel, wohl Typ P, aus Eisen. Stark deformiert. Im
Rand 3 x 1 Nietlöcher.
Eiserne Lanzen spitze.
Lit.: K. Schwarz 1938, S. 186, Abb. 16, 1-3

O l s z t y n, pow. Częstochowa (146)

Fst. 1

1316. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar-
ren Typs aus Eisen, vielleicht Typ L. Im Rand 3 x 2 Niet-
löcher. Stark deformiert und beschädigt.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein zweifach recht-
winklig umgebogener Nietstift.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXVII, a

1317. Grabfund.
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen mit 4 x 2 Nietlöchern. Es sind nur ein kleines Bruch-
stück vom Kragen und Randbruchstücke erhalten.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXVIII a, b

1318. Grabfund.
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen. Bruchstücke stark deformiert.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXVII, b-d, g

1319. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar-
ren Typs aus Eisen, vielleicht Typ T.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXVII, e

1320. Grabfund.
Bruchstück vom Dach eines Schildbuckels Typ T aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXVII, f

1321. Grabfund.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, h
1322. Grabfund.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern in Querrichtung.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, d
1323. Grabfund.
Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Am Übergang vom Griffteil zur Nietplatte je 3 Querfurchen.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ D mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lit.: J. Szydłowski 1962, S. 311, Taf. III; J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXXI, a
1324. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXXI, b
1325. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXXI, c
1326. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, a
1327. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, c
1328. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs

der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, f

1329. Grabfund.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe II aus Eisen.
Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 141, Taf. CLXX, e

O p a t ó w, pow. Kłobuck (147)

1330. Grab 42. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit vertikalem Kra-
gen. Rand fehlt teilweise.
H. 17,3; Dm. 14,3; Stangenl. 10,0; Randbr. 1,6 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D mit Kopf nach
unten.
Nietl. 1,6; lichte Weite ca. 1,3 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S2, Sonderform mit
halbkreisförmigen Nietplatten. Eisen.
Erh. L. 14,6; Griffbr. 1,7; Nietplattenbr. 7,2 cm.
Im erhaltenen Nietloch steckt noch ein Schildfessel Niet
Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstift-
ende auf der Schildfesseloberseite.
Nietl. 1,6; lichte Weite ca. 1,3 cm.

Bodenbruchstück von einem Bronzegefäß; tordierter Bronze-
henkel mit Attache; Bruchstück von einer dreigliedrigen
Eisenschnalle; eiserne Lanzenspitze; Bronzebruchstücke;
Kammbruchstücke.

Lit.: K. Godłowski 1959a, S. 198 f., Abb. 28

1331. Grab 82. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 oder I1 aus Eisen mit 4 x 1
Nietlöchern und hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
An der Innenseite sind Bearbeitungsspuren zu erkennen. Die
Typbestimmung ist nicht ganz sicher, da die Konuswinkel
auf verschiedenen Zeichnungen verschieden groß sind.
Kragenh. 3,5; H. von Dach und Kragen 8,5; Randbr. 2,9; Dm.
16,9 cm. In der Dachspitze kleines Loch (Knopfaufsatz?).
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ L mit wohl viereckiger
Gegennietscheibe.
Nietl. 1,5; lichte Weite 1,1 cm.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 21,0; Griffbr. 1,5 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ L mit Kopf nach
unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schild-
fesseloberseite.
Lichte Weite 1,1 cm.

Bruchstück von einer Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; 2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenpfriem; eiserner Riemenbeschlag; Eisendraht; 8 Beigefäße aus Ton.

Lit.: T. Reyman 1947, S. 170-177, Abb. 3-17; K. Godłowski 1959a, S. 214-218, Abb. 51; 51 a; K. Godłowski 1970b, Taf. II, 24; J. Wielowiejski 1981, S. 87, Taf. XII, 12

1332. Grab 177.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Im erhaltenen Nietloch steckt noch ein Schildfesselniet Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Lit.: K. Godłowski 1959b, S. 68, Abb. 5 c

1333. Grab 252.

Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Lit.: K. Godłowski 1960, S. 32, Taf. I, 5

1334. Grab 289. Brandgrubengrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ L oder P, wohl aus Eisen, mit 3 x 2 Nietlöchern.

Schildbuckelniet Typ E oder C.

Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimmbaren Typs, wohl aus Eisen, vielleicht Typ X oder Sl.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Drehscheibenkeramik.

Lit.: K. Godłowski 1960, S. 34, Taf. I auf S. 32

1335. Grab 736. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel Typ S, Form unsicher, aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. An dem ursprünglich halbkugeligen Dach sitzt noch ein offenbar kugeliger Knopfaufsatz.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, davon einer Typ E mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift, der andere wohl Typ D mit Kopf nach unten.

Schildfessel Typ L, wohl aus Eisen, mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung.

In den äußeren Nietlöchern stecken noch 2 Schildfesselniete Typ E mit Kopf nach unten.

Zweischneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenbeschläge; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 Knopfsporen; Schere; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: K. Godłowski 1969c, S. 143, Abb. 6 auf S. 144

1336. Grab 857. Urnengrab mit Doppelbestattung. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2d aus Eisen mit sechskantiger
Stange. Deformiert.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ E mit Kopf nach
unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schild-
fesseloberseite.
2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß;
Bruchstücke von 2 weiteren Eisenfibeln; Bruchstücke von
einer Bronzefibel, vermutlich Almgren II, 41/42; 2 einglied-
rige halbkreisförmige Eisenschnallen Typ Stange Abb. 38 e;
gerades Messer aus Eisen; Knochenkamm; Spinnwirtel aus Ton.
Lit.: K. Godłowski 1970b, S. 246, Abb. 2 f.

1337. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ K aus Eisen mit ge-
kerbtem Nietplattenende und ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: K. Godłowski 1966a, S. 145, Abb. 4, 7

1338. Grabfund (?).
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
vielleicht Stangenschildbuckel.
Lit.: A. Mazur/Z. Mazur 1976, S. 12 f., Abb. 1 a

O_p_o_k_a, pow. Puławy (148)

1339. Grabfund (?).
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbarer
Typs aus Eisen. Erhalten ist nur ein Stück vom Dach mit
Ansatz der Stange.
Dabei ein Schildbuckelniet Typ C aus Eisen.
Lit.: W. Moskała 1963, S. 75, Abb. 4 d auf S. 77

O_s_i_e_c_k, pow. Garwolin (149)

1340. Lesefund.
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen.
Rand stark beschädigt.
H. 11,0; Dachh. mit Dorn 6,3; Oberteildm. 11,0 cm.
Lit.: I. Dąbrowska 1958, S. 281, Taf. XCIV, 15

O_s_o_w_a, pow. Suwałki (150)

Fst. I

1341. Grab 1 in Hügel 8. Körpergrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.
H. 10,5; Dm. 15,5 cm.
Bruchstück von einer eisernen Lanzenspitze; Bruchstück von einem geraden Messer aus Eisen.
Lit.: J. Jaskanis 1958, S. 84, Taf. XVI, 2-4; D. u. J. Jaskanis 1966, S. 117, Taf. V, 4; K. Godłowski 1970a, Taf. X, 18
1342. Grabfund in Hügel 25.
Bruchstücke von einer Schildfessel, vielleicht Typ V1, aus Eisen. Sicher ist die Zugehörigkeit des Stücks zur Gruppe II. Stark korrodiert mit Textilresten auf dem Griffteil.
L. 17,3; Br. 3,4 cm.
In einem der beiden Nietlöcher steckt noch ein Nietstift von 0,2 cm Dm..
Lit.: D. u. J. Jaskanis 1961, S. 33, Taf. VIII, 16
1343. Grabfund in Hügel 41. Teilweise antik beraubtes Körpergrab.
Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H2 aus Eisen mit ursprünglich wohl 4 x 1 Nietlöchern. Niedriger vertikaler Kragen und horizontaler Rand.
H. 8,5; Dm. 10,5; Randbr. ca. 2,5 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete mit flachen, unregelmäßig geformten Köpfen.
Bruchstück vom Griffteil einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Erh. L. 9,2; Br. 2,5 cm.
2 zweigliedrige Rechteckschnallen Typ v. Müller Gruppe E; Ringtrense aus Eisen; Spornbruchstück; eiserne Lanzenspitze.
Lit.: D. u. J. Jaskanis 1961, S. 39-41, Taf. X, 3, 5, 7-11
1344. Grabfund in Hügel 88.
Schildbuckel Typ K2, wohl aus Eisen mit niedrigem, stark nach außen geneigtem Kragen und ansteigendem Rand.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II, wohl aus Eisen.
Lit.: K. Godłowski 1970a, Taf. XI, 28 f.

O_s_t_r_ó_w_K_a_l_i_s_k_i, pow. Kalisz (151)

1345. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit wohl 3 x 3 Nietlöchern.
H. 11,7; Dm. 11,5 x 12,5; Kragendm. 10,3 x 12,0; Kragenh. 2,5; Randbr. 1,0-1,5 cm.
Schildbuckelniet Typ I, an Schere angerostet.
Nietkopfdm. 1,2 cm.

O_s_t_r_ó_w_K_a_l_i_s_k_i (Forts.)

Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere mit tordiertem Bügel; gestieltes Bogenmesser; Beigefäß aus Ton.

Lit.: M. Gozdowski 1948/49, S. 70-73, Taf. VII

O_t_l_o_c_z_y_n, pow. Aleksandrów Kujawski (152)
Fst. 2

1346. Grabfund.
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 192, Taf. 1, 26

P_e_l_c_z_y_s_k_a, pow. Pinzów (153)

1347. Grabfund. Beigaben:

Konischer Schildbuckel, wohl II, aus Eisen. Deformiert. H. 10,5; Dm. ca. 11,0; Randbr. 1,6; Blechstärke ca. 0,3 cm.

Bronzeimer Eggers 21; Bronzekasserolle Eggers 133; 2 eiserne Lanzen spitzen; Metallbruchstück.

Lit.: S. Nosek 1947, S. 147-152, Abb. 46 f.; J. Rosen-Przeworska 1964, Abb. 29 auf S. 50

P_i_a_s_e_c_z_n_o, pow. Mińsk Mazowiecki (154)

1348. Lesefund.

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ C, Stange abgebrochen, aus Eisen.

Lit.: T. Liana 1961, S. 218, Taf. IV, 2

P_i_e_c_z_k_o_w_o, pow. Sroda (155)

1349. Grab I. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen. Es handelt sich wohl um einen Stangenschildbuckel Typ C, Stange abgebrochen. Eine Deutung als Dorn-schildbuckel Typ F ist weniger wahrscheinlich. Auf dem Rand 3 x 2 Nietlöcher.

Erh. H. 9,5; Dm. 14,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,0 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ H mit profilierten Gegennieten aus Bronze.

Unter der gleichen Katalog-Nr. ist noch ein weiterer Schildbuckel erfaßt, dessen Zugehörigkeit zu diesem Grabfund unsicher ist:

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit wohl 4 x 1 Nietlöchern. Die Stange ist in eine runde Aussparung auf der Dachspitze eingesetzt. Die Befestigung der Stange ist unklar.

H. 17,0; Dm. ca. 16,0; Randbr. 2,5; Kragenh. 3,0 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Nietkopfdm. 1,5 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze.

Verbleib: Mus. Poznań, 1899:855-1899:857a

Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 663 auf S. 183;
B. Kostrzewski 1955, S. 90 f., Abb. 26; J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 380, Abb. 91, 20 auf S. 261

1350. Lesefund.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Lit.: B. Kostrzewski 1955, S. 98, Abb. 36, 5

1351. Lesefund.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen mit noch einer Nietplatte.

Erh. L. 8,1; lichte Weite 0,4; Nietkopfdm. 0,9 cm.

Lit.: B. Kostrzewski 1955, S. 98, Abb. 36, 16

Piotrków Kujawski, pow. Radziejów (156)

Fst. 1

1352. Grab 25. Brandgrabengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit ursprünglich wohl 8-10 Nietlöchern in gleichen Abständen. Beschädigt.

H. 11,0; Stangenl. 6,5; Randbr. 2,8 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B.

Bruchstück von einer Schildfessel (?) mit halbmondförmigem Querschnitt. Das stabförmige Stück ist an den Enden drahtförmig verjüngt. Es ähnelt dem Typ E1, hat jedoch keine abgesetzten Nietplatten.

L. 27,7 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze; 2 Eisenpfrieme; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisennadel; Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.

Lit.: E. Kaszewska 1962, S. 15 f., Taf. 24, 3-9; 25; 26

P i o t r k ó w K u j a w s k i (Forts.)

1353. Lesefund.
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit sehr steilem
Dach. Rand fehlt.
H. ca. 11,0 cm.
Lit.: E. Kaszewska 1962, S. 20, Taf. 34, 2

P o d l o d ó w, pow. Tomaszów Lubelski (157)

1354. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit ursprünglich
4 x 1 Nietlöchern. Lange Stange, Kragen leicht nach außen
geneigt. Innen- und Außenseite mit einer Kupferschicht be-
deckt.
H. 15,0; Dm. 14,0; Kragenh. 3,0; Randbr. 2,0; Stangenl.
9,0 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert mit Kupferinkrustation von
Victoria und Mars; eiserne Lanzen spitze mit Silberinkrus-
tration; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 eiserne Knopfsporen;
Eisenobjekt.

Verbleib: Mus. Lublin

Lit.: J. Gurba/Z. Slusarski 1964/65, S. 202-207, Abb. 1-8;
W. Błaszczuk u.a. 1966, Taf. 110 (1-2)

P o d o l e M a l e, pow. Słupsk (Klein Podel, Kr. Stolp)
(158)

1355. Grabfund (?).
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen.
H. 9,0; Dm. 16,0 cm.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ B oder A.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 260, Taf. III, 3 b; M. D. u. R. Wol-
giewicz 1963, S. 101, Taf. VI, 3

P o d w i e s k, pow. Chełmno (159)

1356. Fst. 2
Grab 38. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.
Eisernes Klingbruchstück (?).
Lit.: J. Janikowski 1971, S. 153, Abb. 21, 5, 10

1357. Grab 299. Beigaben:

P_o_d_w_i_e_s_k (Forts.)

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern. Dachoberteil fehlt.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ B.
Tongefäß.

Lit.: J. Janikowski 1971, S. 153, Abb. 9, 4; 21, 9

P_o_g_w_i_z_d_ó_w, pow. (160)

1358. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen.
R. Jamka rekonstruiert die Bruchstücke als Stangenschildbuckel Typ C, Stange fehlt.
Erh. H. 9,5; Kragendm. 11,0; Randbr. 2,0 cm.
Bruchstücke von 3 Tongefäßen.
Verbleib: Mus. Kraków, 3453
Lit.: R. Jamka 1966, S. 163 f., Taf. XXIII a

P_ó_l_c_h_l_e_b, pow. Swidwin (Polchlep, Kr. Belgard) (161)

1359. Grabfund. Zerstörtes Grab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ A1 oder B1 aus Eisen. Breiter Rand, fehlt größtenteils.
Eiserne Lanzenspitze.
Lit.: O. Kunkel 1940, S. 49, Abb. 12; M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 110, Taf. III, 11

P_o_p_o_w_o, pow. Inowrocław (162)

1360. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ F1. Erhalten ist eine runde Nietplatte mit kleinem Querwulst und daran anschließendem rautenförmigem Zwischenstück.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 199, Taf. 5, 10

P_r_u_d_n_i_k, m. pow. (Neustadt, Kr. Neustadt OS) (163)

1361. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit breitem Rand und ursprünglich wohl 3 x 1 Nietlöchern. Vielleicht handelt es sich um einen konischen Schildbuckel, dessen

Prudnik (Forts.)

Dachspitze gewaltsam nach innen gedrückt wurde. Stark deformiert und korrodiert.
Erh. H. 7,0; urspr. H. 8,0-9,0; Dm. 19,0; Randbr. 4,5; Kragenh. 2,7 cm.

Eingliedrige Schnalle mit langovalem, im Querschnitt achteckigem Rahmen mit Tierkopfdorn Typ Stange Abb. 38 p aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Beigefäß aus Ton.

Lit.: M. Jahn 1918, S. 113, Taf. 12, 9-12; A. Maruschke 1929, S. 46, Taf. VI

Prusinoowo, pow. Łobez (164)

1362. Grabfund. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben: Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit leicht ausgezogener Spitze.

Bruchstück von einer eisernen Lanzen spitze; eiserner Stuhlsporn; Riemenzunge aus Bronze.

Verbleib: Mus. Szczecin

Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 117, Taf. II, 5

Pruszcz Gdański, m. pow. (Praust, Kr. Danziger Höhe) (165)

1363. Grab 30. Urnengrab. Beigaben: Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H2 oder H3 aus Eisen mit ursprünglich 8 x 1 Nietlöchern.

5 Schildbuckelniete Typ B mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Fibel Kostrzewski Var. M; eiserne Lanzen spitze; eiserner Lanzen schuh; halbmondförmiges Messer aus Eisen.

Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 138, Taf. 8, 3-7; D. Bohnsack 1940, Taf. 431, 4-6; R. Hachmann 1960, Taf. 14, 8

1364. Grab 54. Urnengrab. Beigaben: Dornschildbuckel nicht genauer bestimmbaren Typs aus Eisen mit 6 x 1 Nietlöchern.

Auf dem Rand noch 5 Schildbuckelniete Typ B.

Fibel vom Mittellatèneschema; eiserne Lanzen spitze; eiserner Lanzen schuh.

Lit.: W. La Baume 1926, S. 3 f., Taf. IV B; D. Bohnsack 1938a, S. 138, Taf. 8, 1 f.

1365. Grab 62. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit breitem Rand.
Anzahl der Nietlöcher nicht mehr feststellbar.
Dm. 18,0 cm.
Schildbuckelniet Typ B aus Eisen mit rechtwinklig umge-
bogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 2,0 cm.
Eisenfibel Kostrz. Var.v.Var.J; zweischneidiges Eisenschwert
mit eiserner Schwertscheide; eiserne Lanzen spitze; eiserner
Lanzenschuh; eiserne Pinzette; Beschlag aus Eisen.
Lit.: C. Engel/W. La Baume 1937, Abb. 20 auf S. 120; D.
Bohnsack 1938a, S. 53, Abb. 31; R. Hachmann 1960,
Taf. 14, 5; J. Kostrzewski 1966, S. 175, Abb. 53 d
auf S. 100; J. Wielowiejski 1981, Taf. XX, 31

1366. Grab 128. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit wohl 8 x 1 Niet-
löchern.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ B.
Einschneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenklammern und
-beschläge; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen;
halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenniet.
Lit.: M. Pietrzak 1971, Abb. 1 auf S. 76

P_r_z_y_b_o_r_ó_w, pow. Wołów (Waldheim, Kr. Wohlau) (166)

1367. Grab 2. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ M aus Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert in eiserner Schwertscheide;
eiserne Lanzen spitze.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 197, Abb. 138; S. Pazda 1980,
S. 29, Abb. 2, 8

P_r_z_y_b_y_s_z_ó_w, pow. Głogów (Pürschkau, Kr. Glogau)
(167)

1368. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit wohl 3 x 2 Niet-
löchern und hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E.
Gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; 3 Tongefäße; Ton-
gefäßbruchstücke.
Lit.: F. Geschwendt 1938, S. 1 f., Abb. auf S. 11; S. Pazda
1980, S. 86, Abb. 14, 1

P_r_z_y_g_o_d_z_i_c_e, pow. ostrowski, woj. kaliskie (168)

1369. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern.
Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ H, wohl aus Bronze,
mit verbreiterten unteren Nietstiftenden.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne
Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenreste; Tonge-
fäßbruchstück.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 656 auf S. 183;
J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 665; S. Jasnosz
1978, S. 46, Abb. 9

P_u_p_k_i, pow. Szczytno (Klein-Puppen, Kr. Ortelsburg)
(169)

1370. Grabfund (?).
Schildfessel Typ B1 aus Eisen.
Lit.: M. Jahn 1916, Abb. 203 auf S. 188

R_a_d_o_s_l_a_w, pow. Góra (=Strupina) (Stroppen, Kr.
Guhrau) (170)

1371. Grab 1. Gestörtes Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c bzw. B2e aus Eisen. Das Stück
hat sowohl eine oben verbreiterte Stange, als auch ein den
Kragen überragendes Dach.
H. 12,0; Dm. 13,4 cm.
Eiserne Lanzenspitze; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen;
Eisennadel; Eisenbruchstück; Beigefäß aus Ton; Tongefäß-
scherben.
Lit.: F. Pfützenreiter 1929, S. 250-252, Abb. 1 f.; S. Pazda
1980, S. 129, Abb. 22, 13

1372. Grab 18. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildfessel (?) Typ L, ungegliederte Sonderform, aus Eisen.
Das Stück ist bandförmig mit leicht verbreiterten Enden.
4 Nietlöcher in Längsrichtung in etwa gleichen Abständen.
Die Deutung als Schildfessel ist unsicher.
L. 10,7; Br. 2,2 cm.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift.
Riemenzunge.
Lit.: F. Pfützenreiter 1929, S. 256, Abb. 3, 4, 9; J. Elan-
kowska 1961, S. 149, Abb. 61 auf S. 110; S. Pazda
1980, S. 129 f., Abb. 22, 11, 14

R_a_p_i_t_z_e.

(Rampitz, Kr. Weststernberg) (171)

1373. Einzelfund (?).
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Lit.: H. Ohlhaver 1939, S. 264 f., Abb. 5

R_a_t_y_ń, pow. Wrocław (Rathen, Kr. Neumarkt) (172)

1374. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. M. Jahn hat das Stück als Typ K oder N rekonstruiert, da der ursprüngliche Schildbuckel vom Finder als Helm beschrieben wurde. Die Rekonstruktion erscheint jedoch zu unsicher.
Randbr. 3,0; Kragenh. 2,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet aus Eisen.
Nietkopfdm. 2,0 cm.
Bruchstücke von einem zweischneidigen Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Eisenschere; Reste von einem Holzeimer mit Bronzebeschlägen; Tongefäßscherben, z. T. von Drehscheibenkeramik; Glasreste.
Lit.: M. Jahn 1924, S. 93-95, Abb. 5

R_e_b_i_e_l_i_c_e_S_z_l_a_c_h_e_c_k_i_e, woj. Częstochowa
Fst. 2 (173)

1375. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
In der erhaltenen Nietplatte ein Schildfessel Niet Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Bruchstücke von einem Knochenkamm; Beigefäß aus Ton.
Lit.: B. Gedl 1982, S. 225, Abb. 24

R_o_i_e_w_o, pow. Inowrocław (174)

1376. Grabfund. Zerstörtes Brandgrab.
Stangenschildbuckel Typ B, Stange fehlt, aus Eisen. Beschädigt.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 199, Taf. 5, 18

R_o_s_d_o_w_o, pow. Koszalin (175)

1377. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit ursprünglich wohl
12 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 6 Schildbuckelniete Typ B mit breitge-
schlagenem Nietstiftende.
Verbleib: Mus. Koszalin
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 106, Taf. XVIII, 2, 3

1378. Grabfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen
mit breitem Rand und schlanker Stange.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A oder B.
Verbleib: Mus. Koszalin
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 106, Taf. XVIII, 1

1379. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ C, aus Eisen.
Auf dem Griffteil Verzierung.
Erh. L. 12,0 cm.
Verbleib: Mus. Koszalin
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 106, Taf. XVIII, 9

R_o_s_t_k_i, pow. Ostrołęka (176)

Fst. I

1380. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen. H. 9,5 cm.
2 Schildbuckelniete Typ D mit zweifach rechtwinklig umge-
bogenem Nietstift. Eisen.
Schildfessel Typ S1 oder V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 20,0 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach
unten.
Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; zweigliedrige Rechteck-
schnalle etwa Typ Stange Abb. 38 n; eiserne Lanzen spitze;
gerades Messer aus Eisen; Eisenbeschlag; Feuerstahl (?);
Bruchstück von einem Knochenkamm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: A. Kempisty/J. Okulicz 1965, Taf. 88 (1-2); R. Hach-
mann 1970, S. 273, Abb. 19 auf S. 278

R_o_z_n_i_s_z_e_w, pow. Kozienice (177)

1381. Einzelfund.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
L. 14,5 cm.
Lit.: T. Liana 1962, S. 49, Taf. XIV, 12

R_u_d_n_a_W_i_e_l_k_a, (178)

1382. Grabfund.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: S. Pazda 1980, S. 130, Abb. 22, 15

R_u_m_i_a, woj. Gdańsk (179)

1383. Grab 52. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen. Rand beschädigt.
3 Schildbuckelniete Typ A oder B.
Bruchstück von einer Eisenfibel mit durchbrochenem Nadel-
halter; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: J. Wielowiejski 1981, Abb. 44 auf S. 164

R_u_n_o_w_o, pow. Słupsk (180)

Fst. 3

1384. Grabfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Bronze
mit noch 2 Nietplatten.
Erh. L. 11,0; Br. 0,4 cm.
Verbleib: Mus. Słupsk
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 100, Taf. III, 10

1385. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ C, aus Eisen.
Erhalten ist nur ein Stück einer wohl tropfenförmigen Niet-
platte mit einem drahtförmigen Fortsatz.
Erh. L. 9,5 cm.
Verbleib: Mus. Słupsk
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 100, Taf. III, 9

R_y_b_n_o, pow. Kłobuck, woj. Częstochowa (181)

Fst. 1

1386. Grab 7/1964. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit vertikalem Kragen
und absatzlos in die Stange übergehendem Dach.
Auf dem Rand 2 Schildbuckelniete Typ E mit viereckiger Gegen-
nietzscheibe.
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ E mit Kopf nach
unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schild-
fesseloberseite.
Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; eiserne Lanzen spitze
mit verziertem Blatt; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: K. Godłowski 1966b, S. 151, Abb. 1, 18; 2; K. Godłowski
1970a, Taf. II, 23; J. Wielowiejski 1981, S. 87,
Taf. XII, 5

1387. Grabfund (?).
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ A, Stange
fehlt, aus Eisen mit leicht nach außen geneigtem, hohem
Kragen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit Gegenniet-
scheibe.
Lit.: A. Krauss 1962, S. 317, Abb. 31

R_z_a_d_z, pow. Grudziądz (Ronsen, Kr. Graudenz) (182)

1388. Grab 3. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht bestimmbarer Typs aus Eisen mit 12 x 1
Nietlöchern.
Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand 12 Schildbuckelniete Typ B mit verdicktem
Nietstiftende. Über den Nietstift jeden Niets ist ein
langer Draht geschoben, dessen spitzes Ende auf 0,6 cm
rechtwinklig umgebogen ist.
Nietkopfdm. 2,0; Nietstiftl. 1,5; Drahtl. 13,0; Drahtdicke
0,4 cm.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ C, aus Eisen.
Erhalten sind nur die drahtförmigen Zwischenstücke mit den
anschließenden Nietplatten. Das Mittelstück fehlt.
L. der Bruchstücke je 7,0 cm.
In den Nietplatten noch 2 Schildfesselniete Typ B oder C.
2 Eisenfibeln; eiserne Lanzen spitze; eiserner Lanzen schuh;
eiserne Speerspitze; Eisenschere; halbmondförmiges Messer
aus Eisen; eiserne Pinzette.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 158, Abb. 178; Ronsen-Rządź 1972
(Aufsatz S. Anger), S. 20, Taf. 8, 8

1389. Grab 4. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit vertikalem Kragen und ursprünglich 10 x 1 Nietlöchern im Rand.
Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit Gegennietscheibe. Nietkopfdm. 2,5 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenklammern; eiserne Lanzenspitze mit verziertem Blatt; eiserne Speerspitze; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: G. Kossinna 1943, Taf. 6 I vor S. 23; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz S. Anger), S. 16, Taf. 6
1390. Grab 7. Brandgrubengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit ursprünglich 8-10 Nietlöchern in gleichen Abständen.
H. 9,0; Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A oder B aus Eisen.
Nietkopfdm. 2,5 cm.
Schildfessel E-Sonderform. Eisen. Das Stück ist mit einer doppelten Punktreihe verziert. 2 x 1 kleine Nietplatten.
L. 19,5; Br. 1,5 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C oder E mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lichte Weite ca. 1,0 cm.
Eisenfibrel; einschneidiges Eisenschwert; eiserner Schwertscheidenbeschlag; 2 eiserne Lanzenspitzen.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 162; 260, Abb. 190, Taf. III, 3a; J. Kostrzewski 1919a, S. 136, Abb. 129; W. La Baume 1934a, Bild 46 h; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz S. Anger), S. 18, Taf. 4, 1; 8, 12
1391. Grab 15. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit wohl 8 x 1 Nietlöchern.
Dm. 17,0 cm.
Auf dem Rand noch 4 oder mehr Schildbuckelniete Typ B mit langem, rechtwinklig umgebogenem Nietstift. Eisen.
Nietkopfdm. 3,5; lichte Weite 1,3 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ C aus Eisen.
Erhalten sind 2 Bruchstücke aus dünnem Draht mit insgesamt 3 etwa runden Nietplatten.
Eisenfibrel; eiserne Lanzenspitze.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 260, Taf. III, 4a; J. Kostrzewski 1919 a, S. 132, Abb. 125 a; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz S. Anger), S. 20 f., Taf. 2, 2; 8, 7
1392. Grab 455. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit wohl 8 x 1

R_z_a_d_z (Forts.)

Nietlöchern im Rand.

Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 128, Abb. 120; G. Kossinna 1932, S. 218, Abb. 250; W. La Baume 1934a, Bild 46 b; J. Kostrzewski 1966, S. 176, Abb. 54 h auf S. 105; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz R. Hachmann), S. 93.

1393. Grab 626. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit 12 x 1 Nietlöchern.
H. 9,0; Dm. 15,0; Randbr. 2,5 cm.
Auf dem Rand noch 9 Schildbuckelniete Typ G aus Eisen mit Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 2,5; Nietl. 2,0 cm.

Eiserne Lanzen Spitze; eiserner Lanzenschuh.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 260, Taf. III, 4b; J. Kostrzewski 1919a, S. 132, Abb. 125 b; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz S. Anger), S. 47, Taf. 2, 1; Ronsen-Rządź 1972 (Aufsatz R. Hachmann), S. 94

1394. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ E1 aus Eisen mit Fortsätzen in Form von profilierten Drähten.
L. 18,0 cm.

Lit.: M. Jahn 1916, Abb. 188 auf S. 161; Ronsen-Rządź 1972, (Aufsatz S. Anger), S. 10, Taf. 8, 11

1395. Lesefund (?).

Schildfessel Typ E2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Mitte des Griffteils durch eine breite und tiefe Querrille verjüngt, feine Querrillen an den Rändern dieser Rille und an den Griffteilenden. Die Nietplatten sind in Längsrichtung spitzwinklig ausgezogen.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 162, Abb. 185; J. Kostrzewski 1966, S. 176, Abb. 54 k auf S. 105

1396. Lesefund (?).

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B mit noch einer Nietplatte.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 164, Abb. 193

R_z_e_z_a_w_y, pow. Turek (183)

1397. Grab 18. Gestörtes Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ A1 oder B1

aus Eisen.

2 Schildbuckelniete Typ B mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift. Nietkopfdm. 4,5 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen. Erhalten ist nur eine runde Nietplatte.

Eiserne Lanzenspitze; Ring mit Zwinge; Schleifstein; zahlreiche Tongefäßbruchstücke.

Lit.: S. Jasnosz 1966, S. 247-249, Abb. 19

1398. Lesefund.

Bruchstück von einer Schildfessel (?), wohl Typ B1 (?), aus Eisen. Erhalten ist ein Stück vom Griffteil mit dreieckigem Querschnitt und eine runde Nietplatte. Lt. S. Jasnosz handelt es sich bei dem Stück um eine Riemenzunge oder einen Riemenbeschlag. Unsicher.

Erh. L. 5,5 cm.

Lit.: S. Jasnosz 1966, S. 258, Abb. 40, 6 auf S. 262

S_a_d_o_w_i_e, pow. Ostrów (184)

1399. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel Typ P aus Eisen.

H. 6,2; Dm. 15,7; Randbr. 2,1 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ E mit umgebogenem Nietstift.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; eisernes Beil; Eisenschere; Reste von einem zerschmolzenen Bronzegefäß; 3 Fingerringe aus Gold; Eisenreste; zahlreiche Tongefäßbruchstücke.

Lit.: S. Jasnosz 1954, S. 145 f., Abb. 10 f. auf S. 148 f.

1400. Grab 6. Urnengrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.

H. 7,2; Dm. 16,5; Randbr. ca. 3,0 cm.

Auf dem Rand noch 4 oder mehr Schildbuckelniete Typ E mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lichte Weite 1,1 cm.

Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Zweigliedrige halbkreisförmige Schnalle aus Bronze; eiserne Lanzenspitze mit zwölfkantiger Tülle; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisennagel; Beigefäß aus Ton; Tongefäßscherben.

S_a_d_o_w_i_e (Forts.)

Lit.: S. Jasnosz 1954, S. 147-150, Abb. 16 auf S. 153

1401. Grab 7. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen.
Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 quadratischen Niet-
löchern.
L. 16,5; Br. 3,3 cm.
2 eiserne Lanzen spitzen; Tongefäßbruchstücke von 6 Gefäßen.
Lit.: S. Jasnosz 1954, S. 150, Abb. 17 auf S. 154

1402. Grabfund. Zerstörtes Grab.
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ P aus Eisen mit ur-
sprünglich 3 x 1 Nietlöchern. Hammerspuren.
Erh. H. ca. 6,5; Dm. ca. 18,5; Randbr. 4,0 cm.
Lit.: S. Jasnosz 1954, S. 151, Abb. 21, 1 auf S. 158

früher S_c_h_u_b_e_r_s_e_e, pow. Góra (Kr. Guhrau) (185)

1403. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B2,
aus Eisen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.

Fibel etwa Almgren III, 60; dreigliedrige Rechteckschnalle
Typ Stange Abb. 38 1; eiserne Lanzen spitze; Sporn; Bruch-
stück von einem Knochenkamm; verschiedene Beschläge.

Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 27, Abb. 18, Taf. 27

S_c_i_n_a_w_a,

(Steinau

(186

1404. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit rechtwinklig
umgebogenem Nietstift.
Schildfessel Typ V1 oder V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lanzen spitze aus Eisen; Schere mit Bügelreparatur; Knopf-
sporn; mehrere Beigefäße aus Ton.
Lit.: Vermehrung der Sammlung 1934, S. 316, Taf. XXVII, 1

1405. Grab I. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 16,5; Dm. 17,0; Kragenh. 3,0; Randbr. 3,0; Stangenl. 7,0;
Stangendm. oben 1,2 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D oder I (nach
K. Tackenberg) mit Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 1,1; 1,6; lichte Weite 0,9 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit
2 x 2 Nietlöchern. S. Pazda stellt das Stück mit 2 x 3 Niet-
löchern dar.
Erh. L. 19,0; ursprüngliche L. ca. 24,5; Griffbr. 2,0 cm.
In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet.

Dreigliedrige Gabeldornschnalle aus Eisen; zweiseidiges
Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze mit verziertem Blatt und
sechskantiger Tülle; eiserne Speerspitze; Eisenschere;
Feuerstahl.

Lit.: O. Mertins 1906, S. 149, Abb. 296 auf S. 114;
K. Tackenberg 1925, S. 23 f., Taf. 7, 1-7, 15; 8, 7;
S. Pazda 1980, S. 87, Abb. 14, 6, 9
1406. Grab II. Beigaben:
Stangenschildbuckel nicht näher bestimmbar Typs aus
Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern.
H. 10,0; Dm. 15,5; Kragenh. 4,2; Stangenl. 2,0; Randbr.
2,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ D, mit
rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 1,0; lichte Weite 1,4 cm.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in
Querrichtung.
L. 25,0; Griffbr. 2,0; Nietplattenbr. 8,0 cm.
3 Schildfesselniete, wohl Typ D.
Nietkopfdm. 1,1; Nietl. 1,2 cm.

Eiserne Lanzenspitze mit verziertem Blatt; eiserne Lanzen-
spitze; Eisenschere; Feuerstahl; Riemenzunge aus Eisen;
kleines Beigefäß aus Ton.

Lit.: O. Mertins 1906, S. 149, Abb. 297 auf S. 114; K.
Tackenberg 1925, S. 24, Taf. 7, 14, 16-20; 8, 8 f.;
J. Elantkowska 1961, S. 148, Abb. 66 auf S. 115;
S. Pazda 1980, S. 87, Abb. 14, 10
1407. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2, Stange teilweise abgebrochen,
aus Eisen. Hoher, vertikaler Kragen und beschädigter Rand.

Eiserne Lanzenspitze mit Silberinkrustation.

Lit.: E. Petersen 1939, S. 12, Abb. 1

S i e d l e m i n, pow. Jarocin (188)

1408. Grabfund in Hügel VI. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ A2b,
aus Eisen mit 2 Wülsten an der Stange. Kragen und Rand
fehlen.
Erh. H. 13,5; erh. Dm. 10,7 cm.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in
Längsrichtung.
L. ca. 20,0; Nietplattenbr. 5,5 cm.
Bruchstück von einem Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen;
eiserner Knopfsporn; Bruchstück von einer Eisenschere;
Bronzepingzette; steinerne Spielsteine; Niet von einem
Knochenkamm; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: A. Karpińska 1926, S. 56-70, Abb. 41-49, Taf. II

S i e d l i s k o, pow. Nowa Sól (Carolath, Kr. Freystadt)
(189)

1409. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ L aus Eisen mit wohl
3 x 1 Nietlöchern und ansteigendem Rand.
H. ca. 11,0; Dm. ca. 21,0; Kragenh. 2,0; Randbr. 5,5 cm.
Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; eingliedrige Eisenschalle
mit ovalem Rahmen Typ Stange Abb. 38 o; eiserne Kreisschalle
Typ Stange Abb. 38 d; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne
Lanzenspitze; 4 blaue Glasperlen; Beigefäß aus Ton.
Lit.: K. Tackenberg 1925, S. 20, Taf. 6, 1-7; J. Elantkow-
ska 1961, Abb. 53 auf S. 106

S i e m i a n i c e, pow. Kępno (190)

1410. Grab 4. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel nicht näher bestimmbarer Typs aus Eisen
mit wohl 4 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Schildfessel Typ G2 aus Eisen mit Winkelverzierung auf dem
Griffteil.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere;
halbmondförmiges Messer aus Eisen; gerades Messer aus
Eisen; 2 eiserne Knopfsporen; 2 Tongefäßbruchstücke.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 333, Taf. XI; J. Kostrzewski
1955, S. 342, Abb. 666; J. Kostrzewski u.a. 1965,
S. 380, Abb. 91, 21 auf S. 261

1411. Grab 4 a. Beigaben:
Schildbuckel Typ M aus Eisen mit wohl 6-8 Nietlöchern in gleichen Abständen.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, wohl Typ B.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 127, Abb. 118; W. La Baume 1934a, Bild 46 a; R. Hachmann 1960, Taf. 14, 10
1412. Grab IV.
Schildniet nicht näher bestimmbarer Typs aus Eisen mit erhabener Punktzier in V-Form.
Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 133, Abb. 125 f.
1413. Grab 44.
Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen mit abgestumpfter Spitze.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 174, Abb. 201
1414. Grabfund.
Schildbuckel Typ M aus Eisen mit 6-7 Nietlöchern in gleichen Abständen.
Auf dem Rand noch 5 oder mehr Schildbuckelniete Typ B.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 564 auf S. 163;
J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 590; J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 380, Abb. 87, 11 auf S. 246;
J. Wielowiejski 1981, S. 81, Taf. X, 2
1415. Grabfund.
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur leicht ausgezogener Dachspitze und 4 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 655 auf S. 183
1416. Grabfund.
Schildfessel Typ B1, Variante mit kleinem Knoten zwischen Griffteil und Nietplatte. Griffteil lang rautenförmig.
Eisen.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 659 auf S. 183

S i w e k, pow. Wołomin (191)
Fst. I

1417. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:

S i w e k (Forts.)

Schildbuckel nicht genau bestimmbar Typs aus Eisen:
entweder handelt es sich um einen Stangenschildbuckel Typ C
oder um einen Dornschildbuckel Typ G. Dachspitze fehlt, da-
her unsicher. Im Rand 3 x 2 Nietlöcher.
Erh. H. 9,8; Dm. 11,2 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C.
Nietkopfdm. 1,7 cm.

Eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere;
Tongefäßbruchstück.

Lit.: A. Kietlińska 1951, S. 65 f., Abb. 2-6; T. Dąbrowska
1973 a, S. 238, Taf. III, 2; X, 6-10

S k o w a r c z, pow. Gdańsk (Schönwarling, Kr. Danziger
Höhe) (192)

1418. Grab 48. Beigaben:
Stück von einem Schildrandbeschlag ohne Nietplatten.
Das Stück ist fast rechtwinklig gebogen und stammt wohl
von einem rechteckigen Schild.
Schildbuckel unbestimmbar Typs.
Waffen; halbmondförmiges Messer; weitere Beigaben.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 164, Abb. 194; J. Kostrzewski 1919 a,
S. 133, Abb. 126 c

1419. Einzelfund.
Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit wohl 8 x 1 Niet-
löchern.
Auf dem Rand 5 oder mehr Schildbuckelniete Typ B.
Lit.: J. Kostrzewski 1919 a, S. 129 f., Abb. 123; G. Kossinna
1932, S. 218, Abb. 251; W. La Baume 1934 a, Bild 46 d

1420. Einzelfund.
Schildfessel Typ B2 aus Eisen mit Querfurchen auf dem
Griffteil.
L. 18,5; gr. Griffbr. 1,0 cm.
In einem der beiden Nietlöcher noch ein Schildfesselniet
Typ B.
Nietkopfdm. 3,5 cm.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 160, Abb. 183; J. Kostrzewski 1919 a,
S. 135, Abb. 127; W. La Baume 1934 a, Bild 46 i;
D. Bohnsack 1938 a, S. 139, Taf. 9,5; D. Bohnsack 1940,
Taf. 431, 7; J. Kostrzewski 1966, S. 175, Abb. 53 c
auf S. 100

S_l_a_w_e_c_i_c_e, pow. Góra (Schlabitz <Tschiläsen>, Kr. Guhrau) (193)

1421. Grabfund. Vermischte Grabkomplexe zweier Individuen. Beigaben
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus Eisen mit breitem Rand.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ G mit breitem Nietkopf und runder Gegennietscheibe.
Bruchstück von einem zweiten Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Erhalten ist nur ein Teil des breiten Randes mit dem Kragen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Bronzeeimer mit Eisenattachen und -henkel Eggers 21; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Beschläge.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, Abb. 145; J. Kostrzewski 1970, Abb. 98 1 auf S. 147; L. Zachar 1974, Taf. IV, 3 f. auf S. 80

S_l_a_w_o_s_z_o_w_i_c_e, pow. Milicz (Schlabitz, Kr. Militsch) (194)

1422. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit wohl 3 x 1 Nietlöchern. Kragen leicht nach innen geneigt.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D mit zweifach umgebogenem Nietstift.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Bronzefibel mit umgeschlagenem Fuß etwa Almgren VI, 158; 2 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Feuerstahl.
Lit.: Ch. Pescheck 1937a, S. 178, Abb. 1; 2; S. Pazda 1980, S. 135, Abb. 24, 1-4

S_l_o_p_s_k, pow. Wołomin (195)

1423. Grabfund. Zerstörtes Grab.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen. Das Oberteil fehlt.
Dm. 17,0; Randbr. ca. 3,0; Kragenh. 3,3 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ D.
Nietkopfdm. 0,9 cm.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: T. Liana 1965, S. 269 f., Abb. 1

Smarzędzeweice, pow. Opoczno (196)

1424. Grabfund.
Schildfessel Typ S1 oder V1 aus Eisen.
L. 26,7 cm.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Schildfessel Niet,
wohl Typ D mit Kopf nach unten.
Nietkopfdm. 2,2 cm.
Lit.: T. Liana 1962, S. 50, Taf. XII, 15

Sobocisko, pow. Olawa (Zottwitz, Kr. Ohlau) (197)
Fst. 8

1425. Grab 11. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ II aus
Eisen mit wohl 8 x 1 Nietlöchern.
H. 11,5; Dm. 11,9; Randbr. 2,1; Kragenh. 2,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B.
Nietkopfdm. 1,9 cm.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe I aus Eisen.

Bruchstücke von 2 Eisenfibeln mit durchbrochenem Nadel-
halter; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen;
halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenschere; mehrere
Tongefäße; Eisenbeschläge und -reste.

Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 357, Abb. 186; J. Elantkowska
1961, Abb. 44 auf S. 98; J. Wielowiejski 1981, S. 83,
Taf. X, 9

Sobótka, pow. Wrocław (Zobten, Kr. Schweidnitz) (198)

1426. Einzelfund.
Dornschildbuckel, wohl Typ F2, aus Eisen. Hoher, leicht nach
innen geneigter Kragen.
Lit.: F. Geschwendt 1928, S. 20, Taf. VIII a

Sokolówek, pow. Wołomin (199)

1427. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
Dm. 16,5 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ I.
Nietl. ca. 1,0 cm.
Schildfessel Typ T2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 21,7 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Nietkopfdm. 1,8 cm.

2 eiserne Lanzen spitzen; Beschlag aus Eisen (vom Pferdegeschirr ?).

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: T. Liana 1959/60, S. 375 f., Abb. 1; T. Liana 1970, Taf. IV, 6; T. Dąbrowska 1973a, S. 239, Taf. III, 5 auf S. 143

1428. Grab 3. Urnengrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.

Fibelbruchstück (?); Tongefäßbruchstück.

Lit.: T. Dąbrowska 1973a, S. 239, Taf. XI, 13-16 auf S. 151
Anm.: Abb. bei T. Dąbrowska identisch mit Kajski Gr. 3 (1206); Vergl. T. Liana 1961, Taf. I, 16-21 !

1429. Grab 5. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und hohem, nach innen geneigtem Kragen. Das Dach fehlt größtenteils.
Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C mit runder Gegennietscheibe.

Eiserne Lanzen spitze; Bruchstück von einer Eisenschere; Eisenblech; Bronzerest.

Verbleib: Mus. Warszawa

Lit.: T. Liana 1959/60, S. 376 f., Abb. 3

S_p_i_c_y_m_i_e_r_z, pow. Turek (200)

1430. Grab 26. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 5,5; Dm. 16,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, vielleicht Variante von Typ V2 oder Typ X. Das Stück hat eine trapezförmig verbreiterte Nietplatte, deren Ende jedoch fehlt. Unmittelbar neben der abgerundeten Spitze des Griffteils befindet sich ein Nietloch, neben dem sich je ein kleines, aus dem Blech von unten her getriebenes Buckelchen befindet. Der Griffteil ist durch dreifache Querverfurchen und ein querverlaufendes doppeltes Winkelmuster ver-

verziert.

Erh. L. 11,0 cm.

In der erhaltenen Nietplatte steckt noch ein Schildfessel-
niet Typ D mit kleinem Kopf und rechtwinklig umgebogenem
Nietstift.

Gerades Messer aus Eisen; Schere.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 148, Taf. III,
8-10, 13; K. Godłowski 1970a, Taf. III, 1; A. Kiet-
lińska 1973b, Abb. 4 a auf S. 288; J. Wielowiejski
1981, S. 89, Taf. XII, 20

1431. Grab 27. Beigaben:

2 Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Bronze. Stark deformiert.

Schildfessel Typ VI aus Bronze mit 2 x 2 Nietlöchern.

Deformiert. L. 22,0 cm.

In den äußeren Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 m; zwei-
schneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenbügel; Lanzen-
spitze; Knopfsporn; gerades Messer; Beschläge.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 148, Taf. IV,
1-10, 13

1432. Grab 38. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen mit niedrigem, nur
leicht nach innen geneigtem Kragen und schwach ansteigen-
dem Rand.

H. 8,7; Dm. 16,0 cm.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; gestieltes
Bogenmesser (?).

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 150 f., Taf.
VI, 7-10

1433. Grab 48. Beigaben:

Schildfessel Typ VI oder M, Nietplatten unregelmäßig, aus
Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 17,8 cm.

In den Nietplatten 2 Schildfesselniete, wohl Typ E, mit
Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf
der Schildfesseloberseite.

Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 152, Taf. VII,
28, 29, 32

1434. Grab 58. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit dicker Stange

und 3 x 1 Nietlöchern. Kragen niedrig, vertikal.
H. 11,0; Dm. 14,0 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ D mit zweifach umgebogenem Nietstift.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. der Bruchstücke 10,0; 6,0 cm.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1; 2 eiserne Knopfsporen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; Tongefäßbruchstücke von 3 Beigefäßen.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 153, Taf. VIII, 17-29; R. Kenk 1977, S. 422; 428; 429; 431

1435. Grab 61. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel, wohl Typ L oder P, aus Eisen. Die Dachspitze fehlt.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 153 f., Taf. IX, 17-19, 24-26

1436. Grab 78. Zugehörigkeit des Schildbuckels zum übrigen Inventar nicht ganz gesichert. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit nach innen geneigtem Kragen. Deformiert.

Stangenl. 6,5; Kragenh. 2,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit kugeligem Kopf und Gegennietscheibe.

Eiserne Lanzen spitze; Knochenkamm; Tongefäße (Urne?).

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 155, Taf. XI, 13, 14, 17-19

1437. Grab 93. Beigaben:

Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 15,0 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ I, offenbar mit dem Kopf auf der Schildfesseloberseite.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; mehrere bandförmige Beschläge; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 157, Taf. XIII, 1-11

1438. Grab 97 a. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 mit kurzer dünner Stange. Eisen.
Deformiert.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ M aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
Gesamtl. 24,0 cm.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Tüllen-
bruchstück; Eisenrest; Tongefäßbruchstück.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 157 f., Taf.
XIII, 15-21

1439. Grab 100 a. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen. Erhalten ist nur ein Stück vom Rand.
Rekonstruierter Dm. 18,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht näher bestimmbarer
Typs der Gruppe II aus Eisen. Nietplattenende wohl abge-
brochen.
Erh. L. 8,0 cm.
Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb 38 1; eiserne
Lanzenspitze.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 158, Taf. XIV, 3,
13, 15, 24

1440. Grab 103. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer
Typs, vielleicht Typ R1, aus Eisen. Unsicher.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI oder X aus Eisen
mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 13,0 cm.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; 3 Beigefäße
aus Ton.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 158 f., Taf.
XIV, 11, 19-22, 26-29

1441. Grab 104. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel ähnlich Typ D1, jedoch mit kurzer
massiver Stange. Eisen. Deformiert.
Kragendm. 11,0 cm.
3 gerade Messer aus Eisen; Bruchstücke einer Eisenschere;
TS-Bruchstück; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 159, Taf. XV,
1-4, 6, 8, 10, 11, 14

1442. Grab 107. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B oder Dornschildbuckel Typ E aus Eisen. Stange bzw. Dorn abgebrochen.
Erh. H. 7,5; Dm. 16,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Fibel mit umgeschlagenem Fuß; Beschlag; 4 Beigefäße aus Ton.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 159, Taf. XV, 12, 13, 15-21; R. Kenk 1977, S. 424, Abb. S. 428, 4
1443. Grab 123. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2d aus Eisen mit sehr kurzer, im Querschnitt quadratischer Stange. Rand hochgebogen.
Kragendm. 10,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 14,5 cm.
Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet Typ M mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 161, Taf. XVII, 6-8, 10
1444. Grab 153. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht ganz sicher bestimmbar Typs aus Eisen: wahrscheinlich handelt es sich um einen Stangenschildbuckel Typ D3 oder D1. Die Stange ist oben abgebrochen. Das Stück ist zweiteilig: der untere Teil besteht aus dem horizontalen Rand und dem vertikalen Kragen, der obere Teil besteht aus Stange und Dach. Der untere Dachrand ist umgebogen und überlappt den oberen Kragenrand.
Erh. H. 8,5; Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit Gegennietzscheibe.
Eiserne Lanzen spitze; Messer (?); Tongefäßbruchstücke von einem Beigefäß.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 166, Taf. XXI, 13, 20-22, 27
1445. Grab 169. Beigaben:
Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit gekerbten Nietplattenenden und 2 x 1 Nietlöchern.
L. 15,5 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete, wohl Typ E, mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß und Bügelknopf; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 168, Taf. XXIV, 9, 13, 14; R. Kenk 1977, S. 426, 3; 429, 4

1446. Grab 174. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Beschlag; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 169, Taf. XXV, 1-9

1447. Grab 176 a. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen, beschädigt.
H. 8,0; Dm. 14,0 cm.

Gerades Messer aus Eisen.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 169, Taf. XXV, 16, 20, 25; R. Kenk 1977, S. 428, 3

1448. Grab 178. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit hohem, nach innen geneigtem Kragen. Deformiert.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E.
Schildfessel Typ M aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 17,3 cm.

Ring, wohl aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 170, Taf. XXVI, 9, 12-14; R. Kenk 1977, S. 429, 5

1449. Grab 184. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
H. 7,0 cm.
Schildbuckelniet Typ I aus Eisen mit zweifach umgebogenem Nietstift.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Tongefäß (Urne ?).

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 170, Taf. XXVI, 17-19, 23

1450. Grab 186. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ S3 aus Eisen. Der Knopfaufsatz ist zweiteilig: die profilierte Basis ist in der Mitte durchbohrt, durch diese Bohrung geht der Befestigungsniet mit kugelförmigem Kopf. Das Nietstiftende ist im Innern des Schildbuckels breitgeschlagen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ E, mit zweifach umgebogenem Nietstift.

Schildfessel Typ M oder V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 17,5 cm.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift.

Gerades Messer aus Eisen.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 170, Taf. XXVII,
1-3; R. Kenk 1977, S. 429, 2

1451. Grab 189. Urnengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 5,0; Dm. 16,0 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, wohl Typ C, mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Gerades Messer aus Eisen.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 171, Taf. XXVII,
4, 5, 7; R. Kenk 1977, S. 429, 1

1452. Grab 223. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen mit senkrecht durchbohrtem oberem Stangenabschluß. Vielleicht befand sich auf der Stange ursprünglich ein Knopfaufsatz. Rand fehlt.

Erh. Dm. 10,0 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Erh. L. 16,0 cm.

Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet, wohl Typ D, mit Kopf nach unten.

Eiserne Lanzenspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisenbruchstück; Tongefäß.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 175, Taf. XXX,
9-15, 17

1453. Grab 229. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und leicht nach innen geneigtem Kragen. Deformiert.
Dm. 10,0; Stangenl. 6,0 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ E.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 176, Taf. XXXII,
21, 23; R. Kenk 1977, S. 428

1454. Grab 233. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit absatzlos in die Stange übergehendem Dach.

Tongefäßbruchstücke.

Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 176 f., Taf. XXXII, 7-10, 14

S_p_i_c_y_m_i_e_r_z (Forts.)

1455. Grab 249. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs der Gruppe II aus Eisen, vielleicht Typ X oder VI.
Erh. L. 15,8 cm.
Eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 179, Taf.
XXXIV, 7-10, 18
1456. Grab 252. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der
Gruppe II aus Eisen.
Erh. L. 6,0 cm.
Eisenniet.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 179, Taf.
XXXIV, 19, 24
1457. Grab 274. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus
Eisen. Rand fehlt. Deformiert.
Erh. D. 11,0 cm.
3 Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der
Gruppe II aus Eisen.
Bruchstück von einem zweischneidigen Eisenschwert; 3 eiserne
Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Bügel
von einer zweiten Schere (?); Tongefäß; Tongefäßbruchstück.
Lit.: A. Kietlińska/T. Dąbrowska 1963, S. 182, Taf.
XXXVII, 1-11

S_t_a_r_a_c_h_o_w_i_c_e, woj. Kielce (201)

Fst. 1

1458. Grab X. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2c aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
Das obere Stangenende fehlt.
Erh. H. 13,8; Kragenh. 2,9; Randbr. 1,5 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit ur-
sprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 8,5 cm.
Bruchstück von einer zweiten (?) Schildfessel, wohl Typ VI,
aus Eisen.
2 eiserne Lanzenspitzen; 2 Feuerstähle; Eisennadel; Eisen-
niete; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: R. Jamka 1957/58, S. 44 f., Abb. 23

S_t_a_r_a_c_h_o_w_i_c_e (Forts.)

1459. Grab XIV. Zerstörtes Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und vertikalem Kragen.
H. 11,0; Kragenh. 2,5; Randbr. 2,0 cm.
Schildbuckelniet Typ M mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Nietkopfdm. 0,6; Nietkopfh. 0,3; Nietstiftl. 1,2; lichte Weite 1,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Erh. L. 9,0; Br. 2,0-2,1 cm.
Schildfesselniet Typ M mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 0,6; Nietkopfh. 0,3; Nietstiftl. 1,3; lichte Weite 0,9 cm.
2 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Riemenzunge aus Eisen; Beigefäß aus Ton.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: K. Jażdżewski 1930, S. 74-76, Abb. 2; R. Jamka 1957/58, S. 47 f., Abb. 28 a, c; 29
1460. Grabfund. Zerstörtes Grab.
Stangenschildbuckel Typ B2a aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 13,0; Dm. 11,0; Randbr. 5,0 (?) cm.
Verbleib: Mus. Starachowice
Lit.: R. Jamka 1957/58, S. 50, Abb. 32 c
1461. Grabfund. Zerstörtes Grab.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ U2 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Griffteilende durch 2 Quersfurchen verziert.
Erh. L. 11,8; Griffbr. 1,5; Nietplattenmaße 10,2 x 7,2 cm.
Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet mit Kopf nach unten.
Nietkopfdm. 2,0; Nietstiftl. 1,3 cm.
Verbleib: Mus. Starachowice
Lit.: R. Jamka 1957/58, S. 50 f., Abb. 32 f

S_t_a_r_a_W_i_e_ś, pow. Węgrów (202)

1462. Grab 1.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ G2.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C, davon die inneren mit breitgeschlagenem Nietstiftende, die äußeren mit zylindrischem Gegenniet.
Lit.: T. Dąbrowska 1973a, S. 139, Taf. III, 7 auf S. 143

1463. Grab 2. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern
und nur leicht eingezogener Dachspitze. Das Stück steht
damit den konischen Schildbuckeln Typ II sehr nahe.
Eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle Typ Stange
Abb. 38 e; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen;
halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenbeschlag; 2 Bei-
gefäße aus Ton.
Lit.: A. Leube 1977, S. 274, Abb. 7 a-f
1464. Grab 3. Körpergrab. Beigaben:
Schildfessel Typ F3 aus Eisen. Das Stück stellt eine Be-
sonderheit dar: an den Griffteil schließt sich nur ein
Nietende mit 2 Nietplatten und ovalem Zwischenstück an.
Das andere Ende des Griffteils ist rund und verbreitert
Nietloch in der Mitte. Zu dieser Schildfessel gehört wohl
ein weiterer Beschlag, der mit 2 runden Nietplatten und
einem ovalem Zwischenstück dem Nietende der Schildfessel
sehr ähnlich ist. Wahrscheinlich gehören beide Stücke zu-
sammen und deuten auf eine Reparatur hin: vermutlich war
die Schildfessel am Griffende abgebrochen, wurde an dieser
Stelle breitgehämmert und durchlocht und durch einen Niet-
mit dem Nietende verbunden.
In einem der äußeren Nietlöcher steckt ein Schildfessel-
niet Typ C mit Gegennietscheibe.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: A. Leube 1977, S. 274-276, Abb. 7 j-1
1465. Grab 11. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C oder Dornschildbuckel Typ F aus
Eisen. Stange bzw. Dorn abgebrochen. Auf dem Rand 6 x 1
Nietlöcher. Reparatur: auf der Innenseite des Schildbuckels
ist ein 10,1 cm langes, dünnes Eisenblech mit 3 Niet-
angebracht. Zwei der Niete sitzen auf dem Übergang vom
Kragen zum Dach, der dritte auf dem unteren Buckelrand.
Erh. H. 10,3; Dm. 13,7; Kragendm. 10,2; Kragenh. 1,8;
Randbr. außen 1,6; Randbr. innen 1,7 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ E mit kugeligen Kopf-
und breitgeschlagenem Nietstiftende.
Nietl. 1,4; lichte Weite 0,9 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ II aus Eisen mit
sprünglich 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung.
Erh. L. 17,1; Griffh. 10,8; Griffbr. 1,5; Griffdicke 0,5;
Nietplattenl. 2,8; Nietplattenbr. 1,8; Nietplattendicke
0,2 cm.
Im äußeren Nietloch noch ein Schildfesselniet Typ E mit
breitgeschlagenem Nietstiftende.
Nietl. 1,4 cm.

Eiserne Lanzen spitze; Punzeisen; Täschchenbügel.
Verbleib: LM Hannover

Lit.: O. Harck 1977, S. 104, Abb. 1, 14-17

1466. Grabfund (?).

Konischer Schildbuckel Typ I2 mit abgerundeter Dachspitze und vertikalem Kragen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher. Eisen.
H. 10,1; Dm. 14,1; Kragendm. 10,5; Randbr. außen 1,7; Randbr. innen 1,8; Kragenh. 1,6 cm.

Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ C mit Gegenniet-scheibe.

Nietl. 1,7; Nietstiftl. 1,2; Nietkopfdm. 1,1; Nietkopfh. 0,5; Dm. der Gegennietscheibe 0,6; Nietstiftdm. 0,3 cm.

Verbleib: LM Hannover

Lit.: O. Harck 1977, S. 104 f., Abb. 2, 7

1467. Einzelfund.

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Verbleib: LM Hannover

Lit.: O. Harck 1977, S. 106, Abb. 3, 8

1468. Einzelfund.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen.

Erh. L. 10,0; Griffbr. 1,1; erh. L. des Nietendes 4,2; Nietplattenbr. 1,5 cm.

Verbleib: LM Hannover

Lit.: O. Harck 1977, S. 106, Abb. 3, 2

Stoczyska, pow. Włoszczowa (204)

1469. Grabfund (?).

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit dünner Stange und wohl 3 x 1 Nietlöchern.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lit.: Z. Pyzik 1961, S. 333, Abb. 5

S t r z e b n i ó w, pow. Strzelce Opolskie (Strebinow,
Kr. Groß-Strehlitz) (205)

1470. Grabfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen mit langer Stange. Unvollständig und de-
formiert.
H. ca. 14,0; Kragendm. 11,5; Kragenh. 3,3 cm.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 91, Abb. 6
1471. Grabfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B2c,
aus Eisen. Rand beschädigt mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 14,5; Dm. 14,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,5; Stangenl.
7,5; Stangenbr. oben 1,5 cm.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 91, Abb. 9
1472. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, vielleicht Typ T1, sicher
aber zur Gruppe II gehörig. Eisen.
Erh. L. 7,0 cm.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 92, Taf. 4, 1

S t r z e s z ó w (?), pow. Trzebnica (Striese, Kr.
Trebnitz) (206)

1473. Grabfund (?). Beigaben:
Schildfessel Typ G3 aus Eisen.
In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C.
Eiserne Speerspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Bruchstück
von einer Eisenschere; Eisengerät.
Lit.: Ch. Pescheck 1939, S. 281, Abb. 165

S t u p s k - K o l o n i a, pow. Mława (207)

1474. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit breitem Rand.
Ursprünglich wohl 4 oder mehr Nietlöcher. Stange deformiert.
Randbr. 4,0; Stangenl. 8,3 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B.
Nietkopfdm. 3,7 cm.
Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 276, Abb. 4 f
1475. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ C, wohl aus Eisen.
Erhalten ist nur ein rundstabiges Zwischen- oder Griff-
stück mit einer ovalen, querliegenden Nietplatte und dem
Ansatz einer weiteren Nietplatte am anderen Ende. Der

S_t_u_p_s_k - K_o_l_o_n_i_a (Forts.)

drahtförmige Teil ist durch doppelte Querfurchen verziert.

Erh. L. 10,9; Nietplattenbr. 2,4 cm.

Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 278, Abb. 4 j

1476. Grabfund.

Bruchstück von einer Schildfessel (?), wohl Typ C, aus Eisen. Erhalten ist nur ein drahtförmiges, im Querschnitt dreieckiges Griff- oder Zwischenstück mit 2 Querfurchen.

Erh. L. 12,3; Br. 0,8 cm.

Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 276, Abb. 4 i

1477. Grabfund.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen. In der erhaltenen Nietplatte sitzt ein großer Niet wie ein Schildniet Typ B mit breitgeschlagenem Nietstiftende.

Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 276, Abb. 4 h

1478. Grabfund.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen. Teile der Nietplatten sind wohl abgebrochen.

Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 276, Abb. 4 g

1479. Grabfund.

2 Schildniete Typ B, wohl aus Eisen, einer davon mit Gegennietscheibe.

Dm. 3,6 cm.

Lit.: A. Niewęłowski/J. Okulicz 1964, S. 276, Abb. 4 h

S_u_c_h_o_w_o_l_a, pow. Pajęczno (208)

1480. Lesefund.

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Erhalten sind nur Reste von Rand und Kragen.

Dm. 14,7; Kragenh. 2,3; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand Schildbuckelniet Typ E mit Gegennietscheibe.

Lit.: J. Okulicz 1959/60, S. 236, Taf. LVII, 1

S_u_l_m_i_e_r_z_y_c_e, pow. Odolanów (209)

1481. Grabfund (?).
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit aufgenieteter Stange. Die Stange ist unten mit mehreren Nieten auf dem Dach befestigt.
Auf dem Rand 2 oder mehr Schildbuckelniete, wohl Typ B.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 329, Abb. 740 auf S. 203

1482. Grabfund (?).
Schildbuckel Typ M aus Eisen.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 329, Abb. 745 auf S. 203

1483. Grabfund (?).
Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 329, Abb. 738 auf S. 203

S_u_l_ó_w, pow. Milicz (Sulau, Kr. Militsch) (210)

1484. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ S, Knopfaufsatz fehlt, aus Eisen. In der Mitte des Daches Loch für einen Knopfaufsatz. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher. Kragen eingezogen.
Erh. H. 6,0; Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand ein Schildbuckelniet Sonderform mit umgebogenem Nietstift.
Lichte Weite 1,0 cm.
Zugehörigkeit unsicher: eiserne Lanzenspitze.
Lit.: M. Jahn 1926, S. 247, Abb. 32; E. Petersen 1935, S. 250, Abb. 358 auf S. 178; J. Kostrzewski 1970, Abb. 115 b auf S. 176

S_z_c_z_e_d_r_z_y_k, pow. Opole (211)

Fst. 11

1485. Grab 3.
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit horizontalem Rand. Dachoberteil beschädigt.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lit.: K. Godłowski 1969a, Abb. 15 b auf S. 171; J. Szydłowski 1974, S. 24, Taf. VI d
1486. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-

S_z_c_z_e_d_r_z_y_k (Forts.)

baren Typs der Gruppe II aus Eisen. Ursprünglich 2 x 1 Nietlöcher. Vielleicht gehört das Stück zum Typ X.

Lit.: J. Szydłowski 1974, S. 24, Taf. VII a

S_z_c_z_e_p_a_n_ó_w, pow. Środa Śląska (Stephansdorf,
Kr. Neumarkt) (212)

1487. Grabfund (?).

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ M aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Lit.: M. Jahn 1916, Abb. 219 auf S. 189; Ch. Pescheck 1939, S. 69, Abb. 69; J. Elantkowska 1961, Abb. 59 auf S. 110

S_z_u_r_p_i_l_y, pow. Suwałki (213)

Fst. 2

1488. Grabfund in Hügel XXII. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit hohem vertikalem Kragen und nur leicht ansteigendem Rand.

H. 7,12; Dm. 16,4; Randbr. 2,8; Kragenh. 3,0; Dachh. 4,0; Kragendm. 10,45; Blechstärke 0,12 cm.

2 eiserne Lanzen spitzen; 2 gerade Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisenbeil; Lanzenschuh (?); Feuerstahl (?); eiserner Anhänger; verschiedene Eisenbruchstücke.

Lit.: T. Zurowski 1961, S. 71-73, Taf. XVIII; K. Godłowski 1970 a, Taf. X, 17

S_z_w_a_i_c_a_r_i_a, pow. Suwałki (214)

1489. Grabfund in Hügel 2. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.

H. 5,6; Dm. 14,0; Randbr. 1,7 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit unregelmäßig geformtem Kopf.

Bronzefibel etwa Almgren VI, 167; Bronzefibel etwa Almgren VI, 168; zweigliedrige Schnalle mit D-förmigem Rahmen aus Silber; dreigliedrige Schnalle mit D-förmigem Rahmen etwa Typ Stange Abb. 38 s aus Silber; Knochenkamm etwa Typ Chmielowska Gruppe I B, Typ 2; zweischneidiges Eisenschwert; 2 zweigliedrige Eisenschnallen mit D-förmigem Rahmen; 2

S_z_w_a_j_c_a_r_i_a (Forts.)

eiserne Lanzen spitzen; 2 Eisensporen; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; eiserne Ringtrense; mit Silberdraht belegte Bronzebeschläge; bronzene Riemenbeschläge; 2 bronzene Riemenzungen mit Silberauflage; Gürtel- und Riemenbeschläge aus Bronze, z.T. mit Silber oder Gold belegt; Schwertscheidenbeschläge; Zaumzeugteile aus Bronze mit Silberauflage und Glaseinlagen; Teile der Schwertscheide.
Lit.: J. Antoniewicz u.a. 1958, S. 23-31, Taf. I -IX;
J. Wielowiejski 1981, Abb. 101 auf S. 238.

1490. Grabfund in Hügel 52. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ M aus Eisen mit ursprünglich wohl 4 x 1 Nietlöchern. Rand fehlt teilweise.
H. 5,0; Dm. 18,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Sonderform.
Nietl. 2,0 cm.

Silberfibel mit umgeschlagenem Fuß, etwa Almgren VI, 167/168; zweigliedrige Eisenschnalle; zweigliedrige Rechteckschnalle aus Eisen; 2 eiserne Knopfsporen; gerades Messer aus Eisen; eiserne Ringtrense; Feuerstahl (?); verschiedene Beschläge.

Lit.: J. Antoniewicz 1961, S. 14 f., Taf. VI, 6-25; K. Godłowski 1970a, Taf. XI, 26; J. Wielowiejski 1981, S. 239, Taf. XXXV, 6

1491. Grabfund in Hügel II. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ M aus Eisen.
H. 4,5; Dm. 14,0 cm.

Bruchstück von einem Eisenbeschlag.

Lit.: J. Antoniewicz u.a. 1958, S. 42-44, Taf. XIV, 7-8

S_z_y_m_b_o_r_z_e, pow. Inowrocław (215)

1492. Grabfund (?). Beigaben:
Schildfessel Typ H1 aus Bronze mit Winkelmuster in der Mitte und an den Enden des Griffteils.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ H aus Bronze.
Am unteren Nietstiftende eines der äußeren Niete sitzt noch ein profiliertes Schildfesselniet Typ A aus Bronze.
Zusammengehörigkeit unsicher: Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern und 9 Schildbuckelnieten; Bronzefibel; Eisenschnalle; 3 eiserne Lanzen spitzen; Eisenmesser; mehrere Tongefäße.
Lit.: J. Kowaleńkova 1921, S. 118, Abb. 27; J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 660 auf S. 183; J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 667; B. Zielonka 1969, S. 200.

S_z_y_m_i_s_z_ó_w, pow. Strzelce Opolskie (Schimischow,
Kr. Groß-Streh-
litz) (216)

1493. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ Blb aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern
und schwach gekerbtem Rand. Der flach gewölbte Knopf auf
der Stangenspitze ist durch zwei umlaufende Furchen abge-
setzt.
H. 12,0; Dm. 15,3; Randbr. 2,5; Kragenh. 3,7 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ I aus Bronze.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 98, Taf. 8, 12

1494. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen
mit ursprünglich 3 x 1 Nietlöchern. Rand beschädigt.
H. ca. 11,0; Randbr. 1,5; Kragenh. 2,0 cm.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 99, Taf. 8, 14

1495. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 17,0 cm.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet mit
zylindrischem Gegenniet.
Lit.: M. Jahn 1916, Abb. 220 auf S. 189; M. Jahn 1918,
S. 99, Taf. 8, 15

1496. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ P aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern und
Winkelzier in der Mitte und an den Enden des Griffteils.
L. 20,5; Nietplattenl. 6,0; Nietplattenbr. 5,0 cm.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 98, Taf. 8, 13

S_z_y_m_o_c_i_n, pow. Głogów (Simbsen, Kr. Glogau) (217)

1497. Grabfund. Zerstörtes Urnengrab.
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen.
Lit.: Vermehrung der vorgeschichtlichen Sammlung 1929a, S. 66,
Abb. 8; S. Pazda 1980, S. 86, Abb. 14, 2

1498. Grab 21. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 mit langer, vom Dach nicht klar abgesetzter Stange, die nach oben verjüngt ist. Auf dem Rand ein Schildbuckelniet Typ E.
Schildfessel, Sonderform, aus Eisen. 2 x 1 Nietlöcher. Nietplatten trapezförmig mit der schmalen Seite nach außen. In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ E mit halbkugeligem Kopf und runder Gegennietscheibe.
Eiserne Lanzen spitze mit verziertem Blatt; 2 Knopfsporen aus Eisen; Eisenschere mit verzierten Klingen; gerades Messer aus Eisen; Bruchstücke von einem Knochenkamm etwa Chmielewska Gruppe I B, Typ 1, Var. a.
Lit.: G. Raschke 1941, S. 27, Abb. 9; K. Schirmeisen 1943, Abb. auf S. 74; R. Jamka 1960, Abb. 29 auf S. 76 f.
1499. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit wohl 3 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ L aus Eisen mit Gegennietscheibe.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete, wohl Typ D, mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle Typ Stange Abb. 38 e; 2 eiserne Lanzen spitzen; Knochenkamm.
Lit.: G. Raschke 1933, S. 58; G. Raschke 1936, S. 235, Abb. 2; J. Piaskowski 1962 a, S. 142, Abb. 1, 6 auf S. 135
1500. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel, wohl Typ B2c, aus Eisen. Deformiert. Randbr. 1,4; Kragenh. 1,6; Stangenl. ca. 7,0; gr. Stangenbr. 1,3 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Nietplattenenden weit ausgezogen und leicht zum Griffteil zurückgebogen. Ursprüngliche L. ca. 20,8; gr. Nietplattenbr. 8,7; Griffbr. 1,8 cm.
Fibelbruchstück aus Eisen; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere.
Lit.: J. Kostrzewski 1925-27, S. 56-58, Abb. 4

1501. Grabfund (?).

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze mit noch einer Nietplatte.

Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 326, Abb. 652 auf S. 183

T_a_r_n_ó_w_o, pow. Inowrocław (220)

1502. Grabfund.

Schildfessel Typ II aus Bronze mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. Griffteil mit Winkelmuster. In einem der inneren Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ H mit breitgeschlagenem Nietstiftende.

Lit.: B. Zielonka 1969, S. 200, Taf. 6, 9

T_r_u_p_i_a_n_k_a, pow. Łódź (221)

Fst. 1

1503. Grab 6. Urnengrab. Beigaben:

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Das Stück hat einen horizontalen Rand, einen hohen vertikalen Kragen und ein leicht eingezogenes Dach mit einer kegelförmigen, breit abgerundeten Dachspitze. Möglicherweise besaß das Stück ursprünglich einen Dorn oder eine Stange. Unsicher. Im Rand 3 x 1 Nietlöcher.

Dm. 14,8 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern und doppelter Querfurche an den Griffteilenden.

Erh. L. 13,5; Gr. Br. 7,8; Griffbr. 1,6 cm.

Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; Eisenschlüssel mit eisernem Schloßbeschlag; Spinnwirtel aus Ton.

Lit.: E. Kaszewska 1968, S. 110 f., Abb. 1 b; 2; E. Kaszewska 1971, S. 196 f., Taf. IV

1504. Grab 12. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Kragen und Rand stark beschädigt.

H. ca. 13,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.

Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen, wohl zur Gruppe II gehörig. Deformiert und an die Lanzenspitze angerostet.
L. ca. 17,0 cm.

Dreigliedrige Schnalle mit D-förmigem Rahmen, etwa Typ Stange Abb. 38 s aus Eisen; zweiseitiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; Eisenschere.

Lit.: E. Kaszewska 1969c, Abb. 2 auf S. 140; E. Kaszewska 1971, S. 199, Taf. VII

1505. Grab 13. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. Rand leicht beschädigt.

H. 6,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit halbkugeligem Kopf und zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift. Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Eine Nietplatte ist unvollständig, das Stück ist aber in voller Länge erhalten.

L. 14,5 cm.

Zweigliedrige Eisenschnalle mit D-förmigem Rahmen; eingliedrige Eisenschnalle mit D-förmigem Rahmen; eiserne Lanzen spitze mit facettierter Tülle; gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstück.

Lit.: E. Kaszewska 1971, S. 199 f., Taf. VIII, 1-7

T_u_c_z_n_o, woj. Bydgoszcz (222)

Fst. 3

1506. Lesefund.

Konischer Schildbuckel Typ II mit 10 x 1 Nietlöchern und nach innen geneigtem Kragen.

H. 9,3; Dm. 16,0; Kragenh. 2,5; Randbr. 2,4 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B mit runder Gegennietscheibe mit konzentrischer Ritzlinie. Nietkopfdm. 2,3; Nietl. 2,0 cm.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 4

1507. Lesefund.

Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus Eisen mit leicht ansteigendem Rand. Der Rand ist nicht in voller Breite erhalten, die Dachspitze ist abgerundet. Erh. H. 6,0; Kragendm. 12,0 cm.

Verbleib: Mus. Toruń, 838

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 5

1508. Lesefund.

Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen. Rand fehlt teil-

weise.

H. 10,4; Dm. ca. 15,2; Kragenh. 1,8; Randbr. 2,2-2,6 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B.
Nietkopfdm. 2,0 cm.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 6

1509. Lesefund.

Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit ursprünglich 3 x 3
Nietlöchern im leicht ansteigenden Rand. Der hohe Kragen
ist vertikal.

H. 10,8; Dm. 14,6; Kragenh. 3,2; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C aus Bronze.
In einem anderen Nietloch steckt noch ein langer Nietstift
mit kleinem, flachem und rundem Kopf, an dessen unterem
Nietstiftende ein profilierter Gegenniet sitzt. Niet und
Gegenniet sind ebenfalls aus Bronze.

L. des Nietstifts 3,4 cm.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 7

1510. Lesefund.

Stangenschildbuckel Typ Ala aus Eisen mit leicht nach
außen geneigtem Kragen und nur leicht verbreitertem oberem
Stangenabschluß. Der Rand fehlt.

H. 8,0; oberer Kragendm. 11,2; Kragenh. 1,6 cm.

Verbleib: Mus. Poznań, 1901:445

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 8

1511. Lesefund.

Bruchstücke von einem Dornschildbuckel, wohl Typ E2, aus
Eisen. Erhalten ist nur der lange Dorn mit Dachansatz und
ein Stück vom Rand mit einem Rest des Kragens.
Kragendm. ca. 10,0 cm.

Verbleib: Mus. Toruń, 924

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127, Taf. IV, 14

1512. Lesefund.

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen.

H. 11,0; Dm. 15,0 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ K aus Eisen.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 130, Taf. IX, 6

1513. Lesefund.

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ K aus Eisen.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 130, Taf. IX, 7

1514. Lesefund.
Schildbuckel Typ M aus Eisen mit niedrigem Dach.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ E, mit
rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 200, Taf. 6, 23
1515. Lesefund.
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel, wohl Typ H1,
aus Eisen. Nur das beschädigte Dach ist erhalten.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 200, Taf. 6, 24
1516. Lesefund.
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 20,5 cm.
Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 130, Taf. IX, 8
1517. Lesefund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen
mit noch einer Nietplatte.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 571 auf S. 163;
J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 597
1518. Lesefund.
2 Bruchstücke von einem oder zwei Schildrandbeschlägen
unbestimmbaren Typs aus Eisen. Keine Nietplatten erhalten.
Die Stücke haben verschiedene Öffnungsweiten.
Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 128, Taf. Iv, 11, 12
1519. Lesefund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag nicht sicher be-
stimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht Typ B oder C. In
der erhaltenen Nietplatte steckt noch ein Eisenniet ähnl-
lich Typ C.
Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 128, Taf. IV, 10
1520. Lesefund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag, wohl Typ C oder B,
aus Eisen mit noch einer Nietplatte mit Eisenniet mit flach-
gewölbtem Kopf.
Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 127 f., Taf. IV, 9
1521. Lesefund.
18 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen, wohl von verschiedenen
Schilden. Einige der Stücke haben im Querschnitt quadrati-

T_u_c_z_n_o (Forts.)

sche Nietstifte, einige tragen einen Gegenniet. Ein Nietstift ist zweifach rechtwinklig umgebogen, andere nur einfach. Einige der Nietstiftenden sind breitgeschlagen. Nietkopfdm. 1,6-3,8 cm.

Lit.: T. Makiewicz 1975, S. 128, Taf. V, 2-17, 19, 20

T_y_c_z_y_n, pow. Sieradz (223)

1522. Grabfund.

Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit wohl 8 x 1 Nietlöchern und hohem vertikalem Kragen. Auf dem Rand noch mindestens 5 Schildbuckelniete Typ B mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lit.: J. Kostrzewski 1919b, S. 16, Abb. 29; J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 572 auf S. 163; J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 591

W_a_l_i_c_h_n_o_w_y, pow. Wieruszów (224)

Fst. 2

1523. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2, Variante b und d, aus Eisen. Das Stück hat einen leicht ansteigenden Rand, einen hohen, leicht nach innen geneigten Kragen und eine facettierte Stange, auf deren oberem Ende ein Bronzeknopf sitzt. Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ L mit breitgeschlagenem Nietstiftende.

2 eiserne Lanzenspitzen; eiserner Knopfsporn; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere; Feuerstahl; Eisenpfriem.

Lit.: H. A. Ząbkiewicz-Koszańska 1966, S. 550, Abb. 4

früher W_a_r_m_h_o_f, Kr. Marienwerder (225)

1524. Grabfund (?).

Schildniet (?) Typ A aus Eisen mit punktierter Kreiszier auf dem Nietkopfrand und mit Gegennietscheibe.

Lit.: J. Kostrzewski 1919a, S. 133, Abb. 125 d

1525. Grab 24. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B1 oder Dornschildbuckel Typ F aus Eisen. Die Stange bzw. der Dorn ist sehr dünn und wohl oben abgebrochen. Der geringe Durchmesser der Spitze und die Tatsache, daß sie sich nach oben verjüngt, lassen aber wohl eher an einen Dornschildbuckel denken. Auf dem Rand noch mehrere Nietlöcher in nicht klar erkennbarer Anordnung. H. 8,5; Dm. 14,5; Randbr. 2,5 cm.
5 Schildbuckelniete Typ B, wohl aus Eisen, mit breitgeschlagenem Nietstiftende. Zu diesen Nieten gehören noch 3 Bruchstücke von langen drahtförmigen Stiften mit kleinen runden Nietplatten an den Enden. Diese Drahtstifte waren ursprünglich über die Nietstifte der Schildbuckelniete geschoben und dienten zur Befestigung des Schildbuckels auf dem Schildholz.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ C, vielleicht auch B1 (?); aus Eisen. Erhalten ist nur ein drahtförmiges, in der Mitte leicht verdicktes Stück mit dem Rest einer runden Nietplatte. Erh. L. 13,0 cm.
Einschneidiges Eisenschwert; 9 eiserne Schwertscheidenklammern; eisernes Ortband.
Lit.: D. Bohnsack 1938 a, Abb. 16 I a-c auf S. 45; D. Bohnsack 1940, Abb. 231 auf S. 1046; D. v. Kleist 1955, S. 22, Taf. 19; M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 102 Taf. IX; J. Wielowiejski 1981, Abb. 43 auf S. 163, Taf. XX, 32

1526. Grab 219. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Stange stark deformiert, Rand fehlt größtenteils. Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A oder B aus Eisen.
Nietkopfdm. 4,0 cm.
Bruchstück von einer Fibel; eiserne Lanzenspitze.
Lit.: M. D. u. R. Wołagiewicz 1963, S. 104, Taf. XII, 6,

1527. Einzelfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit breitem Rand mit 3 x 2 Nietlöchern. Das Dachoberteil fehlt.
Dm. > 20,0; Randbr. > 5,0 cm.
Verbleib: Mus. Kraków
Lit.: J. Piaskowski 1969, S. 74 f., Abb. 1

1528. Grab 3. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I2 aus Eisen mit abgerundetem Dach und niedrigem vertikalem Kragen. Im Rand wohl 10 x 1 Nietlöcher.
H. 7,8; Dm. 15,5 cm.
Auf dem Rand noch 7 Schildbuckelniete Typ A oder B mit unregelmäßig geformtem Kopf und rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Eisenfibel Kostrzewski Var. M; eiserne Kreisschnalle; zweischneidiges Eisenschwert in eiserner Schwertscheide; zwei-Lanzenspitze; 2 eiserne Knopfsporen; 2 gerade Messer aus Eisen; eiserner Spitzhammer (?); Eisenfeile; eiserne Lanzenspitze; 16 Beigefäße aus Ton.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 12-14, Abb. 6 f.; J. Werner 1977, S. 382 f., Abb. 13; J. Werner 1979, Abb. 13 auf S. 184; J. Wielowiejski 1981, S. 81, Taf. X, 6
1529. Grab 4. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit vertikalem Kragen und wohl 10 x 1 Nietlöchern.
H. 8,5; Dm. 16,2 cm.
6 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.
Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert in Schwertscheide; Ringknopfgürtelhaken; Ring; 13 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 15 f., Abb. 8; J. Wielowiejski 1981, S. 81, Taf. X, 7
1530. Grab 8. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ Fl aus Eisen mit nur schwach eingezogenem Dach.
H. 8,5; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ C, davon einer mit Gegennietscheibe, ein anderer mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Schildfessel Typ G2 aus Eisen mit Querfurchen und Winkelmuster auf dem Griffteil.
L. 21,6 cm.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ C, davon die inneren mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift, der äußere Niet mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; profilierter Nadelkopf; Beigefäß aus Ton.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 18, Abb. 12

1531. Grab 10. Zerstörtes Grab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen. Rand fehlt größten-
teils.
H. 9,7; Dm. 14,5 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ F3 aus Eisen.
L. der Bruchstücke 11,2; 6,3; 5,8 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C, einer der
äußeren mit runder Gegennietscheibe und breitgeschlagenem
Nietstiftende.
Bruchstück von einer Bronzefibel; eiserne Lanzenspitze;
eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere;
Eisenpfriem; eiserner Gürtelbeschlag; Schlagstein; Tonge-
fäßbruchstücke von 9 Beigefäßen.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 18-20, Abb. 13
1532. Grab 13. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit langer Stange.
H. 11,3; Dm. 16,7 cm.
7 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit breitgeschlagenem
Nietstiftende.
Nietstiftl. 1,0 cm.
Eisenfibel Kostrzewski Var. M; 2 eiserne Lanzenspitzen;
Tongefäßbruchstücke von 12 Beigefäßen.
Lit.: I. Dąbrowska 1964, Abb. 2 auf S. 103; I. u. K. Dą-
browscy 1967, S. 20-22, Abb. 16
1533. Grab 16. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel, wohl Typ F1, aus
Eisen mit nur leicht eingezogenem Dach. Unvollständig,
stark beschädigt und deformiert.
Erh. Dm. 14,0 cm.
5 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit breitgeschlagenem
Nietstiftende.
Schildfessel Typ B2 aus Eisen mit Winkelmuster in der
Griffmitte. Bandförmiger Griffteil.
L. 12,8 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C mit breitge-
schlagenem Nietstiftende.
Bruchstück von einer Bronzefibel; dreigliedrige Achter-
schnalle Typ Stange Abb. 38 g; einschneidiges Eisenschwert;
Schwertscheidenklammern und -beschläge; eiserne Lanzen-
spitze; 2 eiserne Knopfsporen; Eisenschere; gerades Messer
aus Eisen; Eisenpfriem; 6 Beigefäße aus Ton, teilweise in
Bruchstücken.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 24 f., Abb. 19
1534. Grab 20. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs

aus Eisen. Erhalten ist nur ein Teil des leicht ansteigenden Randes und des vertikalen Kragens.

10 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.

Nietkopfdm. 2,0-2,3; Nietl. 1,0-1,7 cm.

Bandförmige Schildfessel Typ B1 aus Eisen.

L. 13,3 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ B.

Nietkopfdm. ca. 1,6 cm.

Schmales, zweiseitiges Eisenschwert mit Bronzeknopf am Griffangelende und Blattinschrift: ALLIVS PA; Bruchstücke von der eisernen Schwertscheide; Reste von Gürtelbeschlägen; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen mit Loch in Form eines dreistrahligen Sterns; Schleifstein; 15 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 27 f., Abb. 23 f.; K. Dąbrowski/J. Kolendo 1967, S. 384-388, Abb. 3 f.; K. Dąbrowski/E. Kaszewska 1968, Taf. 126 (1-3); K. Dąbrowski 1971, S. 930 f., Abb. 2; J. Wielowiejski 1981, Taf. X, 1 auf S. 82

1535. Grab 20 A. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ B1 aus Eisen.

L. der Bruchstücke 7,4; 3,8 cm.

5 Schildniete (?) Typ C aus Eisen.

Bruchstücke von einer Bronzefibel; eingliedrige Achterschnalle aus Eisen; eiserner Ringknopfgürtelhaken; zweiseitiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; 5 gerade Messer aus Eisen; eiserner Sporn; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenpfriem; Eisenring; Beschlagbruchstücke aus Eisen und Bronze; 2 Beigefäße aus Ton.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 29 f., Abb. 25

1536. Grab 23. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

3 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Nietkopfdm. 3,3-3,5; Nietl. 1,6-3,3 cm.

2 eiserne Lanzenspitzen; Eisenbruchstück; Tongefäßbruchstücke von 8 Beigefäßen.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 32-34, Abb. 28

1537. Grab 27. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit wohl 12 x 1 Niet-

löchern. Stange und Dach deformiert.
Erh. H. 7,6; Dm. 16,6 cm.

Auf dem Rand noch mindestens 7 Schildbuckelniete Typ B
mit breitgeschlagenem Nietstiftende.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 37 f., Abb. 33

1538. Grab 29. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit niedrigem
Kragen und ursprünglich 10 x 1 Nietlöchern.
H. 8,0; Dm. 18,0 cm.
Auf dem Rand noch 7 Schildbuckelniete Typ B.

Zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstücke der eisernen
Schwertscheide; Bronzegegenstand; Tongefäßbruchstück.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 38, Abb. 35; T. Liana
1976, Abb. 1, 25 auf S. 141

1539. Grab 36. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit ursprünglich
10 x 1 Nietlöchern. Fließender Übergang zwischen Kragen
und Dach.
H. 9,0; Dm. 17,5 cm.
Auf dem Rand noch 7 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit
runder Gegennietscheibe.

Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; gestieltes
Bogenmesser; 2 Bronzebruchstücke, wohl von einer Fibel;
eiserne Schmiedezange; Eisenhammer; 2 Eisensägen; 4 eiserne
Feilen; 2 Eisenpfrieme; eiserner Meißel; 2 Eisengeräte;
verschiedene Eisenbeschläge; Bruchstück von einem Stein-
beil; 6 Beigefäße aus Ton.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 44-46, Abb. 42 f.;
K. Dąbrowski/E. Kaszewska 1968, Taf. 128 (1-3)

1540. Grab 39. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen.

2 Bruchstücke von einer Eisenfibel (?); Eisenbeschlag;
Eisenbruchstücke; Tongefäßbruchstücke von 6-7 Beigefäßen.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 47, Abb. 46

1541. Grab 44. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach einge-
zogenem Dach und niedrigem vertikalem Kragen.
H. 9,5; Dm. 13,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C.
Schildfessel Typ F1 aus Eisen mit bandförmigem Griffteil.
L. 21,5 cm.

W_e_s_ó_l_k_i (Forts.)

In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ C. Die äußeren Niete haben einen flachkonischen Gegenniet, der innere einen rechtwinklig umgebogenen Nietstift.

Eisenschwert; eiserner Schwertscheidenbeschlag; 4 Schwertscheidenklammern aus Eisen; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenhaken; Eisenschere; Eisenpfriem; 2 Eisenbeschläge (?); 6 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 52, Abb. 51

1542. Grab 46. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
3 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen, davon einer mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietl. 2,0-3,0 cm.

Kreisschnalle aus Eisen; Bruchstücke von einer eisernen Schwertscheide von einem zweischneidigen Schwert; Eisenhammer; eiserne Feile; verschiedene Bronze- und Eisenbruchstücke; Schleifstein; Tongefäßbruchstücke von 5 Beigefäßen.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 53 f., Abb. 53

1543. Grab 48. Gestörtes Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit niedrigem vertikalem Kragen.
H. 7,2; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C mit runder Gegennietscheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ G3 aus Eisen. Erhalten ist nur ein Nietende mit beiden Nietplatten.
Erh. L. 5,1 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C. Der innere Niet hat einen rechtwinklig umgebogenen Nietstift, der äußere trug ursprünglich eine Gegennietscheibe.

Bronzefibel Almgren IV, 75; eiserne Schwertscheidenklammer; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen mit verzierter Klinge; 4 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.

Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 54 f., Abb. 55

1544. Grab 53. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit ursprünglich 8 x 1 Nietlöchern, niedrigem vertikalem Kragen, breitem Rand und langer Stange.

H. 13,4; Dm. 16,7 cm.

4 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.

Nietkopfdm. 2,5-3,0; Nietl. 1,2-1,8 cm.

Einschneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzenspitzen; 4 gerade Messer aus Eisen; Schwertscheidenklammern aus Eisen; Eisenpfriem; Eisenbruchstücke; Tongefäßbruchstücke

von 7 Beigefäßen.

Lit.: K. Dąbrowski 1965, S. 140, Abb. 5, 2-5 auf S. 145;
I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 59, Abb. 60

1545. Grab 57. Zerstörtes Grab. Beigaben:
9 Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen.
Schildbuckelniet Typ B mit zur Öse zusammengebogenem Niet-
stiftende.
Nietl. 2,0 cm.
Bruchstück von einer Bronzefibel; 2 eiserne gerade Messer;
verschiedene Eisenbeschläge; zahlreiche Tongefäßbruchstücke
von etwa 7 Beigefäßen.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 63 f., Abb. 64

1546. Grab 67. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit niedrigem, leicht
nach innen geneigtem Kragen und breitem horizontalem Rand.
H. 8,6; Dm. 17,0 cm.
Auf dem Rand noch 2, und 6 lose Schildbuckelniete Typ B aus
Eisen.
Dm. 3,0-3,5; Nietstiftl. 1,2-2,3 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ C aus Eisen.
Erhalten sind 2 drahtförmige Stücke mit noch 3 Nietplatten.
L. der Bruchstücke je 11,0 cm.
In einer der Nietplatten noch ein Schildfesselniet Typ B
mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Nietkopfdm. 3,0; Nietstiftl. 1,8 cm.
Eiserne Lanzen spitze; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge;
5 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.
Lit.: I. u. K. Dąbrowscy 1967, S. 70 f., Abb. 74; J. Wielo-
wiejski 1981, S. 81, Taf. X, 8

Fst. 5

1547. Grab 8. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit niedrigem
vertikalem Kragen. Rand unvollständig.
H. 10,0; Dm. 13,7 cm.
Schildfessel Typ F5 aus Eisen mit Winkelmuster auf dem
Griffteil.
L. 17,0 cm.
Fibel etwa Almgren IV, 76; Kreisschnalle; eiserne Lanzen-
spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen;
Eisenschere; 5 Beigefäße aus Ton.
Lit.: R. Kozłowska 1972, S. 356, Abb. 7; 8, a-d; 6, b-f

W e s ó ł k i (Forts.)

Fst. 5 (Forts.)

1548. Grab 22. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit stärker eingezogener Dachspitze und ursprünglich wohl 3 x 3 Nietlöchern. H. 12,0; Dm. 14,0 cm.
Schildfessel Typ F3 aus Eisen mit Winkelmuster auf der Mitte des Griffteils. Zusammengebogen. L. ca. 25,0 cm.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ C, die äußeren mit flach gewölbter Gegennietscheibe.
Eingliedrige Achterschnalle aus Eisen; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklammern; Bruchstücke von einer eisernen Lanzenspitze; 2 eiserne Knopfsporen; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Punzeisen; Eisenpfriem; Eisenring; 2 Eisenniete (vielleicht vom Schildbuckel); 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstücke von einem weiteren Gefäß.
Lit.: R. Kozłowska 1972, S. 368-370, Abb. 17 f.

1549. Lesefund.
Dornschildbuckel Typ G2 aus Eisen mit deutlich ausgezogener Spitze. Rand und Kragen unvollständig.
Lit.: R. Kozłowska 1972, S. 382, Abb. 24 a auf S. 378

1550. Lesefund.
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern und hohem, nach innen geneigtem Kragen. Dorn deutlich ausgezogen.
Lit.: R. Kozłowska 1972, S. 382, Abb. 24 b auf S. 378

1551. Lesefund.
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit niedrigem Kragen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C mit runder Gegennietscheibe.
Lit.: R. Kozłowska 1972, S. 382, Abb. 24 c auf S. 378

W i e l b a r k, pow. Málbork (Willenberg, Kr. Marienburg) (229)

1552. Grab 850. Brandgrab. Wohl vermischte Inventare zweier Grabkomplexe. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen.
Bruchstücke eines zweiten Dornschildbuckels, wohl ebenfalls Typ F1, aus Eisen, mit breitem Rand.

W_i_e_l_b_a_r_k (Forts.)

Zweischneidiges Eisenschwert; Messer; Tongefäß (wohl Urne).
Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 139, Taf. 7, 1 f.; K. Gloger
1943, S. 76, Abb. 30; E. Oxenstierna 1945, Abb. 120
auf S. 146; R. Hachmann 1960, Taf. 13, 6

1553. Grabfund.
Stangenschildbuckel, wohl Typ A1, aus Eisen mit breitem
Rand. Rand unvollständig.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B oder A.
Lit.: D. Bohnsack 1938a, S. 139, Taf. 9, 3; D. Bohnsack 1940,
Taf. 432, 3; C.-A. Moberg 1941, S. 171, Abb. 29, 6
auf S. 191

W_i_e_r_z_b_i_c_e, pow. Wrocław (Wirrwitz = Konradserbe,
Kr. Breslau) (230)

1554. Grab 1. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus
Eisen. Rand fehlt größtenteils.
2 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.
Bruchstück einer Schildfessel nicht sicher bestimmbar
Typs aus Eisen, wohl Typ B1 oder C. Erhalten ist nur ein
drahtförmiges Eisenstück mit dem Rest einer runden Niet-
platte.
Eisenbeschläge von einem Holzeimer (?); zweischneidiges
Eisenschwert mit eiserner Schwertscheide; eiserne Lanzen-
spitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Eisenschere; eiserne
Kettenteile und eiserner Endbeschlag von einem Trinkhorn.
Lit.: E. Petersen 1935, Abb. 283 auf S. 152; Ch. Pescheck
1939, Abb. auf S. 135

1555. Grab 10. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbar Typs aus
Eisen. Das Stück ist in Vermehrung der vorgeschichtlichen
Sammlung 1929 als konischer Schildbuckel Typ H1 rekonstru-
iert, doch läßt das abgebildete Bruchstück eine solche
Rekonstruktion nicht zu.
Bruchstück von einer Eisenfibul vom Mittelatlantischeschema;
zweischneidiges Eisenschwert mit eiserner Schwertscheide;
eiserne Lanzenspitze; Eimerbeschläge (?); Trinkhornbe-
schläge (?); gerades Messer aus Eisen; Eisenreste.
Lit.: Vermehrung der vorgeschichtlichen Sammlung 1929b,
S. 304, Abb. 11, 1-12; R. Hachmann 1957, Taf. 14 D 1

W_i_e_ś_B_o_l_i_m_o_w_s_k_a, pow. Łowicz (231)

1556. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
H. 14,5; Randbr. 2,5; Kragenh. 2,0; Kragendm. 10,5;
Stangenl. 5,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit halbkugeligem Nietkopf und breitgeschlagenem Nietstiftende.
Eiserne Lanzen spitze; Eisenschere.
Lit.: W. Antoniewicz 1922, S. 139, Abb. 14; 17; 19

W_i_l_a_n_o_w_o, pow. Smigiel (232)

1557. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel, wohl Typ II, aus Eisen, mit 4 x 1 Nietlöchern.
Dm. 13,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 1,5 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C.
Schildfessel Typ G2 aus Eisen mit Querfurchen auf dem Griffteil.
L. 22,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Kreisschnalle aus Eisen; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklammern; gerades Messer aus Eisen; gestieltes Bogenmesser aus Eisen; eiserne Lanzen spitze; Eisenschere; Eisennadel.
Lit.: B. Stelmachowska 1921, S. 228-231, Abb. 1-11

W_ł_o_s_t_o_w_i_c_e_-_P_u_ł_a_w_y, woj. Lublin (233)

Fst. 1

1558. Grab 15. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ F2, aus Eisen. Dornspitze fehlt.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; eiserne Schmiedezange; eiserner Schmiedehammer; Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; Ring mit Zwinge; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: A. Kokowski 1981, Abb. 8 a-k auf S. 202

W_o_l_a_K_s_i_a_ż_e_c_a, pow. Jarocin (234)

1559. Grabfund.
Stangenschildbuckel, wohl A2, aus Eisen, mit 8 x 1 Niet-

löchern.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ G oder B.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 569 auf S. 163

1560. Grabfund.
Schildfessel Typ B1 aus Eisen.
Lit.: J. Kostrzewski 1923, S. 323, Abb. 568 auf S. 163; J. Kostrzewski 1955, S. 342, Abb. 594; J. Kostrzewski u.a. 1965, S. 380, Abb. 87, 17 auf S. 246

W_o_l_a_S_k_a_r_b_k_o_w_a, pow. Radziejów (235)

1561. Grabfund. Brandgrab.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Erhalten ist nur das Dach. Es handelt sich wohl um einen konischen Schildbuckel oder um einen Dornschildbuckel. Unsicher.
Lit.: B. Zielonka 1969, S. 204, Taf. 7, 19

W_o_l_a_S_k_r_o_m_o_w_s_k_a, woj. Lublin (236)

1562. Grab 1/75. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ Ala aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.
Kragen nach innen geneigt, Dach deformiert.
Dm. 16,7 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ L aus Bronze mit runder Gegennietscheibe aus Eisen.
Lichte Weite 1,1 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T1 oder T2 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 3 Nietlöchern. Der Griffteil ist (rituell ?) tordiert. Die Nietlöcher sind auf den Nietplatten in Dreiecksform angeordnet.
L. > 20,0 cm.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Nietstift mit runder Gegennietscheibe. Das andere Nietstiftende sternförmig, jedoch handelt es sich wohl nicht um den Nietkopf, sondern wohl nur um einen Rest der Nietkopfbefestigung.
Lichte Weite 1,1 cm.
Eiserne Kreisschnalle; eiserne Lanzenspitze; Feuerstahl; Tongefäßbruchstück.
Verbleib: Mus. Lublin, 1/75
Lit.: L. Gajewski/J. Gurba 1981, Taf. 275 (1-2)

Wola---Zadabrowska, pow. Turek (237)

1563. Einzelfund.
Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Nietplattenenden abgerundet.
L. 18,5; Griffh. 14,0; Griffbr. 1,7; Nietplattenbr. 5,3 u.
5,4 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit Kopf nach unten.
Lit.: M. Kowiańska-Piaszykova 1959, S. 315, Abb. 3 c

Wronin, pow. Koźle (238)

1564. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit hohem vertikalem Kragen. Rand fehlt teilweise, Stange deformiert.
H. ca. 14,0; Kragendm. 11,5; Randbr. ca. 3,0; Kragenh. 3,0; Stangenl. 5,5 cm.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern.
Erh. L. 14,0; Nietplattenbr. 6,5 cm.
Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 e aus Eisen; eiserne Lanzenspitze; Bruchstücke von einer Bronzekasserolle; Eisenschere; Eisenreste; Reste von geschmolzenem Glas; Silexbruchstück.
Lit.: M. Jahn 1918, S. 104-106, Abb. 16; 17, Taf. 12, 3, 5-8

Wymys---Lowo, pow. Gostyń (239)

1565. Grab 8. Gestörtes Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem wohl konischen Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit vertikalem Kragen. Deformiert und unvollständig.
H. 11,7; Dachdm. 11,8; Kragenh. 2,0; Randbr. 2,0 cm.
4 Schildbuckelniete Typ B oder C.
Nietkopfdm. 1,7-2,0 cm.
Bruchstück von einer Eisenfibele; eiserne Kreisschnalle mit feststehendem Dorn; Riemenbeschlag aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenpfriem; Eisennadel; Eisenbeschlag; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 8, Abb. 4
1566. Grab 68. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Schildfessel Typ F3 aus Eisen mit Querfurchen in der Mitte des Griffteils. Eine der äußeren Nietplatten fehlt.
Erh. L. 26,6; Griffbr. 1,2 cm.

In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete, wohl Typ C. Nietkopfdm. 1,7; Nietl. 2,0; Nietstiftl. 1,2 cm.

Zwei- oder dreigliedrige Achterschnalle aus Eisen; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; eiserner Knopfsporn; halbrundes Messer aus Eisen; eiserner Randbeschlag (vom Schild ?); eisernes Stanzgerät; Spinnwirtel aus Ton; Tongefäßbruchstücke von 6 Beigefäßen.

Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 43-45, Abb. 52

1567. Grab 84. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbar Typ aus Eisen, vielleicht Typ A2 oder B2, mit dicker Stange und ursprünglich 21 x 1 Nietlöchern im Rand. Unvollständig und beschädigt.

Erh. H. 11,0; Dm. 14,0; Randbr. 2,1; Kragenh. 1,9 cm.

Auf dem Rand noch 6 Schildbuckelniete Typ B oder C aus Eisen.

Nietkopfdm. 1,8; Nietstiftl. 2,0; lichte Weite 1,2 cm.

Bruchstücke von einem gebogenen Schildrandbeschlag Typ 3 aus Eisen mit Nietplatten in größeren Abständen.

Erh. L. 100,0; lichte Weite 0,4-0,7; Nietkopfdm. 1,4 cm.

Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Bronze; eiserne Speerspitze; 2 eiserne Knopfsporen; Eisenschere; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Bronzebeschlag; Bronzeperle; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 54 f., Abb. 61; J. Kostrzewski 1955, S. 343, Abb. 757

1568. Grab 85. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typ: entweder handelt es sich um einen konischen Schildbuckel Typ II oder um einen Dornschildbuckel Typ G aus Eisen. Das Stück ist beschädigt und stark deformiert. Im Rand wohl ursprünglich 8 x 1 Nietlöcher.

H. 8,0; Dachdm. 11,0; Randbr. 2,2; Kragenh. 1,7 cm.

3 Schildbuckelniete Typ F aus Eisen mit runder Gegennietzscheibe.

Nietkopfdm. 2,0; Nietl. 1,5 cm.

Bruchstück von einer bronzenen SLT-Fibel; eiserne Lanzenspitze; 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstück.

Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 55-57, Abb. 62

1569. Gräber 97-98. Vermischte Inventare zweier zerstörter Gräber. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ F5, aus Bronze. In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ C.

Schildfessel: erh. L. 3,7; Br. 2,1 cm. Schildfesselniet:
Nietkopfdm. 1,4; Nietl. 3,3 cm.

Am anderen Ende des Nietstifts sitzt ein profiliertes
Schildfesselniet Typ A, wohl aus Bronze, mit facettiertem
Konus.

Lichte Weite 1,1 cm.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) unbestimmbaren
Typs aus Eisen. Das Stück hat keine Nietplatten.
Erh. L. 5,0; Br. 0,5 cm.

Bruchstück von einer Eisenfibel Almgren V, Ser. 8; Bruch-
stück von einer Bronzefibel Almgren V. Ser. 8; eiserne
Riemenzunge; Eisennadeln; Eisenniet von einem Knochenkamm;
verschiedene Bronze- und Eisenbeschläge und -reste; 3
Spinnwirtel aus Ton; zahlreiche Tongefäßbruchstücke.

Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 61-63, Abb. 69

1570. Grab 328. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.
H. 11,0; Dm. 15,5; Kragenh. 1,5; Randbr. 2,0 cm.
4 Schildbuckelniete Typ C, davon einer noch auf dem Rand.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ G3, aus Eisen.
Erhalten ist nur eine Nietplatte mit 2 seitlichen Fort-
sätzen in Form von grob stilisierten Tierköpfen.
In der Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ C mit
rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) aus Eisen.
Das Stück ist gerade und hat keine Nietplatten.
Erh. L. 4,3 cm.

Eisenfibel etwa Almgren IV, 74/75; zweischneidiges Eisen-
schwert; Kugelortband aus Eisen; eiserne Schwertscheiden-
klammern; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gera-
des Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisennadel; Knochennadel;
Eisenring; 9 Beigefäße aus Ton, teilweise in Bruchstücken.

Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 217-220, Abb. 337; U. Salo 1968,
Abb. 89 auf S. 127; T. Liana 1970, Taf. IV, 3; J.
Wielowiejski 1981, S. 116, Abb. 25

1571. Grab 333. Zerstörtes Grab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit ur-
sprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Erh. L. 14,0; Griffbr. 1,8; Nietplattenbr. 3,1 cm.
Zweigliedrige Eisenschnalle mit breitem D-förmigem Rahmen;
eiserne Lanzenspitze; 2 gerade Messer aus Eisen; Eisen-
rest; Bronzehaken; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 222 f., Abb. 342

1572. Grab 351. Zerstörtes Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ B2 aus Eisen mit
Querfurchen in der Mitte des Griffteils. Eine Nietplatte
fehlt.
Eisenfibel Kostrzewski Var. N; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 230, Abb. 360
1573. Grab 363. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit kurzem, abgesetztem
Dorn und vertikalem Kragen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
H. 9,5; Dm. 14,4; Randbr. 2,0; Kragenh. 1,8 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C.
Schildfessel Typ G1 oder G2 aus Eisen.
L. 21,0 cm.
In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C aus Eisen.
Nietkopfdm. 1,5 cm.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze.
Eisenfibel etwa Almgren IV, 69; zweigliedrige Achterschnalle
aus Eisen; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gera-
des Messer aus Eisen; Eisenfeile; Eisenschere; halbmond-
förmiges Messer aus Eisen; Eisenpfrieme; Eisennadel; Eisen-
ring; Hornfassung; Schleifstein; eiförmiger Quarzitstein;
Tongefäßbruchstücke von mehreren Beigefäßen.
Lit.: S. Jasnosz 1951, S. 235-238, Abb. 375; J. Kostrzew-
ski 1955, S. 342, Abb. 664; J. Rosen-Przeworska 196-
Abb. 64 auf S. 105; T. Liana 1970, Taf. IV, 4; T.
Liana 1976b, Abb. 1, 1, 6 auf S. 141

W_y_r_ó_w, pow. Kutno (240)

1574. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ F2, aus Eisen, mit hohem verti-
kalem Kragen. Rand unvollständig.
H. 10,8; innerer Kragendm. 11,0 cm.
Eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: J. Głosik 1976, S. 236 f., Abb. 27

Ż_a_b_i_e_n_i_e_c, pow. Częstochowa (241)

1575. Grab 2 A. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ K1 aus

Z_a_b_i_e_n_i_e_c (Forts.)

Eisen mit ursprünglich wohl 4 x 1 Nietlöchern im breiten, ansteigenden Rand. Rand unvollständig.

H. ca. 8,0; Dm. ca. 21,4; Randbr. ca. 5,3 cm.

Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. ca. 14,0; Griffbr. ca. 2,1 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ I mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift und Nietkopf auf der Schildfesseloberseite.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß, etwa Almgren VI, 158; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: K. Godłowski 1964, S. 151 f., Abb. 3; K. Godłowski 1970a, Taf. III, 2; J. Wielowiejski 1981, S. 89, Taf. XII, 16

1576. Grab 18. Brandgrab: rechteckiges Grabensystem, in den Gräben verstreut die Beigaben:

Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 16,2; Griffbr. 2,0 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ E aus Eisen mit halbkugeligem Kopf und rechtwinklig umgebogenem Nietstift. Nietkopfdm. 0,9-1,0; lichte Weite 0,9 cm.

Eiserne Lanzenspitze; Eisenpfriem; Eisennadel mit Öhr; Bronzedrahtring; Glasbruchstücke; Tongefäßbruchstücke von 6-7 Gefäßen, zwei der Gefäße auf der Drehscheibe gearbeitet.

Verbleib: Mus. Częstochowa

Lit.: K. Godłowski 1965, S. 167, Abb. 2; K. Godłowski/A. Kufel-Dzierzgowska 1967, Taf. 113 (1-4); R. Jamka 1969, Abb. 28, 5 auf S. 67

1577. Grab 33.

Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Querrichtung und ursprünglich wohl stärker ausgezogenen Nietplattenenden.

L. ca. 14,0 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ E mit kleinem, etwa halbkugeligem Kopf.

Eiserne Lanzenspitze.

Lit.: K. Godłowski 1969b, S. 178, Abb. 7 b; K. Godłowski 1970a, Taf. III, 5; J. Wielowiejski 1981, S. 89, Taf. XII, 19

Z_a_b_o_r_o_w_i_e_c, pow. Leszno (242)

1578. Grabfund. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B1, wohl Var. a, aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit runder Gegen-
nietscheibe.

Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenschere.
Verbleib: Mus. Poznań, 1937:193

Lit.: M. Piaszykowa 1955, S. 219, Abb. 41

Z_a_d_o_w_i_c_e, pow. Kalisz (243)

Fst. 1

1579. Grab 2. Urnengrab (?). Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern und
flach gewölbtem Dach.

Dm. 15,7 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E mit zweifach
umgebogenem Nietstiftende.

Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. ca. 16,0 cm.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; Beschlagplatte von einer
dreigliedrigen Schnalle; gerades Messer aus Eisen; Eisen-
nadel mit Ohr; Beschlag.

Verbleib: Mus. Łódź, 1952/206

Lit.: A. Abramowicz 1956, S. 63, Taf. 18

1580. Grab 6. Beigaben:
38 Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ C aus
Eisen.

Schwertscheidenklammern; eiserne Lanzenspitze; Feuerstahl;
Eisen- und Bronze(?)bruchstücke.

Verbleib: Mus. Łódź, 1952/211

Lit.: A. Abramowicz 1956, S. 64 f., Taf. 20

1581. Grab 46. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht genau bestimmbar
Typs aus Eisen. Es handelt sich entweder um einen Dorn-
schildbuckel Typ G oder um einen Stangenschildbuckel Typ C.
Dachdm. ca. 10,5 cm.
Schildfessel, wohl Typ G1, aus Eisen. Zusammengebogen und
stark korrodiert.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfessel Niet Typ C.
Eisenfibel; Eisenschnalle; Eisenschwert; eiserne Lanzen-
spitze; eiserne Speerspitze; Stuhlsporn; gerades Messer
aus Eisen; Eisenschere; Tongefäß.

Verbleib: Mus. Łódź, 1953/158

Lit.: A. Abramowicz 1956, S. 75 f., Taf. 35

1582. Grab 59. Urnengrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit nach innen geneigtem Kragen und ansteigendem Rand.
H. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D oder I.
Schildfessel nicht näher bestimmbarer Typs der Gruppe II aus Eisen.
L. 22,0 cm.
Eiserne Kreisschnalle; 2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenmesser; Eisenschere; Eisennadel mit Ohr; 2 Eisennägel; Tongefäß (wohl Urne).
Verbleib: Mus. Łódź, 1953/171
Lit.: A. Abramowicz 1956, S. 79, Taf. 38
1583. Grab 79. Beigaben:
Schildbuckel, wohl Typ L aus Eisen. Beschädigt und stark deformiert.
H. ca. 9,7; Kragendm. 15,3; H. des ansteigenden Randes 1,5; unterer Kragendm. 11,3 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; Eisenbruchstück; Tongefäßbruchstück.
Verbleib: Mus. Łódź, 1953/191
Lit.: A. Abramowicz 1956, S. 84 f., Taf. 43
1584. Grab 208. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2a aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen und etwa konischem Stangenknopf.
H. 16,5 cm.
2 Schildbuckelniete Typ I aus Eisen mit zweifach umgebogenem Nietstift. Einer der Niete sitzt noch auf dem Schildbuckelrand.
Schildfessel Typ T2 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in den ausgezogenen Nietplattenenden.
L. 22,5 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ E mit halbkugeligem Kopf auf der Schildfesselunterseite und oben breitgeschlagenem Nietstiftende.
2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; Feuerstahl; Eisennadel; Tongefäßbruchstücke von 6 Beigefäßen.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 203 f., Taf. XIII-XV; K. Godłowski 1970a, Taf. I, 26; J. Wielowiejski 1981, S. 83, Taf. XII, 3

1585. Grab 210. Urnengrab. Beigaben:
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 3 Nietlöchern in Querrichtung.
L. 17,3 cm.
In den mittleren Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ E mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 205, Taf. XVI, 2, 4
1586. Grab 213. Urnengrab. Beigaben:
Stange von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs der Form 2 aus Eisen.
Erh. L. 7,0 cm.
Gerades Messer aus Eisen.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 206 f., Taf. XIX, 1, 2
1587. Grab 233. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit gekerbtem Rand.
H. ca. 16,0 cm.
2 eiserne Lanzenspitzen; Eisenbruchstücke; Bruchstück von einem Knochenkamm.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 214, Taf. XXVIII, 3, 6; XXIX
1588. Grab 251. Urnengrab. Beigaben:
Stange von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Tongefäßbruchstücke.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 219 f., Taf. XXXIV, 1, 3-5
1589. Grab 263. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Unvollständig.
H. 15,5; Stangenl. 7,5 cm.
Schildfessel Typ S1 oder V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 18,3 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Eisenfibel; dreigliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 1; 2 eiserne Lanzenspitzen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; Eisenschere; Eisenbruchstücke; Knochenkamm; 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: E. Kaszewska 1961, S. 223 f., Taf. XXXVII-XXXIX;
J. Wielowiejski 1981, S. 87, Taf. XII, 6

1590. Grab 367. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit nach außen geneigtem Kragen und absatzlosem Übergang von Dach zu Stange. Stange nach oben hin verjüngt, Rand deformiert.
H. 12,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E mit kugeligem Kopf.
Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Reparatur: die Nietplatten sind erneuert. In Höhe der Griffteilenden sind die Nietplatten abgetrennt, die seitlichen Reste durchbohrt und neue Nietplatten unterlegt. Befestigt sind die neuen Platten mit 2 kleinen Nieten je Nietende.
L. 18,3 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ D aus Eisen mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Eisenfibel Almgren VI, 2, eingliedrig ; dreigliedrige Eisenschnalle mit D-förmigem Rahmen; gerades Messer aus Eisen; Tonschale; Tongefäßscherben.
Lit.: E. Kaszewska 1964, S. 125 f., Taf. XVIII; K. Godłowski 1970a, Taf. II, 25
1591. Grab 451. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ P aus Eisen.
Eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: E. Kaszewska 1975b, S. 156, Abb. 16
1592. Grab 500. Brandgrubengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach eingezogener Dachspitze. Das Stück steht den konischen Schildbuckeln Typ II sehr nahe.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ C mit runder Gegennietscheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen.
In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ C.
Bruchstück von einer Eisenfibel; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklammer; gerades Messer aus Eisen; Eisenrest; Tongefäß; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: E. Kaszewska 1975b, Abb. 8 f. auf S. 150 f.
1593. Grab 627. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen, wohl mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Bruchstück von einer Eisenfibel; zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzenspitzen, davon eine mit verziertem Blatt; Eisenpfriem; Eisenschere; eiserne Schwertscheide;

Eisenmesser; halbrundes Messer aus Eisen; Eisenbruchstücke;
Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Łódź

Lit.: M. Gąsior/E. Kaszewska 1976, Taf. 232 (1-4)

1594. Grab 633. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit
gewölbtem Dach und abgesetztem, kurzem Dorn. Die Dornspitze
ist abgeplattet. Der niedrige Kragen ist vertikal.
Dm. ca. 22,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit
rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 4,6 cm.

Bruchstück von einer Eisenfibel; zweiseitiges Eisen-
schwert; Bruchstücke der eisernen Schwertscheide; eiserne
Lanzenspitze; 2 Eisenmesser mit Ringgriff; eiserner Lanzen-
schuh; eisernes Klingenbruchstück; Eisenschere; 2 Eisen-
geräte; Eisenbruchstücke; Tongefäßbruchstücke von zahl-
reichen Beigefäßen.

Verbleib: Mus. Łódź

Lit.: M. Gąsior/E. Kaszewska 1976, Taf. 233 (1-3)

1595. Grab 642. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G2 aus Eisen mit leicht nach innen ge-
neigtem Kragen. Korrodiert.

Eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Typ Stange Abb. 38 a
aus Eisen; 4 eiserne Lanzenspitzen; gerades Messer aus
Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; eiserne Pinzette;
Feuerstahl; Eisenschere; verschiedene Eisenbeschläge und
Eisenbruchstücke; Bronzebruchstück; 3 Tongefäßbruchstücke.

Lit.: E. Kaszewska 1975b, S. 156, Abb. 14

1596. Grabfund. Fundzusammenhang unsicher.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen.
Es handelt sich wohl um einen Dornschildbuckel Typ F1 oder
um einen Stangenschildbuckel Typ C1. Die Stangen- bzw.
Dornspitze fehlt wohl. Im Rand 3 x 2 Nietlöcher.
H. 10,0; Kragenh. 2,0; Randbr. 2,0-2,5 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C, teilweise mit run-
den, teilweise mit quadratischen Gegennietscheiben.
Lit.: M. Gozdowski 1956, S. 166, Taf. LXXIII, 7

1597. Grabfund. Fundzusammenhang unsicher.
Schildfessel Typ G3 aus Eisen. Deformiert.
L. 17,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C. Die Niete in den äußeren Nietplatten haben runde Gegennietscheiben.
Lichte Weite 0,8 cm.
Lit.: M. Gozdowski 1956, S. 166, Taf. 73, 4
1598. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ X, aus Eisen.
Lit.: L. J. Żuka/E. Dąbrowski 1948, S. 25, Abb. XV, 1 auf S. 24
1599. Grabfund. Fundzusammenhang unsicher.
Bandförmiger Schildbeschlag (?) Typ D aus Eisen. Bei dem Beschlag handelt es sich um ein schmales Eisenband, das im mittleren Teil etwas breiter als an den Enden ist. Ein Ende ist um 180° zurückgebogen, die Spitze dieses zurückgebogenen Stücks ist rechtwinklig nach innen gebogen. Auf dem Beschlag sitzen gleichmäßig verteilt (das zurückgebogene Ende nicht einbezogen) 3 Niete etwa des Typs C mit rechtwinklig umgebogenen Nietstiften. Die Deutung als Schildbeschlag ist nicht sicher.
L. gestreckt 30,0; L. des rechtwinklig umgebogenen Endstücks 1,0; Br. 0,5-1,7; Nietl. 3,0-3,8; lichte Weite am Knick des Nietstifts ca. 0,8 cm.
Lit.: M. Gozdowski 1956, S. 166, Taf. 73, 6
1600. Lesefund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen. Rand und Kragen unvollständig.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit viereckigem Gegenniet.
Lit.: E. Kaszewska 1975b, S. 161, Abb. 17 c
1601. Lesefund.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet mit Kopf nach unten.
Lit.: S. Jasnosz 1960, S. 132, Taf. XXI, 4
1602. Lesefund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Eisen. Das Stück ist gerade und ohne Nietplatten.
Lit.: S. Jasnosz 1960, S. 132, Taf. XXI, 5

Z_a_g_o_r_z_y_n, pow. Kalisz (244)

1603. Grab 14. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1, vielleicht Var. a, aus Eisen mit ursprünglich zahlreichen Nietlöchern in gleichen Abständen auf dem Rand. Rand, Dach und Stange stark beschädigt.
H. 9,0; Dm. 14,5 cm.
Auf dem Rand noch 6 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Eisenfibel Kostrzewski Var. K; Tongefäß; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: K. Dąbrowski 1970, S. 345, Abb. 14

Z_a_k_r_z_e_w, pow. Turek (245)

1604. Grab 11. Wohl Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Auf einem Randbruchstück noch 3 Nietlöcher nah beieinander.
Dm. ca. 17,0 cm.
10 Schildbuckelniete Typ G aus Eisen mit im Querschnitt quadratischem Nietstift und wohl breitgeschlagenem Nietstiftende.
Nietkopfdm. 5,2-6,2 cm.
Bruchstücke von einer Eisenfibel; zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstücke der eisernen Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze; eiserner Lanzenschuh; geradwandiger, kleiner Bronzeimer mit Eisenrand und Eisenhenkel, von Eggers nicht erfaßter Typ; 2 gerade Messer aus Eisen; bronzener Trinkhornendbeschlag; verschiedene Eisenbeschläge und -bruchstücke; Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen.
Lit.: H. A. Ząbkiewicz-Koszańska u.a. 1974, Taf. 201 (1-3)

Z_a_k_r_z_ó_w, pow. Krapkowice (246)

Fst. 3

1605. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, wohl Typ D, mit breitgeschlagenem Nietstiftende.
Eisenfibel Almgren V, Ser. 8; eiserner Eimeranhänger; 2 eiserne Lanzenspitzen; 2 Beigefäße aus Ton.
Lit.: J. Szydłowski 1964b, S. 188 f., Abb. 2

Z_a_o_r_l_e, pow. Rawicz (247)

1606. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.
Auf dem Rand 2 oder mehr Schildbuckelniete, wohl Typ D,
mit langem, zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Eiserne Lanzen spitze; Eisenschere; Zwinge mit Ring.
Lit.: M. Piaszykova 1959, S. 236, Abb. 8

Z_a_s_p_y, pow. Turek (248)

1607. Grab I. Urnengrab mit Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D2 aus Eisen, aus 3 Teilen bestehend:
der untere Teil besteht aus einem horizontalen Rand und
einem hohen, leicht nach außen geneigten Kragen, der mitt-
lere Teil setzt sich aus Dach und Stange zusammen, und der
dritte Teil ist eine runde Kappe, die den oberen Stangen-
abschluß bildet. Befestigung der Teile aneinander ist un-
klar. Im Rand 3 x 1 Nietlöcher.
Dm. 14,5; Randbr. 2,0; Kappendm. (=oberer Stangendm.) 3,5 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, wohl Typ M, aus Eisen mit
langem, im Querschnitt vierkantigem Nietstift.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimmbarer
Typs der Gruppe II, vielleicht Typ V.
Griffbr. 2,0; erh. Nietplattenbr. 3,0 cm.

Eisenfibel mit umgeschlagenem Fuß; dreigliedrige Rechteck-
schnalle Typ Stange Abb. 38 1 aus Eisen; zweiseidiges
Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus
Eisen; 2 Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; 2 eiserne
Knopfsporen; Eisenpinzette; eiserne Riemenzunge; eiserner
Schwertscheidenbügel.

Lit.: B. Kostrzewski 1937-39, S. 293-296, Abb. 3

1608. Grab II. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2a aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. ca. 11,0; Dm. 15,0; Randbr. 2,0; Kragenh. 2,0; Dachh.
mit Stange 9,0; Stangendm. 1,0 cm.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser
mit gekrümmter Klinge; Eisenschere.
Lit.: B. Kostrzewski 1937-39, S. 296, Abb. 4

1609. Grab IV. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
Dm. 14,0; Randbr. 2,5; Kragenh. 2,0; Dachh. mit Stange 8,0
cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit
fast halbrunden Nietplatten.

Z_a_s_p_y (Forts.)

Griffbr. 2,0; Br. an den Griffenden 2,5; Nietplattenbr.
7,5; erh. L. 14,0 cm.

Eiserne Lanzenspitze; Bruchstück von einer Fibel mit umge-
schlagenem Fuß; Eisenschere; Eisenmesser mit gekrümmter
Klinge; eiserne Pinzette; Knochenkamm; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: B. Kostrzewski 1937-39, S. 297 f., Abb. 5, 5; 6

Z_e_l_w_a_g_i, pow. Mrągowo (249)

1610. Grabfund.

Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen. Rand unvollständig.
Auf dem Rand noch 4 oder mehr Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Schildfessel Typ B1 aus Eisen.

L. ca. 12,0 cm.

Lit.: J. Okulicz 1973, Abb. 166 d, e auf S. 363; J. Wielo-
wiejski 1981, Taf. XXXIII, 14, auf S. 227

Ż_e_r_k_ó_w, pow. Jarocin (250)

1611. Grabfund. Vermischte Inventare von 2 - 3 Grabkomplexen (2
Urnen). Beigaben:

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit langem, spitzem Dorn
und hohem Kragen. Im Rand 3 x 3 Nietlöcher.

H. 13,5; Dm. 15,5 cm.

Ein weiterer Dornschildbuckel, wohl ebenfalls Typ F2, aus
Eisen.

Schildrandbeschlag unbestimmbaren Typs.

3 Schwerter; Sporen; halbmondförmiges Messer; gerades
Messer; Lanzenspitze; Schere; Feuerstahl; Riemenzunge;
Schnalle; Beschläge; Tongefäße, darunter ein provinzial-
römisches Gefäß.

Lit.: W. Kóčka 1939, S. 172, Taf. XXII, 3

Z_g_i_e_r_z - C_h_e_l_m_y, pow. Łódź (251)

1612. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen, wohl mit bikonischem Kragen. Wohl 3 x 1 Nietlöcher.
Auf dem Rand 2 Schildbuckelniete Typ E.

Verbleib: Mus. Zgierz, 1932/12, 12 A

Z_g_i_e_r_z_-_C_h_e_l_m_y (Forts.)

Lit.: H. A. Ząbkiewicz-Koszańska 1951/52, S. 307, Abb. 11

Z_r_e_n_i_c_a, pow. Sroda (252)

1613. Grab 18. Zerstörtes Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.
Stangenl. 4,0 cm.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenpfriem;
Tongefäßbruchstück.
Lit.: A. Dymaczewski 1958, S. 23, Abb. 18

Z_u_b_o_w_i_c_e, pow. Komarów Osada (253)

1614. Grab 1/75. Urnengrab. Bronzegefäß, bauchig, mit eisernem
Eimerhenkel als Urne. Beigaben:
3 Schildniete Typ B aus Eisen mit zweifach rechtwinklig um-
gebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 2,7; lichte Weite 1,2-1,4 cm.
Bruchstück von einer Eisenfibel Kostrzewski Var. K; eiser-
ner Lanzenschuh; Tonschale (Urnendeckel).
Verbleib: Mus. Zamość, 1/75
Lit.: L. Gajewski/J. Gurba 1981, Taf. 274

Ż_y_w_a_W_o_d_a, pow. Suwałki (254)

1615. Grabfund in Hügel 9. Körpergrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen. Das Stück ist fast iden-
tisch mit den konischen Schildbuckeln Typ I1, hat jedoch
auf der Dachspitze einen ganz kleinen, abgesetzten Dorn.
Im Rand 3 x 1 Nietlöcher, asymmetrisch angeordnet.
H. 11,0; Dm. 15,0; Randbr. 2,2; Kragenh. 2,0 cm.
Eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle; dreigliedrige
Eisenschnalle; eiserne Lanzenspitze; Knopfsporn; 2 gerade
Messer aus Eisen; gekrümmtes Klängenbruchstück; Eisenschere;
Beschlag; durchbohrter Anhänger (?); Tongefäßbruchstücke (?).
Lit.: W. Ziemińska-Odojowa 1961, S. 51 f., Taf. XII

F_u_n_d_o_r_t_u_n_b_e_k_a_n_n_t

1616. Einzelfund.
Stangenschildbuckel Typ A2c, Sonderform, aus Eisen.
Das Stück besteht aus 2 Teilen: Rand und Kragen bilden das Unterteil, Dach und Stange das Oberteil. Der untere Rand des Daches überlappt den hohen vertikalen Kragen und ist mit kleinen Nieten an ihm befestigt. Auf der Dachspitze sitzt eine lange facettierte Stange, deren oberer Abschluss ein etwa halbkugeliger Stangenknopf ist.
Auf dem horizontalen Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ D, wohl mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Verbleib: Mus. Warszawa
Lit.: A. Kietlińska 1973b, Abb. 3 auf S. 288
1617. Einzelfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen. Erhalten ist nur ein Teil des Daches mit der langen, relativ schlanken Stange.
Erh. H. 13,5; erh. Dm. 11,0; Stangenl. 6,5 cm.
Verbleib: Mus. Zamość, MZ 99:A
Lit.: L. Gajewski 1976, S. 494 f., Abb. 1 a
1618. Fundgebiet: Schlesien. Einzelfund.
Schildfessel Typ F1 aus Eisen mit Winkelmuster auf dem Griffteil.
In einem der inneren Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl Typ C.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 186, Abb. 209 auf S. 188

B_a_u_n_e_g_a_a_r_d, Pedersker sn, Bornholm (1)

1619. Grab 11. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit wohl 6 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete aus Bronze.
Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Bruchstück vom Schildrandbeschlag Typ G aus Bronze mit noch 2 x 2 Nietlöchern. In den Nietlöchern 4 kleine Niete mit gewölbtem Kopf. Am Randbeschlag haften noch Reste vom Schildholz mit Lederüberzug auf der Schildvorderseite.
Goldfingerring Typ Ch. Beckmann Gruppe VII, 39 c; Gürtelgarnitur mit dreigliedriger Schnalle mit omegaförmigem Rahmen; zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 Beigefäße aus Ton.
Lit.: E. Vedel 1885, S. 135 f.; 210, Taf. I, 3, 6; IV, 2; S. Müller 1888-95, S. 42, Taf. XXIII, 356

B_l_i_k_s_b_j_e_r_g, Lisbjerg by og sogn, Vester Lisbjerg hd, Århus amt (2)

Fst.: Gravpladsen II

1620. Grab 50. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen mit noch einer Nietplatte.
Gerades Messer aus Eisen; bandförmiger Eisenbügel; mehrere Tongefäße.
Verbleib: NM København, C 21493
Lit.: H. Norling-Christensen 1954, S. 57, Taf. 63

B_ø_g_e_b_j_e_r_g, Skellerup sn, Fyn (3)

1621. Grab 2. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit nach innen geneigtem Kragen und flachkonischem Dach. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
Dm. 12,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ D mit runder

B_ø_g_e_b_j_e_r_g (Forts.)

Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 1,0 cm.

Eiserne Lanzen spitze; halbmondförmiges Messer aus Eisen;
Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS 9136-40

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 59 f., Abb. 45 d

B_o_l_m_e_r_o_d, Skamby sn, Skam hd, Fyn (4)

1622. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit hohem, leicht nach außen geneigtem Kragen.

Dm. 13,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.

2 Griffbruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Dreilagenkamm aus Bein; Beigefäß aus Ton.

Verbleib: NM København, C 12706-C 12709

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 21, Taf. 76 b

B_u_k_k_e_n_s_b_j_e_r_g, Humble sn, Langeland (5)

1623. Grab 34. Brandgrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit niedrigem vertikalem Kragen. Reparatur: an der Innenseite des Daches ist eine 3 x 4 cm große Eisenplatte eingesetzt.

Dm. 14,0 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D aus Eisen.

Nietkopfdm. 1,5 cm.

Halbmondförmiges Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke von einem Henkelgefäß.

Verbleib: NM København, C 137-39

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 90, Abb. 45 b

E_i_s_b_ø_l_M_o_s_e, Haderslev amt, Jylland (6)

1624. Moorfund.

Schildbuckel Typ O aus Eisen.

E i s b ø l M o s e (Forts.)

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

1625. Moorfund.
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

1626. Moorfund.
Schildfessel Typ S2 aus Eisen mit fast halbrunden Nietplatten.

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

1627. Moorfund.
Schildfessel etwa Typ X aus Eisen mit 2 x 3 Nietlöchern. In den Nietlöchern noch 4 Schildfesselniete, wohl Typ E.

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

1628. Moorfund.
Schildfessel Typ U1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

1629. Moorfund.
Schildfessel nicht näher bestimmbarer Typs der Gruppe II aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Die Nietplatten sind wohl trapezförmig, jedoch mit der Schmalseite nach außen.

Lit.: M. Ørsnes 1963, S. 243, Abb. 12

E l l e r u p, Gudbjerg sn, Gudme hd, Fyn (7)

1630. Grabfund.
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbarer Typs aus Eisen mit horizontalem Rand und nach außen geneigtem Kragen.

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 121, Abb. 41 h

E n e k r o g e n, Bodilsker sn, Bornholm (8)

1631. Grabfund. Körpergrab in Steinkiste. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen mit

bronzeener Randeinfassung. Die Dachspitze fehlt. Es dürfte sich bei dem Stück wohl um einen Dornschildbuckel handeln. Im Rand 3 x 3 Nietlöcher. An dem Schildbuckel haften noch Reste von der Lederbespannung des Schildes. Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ H oder C, wohl aus Bronze.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ H1, wohl aus Bronze.

In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete, wohl Typ C. 2 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag mit Resten vom Schildholz und von der Lederbespannung des Schildes. Bronze.

Eingliedrige halbkreisförmige Eisenschnalle, etwa Stange Typ Abb. 38 e; einschneidiges Eisenschwert in Holzscheide mit eisernen Schwertscheidenklammern; eiserne Lanzenspitze; eiserner Lanzenstiefel; eiserne Speerspitze; 2 Stuhlsporen; Eisenschere; 2 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: NM Kopenhagen, C 23016-29

Lit.: O. Klindt-Jensen 1957, S. 228, Abb. 118 auf S. 148

1632. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Stark korrodiert und deformiert. Lt. O. Klindt-Jensen handelt es sich um einen konischen Schildbuckel.

Zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzenspitzen; Eisenbruchstück (Messer?); 4 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: NM Kopenhagen, C 24400-32

Lit.: O. Klindt-Jensen 1957, S. 228; 245, Abb. 52 f. auf S. 64 f.

F_a_e_s_t_e_d, Hygum sn, Haderslev Vester amt, Jylland (9)

1633. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen. Rand deformiert. Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ B.

SLT-Schwert; eiserne Lanzenspitze.

Lit.: C. Neergaard 1916, S. 247, Abb. 11

F_a_l_l_i_n_g, Falling sn, Hads hd, Århus amt (10)

1634. Grabfund (?).

Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen.

H. 10,0; Dm. 13,8 cm.

F_a_l_l_i_n_g (Forts.)

Verbleib: Odder Mus.

Lit.: H. Norling-Christensen 1954, S. 108, Taf. 63

F_a_r_r_e, Give sn, Vejle amt (11)

1635. Grab 1. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A, Form 1 oder 2, Stange abgebrochen. Im Rand 6 x 1 Nietlöcher.
6 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit runder Gegenniet-scheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel (?), vielleicht Typ C, aus Eisen. Bei dem Stück handelt es sich um einen Drahtstift mit rundem Querschnitt und einer runden Nietplatte. An der Außenseite der Nietplatte ein drahtförmiger Fortsatz. Die Deutung als Schildfessel ist nicht ganz sicher. Wegen des geringen Durchmessers des Drahtstifts könnte es sich aber auch um eine Schildklammer zur Stabilisierung der Schildbretter handeln.
2 Schildfesselniete Typ B aus Eisen mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
2 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen mit noch je einer Nietplatte.
Bruchstück von einer runden Schildzier Typ A aus Eisen. Das Stück hat am Rand ein erhabenes S-Ornament und im Innenkreis ein Komma-Ornament.
Erh. Br. ca. 4,0 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Bruchstücke von der Schwertscheide.
Lit.: K. Thorvildsen 1951, S. 77 f., Abb. 2; 3

F_a_v_e_r_v_r_å, Tyrstrup sn, Haderslev Øster amt, Jylland (12)

1636. Grabfund. Urnengrab.
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit nur schwach eingezogenem Dach und 3 x 3 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 7 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.
Lit.: C. Neergaard 1916, S. 260, Abb. 18

F_a_v_r_s_k_o_v, Kerte sn, Fyn (13)
Fst. II

1637. Grab 6. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen.
Querschnitt des Griffteils dachförmig.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C.
Eiserne Lanzen spitze; halbmondförmiges Messer aus Eisen;
Eisenschere; Eisenbruchstücke.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS 9167-70
Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 43, Abb. 46 c

F_l_i_n_t_e_b_j_e_r_g, Avnslev sn, Vindinge hd, Fyn (14)

1638. Grab 3. Brandgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ilb aus Eisen mit steilkonischem
Dach. Unvollständig.
H. 8,5 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C.
Eingliedrige halbkreisförmige Bronzeschnalle mit durch
Querwülste verziertem Rahmen und Dorn; bronzener Stuhl-
sporn; eiserne Lanzen spitze; Tongefäßbruchstücke von 3 - 4
Beigefäßen.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., 11675
Lit.: E. Albrechtsen 1973, S. 56, Taf. 52 a

F_r_a_v_d_e, Fravde sn, Åsum hd, Fyn (15)

1639. Grab 77. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ B2, wohl
Variante c, aus Eisen. Kragen nach außen geneigt.
Schildfessel Typ U1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Zu-
sammengebogen.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet.
Bruchstücke von einem Bronzegefäß; zweiseidiges Eisen-
schwert; eisernes Ortband; eiserner Schwertscheidenbügel;
eiserne Lanzen spitze; 2 eiserne Knopfsporen; 2 gerade
Messer aus Eisen; Eisenschere; Beigefäß aus Ton.
Verbleib: NM København, C 8634-47
Lit.: K. Raddatz 1959/61, S. 34 f., Abb. 7; E. Albrechtsen
1968, S. 67, Taf. 141

G_ae_r_u_p, Brahetrolleborg sn, Sallinge hd, Fyn (16)

1640. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ I1a aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ C.
Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Wohl Gruppe II.
Eiserne Lanzenspitze; Wiegemesser aus Eisen.
Verbleib: NM København, C 5206-09
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 122 f., Taf. 89 c

G_o_t_t_r_u_p, Farsø sn, Gislum hd, Alborg amt (17)

1641. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit
bronzeener Randeinfassung.
Dm. 16,0; Dachh. 7,3 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ D, aus
Eisen.
Nietkopfdm. 2,0 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert mit bronzenem Dosenortband;
Eisentülle von einer Lanzen- oder Speerspitze; Bronzebe-
schlag.
Verbleib: NM København, C 2341-53
Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1974, S. 41-43, Abb. 5; 7; 8

H_a_r_n_e_b_j_e_r_g, Humble sn, Langeland (18)

1642. Grab 3. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ I1a aus
Eisen mit steilkonischem Dach.
H. 12,0; Randbr. 1,3; Kragenh. 1,2 cm.
Im Rand noch ein Nietstift.
Bruchstück von einer eisernen Lanzenspitze; gerades Messer
aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Bruchstücke
von 2 Tongefäßen.
Verbleib: NM København, C 10579-82
Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 92, Taf. 40 m, Abb. 45 h;
K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 227, Abb. 5
643. Gräber 4 A-B. Vermischte Inventare von 2 Brandgrubengräbern.
Beigaben:

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbar aus Eisen, vielleicht Typ A2.
Dm. ca. 16,0; Randbr. 2,5; Kragenh. ca. 1,6 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ B.
Nietkopfdm. ca. 2,2 cm.

Tongefäßbruchstücke von 4 Beigefäßen.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 227, Abb. 5

1644. Grab 6. Brandgrubengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbar aus Eisen, vielleicht A2.
Dm. 16,0; Stangenl. 3,6; Randbr. ca. 3,5; Kragenh. ca. 1,6 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ B, wohl mit geschlagenem Nietstiftende.
Nietkopfdm. ca. 3,5 cm.

Eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstücke von mehreren Beigefäßen.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 228, Abb. 6

1645. Grab 10. Brandgrubengrab. Beigaben:

Schildbuckel unbestimmbar aus Eisen mit ursprünglich 8 x 1 Nietlöchern. Die Dachspitze fehlt. Vermutlich handelt es sich bei dem Stück um einen Stangenschildbuckel oder um einen konischen Schildbuckel.

Erh. H. 6,5; Dm. 13,0; Randbr. 1,7; Kragenh. 1,0 cm.

Schildbuckelniet Typ C aus Eisen.

Nietkopfdm. 1,3 cm.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) ohne Nietplatten aus Eisen.

Erh. L. 4,1; Br. 0,9 cm.

Eiserne Lanzenspitze; Eisenmesser; Klagenbruchstück; Silexartefakt; 2 Beigefäße aus Ton.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 228 f., Abb. 7

1646. Grab 13. Brandgrubengrab. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit ursprünglich 8 x 1 Nietlöchern.

H. 7,5; Dm. ca. 14,8; Randbr. ca. 2,0; Kragenh. ca. 1,5 cm.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ C, aus Eisen mit runder Gegennietscheibe.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ G1 oder G2 aus Eisen.

Erh. L. 8,8 cm.

In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C.
Nietkopfdm. 1,4 cm. Das Stück ist aus Bronze.

Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM København, C 10609-13

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 93, Abb. 45 i; K. Dobrzanska/
D. Liversage 1983, S. 229 f., Abb. 8

1647. Grab 15. Brandgrubengrab. Beigaben:
2 Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe I aus Eisen. Möglicherweise Typ B. Unsicher.
Erh. L. 7,0 cm.
2 Schildfesselniete Typ C.
Nietkopfdm. 1,2 cm.

Bruchstück von einem halbmondförmigen Messer aus Eisen;
Eisenbruchstücke; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 230, Abb. 9

1648. Grab 19. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ II aus
Eisen mit steilkonischem Dach.
Randbr. ca. 1,8; Kragenh. ca. 1,5 cm.
Schildbuckelniet Typ C aus Eisen mit Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 1,3 cm.

Eiserne Lanzen spitze; Eisenbruchstück.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 231, Abb. 10

1649. Grab 21. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ A1 oder A2,
Stange fehlt, aus Eisen.
Randbr. 1,9; Kragenh. 1,5 cm.
Schildbuckelniet Typ B aus Eisen mit wohl breitgeschlagenem
Nietstiftende.
Nietkopfdm. 1,6 cm.

Bruchstücke von einer eisernen Lanzen spitze; halbmondför-
miges Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 231, Abb. 10

1650. Grab 23. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
H. ca. 6,0; Dm. 12,2; Randbr. 1,5; Kragenh. ca. 1,0;
Stangenl. ca. 2,0 cm.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ C mit Gegenniet-
scheibe.
Nietkopfdm. 1,3 cm.

Bruchstücke von einer eisernen Lanzen spitze; Tongefäßbruch-
stücke.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 231, Abb. 11

1651. Grab 29. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen. Vermutlich handelt es sich um einen
Stangenschildbuckel Typ B oder A. Die Stange fehlt. Im
Rand wohl 6 x 1 Nietlöcher. Zwei kleinere, zusätzliche
Nietlöcher im Rand könnten auf eine Reparatur hinweisen.
Erh. H. ca. 5,0; Dm. 14,0; Randbr. ca. 1,9; Kragenh. ca.
1,5 cm.
Tongefäßbruchstücke.
Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 232, Abb. 12
1652. Grab 30. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit insgesamt
noch 3 Nietlöchern, davon 2 dicht nebeneinander.
Erh. H. 5,5; Dm. 13,5; Randbr. ca. 2,0; Kragenh. ca. 1,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.
Nietkopfdm. ca. 2,0 cm.
Eiserne Lanzenspitze.
Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 233, Abb. 12
1653. Grab 32. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen.
H. 8,3; Dm. 16,0; Stangenl. 3,0; Randbr. ca. 3,0; Kragenh.
ca. 1,8 cm.
3 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.
Nietkopfdm. 2,9 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheide;
Eisenschere; halbrundes Messer aus Eisen; Eisennagel;
Tongefäßbruchstück; Spinnwirtel.
Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 233, Abb. 13;
E. Albrechtsen 1954, S. 41, Taf. 10
1654. Grab 34. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit leicht nach außen
geneigtem Kragen und 4 x 1 Nietlöchern. Ein weiteres Niet-
loch diente wohl zur nachträglichen Befestigung des Schild-
buckels.
H. 8,5; Dm. 13,5; Randbr. ca. 1,7; Kragenh. 1,5 cm.
Auf dem Rand Reste von 2 Schildbuckelnieten mit Bronzeköpfen.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der
Gruppe I aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern.
Erh. L. 11,7 cm.
3 Schildfesselniete Typ C.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag aus Eisen. Gebogen.
Erh. L. ca. 10,0 cm.
Bronzefibel ähnlich Almgren II, 26; dreigliedrige Achter-
schnalle ähnlich Stange Abb. 38 g aus Bronze; eiserne
Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges
Messer aus Eisen; Eisennadel; 2 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: NM Kopenhagen, C 10665-75

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 95, Abb. 45 c; K. Dobrzanska/
D. Liversage 1983, S. 234 f., Abb. 14

1655. Grab 35. Brandgrubengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus
Eisen, wohl Typ A oder B, Stange wohl teilweise abgebrochen.
Im Rand 12 x 1 Nietlöcher. Deformiert.
H. 8,5; Dm. 15,5; Randbr. ca. 2,5; Kragenh. ca. 1,5 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B mit breitge-
schlagenem Nietstiftende.
Nietkopfdm. ca. 2,2 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheide;
eiserne Lanzenspitze; halbmondförmiges Messer aus Eisen;
Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM Kopenhagen, C 10678-83

Lit.: E. Albrechtsen 1954, S. 41, Taf. 11 a-e; K. Dobrzanska/
D. Liversage 1983, S. 235 f., Abb. 15

1656. Grab 41. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit 4 x 1 Niet-
löchern.
H. ca. 10,0; Dm. 13,5; Randbr. ca. 1,5; Kragenh. ca. 1,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C, wohl mit Gegen-
nietscheibe.
Nietkopfdm. ca. 1,2 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen.
Griffteil mit dachförmigem Querschnitt.
Ursprüngliche L. ca. 19,5 cm.

Bruchstücke von 2 Bronze(?)fibeln; eiserne Lanzenspitze;
Eisenschere; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges
Messer aus Eisen; Eisennadel; Nadelbehälter aus Knochen;
Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM Kopenhagen, C 10699-706

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 96, Abb. 45 f; 46 b; K. Dobr-
zanska/D. Liversage 1983, S. 237 f., Abb. 17

1657. Grab 44. Gestörtes Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbarer Typs
aus Eisen.
Rekonstruierter Dm. ca. 14,0; Randbr. ca. 1,5; Kragenh.
ca. 1,3 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze mit
halbrunden, ebenfalls bronzenen Gegennieten.
Nietkopfdm. ca. 1,3; Dm. d. Gegenniets ca. 0,7 cm.
5 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen.

Ursprüngliche L. ca. 21,0 cm.

In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl

Typ C.

Nietkopfdm. ca. 1,2 cm.

E. Albrechtsen bildet zu diesem Grabkomplex ein Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI ab. Wahrscheinlich handelt es sich dabei nur um eine Fehldeutung des stark korrodierten Stücks, dessen tatsächliches Aussehen erst durch die Röntgenanalyse sichtbar wurde.

Eiserne Lanzen spitze; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisennadel; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM København, C 299-304

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 96, Abb. 46 e; K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 238 f., Abb. 18

1658. Grab 45. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

3 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze.

5 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen.

Ursprüngliche L. ca. 22,5; Griffbr. ca. 1,3; L. der Nietenden ca. 4,5 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C aus Bronze, der innere mit viereckigem, der äußere mit halbkugeligem Gegenniet.

2 Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag aus Eisen.

L. der Bruchstücke 5,2; 4,9 cm.

2 Bronzefibeln Almgren IV, 68; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Bruchstück von einem Eisenmesser; Eisennadel; verzierter Bronzeniet; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 239, Abb. 19

1659. Grab 47. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern. H. 12,5; Dm. ca. 15,0; Randbr. 2,4; Kragenh. 2,2; Stangenl. ca. 5,5 cm.

Auf dem Rand noch Reste von 2 Schildbuckelnieten.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ O mit 2 x 3 oder 2 x 2 Nietlöchern. Eisen.

L. 23,0; Griffbr. 1,6; Nietplattenbr. ca. 3,5 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Nietstifte.

Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.

Verbleib: Langelands Mus., C 327-331

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 139, Taf. 93 a; K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 240, Abb. 20

H_a_r_n_e_b_i_e_r_g (Forts.)

1660. Grab 51. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, vielleicht konischer Schildbuckel
Typ II. Bruchstücke von der bronzenen Randeinfassung.
Rekonstruierter Dm. ca. 13,0; Randbr. > 1,5; Kragenh. 1,3 cm.
Im Schildbuckelrand 3 x 2 Nietlöcher.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze.
Nietkopfdm. ca. 1,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren Typs
aus Eisen. Unsicher. Dabei ein kleiner Niet.
Erh. L. 3,7; Br. 0,9; Nietkopfdm. 0,7 cm.
Eiserne Lanzen spitze; Beigefäß aus Ton.
Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 241 f., Abb. 22

1661. Streufund.
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ II aus
Eisen.
H. ca. 10,0; Dm. ca. 11,5; Kragenh. ca. 1,5; Randbr. ca.
1,5 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ C mit runder
Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. ca. 1,3 cm.
Verbleib: Langelands Mus.
Lit.: K. Dobrzanska/D. Liversage 1983, S. 242, Abb. 24, 3

H_a_s_m_a_r_k_V_e_s_t_e_r_m_a_r_k, Norup sn, Lunde hd,
Fyn (19)

1662. Grab 7. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit deutlich ausgezogener
kurzer Spitze.
Bruchstücke von einem zweischneidigen Eisenschwert; Bruch-
stück von einer eisernen Lanzen spitze; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: NM København, C 1879-1882
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 19, Taf. 75 d

H_e_s_l_e_g_a_r_d, Østerlars sn, Bornholm (20)

1663. Grab 5. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ K2 aus Eisen. Un-
vollständig.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM København, C 7397-7504

Lit.: O. Klindt-Jensen 1957, S. 147, Abb. 119 links

1664. Grab 9. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit eingezogenem Kragen.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; eiserner Lanzen schuh (?); Eisenrest; Bruchstücke von mehreren Tongefäßen.

Verbleib: NM København, C 7512-19

Lit.: O. Klindt-Jensen 1957, S. 147, Abb. 119 Mitte

H_j_a_d_s_t_r_u_p, Hjadstrup sn, Lunde hd, Fyn (21)

1665. Streufund.

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit leicht nach außen geneigtem Kragen und Schweißnaht. Wohl 3 x 1 Nietlöcher. H. 14,0; Dm. 14,0 cm.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS B 121

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 18, Taf. 73 d

1666. Streufund.

Schildbuckel Typ N oder R1 aus Eisen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.

Dm. 16,2 cm.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS B 120

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 18, Taf. 73 e

1667. Einzelfund.

Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit paarweise angeordneten Nietlöchern unbekannter Zahl.

Dm. 13,0 cm.

Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ H oder C aus Bronze.

Verbleib: Fyns Stiftsmus.

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 16, Taf. 40 n

H_i_a_r_t_b_r_o, Bevtoft sn, Haderslev amt, Jylland (22)

1668. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit bronzener (?) Randeinfassung. Diese Einfassung ist dicht mit kleinen Knoten besetzt.
Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; 2 Sporen; Dosenortband; Fingerring (aus Gold?).
Lit.: B. Stjernquist 1955, Taf. XLII, 1-7

H_v_a_e_s_s_e_l_b_a_l_l_e_h_ø_j, Tiset sn, Ning hd, Arhus amt (23)

1669. Grabfund. Vermutlich aus einem Körpergrab.
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, entweder Dornschildbuckel Typ E oder
Stangenschildbuckel Typ A. Dorn bzw. Stange fehlt. Der
Schildbuckel hat eine bronzene Randeinfassung und in Gruppen
angeordnete Nietlöcher.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ H aus Bronze.
Zugehörigkeit unsicher: Schildfessel unbestimmbaren Typs.
Verbleib: NM København, 16533
Lit.: H. Norling-Christensen 1954, S. 106, Taf. 63

H_v_g_i_n_d_t_o_r_p, Husby sn, Fyn (24)

1670. Grab 51. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen.
Stark deformiert.
Dm. 14,5 cm.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit
runder Gegennietscheibe.
Nietkopfdm. 1,7 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ B1, aus Eisen
mit noch einer ovalen Nietplatte.
Schild(fessel)niet, wohl Typ B, aus Eisen.
Bruchstück vom Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmond-
förmiges Messer aus Eisen; 5 Beigefäße aus Ton.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS 9235-40
Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 39, Taf. 6

I l l e m o s e, Fyn (25)

1671. Moorfund.
Stangenschildbuckel Typ D2 aus Bronze. Deformiert und be-
schädigt.
Lit.: H. Kjær 1901, S. 33 f., Abb. 9
1672. Moorfund.
Stangenschildbuckel Typ D2 aus Bronze. Stark deformiert
und beschädigt.
Lit.: H. Kjær 1901, S. 33 f., Abb. 10
1673. Moorfund.
Schildbeschlag Typ D aus dünnem Bronzeblech. Das Stück ist
lang und schmal mit stark gewellten Längsseiten und zahl-
reichen Nietlöchern.
Lit.: H. Kjær 1901, S. 35, Abb. 11

I l l e r u p A d a l bei Skanderborg, Jylland (26)
Fst. 2

1674. Moorfund.
Schildbuckel Typ O aus Eisen.
Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1975, S. 113, Abb. 14
Fst. 1
1675. Moorfund.
Schildbuckel Typ K1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
Der Rand steigt um 1,0 cm an.
Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1975, S. 113, Abb. 15
1676. Moorfund.
Schildbuckel Typ S4 aus Silber. Das Stück ist stark de-
formiert, so daß die Dachform nicht mehr identifizierbar
ist. Die kegelförmige Spitze des Dachaufsatzes ist aus ver-
goldetem Silberpreßblech. Der Rand hat ca. 18 x 1 Niet-
löcher, die durch erhabene Doppelkreise umrandet sind. Er
ist ebenfalls mit vergoldetem Silberpreßblech verziert.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ P, wohl aus
Silber.
Bei dem Schildbuckel 4 runde Schildzierbeschläge aus ver-
goldetem Silberpreßblech mit einem erhabenen Männerkopf
auf der Schauseite. Dargestellt ist ein Gesicht in Frontal-
ansicht mit Vollbart. Der Rand der Beschlagscheibe ist durch
eine doppelte Kreislinie aus kleinen Knoten verziert. Der
Nietstift ist zweifach rechtwinklig umgebogen.

Lichte Weite 0,8 cm.

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1983, S. 110 f., Abb. 12, 1-2

1677. Moorfund.

Schildfessel Typ V2 aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern. Eines der beiden Nietplattenenden trägt auf der vorderen Schmalseite eine Runeninschrift. Eine mögliche Lesung des eingeritzten Wortes ist vielleicht "swarta" (=altnordisch für "schwarz"). Die Schildfessel ist antik zerbrochen und weist noch im Griffteil zwei nahe beieinander liegende Nietlöcher zur Reparatur der Bruchstelle auf. Die Reparaturniete fehlen.

L. ca. 18,6; Griffbr. ca. 1,6; Nietplattenbr. ca. 2,8 cm. In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C, wohl aus Bronze.
Nietkopfdm. 1,5 cm.

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1977, S. 105 f., Abb. 3

1678. Moorfund.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ F aus Silber mit Silbernieten mit halbkugeligen Köpfen.

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1983, S. 111, Abb. 12, 1

K a g s t e d h ø j, Asperup sn, Fyn (27)

1679. Grab 2. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag, wohl Typ A, aus Eisen.

Bruchstücke von einem einschneidigen Eisenschwert; gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS 7661-63

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 31, Abb. 46 g

1680. Grab 11. Urnengrab. Beigaben:

Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit nur schwach ausgezogener Dachspitze.

Dm. 14,5 cm.

Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

2 eiserne Lanzen spitzen; gerades Messer aus Eisen; Eisenhammer; Eisenbruchstücke; 2 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: Middelfart Mus., 805-06

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 33, Abb. 45 e; U. Salo 1968, Abb. 96, 1 auf S. 144

1681. Grabfund.
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit niedrigem, leicht nach außen geneigtem Kragen und nur schwach eingezogenem Dachoberteil. Lt. E. Vedel Bronzebelag auf dem Rand (bronzene Randeinfassung ?).
Lit.: E. Vedel 1870, S. 108, Taf. 3, 15; C. Engelhardt 1881, S. 94, Abb. auf S. 94; S. Müller 1888-1895, S. 41, Taf. XXIII, 348
1682. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ A2 aus Eisen.
Auf dem Rand noch 2 oder mehr Schildbuckelniete Typ D.
Lit.: E. Vedel 1870, S. 108, Taf. 3, 14; S. Müller 1888-1895, S. 41, Taf. XXIII, 350
1683. Grab 233.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein Schildfesselniet Typ H aus Bronze.
Am unteren Nietstiftende des Niets sitzt ein profiliertes Schildfesselniet, Sonderform, stark profiliert, wohl aus Bronze.
Lit.: E. Vedel 1872, S. 35, Taf. 3, 4; S. Müller 1888-1895, S. 14, Taf. VI, 75
1684. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Rand beschädigt.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, vielleicht Typ D oder I. Unsicher.
Lit.: E. Vedel 1870, S. 108, Taf. 3, 16
1685. Grabfund.
Schildfessel Typ I1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete, vielleicht Typ D, mit Kopf auf der Schildfesselunterseite.
Lit.: E. Vedel 1870, S. 108, Taf. 3, 11
1686. Grabfund.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl Typ D, mit Kopf auf der Schildfesselunterseite.
Lit.: E. Vedel 1870, S. 108, Taf. 3, 12

K o k s h ø j, Korslørkke sn, Odense amt, Fyn (29)

1687. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit 3 x 1 oder 4 x 1 Nietlöchern.
Dm. 15,5 cm.
In den Nietlöchern 3 oder 4 Schildbuckelniete.
Gerades Messer aus Eisen mit Knochengriff; Knochenkamm.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS A 967-969
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 36, Taf. 31, c-e

K r a g e h u l M o s e, Fyn (30)

1688. Moorfund.
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen. Rand beschädigt.
Lit.: C. Engelhardt 1867a, S. 3 f.; 30, Taf. IV, 7
1689. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ F aus Bronze mit noch 5 Nietplatten und Nieten.
Lit.: C. Engelhardt 1867a, S. 3 f.; 30, Taf. IV, 8
1690. Moorfund.
Rautenförmiger Schildbeschlag (?) aus dünnem Bronzeblech mit 4 x 2 Nietlöchern in den Ecken. Unsicher.
L. 10,8 cm.
Lit.: C. Engelhardt 1867a, S. 3; 30, Abb. a auf S. 3
1691. Moorfund.
Rest vom Schildholz mit 3 rechteckigen Schildbeschlägen aus Bronze, die 2 Schildbretter miteinander verbinden. Jede der Beschlagplatten hat 2 Nietlöcher.
Lit.: C. Engelhardt 1867a, S. 3; 30, Taf. IV, 9

K u l s b j e r g, Otterup sn, Lunde hd, Fyn (31)

1692. Grab 2. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht ganz sicher bestimmbar Typs aus Eisen: entweder handelt es sich um einen Dornschildbuckel Typ E1 oder um einen Stangenschildbuckel Typ B1. Das Stück hat einen nach außen geneigten Kragen.

K_u_l_s_b_j_e_r_g (Forts.)

Dm. 16,0 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern und im Querschnitt C-förmigem Griffteil.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Beigefäß aus Ton; Tongefäßbruchstücke von 2-3 Beigefäßen.

Verbleib: NM København, C 22212-22215; 22299

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 15, Taf. 75 a

L_a_n_g_å, Fyn (32)

1693. Grab 3. Urnengrab. Eisenkessel als Urne. Beigaben: Stangenschildbuckel Typ A1 oder B1 aus Eisen. Deformiert und beschädigt.

Dm. 11,5 cm.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, wohl Typ B.

Zweischneidiges Eisenschwert in eiserner Schwertscheide mit Bronzeortband; Goldarmreif oder Goldfingerring; eiserne Lanzenspitze; eiserne Pfeil(?)spitze; Eisenmesser; Tongefäßbruchstücke von 2 Beigefäßen.

Verbleib: NM København, C 5783-5792

Lit.: H. Petersen 1888, S. 10 f., Abb. auf S. 47; E. Albrechtsen 1954, S. 31, Taf. 6 b, f

L_i_l_l_i_e_h_ø_j, Nørre Åby sn, Fyn (33)

1694. Grab 1. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen. Dm. 14,0 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Eiserne Lanzenspitze; Bruchstück von einem geraden Messer aus Eisen; halbrundes Messer aus Eisen; Beigefäß aus Ton.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS B 2377-78; 2380-84

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 37, Taf. 5

M_a_g_l_e_b_y_P_r_ae_s_t_e_g_å_r_d_s_i_ø_r_d, Magleby sn, Langelands sønderherred, Langeland (34)

1695. Grabfund (?).

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.

Kragen leicht nach außen geneigt, Stange nach oben leicht verjüngt.

Dm. 14,0 cm.

M a g l e b y P r a e s t e g a r d s j o r d (Forts.)

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ D, mit Gegennietscheibe.

Verbleib: Langelands Mus., LM C 200

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 141, Taf. 92 g

M o d e r u p, Særslev sn, Fyn (35)

1696. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ila aus Eisen.

Dm. 14,0 cm.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ C mit Gegennietscheiben.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen mit abgerundet dachförmigem Griffteilquerschnitt.

Im erhaltenen Nietende noch 2 Schildfesselniete Typ C, der äußere mit runder Gegennietscheibe.

Eisenfibel; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; 2 eiserne Sporen.

Verbleib: NM København, C 13275-81

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 24, Taf. 2

N y b ø l l e, Hillerslev sn, Sallinge hd, Fyn (36)

1697. Grab 10. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit Dach, das den Kragen leicht überragt.
Schildbuckelniet mit zweifach umgebogenem Nietstift.

Gerades Messer aus Eisen.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., B 1010-1015

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 133, Taf. 101 a

1698. Grab 15. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen.
Schildniet Typ C oder B aus Eisen.

Bruchstücke von einem Dreil ,enkamm aus Knochen.

Verbleib: Fyns Stiftsmus., B 1022-25

Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 134, Taf. 101 b

N_y_b_ø_l_l_e (Forts.)

1699. Grab 24. Urnengrab (?). Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag aus Eisen. Keine
Nietplatten erhalten.
Bruchstücke von einem Dreilagenkamm aus Knochen; Tongefäß
(Urne ?).
Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS B 1048-51
Lit.: E. Albrechtsen 1940, S. 170, Abb. 5; E. Albrechtsen
1968, S. 135, Taf. 73 g; 91 c
1700. Grabfund. Aus dem vermischten Inventar der Urnengräber 13
und 14.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W oder V aus Eisen
mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., B 1021
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 134, Taf. 91 a
- N_y_d_a_m bei Øster Sottrup, Jylland (37)
1701. Moorfund.
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung
und wohl 3 x 1 Nietlöchern.
Lit.: C. Engelhardt 1865, S. 21; O. Montelius 1894-1896,
S. 268, Abb. 122
1702. Moorfund.
Dünne Blechbekleidung eines konischen Schildbuckels Typ II.
Die Schildbuckelbekleidung ist aus vergoldetem Silberblech,
der Schildbuckel selber ist nicht mehr vorhanden. Beschädigt.
Lit.: K. Raddatz 1968, S. 124, Taf. 16, 8
1703. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ G mit noch
2 x 3 Nietlöchern und kleinen Nieten. Gebogen.
Lit.: C. Engelhardt 1865, Abb. S. 21
1704. Moorfund.
Bruchstück von einem langrechteckigen Schildbeschlag Typ D,
wohl aus Bronze. Das Stück hat an den Langseiten je ca. 50
kleine, dicht nebeneinander sitzende Niete. Auf dem Schild-
holz war das Bruchstück mit 4 x 2 Nieten, die sich jeweils
gegenüberstanden. In einem dieser 8 Nietlöcher steckt noch
ein Niet mit kleinem, gewölbtem Kopf, dessen Durchmesser

größer als der der Verzierungsniete ist.
Erh. L. ca. 18,5 cm.

Lit.: C. Engelhardt 1865, Abb. S. 21

1705. Moorfund.
Kreuzförmiger Schildbeschlag (?) mit 4 x 1 Nietlöchern
an den Enden der Schenkel.
In einem der Nietlöcher steckt noch ein kleiner Niet.
Lit.: C. Engelhardt 1865, S. 21, Abb. S. 21

1706. Moorfund.
Hölzerner Schildgriff mit 2 x 1 Nietlöchern. Schildfessel
nicht erhalten.
L. ca. 13,4 cm.
Lit.: C. Engelhardt 1865, S. 21, Abb. auf S. 21; S. Müller
1888-1895, S. 41, Taf. XXIII, 346

Over Jerstäl, Haderslev amt, Jylland (38)

1707. Grab 2. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ Cla aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern.
H. 9,5; Dm. 12,9 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C mit breitgeschlagenem
Nietstiftende. Nietköpfe wohl mit Bronzeblech überzogen,
Nietstifte aus Eisen.
Nietl. 1,7 cm.
Schildfessel Typ B1 aus Eisen mit dachförmigem Querschnitt
am Griffteil.
L. 12,0 cm.
In den beiden Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C.
Einer der Nietköpfe ist noch mit Bronzeblech belegt.
Eiserne Lanzen spitze; gestieltes Bogenmesser aus Eisen;
gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5772
Lit.: J. Mestorf 1885, S. 29, Taf. XLV; F. Tischler 1955,
Taf. 2

1708. Grab 11. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen, stark deformiert.
H. ca. 10,5 cm.
Schildfessel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, viel-
leicht Typ B1.
L. 12,0 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.

Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5875

Lit.: F. Tischler 1955, Taf. 5

1709. Grab 17. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit leicht gewölbtem Dach, dünner, nach oben verjüngter Stange mit quadratischem Querschnitt und 4 x 2 Nietlöchern.

H. 8,0; Dm. 14,0 cm.

Auf dem Rand 1 oder mehr Schildbuckelniete, wohl Typ C. Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Schildfesselniete aus Bronze.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.

Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5879

Lit.: F. Tischler 1955, Taf. 6

1710. Grab 18. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern und vertikalem Kragen.

H. 12,0; Dm. 16,0; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze, wohl mit Gegennietscheiben oder breitgeschlagenen Nietstiftenden.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5880

Lit.: J. Mestorf 1885, S. 29, Taf. XLV; F. Tischler 1955, Taf. 7

1711. Grab 34. Urnengrab. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ H2 aus Eisen mit flachkonischem, leicht gewölbtem Dach und leicht nach innen geneigtem Kragen.

H. 4,8; Dm. 13,0 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ C oder B. Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen, vielleicht Typ B.

In der erhaltenen Nietplatte noch ein Schildfesselniet, wohl Typ C.

Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen mit verziertem Griff mit Ringende; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Bruchstücke von einer eisernen Rollen kappenfibel; Eisenpfriem.

Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5895
Lit.: F. Tischler 1955, Taf. 11

1712. Grab 36. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II, Var. b und a, aus Eisen mit
4 x 1 Nietlöchern.
H. 10,0; Dm. 14,0; Randbr. 1,6 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen, wohl mit
Gegennietscheibe.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.
Verbleib: Mus. Schleswig, K.S. 5897
Lit.: F. Tischler 1955, Taf. 12

1713. Grab IX. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit gewölbtem Dach,
das den Kragen leicht überragt. Stange nach oben leicht ver-
jüngt.
H. 7,6; Dm. 13,5; Randbr. 1,3 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.
Eiserne Lanzen spitze; Eisenmesser mit Ringgriff.
Verbleib: Mus. Haderslev, Muha 3031
Lit.: F. Tischler 1955, Taf. 17

P l a n k e b a k k e n, Lisbjerg by og sogn, Vester Lis-
bjerg hd, Århus amt (39)

Fst.: Gravpladsen I

1714. Grab 11. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ E2, aus Eisen.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenbruch-
stücke; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: NM København, C 15591
Lit.: H. Norling-Christensen 1954, S. 68, Taf. 63

R a a d v e d, Hansted sn, Skanderborg amt (40)

1715. Grabfund. Körpergrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit silberner Rand-
einfassung und wohl in Dreiergruppen angeordneten Niet-

löchern.

H. 12,5; Dm. 14,2 cm.

Auf dem Rand noch 9 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze mit Silberüberzug.

Schildfessel Typ F7, Variante mit verziertem Zwischenstück, aus Bronze mit Silberauflage auf den Stegen und Nietenden. Das viereckige Zwischenstück zwischen den Nietplatten ist an den Längsseiten sichelförmig eingeschnitten. Die äußeren Nietplatten haben drei, die inneren zwei runde Fortsätze. Die halbrunden Stege sind sehr hoch, der Griffteil mit Winkelmustern verziert.

L. 22,5; Griffh. 12,0 cm.

In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ H aus Bronze mit Silberauflage.

Am unteren Nietstiftende eines der äußeren Niete sitzt noch ein profiliertes Schildfesselniet, Var. von Typ A, aus Bronze. Das Stück ist schmal und auch im Unterteil profiliert.

Bruchstücke vom Schildrandbeschlag.

Bruchstücke von einem einschneidigen Eisenschwert; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Bronzenadel; 2 Beigefäße aus Ton.

Lit.: H. A. Kjær 1900, S. 114 f., Abb. 3

R_i_n_g_e, Ringe sn, Gudme hd, Fyn (41)

Fst. II

1716. Lesefund.

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen. Im Rand wohl 4 x 1 Nietlöcher.

Lit.: E. Albrechtsen 1968, Taf. 86 c

1717. Lesefund.

Schildfessel Typ V1, wohl aus Eisen, mit 2 x 1 Nietlöchern.

Lit.: E. Albrechtsen 1968, Taf. 86 c

1718. Lesefund.

Schildfessel Typ S1 oder V1, wohl aus Eisen, mit 2 x 1 Nietlöchern.

Lit.: E. Albrechtsen 1968, Taf. 86 c

R_i_s_e_h_ø_j, Østermarie sn, Bornholm (42)

1719. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: NM København, C 4854-59
Lit.: O. Klindt-Jensen 1957, S. 147, Abb. 119 rechts

R_o_r_s_l_e_v, Næraå sn, Skam hd, Fyn (43)

1720. Grab 2. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ W, aus Eisen,
mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Im erhaltenen Nietloch noch ein Schildfesselniet.
Gerades Messer aus Eisen; Tongefäßbruchstück.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., FS 8884-86
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 19, Taf. 76 a

S_a_k_s_l_ø_k_k_e_b_j_e_r_g, Fodslette sn, Langeland (44)

1721. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit deutlich ausgezogenem
Dorn und hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
Dm. ca. 16,0 cm.
Eiserne Lanzen spitze.
Verbleib: Langelands Mus., C 657-58
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 140, Taf. 101 f

S_a_n_d_b_y, Haldum sn, Sabro hd, Arhus amt (45)

1722. Grab a. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen.
H. 6,2; Dm. 12,7 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C.
Schildfessel Typ B1 aus Eisen. Zugehörigkeit nicht sicher.
L. 12,5 cm.
Eiserne Lanzen spitze; geschweiftes Eisenmesser (Zugehörig-
keit nicht sicher).
Verbleib: Arhus Mus., 6120 c, a
Lit.: H. Norling-Christensen 1954, S. 95, Taf. 63

S_e_d_e_n, Seden sn, Asum hd, Fyn (46)

1723. Grab 110. Urnengrab (?). Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ E1, aus Eisen. Stark beschädigt
und deformiert.
H. 5,0; Dm. 13,0 cm.
Bruchstücke von einer eisernen Lanzenspitze; Tongefäßbruch-
stücke von 2-3 Beigefäßen.
Lit.: E. Albrechtsen 1973, S. 59, Taf. 19 d-f

S_i_m_b_l_e_g_å_r_d, Klemensker sn, Bornholm (47)

1724. Grab 11. Brandgrubengrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
vielleicht Typ H2, mit breitem Rand.
6 Schildbuckelniete Typ A oder B aus Eisen.
Eiserne Lanzenspitze.
Verbleib: NM København, C 8196
Lit.: O. Klindt-Jensen 1950, S. 217, Abb. 19 a auf S. 48

1725. Grabfund. Brandschüttungsgrab.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
wohl Typ H2.
Lit.: J. Brøndsted 1963, S. 67

S_l_u_s_e_g_å_r_d, Pedersker sn, Bornholm (48)

1726. Grab 1. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
vielleicht Typ K2 oder O. Das Dachoberteil fehlt. Im Rand
3 x 1 Nietlöcher. Der Rand ist mit dünnem Bronzeblech be-
legt.
H. ca. 5,0; Dm. 15,9 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete aus Bronze.
Schildfessel unbestimmbarer Typs der Gruppe II aus Eisen
mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. ca. 14,5 cm.
Bruchstück vom Schildrandbeschlag Typ A aus Bronze mit
noch einer Nietplatte und Niet mit umgebogenem Nietstift-
ende.
Reste von der Lederbespannung des Schildes mit blauer Be-
malung.
Bronzesieb Eggers 161; Bronzekasserolle Eggers 161; 2 Glas-
becher; dreigliedrige Bronzeschnalle Typ Stange Abb. 38 s;

zweischneidiges Eisenschwert; bronzenes Dosenortband; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Goldfingerring; Bruchstücke von einem Dreilagenkamm aus Knochen; Reste von einem Holzgefäß; 5 Beigefäße aus Ton.

Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 20-25, Abb. 12 f.

1727. Grab 115. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit breitem Rand. H. 5,9; Kragendm. 10,1; Randbr. ca. 4,0 cm.
4 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Nietkopfdm. 3,3-3,5 cm.

17 Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag, Sonderform mit integrierten Nietstiften. Eisen. Die Nietstifte mit leicht verdickten Köpfen stecken mit dem Kopf im Scheitelpunkt des U-förmigen Beschlages.

Bruchstück einer Eisenfibel vom Mittellatèneschema; eingliedrige halbkreisförmige Schnalle Stange Abb. 38 e aus Eisen; einschneidiges Eisenschwert; 4 Schwertscheidenklammern aus Eisen; eisernes Ortband; eiserne Lanzen spitze; Bruchstück von einem geraden Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; eiserne Pinzette; Eisenbeschlag; Eisenniete; Bronzenagel; Eisennagel.

Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 64-66, Abb. 49

1728. Grab 1072. Körpergrab in hölzernem Boot. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G2 aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern und hohem vertikalem Kragen.

H. 11,4; Dm. 13,4; Randbr. 1,6; Kragenh. 2,5 cm.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze mit profiliertem Gegenniet aus Bronze.

An der Unterseite des Schildbuckels sind noch Reste vom Schildholz vorhanden. An diesem Holz befindet sich noch eine Schildfessel nicht bestimmbar Typs aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C aus Bronze mit etwa rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Lichte Weite zwischen Schildbuckelrand und Schildfessel 1,4 cm; Dicke der Holzbretter 0,6 cm.

Einschneidiges Eisenschwert in hölzerner Schwertscheide; eiserne Lanzen spitze; 2 bronzene Stuhlsporen mit Eisenstachel; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenschere; Eisennadel mit Holzschäft; Bronzebeschläge (wohl zu den Sporen gehörig); verschiedene Eisenbeschläge; 2 Beigefäße aus Ton; Tierknochen.

Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 224-227, Abb. 124

1729. Grab 1093. Körpergrab, wohl gestört. Beigaben:
Schildbuckel Typ O aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern.
H. 5,8; Dm. 17,0; Randbr. 3,0; Kragenh. 1,4 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen mit breit-
geschlagenem Nietstiftende.
Schildfessel Typ F, Zwischenform zwischen 2 und 3, aus
Eisen. Die größte Breite des Zwischenstücks ist zur Fessel-
mitte hin verlagert, so daß es den Zwischenstücken der
Form 2 und 3 ähnelt.
L. ca. 19,6 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C.
Halbmondförmiges Messer aus Eisen; mit Bronzedrähten um-
wickeltes organisches Rohr; Eisennadel mit Holzschaft;
zahlreiche verschiedene Eisenbeschläge und -bruchstücke.
Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 230, Abb. 126 a-o
1730. Grab 1161. Körpergrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit 8 Nietlöchern in un-
regelmäßigen Abständen.
H. 7,9; Dm. 13,2; Randbr. 1,5; Kragenh. 2,0 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.
Nietkopfdm. 1,0-1,1 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
L. ca. 17,0; gr. Br. der Nietplatten 5,5 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C aus Eisen.
Nietkopfdm. 1,4 cm.
2 Schildbeschläge Typ D aus Eisen, in Bruchstücken.
Beschlag 1: langschmal mit einem zugespitzten und einem
abgerundeten Ende, mit noch 12 paarig angeordneten Niet-
löchern.
Gr. Br. 2,0 cm.
Beschlag 2: langschmal, an beiden Enden verbreitert, ein
Ende trapezförmig, das andere abgerundet. Noch 12 Niet-
löcher, von denen 10 paarig angeordnet sind.
L. ca. 45,0; Br. 2,5-3,0; Endbr. 4,5 cm.
Beiden Beschlägen gemeinsam ist die Art der Verzierung:
an beiden Längsseiten befinden sich zahlreiche dicht ge-
setzte Zierniete. Auf der Unterseite der Beschläge befin-
den sich noch Reste vom Schildholz.
Holzdicke nach L. der Nietstifte 0,6; Ziernietkopfdm. 0,3 cm.
Silberfibel Almgren VII, 196 mit eiserner Spiralachse;
eingliedrige Eisenschnalle mit D-förmigem Rahmen; eiserne
Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen mit Holzgriff;
8 Eisenniete (wohl von einem Knochenkamm); Bronzebeschlag;
Eisenniet; 4 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 245 f., Abb. 137
1731. Grab 1224. Körpergrab in hölzernem Boot. Beigaben:
Schildbuckel Typ O aus Eisen mit wohl 4 x 1 Nietlöchern.

H. 5,0; Dm. 17,1; Randbr. 2,9; Kragenh. 0,9-1,0 cm.
4 Schildbuckelniete Typ D oder A aus Eisen, davon einer
noch auf dem Schildbuckelrand.
Nietkopfdm. 2,0 cm.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ U1 aus Eisen.
Viereckiger Schildbeschlag (lt. O. Klindt-Jensen) aus
Bronze mit 4 kleinen Nieten in den Ecken. Der Beschlag
war auf dem Lederüberzug des Schildes befestigt, lt. Grab-
skizze ca. 20,0 cm vom Schildbuckel entfernt.
L. 3,5; Br. 3,0 cm.
Reste vom Schildholz mit Spuren von roter und blauer Be-
malung.

Dreigliedrige Bronzeschnalle mit D-förmigem Rahmen Typ
Stange Abb. 38 s; zweischneidiges Eisenschwert mit Resten
vom Holzgriff; Dosenortband; eiserne Lanzenspitze; eiserne
Speerspitze; Bronzebeschlag; Eisenbruchstück; Holzreste.
Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 258-261, Abb. 145

1732. Fundnr. 29 b. Aus einer Holzkohleschicht mit Funden des
1.-5. Jahrhunderts.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.
Randbr. 1,6 cm.
Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 14, Abb. 5

1733. Fundnr. 34 a. Fundumstände wie 1732.
Profiliertes Schildfesselniet Typ A oder B aus Bronze.
Nietstift abgebrochen.
Erh. L. 1,7; gr. Br. 1,4 cm.
Lit.: O. Klindt-Jensen 1978, S. 14, Abb. 5

S n a e v r e, Bjergby sn, Hjørring amt (49)

1734. Grabfund. Körpergrab (in Hügel ?).
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach einge-
zogenem Dachoberteil.
Lit.: C. Engelhardt 1875, S. 88, Taf. 2, 10; I. Undset
1882, S. 443

S ø n d e r V i l s t r u p by og sogn, Bruskhøvd, Vejle
amt (50)

1735. Grab 5. Antik gestörtes Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ Ala aus Eisen mit 12 x 1 Nietlöchern. Der Kragen ist vertikal, die Stange ist oben versammgebogen. Reparatur: auf dem Rand ist eine Platte mit viereckigem Loch aufgenietet.

H. 7,6; Dm. 16,0; Randbr. 3,0; Kragenh. 1,6; Dachh. ca. 2,5; Stangenl. ca. 3,5; oberer Stangendm. 1,8; kl. Stangendm. 1,4; Randdicke 0,2; Nietlochdm. 0,7 cm.

6 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit kantigem Nietstift. Nietkopfdm. 2,7; gr. Nietstiftl. 1,5 cm.

3 Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ B1, aus Eisen mit runden Nietplatten. Querschnitt des Griffteils plankonvex.

Nietplattendm. 1,1; Nietlochdm. 0,5 cm.

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C aus Eisen mit bronzebelegtem Kopf.

Nietkopfdm. 1,3 cm.

4 Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ B aus Eisen. Die Bruchstücke lassen sich zu 2 kompletten Stücken mit je drei gleichmäßig angeordneten Nietplatten zusammensetzen. Querschnitt des Beschlages U-förmig. In den Nietplatten kleine Niete, wohl ebenfalls aus Eisen.

L. 17,5; gestreckte Blechbreite 1,5; Blechdicke 0,1; lichte Br. 0,3; Br. 0,5; Nietplattenabstand ca. 7,5; Nietplatten-dm. 0,8; Nietkopfdm. 0,4; Abstand zwischen den Nietplattenseiten 0,3; Abstand der Querfurche vom Beschlagende 0,1 cm.

Bruchstücke von 2 runden Schildzierbeschlägen Typ C aus Bronze, einer davon mit Bronzeniet mit konischem Kopf. Um das Nietloch herum ein konzentrischer Wulst.

Blechdicke 0,05; Dm. 5,4; Nietlochdm. 0,5; Abstand des Wulstes vom Nietloch 0,25; Wulstbr. 0,1; Wulsth. 0,1;

Nietkopfdm. 1,0; Nietkopfh. 0,5; lichte Weite am Nietstift 0,9; Nietstiftm. 0,4 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstücke der bronzenen Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Bruchstück von einer Bronzefibel; 2 gerade Eisenmesser ohne Griffangel ("Tudvad"-Messer); Bronzeblechbruchstücke; Eisenbeschläge und -bruchstücke; Tongefäßbruchstücke von zahlreichen Beigefäßen; Reste von gewebtem Stoff; Knochen vom Schaf.

Lit.: E. Jørgensen 1968, S. 82 f. Abb. 7-13 auf S. 42-53

S v a n n i n g e m a r k, Svanninge sn, Fyn (51)

1736. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B2, aus Eisen. Unvollständig, Stangenspitze fehlt. E. Albrecht-

sen rekonstruiert das Stück als Dornschildbuckel Typ E2.
4 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze mit Gegennietscheibe.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag (?) aus Eisen.
Stücke alle gerade.

Zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen.

Verbleib: NM København, C 17191-96

Lit.: E. Albrechtsen 1956, S. 81, Abb. 45 j; K. Raddatz
1962, S. 175, Abb. 1

S_v_e_n_n_u_m, Jerslev sn, Børglum hd, Hjørring amt (52)

1737. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Bronze,
wohl Typ K2.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete.

Nietkopfdm. 2,2 cm.

Schildfessel unbestimmbar Typs der Gruppe II aus Bronze.

Bruchstücke vom Schildrandbeschlag aus Bronze oder Silber.

Der Schildrandbeschlag weist den Schild als rund aus mit
einem Dm. von 1,25 m.

Auf dem Schild Spuren von blauer Bemalung.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze.

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1974, S. 39-41, Abb. 1; 3; 4

T_u_d_v_a_d, Ødsted sn, Vejle amt (53)

1738. Grab K. Urnengrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit dünner, nach
oben verjüngter Stange und 8 x 1 Nietlöchern. Das Stück
steht durch die dünne Stange den Dornschildbuckeln Typ E
sehr nahe.

H. 8,0; Dm. 17,0; Stangenl. 3,0 cm.

Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen.

Eisenfibel Kostrzewski Var. N; zweischneidiges Eisen-
schwert; eiserne Lanzen spitze; Eisenmesser; Goldfinger-
ring.

Verbleib: NM København, C 9676

Lit.: O. Klindt-Jensen 1950, S. 216, Abb. 19 b auf S. 48;
C. J. Becker 1961, S. 200 f., Taf. 122, 3

T_u_d_v_a_d (Forts.)

1739. Grab P. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
11 Schildbuckelniete.
Runder Schildzierbeschlag Typ A aus Eisen. Rand beschädigt.
Dm. 5,5 cm.
Zweischneidiges Eisenschwert.
Verbleib: NM Kopenhagen
Lit.: O. Klindt-Jensen 1950, S. 216, Abb. 20 auf S. 49

T_y_b_r_i_n_d, Ørslev sn, Vends hd, Fyn (54)

1740. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ Ila aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern. Das Stück ist ohne Schweißung zusammenschmiedet.
H. 9,4; Dm. 13,7-14,1; Randbr. 2,0 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze mit eisernen Nietstiften.
Eiserne Lanzenspitze; Eisenschnalle; halbmondförmiges Messer aus Eisen; Eisenbeschlag; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: Fyns Stiftsmus., 9531-36
Lit.: E. Albrechtsen 1973, S. 53 f., Taf. 17 b-g

V_i_g_e_r_s_l_e_v, Vigerslev sn, Skovby hd, Fyn (55)

1741. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2c aus Bronze mit nach außen geneigtem Kragen. Im Rand 3 x 1 Nietlöcher. Das Stück ist zweiteilig: das Dach ist mit vielen kleinen Nieten am Kragen befestigt.
Dm. 16,0 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ P oder C, aus Bronze.
Eisennadel mit Knochenschaft; Beigefäß aus Ton.
Verbleib: NM Kopenhagen, C 11143/44
Lit.: E. Albrechtsen 1968, S. 26, Taf. 27, f, g

V_i_l_s, Vejerslev sn, Morsø Sønder hd, Thisted amt (56)

1742. Grabfund. Wahrscheinlich Körpergrab. Geschlossenheit un-

sicher. Beigaben:

Schildbuckel Typ O aus Eisen. Rand beschädigt.

H. 6,3; Dm. 16,5 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel nicht ganz sicher bestimmbarer Typs aus Eisen, vielleicht Typ X.

Erh. L. 11,8 cm.

Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet, wohl Typ D.

Zweischneidiges Eisenschwert; bronzenes Dosenortband; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.

Verbleib: NM København, C 6508-11

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1974, S. 43 f., Abb. 9; 10; 11-14

V i m o s e, Odense amt, Fyn (57)

1743. Moorfund.

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen. Das Stück ist aus einem Eisenblech zusammengebogen und die überlappenden Enden zusammengenietet. Im Rand 3 x 3 Nietlöcher.

In den jeweils 3 Nietlöchern sitzen im mittleren ein Schildbuckelniet Typ C, in den äußeren Schildbuckelniete Typ E.

Lit.: C. Engelhardt 1867b, S. 254, Abb. q; C. Engelhardt 1869, S. 7; 33; 34, Abb. 2 auf S. 7, Taf. 5, 2; S. Müller 1888-1895, S. 41, Taf. XXIII, 349

1744. Moorfund.

Schildbuckel Typ S2 aus Bronze mit bronzener (?) Randeinfassung.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ P.

Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 11; S. Müller 1888-1895, S. 42, Taf. XXIII, 353

1745. Moorfund.

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit nach außen geneigtem Kragen und schmalem horizontalem Rand.

Lit.: M. B. Mackeprang 1936, Abb. 209 auf S. 177; J. Brøndsted 1963, S. 218, Abb. a

1746. Moorfund.

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern. Dach beschädigt.

Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 8; O. Montelius 1894-1896, S. 266, Abb. 118; B. Salin 1935, Abb. 219 auf S. 93

1747. Moorfund.
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Das Stück ist aus einem Eisenblech zusammengebogen.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 5
1748. Moorfund.
Schildbuckel Typ S4 aus Eisen. Der Knopfaufsatz besteht aus einer kegelförmigen Basis, darüber 3 horizontale Wülste. Auf den Wülsten die doppelkonische Spitze.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 7
1749. Moorfund.
Schildbuckel Typ N aus Eisen mit eiserner Randeinfassung.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 10
1750. Moorfund.
Schildbuckel, wohl Typ S1.
Lit.: J. Brøndsted 1963, S. 218, Abb. b
1751. Moorfund.
Stangenschildbuckel Typ A, Stange fehlt, aus Eisen. Das Stück ist zweiteilig: Rand und Kragen sind aus einem Eisenblech zusammengebogen und mit zwei Nieten zusammengehalten. Der obere Rand des Kragens ist nach innen gebogen. Darauf ist das Dach mit der Stange genietet.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 14; 33, Abb. 15 auf S. 14
1752. Moorfund.
Bronzene Hohlstange von einem Stangenschildbuckel Typ D2. Die obere Abschlußplatte ist aus Silber mit Goldauflage. In der Mitte halbkugelige Nietkopf.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 12
1753. Moorfund.
Knopfaufsatz von einem Schildbuckel Typ S1, Variante (?). Das Stück ist aus Silber mit Goldauflage und besteht aus einem etwa halbkugeligen, verzierten Unterteil, dessen Zenit von zwei konzentrischen Wülsten umgeben ist. Im Zenit selber steckt ein Niet mit halbkugeligem Kopf und langem Nietstift. C. Engelhardt deutet das Stück als Schildbeschlag. Die Deutung als Knopfaufsatz von einem Schildbuckel erscheint Verf. wegen der Analogien zu Schildbuckeln des Typs S jedoch wahrscheinlicher.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 21 a

1754. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit facettierter Stange. Erhalten ist nur ein Stück der Stange mit Wulst am Übergang zum Dach, von dem nur ein kleiner Rest erhalten ist.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 1
1755. Moorfund.
Knopfaufsatz von einem Schildbuckel Typ S4. Das Stück ist aus Eisen. Es hat eine kegelförmige Basis, auf deren Spitze ein Wulst sitzt. Auf diesem Wulst sitzt die doppelkonische Spitze. Im Innern ein Nietstift mit viereckiger Gegennietplatte zur Befestigung auf dem Schildbuckeldach.
Lit.: C. Engelhardt 1865, S. 54, Abb. auf S. 53 e; C. Engelhardt 1869, S. 33, Abb. 14 auf S. 13
1756. Moorfund.
Knopfaufsatz von einem Schildbuckel Typ S5. Das Stück ist aus Eisen und hat eine kegelförmige Basis, auf deren Spitze ein kleiner Wulst sitzt. Auf diesem Wulst sitzt die tropfenförmige Spitze. Oben auf der Spitze ein kleines Kügelchen.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 3
1757. Moorfund.
Stange von einem Stangenschildbuckel Typ A2c aus Eisen. Die Stange hat eine flachkonische Basis mit Nietlöchern, war also ursprünglich auf einem Dach aufgenietet.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 6
1758. Moorfund.
Schildbuckel Typ G1 aus Holz mit nur schwach ausgezogener und abgerundeter Spitze. Im Rand zahlreiche Nietlöcher in gleichen Abständen nah beieinander.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 4
1759. Moorfund.
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Holz, vielleicht Stangenschildbuckel Typ B. Stange oder Dorn abgebrochen. Im unteren Teil des Daches eingeritzte Schlangenlinie.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 9
1760. Moorfund.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 14

1761. Moorfund.
Schildfessel Typ I2 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete, wohl Typ E.
Die inneren Niete sind noch mit dem hölzernen Schildgriff
verbunden.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 16
1762. Moorfund.
Schildfessel Typ V1 aus Eisen. Das Stück ist noch auf dem
hölzernen Schildgriff befestigt.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 15
1763. Moorfund.
Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern und
Winkelmuster in der Mitte des Griffteils.
Im einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl
Typ D mit dem Kopf auf der Schildfesselunterseite.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 13; S. Müller
1888-1895, S. 41, Taf. XXIII, 347
1764. Moorfund.
Schildfessel Typ V3 aus Eisen mit 2 Nietlöchern in der
einen und einem Nietloch in der anderen Nietplatte. Niet-
platten mit Kreisäugen verziert.
Lit.: J. Brøndsted 1963, S. 218, Abb. c
1765. Moorfund.
Schildfessel Typ P aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Der Griffteil ist mit 3 doppelten Querfurchen, die Niet-
platten mit einer randbegleitenden Ritzlinie verziert.
Lit.: C. Engelhardt 1865, S. 54, Abb. S. 53 h; C. Engel-
hardt 1869, S. 33, Abb. 13 auf S. 13
1766. Moorfund.
Schildgriff aus Holz.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 18
1767. Moorfund.
Schildfessel (?) aus Knochen. Das Stück ist bandförmig mit
leicht verbreiterten Enden. An den Enden sitzt jeweils ein
schmäler Quersteg. Neben diesem Quersteg befinden sich je
Nietende zwei Nietlöcher in Querrichtung.
L. ca. 13,5 cm.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 17

1768. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ A aus Bronze mit noch 5 Nietplatten und Nieten. An dem Stück haften noch Reste vom Schildholz. Das Stück ist gebogen.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 24
1769. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ A aus Silber mit noch 2 Nietplatten, auf deren Vorderseite sich eine Goldauflage befindet. Die Niete sind aus Silber.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 27
1770. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) Typ B, Variante, aus Bronze. Das Stück hat 3 Nietplatten: die äußeren entsprechen denen des Typs B, die innere ist ein scheibenförmiger Ring, an dessen der Schildmitte am nächsten gelegener Punkt ein Niet sitzt.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 26
1771. Moorfund.
Rautenförmiger Schildbeschlag (?) aus Bronze mit zahlreichen Nietlöchern am Rand. Das Stück ist mit einem Mittelniet auf einer rechteckigen Halteplatte aus Bronze befestigt.
L. ca. 16,8 cm.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 22
1772. Moorfund.
Bronzener Schildbeschlag (?), bestehend aus 2 rautenförmigen Stücken, die durch 2 bandförmige Blechstreifen miteinander verbunden sind.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 23
1773. Moorfund.
H-förmiger Schildbeschlag (?) aus Bronze mit insgesamt 4 Nietlöchern in den Schenkeln.
Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 25
1774. Moorfund.
Reste vom Schildholz mit 2 darauf befestigten Schildbeschlägen aus Bronze, die in Richtung der Maserung angebracht sind:
Lang rautenförmiger Schildbeschlag mit ursprünglich 6 Nieten.
Schildbeschlag Typ D mit wellenförmig geschwungenen Längsseiten. In den äußeren Zipfeln je ein Nietloch.

Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 19

1775. Moorfund.

Reste vom Schildholz mit noch 6 runden Zierbeschlägen, die mit Gold belegt sind. Die Stücke bestehen aus 4 konzentrischen Perlkreisen auf der Oberfläche, von denen der zweite Kreis von außen aus etwas dickeren Knoten zusammengesetzt ist. In der Mitte Niet zur Befestigung auf dem Schildholz.

Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 21

1776. Moorfund.

2 rechteckige Schildbretter mit 2 bandförmigen Schildbeschlägen aus Eisen. Die Beschläge sind quergesetzt und sollen den Zusammenhalt der Schildbretter verstärken. In den leicht verbreiterten Enden der Beschläge je ein Nietloch. T. Capelle deutet das Stück als kompletten Schild der VWZ.

Lit.: C. Engelhardt 1869, S. 34, Taf. 5, 20; T. Capelle 1982, S. 272, Abb. 6

F u n d o r t u n b e k a n n t

1777. Grabfund. Wahrscheinlich Körpergrab. Beigaben:

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Bronze mit eingezogenem Kragen. Erhalten ist nur der Rand und Kragen mit 3 x 2 Nietlöchern. Lt. J. Ilkjær/ J. Lönstrup handelt es sich um einen Stangenschildbuckel, dessen Oberteil jetzt fehlt.

Dm. 16,5 cm.

Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete.

Nietkopfdm. 2,0 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ W, aus Bronze mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Auf der erhaltenen Nietplatte Abdruck vom Schildfesselniet.

Erh. L. 15,0; Nietkopfdm. (lt. Abdruck) ca. 2,0 cm.

2 Schildniete Typ P aus Bronze.

Nietkopfdm. 2,0; Nietkopfh. 0,5; Nietrandbr. 0,25 cm.

Bruchstück von einem Schildrandbeschlag Typ F, wohl aus Bronze mit Bronzenieten.

Br. ca. 2,0; Abstand zwischen den Nieten 0,8 cm.

Am Schildrandbeschlag Reste vom Schildholz mit Lederberstschnurspannung auf beiden Seiten des Schildes. Der Schild war nach erhaltenen Farbspuren auf einer Seite blau, auf der anderen rot bemalt.

Zweischneidiges Eisenschwert; bronzenes Dosenortband.

Fundort==unbekannt (Forts.)

Verbleib: NM København, C 2834-40

Lit.: J. Ilkjær/J. Lønstrup 1974, S. 44-46, Abb. 15-17

Fundgebiet: Thy, Jylland

1778. Grabfund. Körpergrab (?). Beigaben:
Schildfessel Typ E2 aus Eisen mit dreieckigen Nietplatten
und 2 x 1 Nietlöchern. Das Stück hat einen bandförmigen
Griff mit Randleisten.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete.

Gerades Messer aus Eisen; gestieltes Bogenmesser; halbmond-
förmiges Messer aus Eisen; 2 Eisengeräte (Pfrieme, Punzen ?)
mit Holzgriff; 8 Beigefäße aus Ton.

Lit.: C. Engelhardt 1875, S. 80, Taf. 1; 2

A_l_b_y, Hulterstad sn, Öland (1)

1779. Grab 24. Körpergrab in einer Steinkiste in Bootform.
Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern.
H. 7,5; Dm. 18,0; Randbr. 3,5-3,6 cm.
Auf dem Rand noch 6 Schildbuckelniete Typ A oder B.
Nietkopfdm. 3,5 cm.
Schildfessel Typ B1 aus Eisen mit dreieckigem Griffquerschnitt. An den Nietplatten befinden sich noch Reste vom Schildholz.
L. ca. 14,0; Griffh. ca. 10,0; Nietplattendm. 2,0; Dicke 0,7 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete.
Einschneidiges Eisenschwert; Bronzeknauf, wohl von einem Messer.
Lit.: U. Helgesson/E. S. Königsson 1972/73, S. 84-86, Abb. 4; 5

A_l_v_a_s_t_r_a, Vestre Tollstad sn, Lysings hd, Östergötland (2)

1780. Grab 95. Körpergrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit lang ausgezogenem, kräftigem Dorn und hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen. Der Rand ist mit einem Bronzesaum eingefast. Im Rand 3 x 3 Nietlöcher.
9 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze mit Silberauflage.
Schildfessel Typ I1 aus Bronze.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ C aus Bronze mit Silberauflage.
An den unteren Nietstiftenden der äußeren Niete sitzen 2 profilierte Schildfesselniete Typ A, wohl aus Bronze.
Einschneidiges Eisenschwert; Reste der Holzscheide mit Eisenbeschlägen; Eisenmesser; Eisenschnalle.
Lit.: T. J. Arne 1903, S. 9, Abb. 12; 13; O. Montelius 1903-1905, S. 276, Abb. 96; Statens Hist. Mus. 1903-1905, S. 56, Abb. 96; O. Montelius 1906, Abb. 299 auf S. 182; M. Jahn 1916, S. 190, Abb. 217

1781. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.

Auf dem Rand 2 oder mehr Schildbuckelniete Typ D.
Schildfessel Typ II aus Eisen mit leicht trapezförmigen
Nietplatten und Querfurchen an den Griffteil- und Niet-
plattenenden. 2 x 2 Nietlöcher.
In den äußeren Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ D
mit dem Kopf auf der Schildfesselunterseite.

Lit.: O. Montelius 1903-1905, S. 276, Abb. 101; Statens
Hist. Mus. 1903-1905, S. 56, Abb. 97; M. Jahn 1916,
S. 174, Abb. 202

A_n_s_ä_t_t_e_r, Täby sn, Björkekind's hd, Östergötland (3)

1782. Grabfund. Urnengrab.
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit breitem Rand
mit 4 x 2 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 3 oder mehr Schildbuckelniete Typ A.
Verbleib: NM Stockholm, 19563
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 146, Abb. 76

A_s_b_y, Edsbro sn, Närdinghundra hd, Uppland (4)

1783. Grabfund. Geschlossenheit nicht ganz gesichert. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit nur schwach
abgesetztem, nach innen geneigtem Kragen. Rand unvollstän-
dig.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, Sonderform mit
gewölbtem Kopf und Verzierung aus Dreiecksmustern. Am
unteren Nietstiftende steckt eine runde Gegennietscheibe.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) Typ B und A
aus Eisen. Das Stück hat 2 Nietplatten verschiedenen Typs:
eine Nietplatte ist rund und entspricht dem Typ B, die
andere ist entsprechend dem Typ A über den Randbeschlag
übergelegt. Die Deutung als Schildrandbeschlag ist nicht
ganz sicher. Es könnte sich auch um einen deformierten
Schwertscheidenrandbeschlag handeln.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheiden-
klammer.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1898/99, S. 114, Abb. 83-86;
M. Jahn 1916, S. 158, Abb. 180

B_a_c_k_h_a_g_e_n, Tingstäde sn, Gotland (5)

1784. Grabfund in Hügel 32. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ O aus Eisen mit bronzener Randeinfassung.
Im Rand 3 x 1 Nietlöcher.
Dm. 16,3 cm.
Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
L. 16,0 cm.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ G aus Bronze.
Gesamtl. der Bruchstücke 3,06 m.
Der Randbeschlag ermöglicht die Rekonstruktion der Schild-
form: es handelt sich um einen Rundschild mit einem Durch-
messer von ca. 1,0 m.
Reste vom Schildholz tragen Spuren von blauer Bemalung.
Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: F. Nordin 1881-1883, S. 131-136, Abb. 10-14; O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 125, Taf. 42-44, Abb. 605; 611; 626; 629

B_e_n_g_t_s_t_o_r_p, Mörbylänga sn, Öland (6)

1785. Grab 11. Brandgrab (?). Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit langer, nach oben
verjüngter Stange und hohem, leicht nach innen geneigtem
Kragen. Im Rand 3 x 1 Nietlöcher.
In den Nietlöchern 3 Schildbuckelniete aus Eisen.
Schildfessel Typ O aus Eisen. Anzahl der Nietlöcher unklar.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag nicht sicher be-
stimmbaren Typs aus Bronze, vielleicht Typ A (?).
Zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Stuhlsporen;
eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; silberner
Fingerring; Pfeilspitze aus Knochen.
Lit.: M. Stenberger 1933, S. 27, Abb. 12 auf S. 22
1786. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 oder F2 aus Eisen mit 3 x 2 Niet-
löchern. Dornspitze unvollständig.
Dm. 15,4 cm.
Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze mit
Silberauflage.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag, wohl Typ E, aus
Bronze.
Zweischneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenklammern;
Kugelortband; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze;

Bengtstorp (Forts.)

eiserne Kreisschnalle; Ring; Beschlag; Eisen- oder Bronzebruchstücke.

Lit.: E. Nylén 1963, S. 208-210, Abb. 17; 18

Berga, Västra Eneby sn, Kinda hd, Östergötland (7)

1787. Grabfund (?). Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ V2 mit 2 x 1 Nietlöchern und Winkelverzierung auf dem Griffteil.
Eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen.
Verbleib: NM Stockholm, 507:10
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 159, Abb. 132

Biärs, Hejnum sn, Gotland (8)

1788. Grab 130. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen.
H. ca. 13,5; Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E.
Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Wohl Gruppe II.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: F. Nordin 1906, S. 122 f., Abb. 81; O. Almgren/
B. Nerman 1923, S. 125, Taf. 43

1789. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Knopfaufsatz von einem Schildbuckel Typ S4 aus Eisen.
Das Stück besteht aus einer konischen, leicht eingezogenen Basis, an deren Spitze zwei Wülste sitzen. Auf den Wülsten befindet sich die doppelkonische Spitze.
Zweischneidiges Eisenschwert mit Stempel mit Inschrift: VISI (?); eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze;
2 eiserne Sporen; Eisenmesser.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 126, Taf. 43; 44, Abb. 625

Bönders, Klinte sn, Gotland (9)

1790. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung. Das Stück hat einen sehr hohen Kragen und wohl 3 x 2 Nietlöcher.

Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ D mit kugeligen Gegenniet aus Bronze.

Schildfessel unbestimmbaren Typs.

Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Gürtelbeschlag.

Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 125, Abb. 208

Brostorp, Glömminge sn, Öland (10)

1791. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung, hohem Kragen und 3 x 3 Nietlöchern im Rand. Zwischen den Nietgruppen befinden sich 3 Schmuckscheiben aus vergoldetem Silber. Die runden Scheiben sind mit Linien und Punkten verziert und auf dem Rand aufgenietet.

Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze mit silberverkleideten Köpfen. Auf den unteren Nietstiftenden sitzen kleine profilierte Gegenniete.

Schildfessel Typ F3 aus Bronze mit silberverkleideten Nietplatten. Auf dem Zwischenstück Filigranverzierung und je eine Glasflußperle. An Nietplatten und Zwischenstück befinden sich mehrere kleine runde Fortsätze. Der Griffteil ist mit Winkelmustern verziert.

L. 22,1; Br. 2,1 cm.

In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze mit Silberauflage.

Am unteren Nietstiftende der äußeren Niete sitzen 2 profilierete Schildfesselniete Typ B aus Silber mit Filigranverzierung.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze. Nach der Krümmung des Beschlages war der Schild wohl oval bei ca. 1,2 m Länge und einer Breite von max. ca. 0,70 m.

Eiserne Kreisschnalle; einschneidiges Eisenschwert; Reste der Schwertscheide; 2 eiserne Lanzenspitzen; 2 eiserne Speerspitzen; 2 eiserne Stuhlsporen; Spiralring aus Gold; Zugehörigkeit unsicher: Eisenmesser mit gerader Klinge; Beigefäß aus Ton.

Lit.: M. Stenberger 1933, S. 17-19, Abb. 10 f.; B. Stjernquist 1955, Taf. XLV, 1-2

D a l b y, Lötts sn, Öland (11)

1792. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel Typ M aus Eisen. Rand unvollständig.

Dreigliedrige Bronzeschnalle mit omegaförmigem Rahmen und durchbrochener Beschlagplatte; bronzene Gürtelbeschläge; eiserne Lanzen spitze mit schmalem Blatt; Bruchstück von einem verzierten Tonkrug mit Henkel.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1924, S. 10, Abb. 12; M. Stenberger 1933, S. 46 f., Abb. 36

F i s k e b y bei Norrköping, Östergötland (12)

1793. Grab 65. Brandgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen.

H. 9,0; Dm. 10,5; Kragenh. 1,0; Randbr. 1,5 cm.

Einschneidiges Eisenschwert; Eisenbruchstück; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: P. Lundström 1965, S. 15, Taf. 15, 11

F j ä l l s, Endre sn, Gotland (13)

1794. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ D2 aus Bronze mit 3 x 1 Nietlöchern. Das Stück ist zweiteilig: die hohle Stange ist in das Unterteil eingeschoben. Oben auf der Stange ist ein halbkugeliger Knopf aufgenietet.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ P, wohl aus Bronze.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze mit facettierter Tülle; eiserne Speerspitze; Eisenmesser.

Lit.: O. Montelius 1894-1896, S. 266, Abb. 119; O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 125, Taf. 42; 43, Abb. 622; B. Salin 1935, S. 93, Abb. 223

F i u g e s t a, Knista sn, Edsbergs hd, Nerike (14)

1795. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:

Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen, wohl Typ R1 oder M.

Schildfessel Typ V2 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern und doppelten Querschnitten an den Griffteilenden.

F_j_u_g_e_s_t_a (Forts.)

In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, etwa Typ C.

Eiserne Lanzenspitze mit verziertem Blatt; eiserne Speerspitze mit verzierten Widerhaken.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1907, S. 267, Abb. 79-82

F_o_l_k_e_s_l_u_n_d_a, Långlöts sn, Öland (15)

1796. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ S3 aus Bronze mit bronzener (?) Randeinfassung. Im Rand 3 x 2 Nietlöcher. Der Knopfaufsatz ist mehrteilig: die Basis besteht aus einem gewölbten Hohlkörper mit Rand, den Schildbuckeln des Typs M ähnlich. Auf dem Basisdach sitzt ein kleinerer Hohlkörper gleicher Form. Die Spitze des Aufsatzes ist kugelförmig mit Mittel-
leiste, wohl gebildet aus zwei Halbkugeln. Oben auf der Kugel eine kleine halbkugelige Kuppe.

Auf dem Rand noch 3 oder mehr Schildbuckelniete Typ P, wohl aus Bronze, mit viereckigen Gegennietscheiben.

Schildfessel Typ VI oder W aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: H. Hildebrand 1872, S. 11 f., Abb. 2; O. Montelius 1893, S. 15, Taf. 17, 2; O. Montelius 1906, Abb. 300 auf S. 182; M. Stenberger 1933, S. 44, Abb. 33; M. Stenberger 1977, Abb. 167 auf S. 267

F_u_l_l_e_r_ö, Gamla Uppsala sn, Uppland (16)

1797. Grabfund. Wahrscheinlich Körpergrab im Grabhügel. Beigaben:

Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen, vielleicht Typ K.

Schildfessel nicht näher bestimmbarer Typs aus Eisen, vielleicht Typ X (?).

Goldanhänger; Goldmünze des Maximianus Hercules (286-305 n. Chr.) als Anhänger; Goldfingerring Typ Ch. Beckmann Gr. IV, 17 b; 2 Goldfingerringe einfacheren Typs; Teile einer Ringbrünne; bronzene Gürtelbeschläge; 2 eiserne Sporen mit Silbereinlage auf dem Stachel; Dreilagenkamm aus Knochen; 6 Spielsteine aus Knochen; Kastenbeschläge (?) aus vergoldetem Blech.

Lit.: G. Arwidsson 1948, S. 41 f., Taf. 21

F u l l e s t a d, Västergötland (17)

1798. Grabfund (?).
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen. Die kurze Spitze ist deutlich ausgezogen.
Lit.: U. Salo 1968, Abb. 96, 3 auf S. 144

G ä l s t a d, Slaka sn, Hanekinds hd, Östergötland (18)

1799. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ IIb aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern. Das Stück hat nicht den geringsten Ansatz eines Kragens.
H. 9,0; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ D.
Schildfessel Typ F1 aus Eisen.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ D.
Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 142, Abb. 83

G e r v a l d s, Hogrän sn, Gotland (19)

1800. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ IIc aus Eisen mit nach innen geneigtem Kragen, der an seinem oberen Rand breiter als der untere Dachrand ist.
Auf dem Rand mehrere Schildbuckelniete Typ D.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Schnalle; Bruchstücke von einem Bronzegefäß; Trinkhornbeschlag; Schlüssel; Beschlag.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 116, Taf. 40

G r ä s g ä r d, Gräsgård sn, Öland (20)

1801. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen. Unvollständig.
Einschneidiges Eisenschwert; bronzenes Kugelortband;
4 eiserne Lanzenspitzen, davon ein mit Silbereinlage;
2 Sporen aus Eisen und Bronze, silberverkleidet; Knochenkamm; 2 Bronzebeschläge; Knochenanhänger; Bernsteinperle.
Das Ortband gehört zu einem zweiseidigen Schwert, so daß die Geschlossenheit des Grabfundes angezweifelt werden

G r ä s g ä r d (Forts.)

muß.

Lit.: M. Stenberger 1933, S. 23 f., Abb. 13; U. Salo 1968, Abb. 94 auf S. 139

G r a n b y, Sankt Per sn, Dals hd, Östergötland (21)

1802. Grabfund. Körpergrab unter einem Steinhügel. Doppelbestattung (?). E. Oxenstierna bezeichnet den Komplex als geschlossenen Fund. Beigaben:

Schildbuckel Typ S, Knopfaufsatz fehlt, aus Bronze mit bronzener Randeinfassung und 3 x 2 Nietlöchern. Im Zenit befindet sich ein Nietloch mit Druck- und Rostspuren, was darauf hindeutet, daß der Knopfaufsatz einem Dm. von ca. 4,7-5,5 cm hatte und wohl mit einem Eisenniet befestigt war.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ P aus Bronze mit runder Gegennietscheibe.

Schildbuckel Typ N aus Eisen, wohl mit bronzener Randeinfassung. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ C.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ W aus Bronze mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ F aus Bronze. In einigen der Nietplatten befinden sich noch runde Bronzeniete mit gewölbten Köpfen.

Erh. Gesamtl. 22,4 cm.

Bruchstück von einem Schildbeschlag Typ D aus Bronze.

Das Stück sieht aus wie ein aufgebogener Schildrandbeschlag Typ F, jedoch mit rautenförmigem Zwischenstück. Zu diesem Stück sind keine Niete erhalten.

Bronzeeimer mit tordiertem Henkel ähnlich Eggers 39/40; zweischneidiges Eisenschwert; 4 eiserne Lanzen spitzen; 2 eiserne Speerspitzen; Spielstein; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: K. G. Izikowitz 1931, S. 196, Abb. 81; E. Oxenstierna 1958, S. 137 f., Abb. 117

G r e b o k y r k o g ä r d, Bankekinds hd, Östergötland (22)

1803. Grabfund. Urnengrab. Bronzekessel, etwa Eggers 40, als Urne. Darin Beigaben:

Schildbuckel Typ S3 aus Bronze mit 6 x 1 Nietlöchern. Der Knopfaufsatz besteht aus 2 aufeinandergesetzten Halbkugeln, die auf einer der Dachwölbung angepaßten Bronzeblechbasis sitzen. Ein senkrechter, breiter Niet hält die

beiden Halbkugeln und die Blechscheibe zusammen. Der Niet geht unten durch das Nietloch im Dach und ist durch eine Gegenscheibe und sein verbreitertes Ende fixiert. Der Niet ist vierkantig und ebenfalls aus Bronze. Mehrere Schildbuckelniete Typ P, wohl aus Bronze. Bruchstück von einer Schildfessel Typ VI aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ F aus Bronze. Gesamtl. der Bruchstücke ca. 2,68 m. Die Stücke ermöglichen die Rekonstruktion eines vierkantigen Schildes mit abgerundeten Ecken und wohl nach außen gebogenen Seiten.

Bauchiger gewellter Bronzeeimer, etwa Eggers 48; dreigliedrige Bronzeschnalle mit D-förmigem Rahmen, etwa Stange Typ Abb. 38 s; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen- spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Eisenmesser mit gekrümmter Klinge; 2 Sporen; Randbeschlag; Goldfingerring; Riemenzunge; Bronzebeschläge von der Schwertscheide; Tongefäßbruchstücke.

Verbleib: NM Stockholm, 7788

Lit.: O. Montelius 1903-1905, S. 265, Abb. 69; E. Oxenstierna 1958, S. 116 f., Abb. 120; E. Oxenstierna 1962, S. 254, Taf. 42

H_a_l_l_b_j_e_n_s, Lau sn, Gotland (23)

1804. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit 4 x 1 oder 3 x 1 Nietlöchern.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E.

Ovale Bronzeschnalle mit dreizinkiger Beschlagplatte; 2 bronzene Gürtelbeschläge mit Ring; eingliedrige Bronzeschnalle mit trapezförmigem Rahmen; eingliedrige Bronzeschnalle mit leicht nach außen schwingendem Rahmen; zweischneidiges Eisenschwert; Bronzeortband und bronzene Schwertscheidenbeschläge; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; Eisenmesser; Dreilagenkamm aus Knochen; Goldfingerring; Bronzebeschläge und -ringe; Glasbruchstück.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1907, S. 234-236, Abb. 43-53

H_a_r_p_l_i_n_g_e_s_n, Halmstads hd, Halland (24)

1805. Einzelfund (?).

Stange von einem Stangenschildbuckel nicht sicher bestimm-

baren Typs aus Eisen, wohl Typ B2c oder C2c.
Lit.: H. Ohlhaber 1939, S. 265, Abb. 6

H_ö_r_n_i_n_g_e, Köpings sn, Slättbo hd, Öland (25)

1806. Grabfund. Körpergrab unter Steinhügel. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ E2, aus Eisen mit 3 x 3 Nietlöchern.
Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete, wohl Typ C, aus Bronze mit Silberauflage.
Schildfessel Typ H2 aus Bronze mit Silberauflage und Silberdrahteinlage. Der Griff ist mit Winkelmustern verziert. In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C, wohl aus Bronze.
Profiliertes Schildfesselniet Typ C aus Bronze mit eingelegtem Silberdraht.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze. Gesamtl. der Bruchstücke 2,60 m.
Zweischneidiges Eisenschwert; bronzenes Kugelortband; 2 bronzene Stuhlsporen mit Silberauflage und Eisenstachel; eiserne Lanzenspitze; Goldfingerring; Bronzeniete; 2 Bronzebeschläge mit Silberblechauflage.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1913, S. 261 f., Abb. 28-33 auf S. 296 f.

K_o_r_n_e_t_t_s_k_o_g_e_n, Väskinde sn, Gotland (26)

1807. Grab 7. Brandgrab in einer Steinkiste. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
H. 13,0; Dm. 16,5 cm.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ E mit kugeligem Kopf.
Nietstiftl. 1,0 cm.
Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung.
L. 25,5; Griffbr. 2,3; Nietplattenbr. 8,8; Dicke 0,12 cm.
Einschneidiges Eisenschwert (lt. O. Almgren/B. Nerman zweischneidig); eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: F. Nordin 1875-1877, S. 272-274, Abb. 9; O. Montelius 1894-1896, S. 214, Abb. 53; O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 126, Taf. 42

1808. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ila und c aus Eisen. Das Stück hat sowohl eine Nahtstelle (wohl vernietet), als auch einen nach innen geneigten Kragen, dessen oberer Rand vom unteren Dachrand leicht abgesetzt ist.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, vielleicht Typ F3.
Einschneidiges Eisenschwert; Schwertscheidenbeschläge;
eiserne Lanzen spitze.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 116, Taf. 40

1809. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit nach außen ge-
neigtem Kragen und wohl 3 x 1 oder 4 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E mit viereckiger
Gegennietscheibe.
Schildfessel Typ S1, wohl aus Eisen, mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ E mit zweifach
rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze; Eisenmesser; Eisenbeschläge.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 126, Taf. 42, 43

1810. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit hohem
Kragen und langem Dorn (Form 2).
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, wohl
Typ D, mit Kopf auf der Schildfesselunterseite.
Eiserne Lanzen spitze mit verziertem Blatt; Harzstücke.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 126, Taf. 42, 44, Abb.
603; 627

Krämplösa, Hejde sn, Gotland (27)

1811. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit
langer Stange (Form 2).
Stück von einem Schildrandbeschlag Typ E, wohl aus Bronze.
Die Enden des gebogenen Stücks sind durch Querlinien abge-
setzt. An jedem Ende befindet sich eine Nietplatte mit
kleinen Nieten mit rundem Kopf.
Fibel mit umgeschlagenem Fuß; Lanzen spitze; 2 Messer;
eiserner Schlüssel; Pinzette; Bronzekügelchen.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 120; 126, Taf. 44, 630

K_u_n_g_s_b_r_o, Vreta Kloster sn, Östergötland (28)

1812. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ IIb aus Eisen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit Gegennietscheibe.
Einschneidiges Eisenschwert; Schleifstein.
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 155, Abb. 85

K_v_i_e, Stånga sn, Gotland (29)

1813. Grabfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ G1, aus Eisen.
Die erhaltene äußere Nietplatte erscheint eckig, doch dürfte es sich dabei wohl um Bruchkanten handeln. Der Griff ist durch zwei Querwülste abgesetzt.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 113, Abb. 195

K_v_r_k_b_a_c_k_e_n, Horns sn, Västergötland (30)

1814. Grab 8. Urnengrab. Bronzekessel Eggers 4 mit eisernem Rand als Urne. Darin Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit ursprünglich wohl 4 x 1 Nietlöchern.
Kragenh. 1,5; Kragendm. 10,3 cm.
2 Schildbuckelniete Typ A oder B aus Eisen.
Nietkopfdm. 5,5 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs, an der Unterseite des Schildbuckels angerostet.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze.
Lit.: K. E. Sahlström/N.-G. Gejvall 1948, S. 10 f., Abb. 6:7

L_a_g_e_r_l_u_n_d_a, Kärna sn, Hanekind hd, Östergötland (31)

1815. Grabfund. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Rand unvollständig. Die Befestigung der Dachspitze ist unklar.
Reparatur (?): der Rand ist an zwei gegenüberliegenden Stellen ausgebrochen. Der schmale Rest des Randes ist in unmittelbarer Nähe des Kragens durchbohrt, was auf eine nachträgliche Befestigung des Schildbuckels auf dem Schildholz hinweist. Die Anzahl der ursprünglichen Nietlöcher ist nicht feststellbar.

L a g e r l u n d a (Forts.)

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ D, wohl aus Eisen, mit 2 x 1 Nietlöchern und breit ausgezogenen Nietplatten. Die Nietplatten sind mit einer randbegleitenden Furche verziert.

Schildniet Typ C, Sonderform. Der Niet hat einen halbkugeligen, mit Schraffur verzierten Kopf, darunter eine breite Unterlegscheibe, die mit einem randbegleitenden V-Muster verziert ist. Am unteren Nietstiftende sitzt ein halbkugeliges Gegenniet.

Lichte Weite 1,6 cm.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ B. Eines der Stücke ist rechtwinklig und hat in der Mitte des Winkels einen langen Fortsatz mit runder Nietplatte am Ende. Die Niete sind im Querschnitt flach rechteckig und haben eine kreisrunde Eintiefung in der Kopfmittle. Die Randbeschlagstücke deuten auf einen rechteckigen Schild hin.

Eiserne Situla; zweischneidiges Eisenschwert; Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze.

Lit.: T. J. Arne 1919, S. 61, Abb. 4; 5 auf S. 63; E. Oxenstierna 1945, S. 236, Abb. 74; 75 auf S. 94 f.

L ä n g l ö t, Långlöts sn, Öland (32)

1816. Grabfund. Zerstörtes Körpergrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und 6 x 1 Nietlöchern im Rand.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.

An der Unterseite des Schildbuckels ist noch das Bruchstück von einer Schildfessel Typ S2 oder T2 aus Eisen befestigt.

Lit.: M. Stenberger 1933, S. 43, Abb. 32

L i l l a H a r g, Vikingstad sn, Östergötland (33)

1817. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A2b aus Eisen mit Blechauflage aus vergoldetem Silber. Das obere Ende der Stange fehlt. Der Schildbuckel ist reich verziert: auf Rand, Kragen und Dach sind zahlreiche Ornamente eingepreßt. Darüber hinaus war das Stück ursprünglich mit Edelsteinen besetzt, von denen sich auf dem Rand wohl 9 und auf dem Dach 11 Stück befunden haben. Die Chalkedonen sind in Gold gefaßt, die Fassungen sind mit Kupfernieten auf dem Eisenbuckel befestigt. An drei nicht sichtbaren Stellen des Buckels befinden sich

L i l l a H a r g (Forts.)

insgesamt 3 griechische Buchstaben.

Schildbuckelniete, wohl Typ D, mit silberbelegtem Kopf und runder Gegennietscheibe. Bronze.

Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen mit Blechauflage aus vergoldetem Silberblech.

Bronzeeimer; zweiseidiges Eisenschwert; eisernes Ortband; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 quadratische Bronzebeschläge (vielleicht vom Schild?); rhombischer Bronzebeschlag (vom Schild?); halbrunder Bronzebeschlag; 2 Bronzeniete; 2 Eisenniete mit kuppelförmiger Bronzebekleidung.

Verbleib: NM Stockholm, 14460

Lit.: O. Frödin 1912, S. 27 f., Abb. 8; N. Fettich 1930, S. 223, Abb. 2; E. Oxenstierna 1958, S. 151 f., Abb. 119; E. Oxenstierna 1962, S. 254, Taf. 43 oben; W. Holmqvist 1979, S. 19 f., Abb. 6

L i l l a S m e d b y, Smedby sn, Öland (34)

1818. Grab 5. Beigaben:

Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit nur leicht ausgezogener Dachspitze und niedrigem Kragen.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ G1, wohl aus Eisen. In der Mitte des Griffteils befindet sich ein kleines Nietloch.

In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C.

Einscheidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: U. Salo 1968, Abb. 98 auf S. 149

L i l l a S o j v i d e, Sjonhem sn, Gotland (35)

1819. Grab II. Körpergrab unter Steinhügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2e aus Eisen mit 3 x 2 Nietlöchern. Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete.

Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; 2 eiserne Knopfsporen; Goldfingerring; Bronzebeschlag; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: G. Bertel 1939, S. 349-352, Abb. 6

L i l l a S o i v i d e (Forts.)

1820. Grabfund. Brandgrab unter Steinhügel, mit anderen Gräbern vermischt. Bei den Beigaben: Bruchstück von einem konischen Schildbuckel, wohl Typ H2, aus Eisen.
Verbleib: NM Stockholm, 4162
Lit.: E. Nylén 1956, S. 223-225, Abb. 204, 18 auf S. 311

L i n d e s n, Gotland (36)

1821. Grabfund (?).
Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und 3 x 3 Nietlöchern.
Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ C oder H aus Bronze.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 113, Taf. 40

1822. Grabfund.
Schildfessel Typ E3 aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern und herzförmigen Fortsätzen an den Nietplattenenden.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 113, Abb. 196

1823. Grabfund (?).
Schildfessel Typ F3 aus Eisen. Zwischen den inneren Nietplatten und dem Griffteil dreigratiger Steg.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 113, Taf. 40

L i n g a, Överjärna sn, Öknebo hd, Södermanland (37)

1824. Einzelfund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ I1 aus Bronze, mit Silberblech belegt. Nur ein Nietende ist erhalten. Zwischen den Nietlöchern befindet sich eine kleine runde Rosette. Der Steg zwischen Nietplatte und Griffteil hat eine Silberdrahteinlage.
Im äußeren Nietloch noch ein Schildbuckelniet Typ C aus Bronze mit Silberblechauflage.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1913, S. 259, Abb. 27 auf S. 296;
B. Stjernquist 1955, Taf. XLV, 11

1825. Grabfund. Vermischte Inventare zweier Körpergräber. Beigaben:

L_i_n_g_a (Forts.)

Konischer Schildbuckel Typ Ila und b aus Eisen. Das Stück ist aus einem Eisenblech zusammengebogen und hat keinen Kragen. Die Dachspitze fehlt.

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht konischer Schildbuckel.

Einschneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1912, S. 189 f., Abb. 30-34

L_i_n_g_s_a_r_f_v_e, Eskelhem sn, Gotland (38)

1826. Grabfund (?).

Schildbuckel Typ S3 aus Eisen mit wohl 6 x 1 Nietlöchern. Der Knopfaufsatz besteht aus einer kuppelförmigen Basis, auf deren Spitze ein Wulst sitzt. Auf dem Wulst befindet sich ein trichterförmiges Gebilde mit halbkugeliger Kappe als oberer Abschluß.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ C, mit viereckiger Gegennietscheibe.

Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 120, Taf. 43

L_i_u_n_g_a, Skönberga sn, Hammarkinds hd, Östergötland (39)

1827. Grab 14. Brandgrubengrab unter Hügel. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen. Stark deformiert. E. Oxenstierna rekonstruiert das Stück als Dornschildbuckel Typ G2 oder F2, die Originalzeichnung spricht jedoch eindeutig für einen Stangenschildbuckel.

Schildfessel Typ Il aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. Das Stück ist zusammengebogen.

L. 27,0; gr. Br. 2,1 cm.

In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ D mit Kopf nach unten und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.

Eingliedrige Rechteckschnalle Typ Stange Abb. 38 k aus Eisen; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklammern; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; eiserner Beschlag; Bruchstücke von einem Knochenkamm; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1909, S. 223, Abb. 124-136 auf S. 322; B. Schnittger 1909, S. 9 f., Abb. 2; E. Oxenstierna 1958, S. 141, Abb. 87

M_e_l_l_b_y, Segerstads sn, Gotland (40)

1828. Grabfund. Körpergrab.
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen. Rand unvollständig.
Lit.: M. Stenberger 1933, S. 66, Abb. 46; U. Salo 1968,
Abb. 96, 2 auf S. 144

M_o_s, Stenkyrka sn, Gotland (41)

1829. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Bronze mit bronzener Randein-
fassung und 3 x 2 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ D.
Schildfessel Typ V2 aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern und
3 Querfurchen in der Griffmitte und je 2 an den Griffenden.
Eiserne Lanzenspitze mit Runeninnschrift auf dem Blatt; drei-
gliedrige Rechteckschnalle aus Bronze; eiserne Speerspitze.
Verbleib: NM Stockholm
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 126, Taf. 43; L. Thun-
mark 1970, S. 231, Abb. 1

N_i_c_k_a_r_v_e, Vänge sn, Gotland (42)

1830. Grab I. Gestörtes Körpergrab unter Steinhügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ Alb aus Eisen mit eingeritztem
Kreis auf dem Stangenknopf. Rand unvollständig.
H. 6,2; Dm. ca. 20,5; Kragendm. 9,7; Randbr. 5,7 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit
mit randbegleitender Punktverzierung.
Nietkopfdm. 5,3 cm.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) Typ B aus
Eisen.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklam-
mern; eisernes Ortband (?); eiserne Lanzenspitze; Eisen-
beschlag; Eisenreste. Geschlossenheit der Funde unsicher.
Verbleib: NM Stockholm, 19348:I
Lit.: E. Nylén 1956, S. 102-104, Abb. 189 auf S. 306

1831. Grab 26. Brandgrab unter Steinhügel. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit flachkonischem
Dach und 4 x 1 Nietlöchern. Der Rand ist mit einer wellen-
förmigen Linie verziert.
H. 4,1; Dm. ca. 17,4; Kragendm. 10,5; Randbr. 3,4 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen.
Nietkopfdm. 3,5 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ A aus Eisen.
Die runden Nietplatten sind vom drahtförmigen Griffteil jetzt
abgebrochen und mit einer randbegleitenden Punktreihe ver-
ziert.
Nietplattendm. 4,7 cm.

Eiserne Fibel vom SLT-Schema; einschneidiges Eisenschwert;
eiserne Schwertscheidenklammern; eisernes Ortband; eiserne
Lanzenspitze; eiserner Knopfsporn; 2 Eisenbeschläge; eiser-
nes Blechröhrchen; durchbohrte Eisenscheibe.

Verbleib: NM Stockholm, 19772:26

Lit.: E. Nylén 1956, S. 104-106, Abb. 190 auf S. 307;
R. Hachmann 1960, Abb. 63 auf S. 210

N_o_r_r_ö_V_ä_s_t_e_r_g_å_r_d, Heda sn, Lysings hd,
Östergötland (43)

1832. Grab C in Hügel 14. Nachbestattung in einem Grabhügel der
Bronzezeit. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ Ila aus Eisen. Das Stück ist
aus einem Eisenblech zusammengebogen und hat einen nur
angedeuteten Kragen.

Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ H mit Silberauf-
lage.

Eiserne Lanzenspitze.

Lit.: A. Lindahl 1960/61, S. 172, Abb. 8

Ö_l_s_t_o_r_p, Fivelstad sn, Östergötland (44)

1833. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit 8 x 1 Nietlöchern.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ A.

Nietkopfdm. 4,0 cm.

Eisenbeschlag (vielleicht vom Schild ?); eiserne Lanzen-
spitze.

Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 113, Abb. 77

Ö_s_t_e_r_v_a_r_v, Varv sn, Östergötland (45)

1834. Grabfund. Vermischte Inventare zweier Körpergräber in einem
Grabhügel. Beigaben:

Schildbuckel Typ S1 aus Bronze mit bronzener (?) Randeinfassung und 3 x 2 Nietlöchern. Der etwa halbkugelige Knopfaufsatz aus Bronze hat einen schmalen Rand und ist mit einem Eisenniet auf dem Dach des Schildbuckels befestigt. Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ P aus Bronze. Schildfessel Typ W aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern. In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ P aus Bronze. Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und leicht nach außen geneigtem Kragen. Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E oder C. Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern und Querfurchen an den Griffteilenden.

Bronzefibel mit hohem Nadelhalter Almgren VII, 220, teilweise mit vergoldetem Silber belegt; zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 gerade Messer aus Eisen; Bronzebeschläge von einem Trinkhorn; Trinkhorn aus Glas, Eggers 246; Knochenkamm.

Lit.: O. Montelius 1894-1896, S. 267, Abb. 120; H. Stolpe 1897, S. 82, Abb. 47-50; O. Montelius 1903-1905, S. 264 f., Abb. 53-63; E. Oxenstierna 1958, S. 148, Abb. 118; M. Stenberger 1977, Abb. 176 auf S. 281

Ö v r e A l e b ä c k, Gårdby sn, Öland (46)

1835. Grabfund in Hügel 2. Urnengrab unter Steinhügel. Bronze-kessel Eggers 4 mit Eisenbeschlägen als Urne. Darin Beigaben:
- Stangenschildbuckel Typ Alb aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern und breitem Rand. Die Stangenspitze trägt einen waagrechten Wulst. Der Kragen ist niedrig und vertikal. Dm. 24,0 cm. Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit randbegleitender Punktlinie. An den Schildbuckel angerostet ist eine Schildfessel Typ A aus Eisen mit drahtförmigem Griffteil und großen runden Nietplatten, deren Rand mit einer Punktlinie verziert ist. Eine der Nietplatten hat 4, die andere 3 Nietlöcher in unregelmäßiger Anordnung. In den Nietlöchern noch 2 Nietstifte mit breitgeschlagenem Nietkopf auf der Schildfesseloberseite. 2 einschneidige Eisenschwerver, zusammengebogen; eiserne Schwertscheidenklammer; 2 eiserne Lanzen spitzen.
- Verbleib: NM Stockholm
- Lit.: O. Montelius 1894-1896, S. 183, Abb. 17; F. Bæhrendtz 1896, S. 108-111, Abb. 91-98; G. Gustafson 1906, Abb. 223 auf S. 61; O. Montelius 1906, Abb. 254 auf S. 155;

M. Stenberger 1933, Abb. 1 f. auf S. 4 f.; G. Ekholm
1935, S. 178, Abb. 194; B. Salin 1935, S. 92, Abb. 218;
E. Oxenstierna 1962, S. 251, Taf. 17; W. Holmqvist
1979, S. 11, Abb. 3

1836. Grabfund. Brandgrab unter Steinhügel. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ild aus Eisen mit 3 x 1 Niet-
löchern und den Kragen überragendem Dach.
Auf dem Rand 8 Schildbuckelniete Typ A, Variante mit abge-
setzter Randleiste auf dem Nietkopf. Unmittelbar neben
dieser Leiste befindet sich innen eine konzentrische Punkt-
linie. Der Nietstift ist im Querschnitt vierkantig und ein-
oder zweifach rechtwinklig umgebogen.
Schildfessel Typ D aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Der
Griffteil ist mit Querkerben und schmalen Wülsten verziert,
die Nietplatten haben eine randbegleitende Schraffur.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ C mit flach
gewölbtem Kopf.
Einschneidiges Eisenschwert; eisernes Schwertscheidenort-
band; eiserne Lanzenspitze; Eisenbeschlag; Schwertscheiden-
klammern aus Eisen.
Lit.: O. Montelius 1894-1896, S. 184, Abb. 18; F. Bæhrenitz
1896, S. 111-113, Abb. 99-103; M. Stenberger 1933,
Abb. 3 auf S. 6; G. Ekholm 1935, S. 178, Abb. 195;
E. Nylén 1968, S. 89, Taf. 30, 2 b

O l l e i f s, Alasn, Gotland (47)

1837. Grabfund. Vermischte Inventare aus zwei zerstörten Gräbern.
Beigaben:
Schildbuckel Typ M aus Eisen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Schildbuckel Typ M aus Eisen. Rand unvollständig.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ Ul aus Eisen mit ur-
sprünglich 2 x 1 Nietlöchern und durch Querfurchen ver-
ziertem Griffteil.
Im erhaltenen Nietloch noch ein Schildfesselniet, wohl Typ C.
Zweischneidiges Eisenschwert; einschneidiges Eisenschwert;
2 eiserne Lanzenspitzen; eiserne Speerspitze.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1924, S. 3, Abb. 11

R_i_n_g_s_t_a_d, Östra Eneby (48)

Fst. 3

1838. Grabfund. Vermischte Inventare wohl zweier Brandgräber.
Beigaben:
Stangenschildbuckel, wohl Typ Alb, aus Eisen, wohl mit
breitem Rand. Stark deformiert und beschädigt.
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen, wohl Stangenschildbuckel (?).
Fibel; 2 Schwerter; eiserne Lanzenspitze.
Lit.: E. Oxenstierna 1945, Abb. 49 auf S. 49

R_o_e_s_h_ö_g, Hammenhög sn, Ingelstads hd (49)

1839. Grab 35. Grab mit Steinpackung (?). Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen, in Bruchstücken.
Zweischneidiges Eisenschwert; bronzene Schwertscheidenbe-
schläge; bronzenes Dosenortband; Glasbecher; 42 Spiel-
steine aus Knochen; Tongefäßbruchstücke.
Lit.: B. Stjernquist 1955, S. 168, Taf. XL, 3-13

S_ä_t_t_r_a, Gärdslösa sn, Öland (50)

1840. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel nicht sicher bestimmbaren Typs aus Eisen mit
zugespitztem Oberteil, eingezogenem Kragen und ansteigendem
Rand. Es dürfte sich demnach wohl um den Typ K2 handeln.
Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete, wohl Typ E.
Bruchstücke von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, vielleicht Typ U1 oder X.
Dreigliedrige Bronzeschnalle mit ovalem Rahmen und durch-
brochener Beschlagplatte; verschiedene bronzene Gürtelbe-
schläge; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: M. Stenberger 1933, S. 45 f., Abb. 34; 35

S_a_g_h_a_g_e_n, Kisslings, Fole sn, Gotland (51)

1841. Grabfund (?).
Schildfessel Typ V2 aus Bronze mit randbegleitender Linien-
zier und 2 x 2 doppelten Querlinien an den Griffteilenden.
2 x 1 Nietlöcher.

S ä g h a g e n (Forts.)

In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ P aus Bronze mit runder Gegennietscheibe.

Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 120; 151, Taf. 44, 623

S a n d b y, Egby sn, Öland (52)

Fst.: "Röräkern"

1842. Grabfund.

Schildbuckel Typ R1, Variante mit nur flach gewölbtem Dach, aus Bronze. Der Rand ist unvollständig.

Verbleib: NM Stockholm, 12975:C8

Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 52

S i m r i s, Simris sn, Järrestads hd, Skåne (53)

Fst. 2

1843. Grab 54. Körpergrab unter Steinpackung. Beigaben: Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und 4 x 1 Nietlöchern.

H. 8,0; Dm. 16,3 cm.

Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete.

Schildfessel Typ W aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

Dreigliedrige Bronzeschnalle; zweischneidiges Eisenschwert; bronzene Schwertscheidenbeschlüge; bronzener Schwertknäuf; bronzenes Dosenortband; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; 2 Goldfingerringe; 2 Fingerringe aus Silber; Dreilagenkamm aus Knochen; bronzene Riemenzunge; 56 Spielsteine aus Knochen; runde Bronzescheibe; Bronzeniete, wohl vom Spielbrett; Stück Bernstein; 3 Tongefäße; Schweineknochen.

Lit.: B. Stjernquist 1955, S. 20-23, Taf. XXI; XXII; XXIII.
1-9

1844. Grab 88. Körpergrab unter Steinpackung. Beigaben: Schildbuckel, etwa Typ K2, Variante mit stark eingezogenem Kragen unmittelbar unter dem unteren Dachrand, aus Eisen. Im Rand wohl 3 x 1 Nietlöcher.

H. ca. 6,0; Dm. 16,0-16,5 cm.

Schildfessel nicht sicher bestimmbarer Typs der Gruppe II aus Eisen, vielleicht Typ W. Beide Nietplattenenden sind unvollständig.

Erh. L. 12,5 cm.

Bruchstücke von einem gebogenen Schildrandbeschlag aus Eisen. Es sind keine Nietplatten erkennbar. Die Position des Beschlages im Grab zeigte einen Schilddurchmesser von 0,90 m an.

Silberfibel mit hohem Nadelhalter Almgren VII, 196; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; 2 Beigefäße aus Ton; Textilreste.

Lit.: B. Stjernquist 1955, S. 26 f., Taf. XXV, 5-13

1845. Grab 1972:2. Körpergrab unter Steinpackung. Beigaben: Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit hohem, vertikalem Kragen und 6 x 1 Nietlöchern im horizontalen Rand. Dm. 16,5; Randbr. 2,9; Kragenh. 3,7; Stangenl. 5,0 cm.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete, wohl Typ D, aus Eisen. Die Nietköpfe sind dünn und flach.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ N oder I3 aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern. Es ist unklar ob es sich bei dem Griffteil um ein zigarrenförmiges (Gruppe II) oder ein quer abgesetztes (Gruppe I) Stück handelt.

L. 26,0; Nietplattenl. 7,0 cm.

In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete, wohl Typ D, aus Eisen mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift (wohl nur ein Nietstift erhalten).

Lichte Weite 1,3 cm.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ C aus Eisen. Die Position des Beschlages im Grab wies auf einen Schild von ovaler Form hin.

Bronzekessel vom Östlandtyp, etwa Eggers 40; Bronzekassee-rolle Eggers 142 mit Griffstempel: CIVLD...; eingliedrige Rechteckschnalle aus Eisen; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; 2 Stuhlsporen mit Bronzebasis und Eisenstachel; Bronzebeschläge von 2 Trinkhörnern; Eisenbruchstück; Beigefäß aus Ton; Harzstücke zum Abdichten eines Holzgefäßes; Holzreste.

Lit.: B. Stjernquist 1977, S. 10-12, Abb. 1-15

S j ö g e s t a d, Sjögestads sn, Östergötland (54)

Fst.: Kiesgrube

1846. Grabfund (?). Bei Kiesrutsch zusammen gefunden: Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Unvollständig.

Erh. Dm. 10,2 cm.

Nietplatte von einer Schildfessel Typ A aus Eisen. Der Ansatz des Griffteils ist noch erhalten.

Dm. 6,9 cm.

S_i_ö_g_e_s_t_a_d (Forts.)

Bruchstücke von einem einschneidigen Eisenschwert; eiserne Schwertscheidenklammer; eiserne Lanzen spitze.
Lit.: E. Sörling 1942, S. 279 f., Abb. 14

1847. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ B, Stange abgebrochen, aus Eisen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen.
Die Niete sitzen dicht nebeneinander.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze.
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 106, Abb. 75

S_k_ä_f_s_h_u_l_t, Södra Vi sn, Sevede hd, Kalmar Län (55)

1848. Grabfund. Brandgrab unter Steinhügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Schildfessel Typ P, Variante mit trapezförmigem äußerem Nietplattenende, 2 x 1 Nietlöcher. Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenmesser.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1909, S. 269, Abb. 64

S_k_e_d_e_m_o_s_s_e, Öland (56)

1849. Moorfund.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Bronze mit eingezogenem Kragen.
Dm. 15,5; Dicke 0,1 cm.
Schildniet, wohl Typ A oder B, aus Bronze mit zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 2,0 cm.
Verbleib: NM Stockholm, 12975:C8
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 72, Taf. 12

1850. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs mit langer Stange (Form 2) aus Eisen. Stark deformiert und unvollständig.
Erh. Dm. 11,8; Stangenl. 10,5; Dachh. 3,5 cm.
Verbleib: NM Stockholm, 12975:C9
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 12

1851. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1852. Moorfund.
Bruchstück von einem Dornschildbuckel unbestimmbaren Typs
aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1853. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1854. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1855. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1856. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1857. Moorfund.
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren
Typs aus Eisen.
Erh. Dm. 10,0 cm.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 13
1858. Moorfund.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, vielleicht Typ U1 oder W.
Erh. L. 9,2; Nietplattenbr. 4,6 cm.
Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 73, Taf. 19

S_k_e_d_e_m_o_s_s_e (Forts.)

1859. Moorfund.

Bandförmiger Schildbeschlag Typ D aus Bronze mit zahlreichen kleinen Nieten dicht nebeneinander parallel zum Rand.

L. 17,0; Br. 2,6 cm.

Lit.: U. E. Hagberg 1967, S. 72, Taf. 19

S_k_o_g_s_b_y, Toroslunda sn, Öland (57)

1860. Grabfund (?).

Schildfessel Typ H1 mit Winkelmuster auf dem Griffteil. In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete, wohl Typ C.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 190, Abb. 216

S_m_ä_g_ä_r_d_a, Tofta sn, Gotland (58)

1861. Einzelfund.

Schildbuckel Typ O aus Eisen.

Lit.: E. Almgren 1975-1977, S. 327, Abb. 17

S_ö_r_b_y, Landeryds sn, Hanekinds hd, Östergötland (59)

1862. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel, wohl Typ II, aus Eisen. Die Dachspitze fehlt.

Bruchstück von einer Schnalle (?); eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.

Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 106, Abb. 84

S_p_ä_r_r_i_n_g_e, Västerlösa sn, Vifolka hd, Östergötland (60)

1863. Grabfund. Wohl Brandgrubengrab. Lt. E. Oxenstierna Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und leicht nach außen geneigtem Kragen. Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze, davon 2 dicht nebeneinander.

Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Goldfingerring; bronzene Riemenzunge; Eisen-gerät.

S p ä r r i n g e (Forts.)

Lit.: Statens Hist. Mus. 1911, S. 242, Abb. 27-31; O. Frödin 1912, S. 26 f., Abb. 7; E. Oxenstierna 1945, Abb. 50 auf S. 51

S t a v l ö s a, Orlunda sn, Östergötland (61)

1864. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2, Variante c und e, aus Eisen.
Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
H. 12,3; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, vielleicht Typ E, mit Gegennietscheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ VI, aus Eisen.
Verbleib: NM Stockholm, 1625
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 135, Abb. 135

S t e n s t u g u, Levide, Gotland (62)

1865. Grab 3. Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit ursprünglich 3 x 2 Nietlöchern.
Bruchstück von einer Schildfessel nicht näher bestimmbar Typs der Gruppe I aus Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert; Ortband; Schwertscheidenklammern; Kreisschnalle (?); eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; Beschläge.
Lit.: E. Nylén 1963, S. 188-194, Abb. 3; 7

S t ö r l i n g e, Gärdslösa sn, Öland (63)

1866. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Kuppelförmiger Schildbuckel unbestimmbar Typs aus Eisen mit bronzener Randeinfassung.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete aus Eisen.
Silberfibel; dreigliedrige Bronzeschnalle mit ovalem Rahmen; zweischneidiges Eisenschwert; bronzenes Dosenortband mit Silberauflage; Schwertscheidenbeschläge; eiserne Lanzenspitze; Speerspitze; Eisenmesser; Bronzebeschläge von einem Holzeimer; eiserner Eimerhenkel; Goldfingerring; 4 bronzene

Störlinge (Forts.)

Gürtelbeschläge; ovaler Quarzstein; Beigefäß aus Ton.
Lit.: M. Stenberger 1933, S. 47-49, Abb. 37

Stora Karlsö, Eksta sn, Gotland (64)

1867. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern und leicht nach innen geneigtem Kragen.
H. ca. 5,0; Dm. 15,0; Randbr. 3,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildbuckelniete Typ E aus Eisen.
Bruchstück von einem Schildrandbeschlag (?) aus Eisen. Es handelt sich um einen Eckbeschlag, der einen Winkel von etwas über 90° einschließt. Zwischen den Schenkeln ein schmaler Fortsatz mit runder Nietplatte am Ende. E. Nylén deutet das Stück als Ortband. Unsicher.
Größe L. 7,5 cm.

Eiserne Lanzenspitze.

Verbleib: NM Stockholm, 19854:B

Lit.: E. Nylén 1956, S. 108 f., Abb. 198 auf S. 309

Stora Rör, Högsrums sn, Slättbo hd, Öland (65)

1868. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Das Stück ist stark deformiert.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ M, aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöcher.
Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet Typ C mit Kopf nach unten.

Eiserne Lanzenspitze.

Lit.: Statens Hist. Mus. 1911, S. 269, Abb. 112-114

Sundre sn, Gotland (66)

1869. Einzelfund.
Schildbuckel Typ S5 aus Eisen. Der Knopfaufsatz besteht aus einer konischen Basis mit leicht ausgezogener Spitze, auf deren oberem Ende ein tropfenförmiges Abschlußstück sitzt.

S u n d r e s n (Forts.)

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ D.
Lit.: Statens Hist. Mus. 1903-1905, S. 145, Abb. 186

T o r n b y, Fornåsa sn, Bobergs hd, Östergötland (67)

1870. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern. Im
Dach deutliche Durchstöße von Lanzen- oder Schwerthieben.
Dm. 17,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, vielleicht Typ D.
Eiserne Lanzenspitze.

Verbleib: Mus. Linköping, 339, 357

Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 114 f., Abb. 136

T r ä s k v ä l d e r, Tingstäde sn, Gotland (68)

1871. Grabfund. Vermischte Inventare mehrerer Brandgräber. Bei-
gaben:
Konischer Schildbuckel Typ H2 aus Eisen. Rand unvollständig.
H. 3,7; Dachdm. 9,6; Randbr. >3,0 cm.
Stangenschildbuckel Typ Alb aus Eisen. Im unvollständigen
Rand noch ein viereckiges Nietloch.
H. 7,2; Dachdm. 10,3; Randbr. 6,4 cm.
3 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen mit randbegleitender
Punktlinie und vierkantigem Nietstift mit breitgeschlagenem
unteren Nietstiftende.
Nietkopfdm. 6,4 cm.

4 einschneidige Eisenschwerter; Schwertscheidenklammern;
7 oder 8 eiserne Lanzenspitzen; Bruchstücke von 3 (?)
Tongefäßen; Schleifstein.

Verbleib: NM Stockholm, 8194

Lit.: O. Almgren 1914, S. 11, Taf. 7; M. Jahn 1916, S. 260,
Taf. III, 2; E. Nylén 1956, S. 225 f., Abb. 207 auf
S. 314

U n s a r f v e, Halla sn, Gotland (69)

1872. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Unsarfve (Forts.)

Bruchstück von einer Schildfessel Typ II mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern.
In den erhaltenen Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; eiserne Riemenzunge.
Lit.: O. Almgren/B. Nerman 1923, S. 116, Abb. 197

Vallbys, Hogrän sn, Gotland (70)

1873. Grab 1. Grabfund in Steinhügel. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Rand unvollständig.
H. 7,0; Erh. Dm. ca. 16,3; Randbr. 3,7 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ A, Variante mit festgenieteteter Nietkopfscheibe.
Nietkopfdm. 3,5; Nietl. 2,5 cm.
Schildfessel Typ A aus Eisen. Das Stück ist dreiteilig: der drahtförmige Griff ist an den Enden durchbohrt und an den runden Nietplatten festgenietet. Der Griff ist mit feinen Querlinien verziert, die Nietplatten haben eine randbegleitende Punktzier.
L. 16,2; Nietplattendm. 3,5; Griffdicke 0,5 cm.
In einem der beiden Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, etwa Typ E, mit unregelmäßigem Kopf und rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
2 einschneidige Schwerter; eiserne Schwertscheidenklammern;
3 eiserne Lanzenspitzen.
Die Geschlossenheit des Grabfundes ist fraglich.
Verbleib: Mus. Visby, C 4439-4448
Lit.: E. Nylén 1956, S. 77 f., Abb. 179 auf S. 299
1874. Grab 3. Brandgräber unter Steinhügel. Vermischte Inventare.
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit niedrigem, leicht nach innen geneigtem Kragen.
Die Dachspitze fehlt, der Rand ist unvollständig. Die erhaltenen Teile des Daches sind flachkonisch.
Erh. H. 3,5-4,0; Dm. 16,2; Randbr. 3,2 cm.
Schildbuckelniet Typ A aus Eisen mit randbegleitender Punktzier und rechtwinklig umgebogenem Nietstift.
Nietkopfdm. 3,2; Nietl. 2,3 cm.
5 einschneidige Schwerter aus Eisen; 9 Schwertscheidenbeschläge; Ortband; 4 eiserne Lanzenspitzen; Eisensporn.
Verbleib: NM Stockholm, 16495:3
Lit.: E. Nylén 1956, S. 78 f., Abb. 182, 6-7 auf S. 301

1875. Grab 5. Vermischte Inventare mehrerer Brandgräber. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2e aus Eisen. Stange oben abgebrochen, Rand unvollständig.
Erh. Dm. 20,0; Randbr. 5,5; erh. H. 7,7 cm.
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Rand fehlt.
H. 4,5; Dachdm. 10,0 cm.
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus Eisen. Rand unvollständig.
H. 5,7; Dm. 15,5; Randbr. 2,0 cm.
Schildfessel Typ A aus Eisen. Der Griffteil ist auf der Oberseite gratig mit Punktverzierung parallel zum Rand. Die Nietlöcher befinden sich außerhalb des Plattenzentrums. L. 17,7; Nietplattendm. 4,7; Griffh. 8,9; Griffbr. 0,6 cm.
3 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen, einer davon mit randbegleitender Punktzier.
Nietkopfdm. 4,8 cm.
Runde Eisenscheibe mit randbegleitender Punktzier wie bei den Schildbuckelnieten, jedoch ohne Ansatz von einem Nietstift und ohne Nietloch. Auf der Unterseite ein eingetieftes Nietloch, das jedoch nicht hindurchgeht. Eine Deutung als Schildfesselnietplatte wäre denkbar, aber auch eine Deutung als Schildniet, dessen Nietstift ausgebrochen ist, ist möglich. Unsicher. Dm. 4,2 cm.
8 Schwerter; 8 Lanzen spitzen; Augenfibeln; Bronze- und Eisenreste.

Verbleib: NM Stockholm, 16495:5

Lit.: E. Nylén 1956, S. 80-82, Abb. 186, 1-2; 187

F u n d o r t u n b e k a n n t

1876. Einzelfund.
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen.
H. 13,0; Dm. 15,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.
Verbleib: Mus. Linköping, ÖLM 343
Lit.: E. Oxenstierna 1958, S. 167, Abb. 86

Fundgebiet: Gotland

1877. Waffenlager (?) Nr. 12. Folgende Funde wurden zusammen gefunden:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus Eisen. Rand unvollständig.
H. 5,2; Dachdm. 10,5; Randbr. 3,0 cm.

F u n d o r t u n b e k a n n t (Forts.)

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ A aus Eisen mit randbegleitender Punktzier und Gegennietscheibe. Nietkopfdm. 3,2 cm.

Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Unvollständig.

H. 6,0; Dachdm. 10,4 cm.

Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus Eisen. Unvollständig.

H. 4,5; Dachdm. 9,5 cm.

Stangenschildbuckel Typ A2a aus Eisen mit gewölbtem oberem Stangenabschluß. Der Rand fehlt.

H. 9,0; Dachdm. 10,0 cm.

Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen. Beschädigt.

H. 8,0; Dachdm. 10,4; Randbr. 5,0 cm.

3 Schildbuckelniete Typ A aus Eisen, einer davon mit randbegleitender Punktzier und breitgeschlagenem Nietstiftende. Nietkopfdm. 2,6-4,7; Nietl. 0,7-3,5 cm.

9 oder mehr einschneidige Eisenschwerter; Schwertscheidenklammern; 11 eiserne Lanzen spitzen.

Verbleib: NM Stockholm, 8381:A

Lit.: O. Almgren 1914, S. 11, Taf. 7; E. Nylén 1956, S. 228, Abb. 210; 211

Funde auf dem Gebiet Norwegens

Karte 6

A s v e s t r e (Veierud), Sande pgd., Vestfold (1)

1878. Grab f. Urnengrab als Nachbestattung in einem Hügel. Das Hauptgrab des Hügels ist eine etwa zeitgleiche Körperbestattung. Der Schildbuckel diente als Urne. Beigaben: Konischer Schildbuckel, wohl Typ H1, aus Eisen mit breitem Rand.
H. 5,8; Dm. 21,0; Kragenh. <2,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S1 aus Eisen. Anzahl der Nietlöcher unsicher.
Rekonstruierte Gesamtl. ca. 21,0; Nietplattenbr. 8,5 cm.
Eiserne Speerspitze.
Lit.: Th. Sjøvold 1967, S. 138-140, Abb. 6; 7

B a k k e i o r d e t u n d e r V a l l e, Hof s.,
Østre Toten
pgd., Oppland
(2)

1879. Grabfund. Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel, wohl Typ B2, aus Eisen mit hohem Kragen.
H. 14,6; Dm. 15,2 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet mit viereckiger Gegennietscheibe.
Schildfessel Typ T1 aus Eisen mit wohl 2 x 2 Nietlöchern.
An den Griffteilenden 2 Querlinien.
L. 24,8; Nietplattenbr. 7,2 cm.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; gestieltes Bogenmesser aus Eisen mit Tierkopfgrieff.
Verbleib: Mus. Oslo, C 26193; C 27800
Lit.: Univ. Oldsaksaml. 1935-1936, S. 226, Abb. 14; A. E. Herteig 1955a, S. 10 f., Abb. 4

B e r t n e s, Bodin pgd., Nordland (3)

1880. Grabfund. Körpergrab in Grabhügel. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit bronzener Randeinfassung.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete, vielleicht Typ C,

aus Bronze.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag aus Bronze.

2 eiserne Speerspitzen.

Lit.: T. Sjøvold 1962, S. 42, Taf. 2

B_ø, Steigen pgd., Engeløya, Nordland (4)

1881. Grab 1 in Hügel I. Körpergrab unter Steinhügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D2 aus Bronze mit 3 x 2 Nietlöchern und stark nach außen geneigtem Kragen. Die Stange ist innen aus Holz, auf ihrer Oberseite befindet sich eine vergoldete Silberscheibe, die mit Mustern aus konzentrischen, geperlten Kreisen und Strahlen in erhabener Technik verziert ist. Die Scheibe ist durch einen Silberniet mit halbrundem Kopf auf der Stange befestigt. Der Schildbuckelrand hat wohl eine bronzene Einfassung.

Auf dem Rand noch 5 Schildbuckelniete Typ P aus Bronze.
Schildfessel, wohl Typ VI, aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern.
Ein Rest des hölzernen Schildgriffs ist erhalten.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ F aus Bronze.
Nach der Lage der Bruchstücke war der Schild rechteckig mit abgerundeten Ecken. Beide Seiten des Schildes waren mit Leder bedeckt, das am Rand vom Randbeschlag gehalten wurde. Auf der Vorderseite war der Schild nach Farbspuren bläulich-grün, auf der Rückseite rot bemalt. Erhaltene Holzreste weisen jetzt eine Dicke von 0,25-0,3 cm auf.

Dreigliedrige Bronzeschnalle mit D-förmigem Rahmen; bronzene Gürtelbeschläge; 2 Riemenzungen; zweischneidiges Eisenschwert; Reste der Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; 2 eiserne Pfeilspitzen; Goldfinger-ring; Beigefäß aus Ton.

Verbleib: Tromsø Mus., 5401:I

Lit.: W. Slomann 1959b, S. 21, Abb. 6 auf S. 8; T. Sjøvold 1962, S. 48-51, Taf. 1

B r å t e h a g e n, Slidreåsen, Oppland (5)

1882. Grabfund. Beigaben:

Schildbuckel, wohl Typ N, aus Eisen.

Zweigliedrige Rechteckschnalle; eiserne Lanzenspitze; Ring.

Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 15680-82

Lit.: W. Slomann 1971, S. 39, Abb. 11

B_r_a_t_e_n, Norderhov s. og pgd., Buskerud (6)

1883. Grabfund in Hügel 48. Wohl Brandgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1a aus Eisen mit leicht nach außen geneigtem, niedrigem Kragen. Das Stück ist aus einem Eisenblech zusammengebogen und überlappt, die Überlappung ist oberhalb des Kragens durch einen Niet zusammen gehalten. Im Rand stecken noch 3 Nietstifte mit Gegennietscheibe. Schildfessel unbestimmbaren Typs, wohl der Gruppe I, aus Eisen.

Eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze mit einem Widerhaken.

Lit.: I. Undset 1880, S. 92; 97, Abb. 13; I. Undset 1882, S. 493, Abb. 207; O. Rygh 1885, Abb. 218; G. Gustafson 1906, Abb. 335 auf S. 86; M. Jahn 1916, S. 169, Abb. 196; S. Grieg 1926, S. 47, Abb. 34

B_y, Hole s. og pgd., Buskerud (7)

1884. Grabfund in Hügel. Wohl vermischte Inventare. Folgende Funde lagen unter einer Steinpackung im Hügel:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.

2 zweischneidige Schwerter aus Eisen; 2 eiserne Lanzen-
spitzen; 2 eiserne Speerspitzen; Oberteil von einem Bronze-
kessel; Messer.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 73, Abb. 55

B_y, Kalveløkken s., Løten pgd., Hedmark (8)

1885. Grabfund in Hügel 10. Brandgrab. Die Beigaben waren zu-
sammengebunden und lagen zusammen mit Leichenbrand und
Holzkohle. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit leicht nach innen geneigtem Kragen. Rand und Dachspitze beschädigt. Auf dem Rand noch ein Nietstift mit runder Gegennietscheibe. Bruchstück von einer Schildfessel Typ F4 aus Eisen mit am Rand eingekerbten Nietplatten und mit durch Winkelmuster verziertem Griffteil. Das Stück ist etwa zur Hälfte erhalten. In den erhaltenen Nietplatten 2 Schildfesselniete, wohl Typ C.

Kurze eiserne Lanzenspitze.

Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 9485-88

Lit.: I. Undset 1880, S. 109, Abb. 31; I. Undset 1882, S. 493, Abb. 208; M. Jahn 1916, S. 185, Abb. 207; S. Grieg 1926, S. 46 f., Abb. 33; I. Martens 1965-1966, S. 20, Abb. 2

E_g_g_e, Brandbu s. og pgd., Hadeland, Oppland (9)

1886. Grabfund. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Stark beschädigt und deformiert.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ S1 aus Eisen mit ursprünglich wohl 2 x 2 Nietlöchern. Griffteil mit mehreren Querfurchen verziert.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 56, Abb. 42

E_g_g_e ved Steinkjer, Trøndelag (10)

1887. Grabfund in Hügel 24. Urnengrab. Bronzekessel als Urne.
Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Bronze (?).
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ H1 aus Bronze, wohl teilweise mit Silberauflage. Der Griffteil ist mit einem Winkelmuster verziert.
4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze.
Profiliertes Schildfesselniets Typ C aus Bronze.
2 Goldfingerringe; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: K. R. Möllenus 1964, S. 147-150, Abb. 3-5

1888. Grabfund in Hügel 24. Der Schildbuckel lag in einem Holzgefäß (Birke) im Hügel.
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel Typ C2, wohl aus Eisen.
Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ L, vielleicht aus Bronze.
Lit.: K. R. Möllenus 1964, S. 151, Abb. 6

E_i_n_a_n_g, Slidre s., Vestre Slidre pgd., Oppland (11)

1889. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W, wohl aus Eisen, mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete mit flach gewölbtem Kopf.
Zweigliedrige Schnalle mit etwa omegaförmigem Rahmen; zweischneidiges Eisenschwert mit römischem Stempel: ..RANVICI..
eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenpfriem (?).
Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 15671-79

E i n a n g (Forts.)

Lit.: E. Wiese Rygge 1967-1968, S. 225, Abb. 7 auf S. 215;
W. Slomann 1971, S. 32, Abb. 7 a

F j e l l b e r g, Vestre Slidre pgd., Oppland (12)

1890. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit vertikalem Kragen. Das Dach fehlt.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Zweigliedrige Schnalle mit etwa omegaförmigem Rahmen; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Messer; Eisenpfriem (?); Schleifstein (?).

Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 25197

Lit.: W. Slomann 1971, S. 36, Abb. 9

F r ø y s h o v, Hole s. og pgd., Buskerud (13)

1891. Grabfund. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ B2, aus Eisen. Erhalten ist nur die Stange mit dem Oberteil des Daches.

Schildfessel Typ O aus Eisen mit wohl 2 x 2 Nietlöchern.

Bruchstück von einer Bronzefibel Almgren V, 106; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; eiserner Stuhlsporn; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 53, Abb. 40

G a m m e, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (14)

1892. Grabfund. Beigaben:
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
L. 17,9 cm.

Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze mit einem Widerhaken.

Lit.: Universitetets Oldsaksaml. 1938-1940, S. 226, Abb. 6

G_i_l_e, Hof s., Østre Toten pgd., Oppland (15)

1893. Grabfund. Körpergrab unter Steinpackung. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit langer dünner
Stange. Der Rand fehlt.
Zweischneidiges Eisenschwert mit Resten des knöchernen
Schwertgriffs; kleine Silberscheibe (lag in situ zwischen
den Zähnen des Bestatteten); 2 Lanzen spitzen; gerades
Messer aus Eisen; bronzene Riemenbeschläge; Knochenkamm.
Verbleib: Mus. Oslo, C 28443
Lit.: A. E. Herteig 1955 a, S. 14-17, Abb. 5; A. E. Herteig
1955 b, S. 71, Abb. 7 auf S. 61

1894. Grabfund. Vermischte Inventare dreier Gräber. Beigaben:
Schildbuckel Typ O aus Eisen.
Bruchstücke von 2 weiteren Schildbuckeln unbestimmbaren
Typs.
3 Eisenschwerter; mehrere Lanzen spitzen; Bronzebruchstücke;
3 Beigefäße aus Ton.
Verbleib: Mus. Oslo, C 5533
Lit.: A. E. Herteig 1955 a, S. 28-30, Abb. 11 b

G_i_s_l_e_b_e_r_g, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (16)

1895. Grabfund in Hügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B, Stange abgebrochen, aus Eisen
mit nach außen geneigtem Kragen.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, etwa Typ C.
Bronzefibel Almgren V, 127-131; Bronzekessel; zweischnei-
des Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speer-
spitze; Eisenaxt.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 32; 56, Abb. 28 a

G_ø_e, Ulnes s., Nord-Aurdal pgd., Oppland (17)

1896. Grabfund. Beigaben:
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
Zweigliedrige Schnalle mit etwa omegaförmigem Rahmen;
eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisenschere;
gerades Messer aus Eisen; verschiedene Beschläge.
Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 26192
Lit.: W. Slomann 1971, S. 36, Abb. 10

G u i, Brunlanes pgd., Vestfold (18)

1897. Grabfund. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen.
Bruchstücke von einer Schildfessel nicht sicher bestimm-
baren Typs der Gruppe I aus Eisen, vielleicht Typ G1.
Einschneidiges Eisenschwert; Schnalle; eiserne Lanzen spitze;
Tongefäß (Urne?).
Lit.: A. E. Herteig 1955 a, S. 108, Abb. 44

G u l l e n, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (19)

1898. Grabfund in Hügel 12. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ S4 aus Eisen mit eisernem Knopfaufsatz.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet, etwa
Typ C.
Bronzekessel Eggers 44; 2 Bronzefibeln; zweiseidiges
Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen; 2 gerade Messer aus
Eisen; gebogenes Eisenmesser; Eisenschere; Beschläge;
Knochenkamm.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 18, Abb. 19 a

H i l d e n, Tingelstad s., Brandbu pgd., Hadeland, Oppland
(21)

1899. Grabfund in Hügel. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen. Das Dach ist
eingedrückt.
Bronzekessel; dreigliedrige Rechteckschnalle, etwa Stange
Abb. 38 1 aus Eisen; zweiseidiges Eisenschwert; 2
eiserne Knosporen; Schwertscheidenbügel; 2 eiserne Lan-
zen spitzen; Eisenaxt.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 29, Abb. 25

H o r g e n, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (22)

1900. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ U1, aus Eisen
mit 2 x 1 Nietlöchern.
Zweiseidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze.

Horgen (Forts.)

Lit.: S. Grieg 1926, S. 56, Abb. 41

Hunn, Borge, Østfold (23)

Fst.: "Stubhøj"

1901. Grabfund in Hügel 29. Körpergrab. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ F2, aus Eisen mit silberner
Randeinfassung und 3 x 3 Nietlöchern.
Dm. 15,0; Randbr. 1,5; Kragenh. 1,0 cm.
Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ H oder C aus Bronze
mit Silberblechauflage.
An der Unterseite des Schildbuckels befinden sich noch
Reste vom Schildholz.
Schildfessel Typ H2 aus Bronze mit Silbereinlagen. Der
Griffteil ist mit Silberblech belegt.
L. 24,7; Griffh. 13,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze
mit Silberblechauflage.
Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ B oder C aus Bronze
mit Bronzenieten.
Gesamtl. der Bruchstücke 2,50 m.
Zweischneidiges Eisenschwert; silberne Stuhlsporen; eiserne
Lanzenspitze; Trinkhornbeschläge; Goldfingerring; Silber-
beschläge; weitere Beigaben.
Lit.: O. Olsen 1951, S. 145-157, Abb. 11-19

Fst.: südlich von "Stubhøj"

1902. Grabfund. Beigaben:
Schildbuckel, wohl Typ M, aus Bronze mit bronzener Rand-
einfassung und 3 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern noch 2 Schildbuckelniete aus Bronze.
Bronzekessel; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen-
spitze oder Speerspitze mit Silbereinlage an der Tülle;
eiserne Speerspitze; Bruchstücke von einer eisernen Schild-
fessel (?); verschiedene Beschläge.
Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 18578-84
Lit.: E. Johansen 1951, S. 138-140, Abb. 5

Hval, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (24)
Fst.: Hügel "Rumholt"

1903. Grabfund in Hügel. Beigaben:

H v a l (Forts.)

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 67, Abb. 47

H v a n n e s, Sauherad, Telemark (25)

1904. Grabfund. Urnengrab. Bronzekessel als Urne. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit
2 x 1 Nietlöchern.

2 eiserne Lanzen spitzen.

Lit.: J. S. Munch 1962, S. 44, Abb. 10

I l e, Furnes pgd., Hedmark (26)

1905. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel, wohl Typ B2, aus Eisen mit nach außen
geneigtem Kragen.

Einschneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen;
gerades Messer aus Eisen.

Lit.: Vårt folks historie 1962, Abb. auf S. 157; A. Hagen
1967b, S. 197, Taf. 46

J e v n a k e r, Hadeland, Oppland (27)

1906. Grabfund in Hügel. Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D2 aus Bronze mit nach außen ge-
neigtem Kragen. Die Stange fehlt, auf dem Schildbuckel
Reste von gepreßtem und vergoldetem Silberblech. Im Rand
6 x 1 Nietlöcher. Von der Stange ist nur die flachkonische
Abschlußplatte erhalten. Sie ist flächendeckend mit ge-
preßtem und vergoldetem Silberblech verziert, besteht sel-
ber aber aus Bronze. Auf der Spitze saß ein zwiebförmiger
Knopf.

Auf dem Rand des Schildbuckels noch 2 Schildbuckelniete,
Sonderform: die Stücke bestehen aus einer großen runden
Scheibe mit Rand aus Silberblech, in deren Mitte sich ein
kleiner bronzener und versilberter Nietkopf befindet.

J e v n a k e r (Forts.)

Schildfessel Typ W aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern.
In den Nietlöchern 2 Schildfesselniete Typ P aus Bronze mit
Silberauflage.
Schwertscheidenbeschlag aus Bronze; bronzenes Dosenorthand
mit Emailleinlagen; Reste von 2 Holzgefäßen; Tongefäßbruch-
stücke.
Lit.: G. Gustafson 1906, Abb. 339 auf S. 86; S. Grieg 1926,
S. 42; 60 f., Abb. 29 a; E. Wiese Rygge 1967-1968,
S. 234, Abb. 1-3

K v a m, Nes pgd., Hedmark (28)

1907. Grabfund. Beigaben:

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.
Schildfessel Typ O aus Eisen.

Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze mit einem Widerhaken.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 52, Abb. 38

K v e l l o, Vuku s., Verdal pgd. og k., Nord-Trøndelag (29)
Fst.: Stallhaug

1908. Grabfund in Hügel. Körpergrab. Beigaben:
2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen.
Erh. L. 15,5; Nietplattenbr. ca. 3,6 cm.

Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer
aus Eisen; Goldfingerring; Eisenbruchstücke; Schleifstein
aus Quarzit; Textil- und Holzreste.

Lit.: O. Farbregd 1977, S. 23, Abb. 18 a-g

M a r u m, Tinn, Telemark (30)

1909. Grabfund. Brandgrab (?). Beigaben:

Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit 4 x 1
Nietlöchern.

Auf dem Rand noch 3 Schildbuckelniete Typ D.

2 eiserne Lanzen spitzen; eiserne Speerspitze mit einem
Widerhaken.

Verbleib: Mus. Oslo, C. 2591-94

M a r u m (Forts.)

Lit.: J. S. Munch 1962, S. 47, Abb. 13 auf S. 51

Ø s t r e H o v i n, Ringsaker s. og pgd., Hedmark (31)

1910. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2c aus Eisen mit hohem Kragen.
Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, wohl Typ C.
Schildfessel unbestimmbaren Typs aus Eisen.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 52, Abb. 39

Ø s t r e S m e d b y, Østre Toten pgd., Oppland (32)

1911. Grabfund. Grabform unbekannt. Geschlossenheit des Fundes
wegen der beiden Schildbuckel fraglich. Beigaben:
Schildbuckel Typ S3 aus Eisen. Das Stück hat einen ver-
dickten Rand und ein halbkugeliges Dach. Die Basis des
Knopfaufsatzes ist etwa halbrund mit schmalem Rand, auf
der Basis sitzt ein starker Wulst. Die Spitze des Knopf-
aufsatzes ist etwa kugelförmig.
Auf dem Rand 2 oder mehr Schildbuckelniete etwa Typ C.
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen.
Auf dem Rand 2 oder mehr Schildbuckelniete etwa Typ C mit
Gegennietscheibe.
Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert; 2 eiserne Lanzen spitzen;
Eisentülle von einer Lanzen- oder Speerspitze; Bruchstück
von einem vierkantigen Bronzebeschlag.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 63, Abb. 46

Ø v r e E g g e, Brandbu s. og pgd., Hadeland, Oppland (9)

1912. Grabfund in Hügel. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit hohem Kragen.
Schildfessel Typ H2 aus Eisen (lt. G. Gustafson Bronze).
In den Nietlöchern noch 2 Schildfesselniete Typ C.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag aus Bronze.

Øvree Egge (Forts.)

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze.
Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 223; G. Gustafson 1906, Abb. 340 auf S. 86; M. Jahn 1916, S. 190, Abb. 215; S. Grieg 1926, S. 42; 60, Abb. 30

Øvree Skjakk (er), Østsinni s., Nordre Land pgd., Oppland (33)

1913. Grabfund in Hügel. Wohl Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel etwa Typ K2 aus Eisen, jedoch mit horizontalem Rand. Das Dach ist flachkonisch gewölbt, der Kragen ist stark eingezogen, der Rand ist von mittlerer Breite und unvollständig.
Schildfessel Typ W aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet etwa Typ C.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 68, Abb. 48

Opsal, Ringebu s. og pgd., Oppland (34)

1914. Grabfund (?).
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit bronzener (?) Randeinfassung.
Eiserne Lanzen spitze.
Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 219

Røllanng, Ulnes s., Nord-Aurdal pgd., Oppland (36)

1915. Grab I. Beigaben:
Schildbuckel, wohl Typ S5, aus Eisen. Von dem Knopfaufsatz ist nur die trichterförmige Basis erhalten. Im Rand wohl 3 x 1 Nietlöcher.
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit hohem Kragen. Der Rand fehlt.
Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze mit facettierter Tülle.
Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 220; G. Gustafson 1906, Abb. 337 auf S. 86; S. Grieg 1926, S. 61 f., Abb. 44

R ø l l a n g (Forts.)

1916. Grab II. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen mit Knopfaufsatz, wohl Typ S5 oder S4.
Zweischneidiges Eisenschwert mit römischem Stempel:
ACIRONIO; eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze; Eisen-
sporn.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 61 f., Abb. 45

R y g g, Etne pgd., Søndhordaland (37)

1917. Grabfund in Hügel. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ila aus Eisen mit niedrigem
Kragen.
Griffbruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe I aus Eisen.
Eiserne Lanzen spitze.
Lit.: H. Schetelig 1912, S. 52, Abb. 120-122

S a e l i, Vang pgd., Hedmark (38)

1918. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit langer, sich nach
oben verjüngender Stange.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ F4 aus Eisen.
In einem der Nietlöcher noch ein Schildfesselniet Typ C.
Eiserne Lanzen spitze; eiserne Speerspitze mit einem Wider-
haken.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 53, Abb. 36; G. Ekholm 1935, Abb.
auf S. 239; M. Jahn 1937a, Abb. 25 auf S. 165

S a e t r a n g, Ringerike (39)

1919. Grabfund.
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen mit nach außen geneigtem Kragen.
Verbleib: Mus. Oslo, C. 634 e
Lit.: W. Slomann 1959a, S. 49, Taf. VII, 3

1920. Grabfund.
3 Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs

S_a_e_t_r_a_n_g (Forts.)

aus Eisen mit nach außen geneigtem Kragen.

Verbleib: Mus. Oslo, C. 634 d

Lit.: W. Slomann 1959a, S. 49, Taf. VII, 4

S_n_i_p_s_t_a_d, Hof s., Østre Toten pgd., Oppland (40)

1921. Grabfund in Hügel. Körpergrab. Inventar wohl mit dem eines anderen Grabes vermischt oder Doppelbestattung. Beigaben: Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit ursprünglich wohl 8 x 1 Nietlöchern. Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, wohl Typ D. Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs.

2 zweischneidige Eisenschwerter; 2 eiserne Lanzen spitzen; eiserne Speerspitze.

Verbleib: Mus. Oslo, C. 1246-51

Lit.: A. E. Herteig 1955a, S. 28, Abb. 10

S_n_o_r_t_h_e_i_m, Røn s., Vestre Slidre pgd., Oppland (41)

1922. Grabfund. Brandgrab. Beigaben: Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ S4 aus Eisen, wohl mit bronzener (?) Randeinfassung. Kragendm. 16,7 cm. Bruchstück von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern. Sekundäre Verwendung: eine Nietplatte fehlt, der erhaltene Nietplattenansatz ist durchbohrt und mit einem kleinen Niet versehen. Das Stück ist also wohl nachträglich noch einmal auf einem Schild befestigt worden, und zwar unvollständig.

Erh. L. 14,1 cm.

In der erhaltenen Nietplatte ein Schildfesselniet Typ P aus Eisen.

2 eiserne Lanzen spitzen; eiserne Speerspitze; gerades Messer aus Eisen; 7 Tongefäße.

Verbleib: Univ. Slg. Oslo, C. 24329

Lit.: Universitetets Oldsaksaml. 1929, S. 160; 168, Abb. 7; W. Slomann 1971, S. 66, Abb. 28 a

S ø n d r e S k j ø n n e, Nore s. og pgd., Buskerud (42)

1923. Grabfund. Wohl Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar
Typs aus Eisen, vielleicht Typ K2. Das Stück hat einen an-
steigenden Rand, einen leicht nach außen geneigten Kragen
und ein flachkonisch gewölbtes Dach, dessen Oberteil fehlt.
Eisenfibel mit festem Nadelhalter, Form Schetelig Abb. 126;
eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; 2 gerade Messer
aus Eisen; gestieltes Bogenmesser mit aufgerollter Griff-
angel; Eisenschere; 2 Schleifsteine; verschiedene Beschläge.
Lit.: S. Grieg 1926, S. 77 f., Abb. 56

S o g n d a l s. og pgd. (43)

1924. Einzelfund (?).
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ H1 aus Bronze.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C.
Lit.: H. Schetelig 1912, S. 22, Abb. 36

S t a b u (= Øvre Stabu), Hof s., Østre Toten pgd., Opp-
land (44)

1925. Grabfund in Grabhügel. Vermischte Inventare von wohl 4
Gräbern. Beigaben:
Schildbuckel Typ S3. Angaben über die Metallart sind wider-
sprüchlich.
Stangenschildbuckel Typ B2c mit nach außen geneigtem Kragen.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete mit viereckigen Gegen-
nietscheiben.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V, Form 1 oder 2, mit
ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Zweischneidiges Eisenschwert mit Victoria und Inschrift: SF ;
zweischneidiges Eisenschwert; 3 eiserne Lanzenspitzen, davon
eine mit Runen auf dem Blatt; 2 eiserne Speerspitzen; Ring-
gürtelhaken aus Bronze; Eisenmesser (?); Ortband (?); Ton-
gefäßbruchstücke.
Lit.: A. E. Herteig 1955a, S. 18-25, Abb. 6; 7; Vårt folks
historie I, 1962, Abb. auf S. 159; A. Hagen 1967b,
S. 197, Taf. 47; E. Wiese Rygge 1967-1968, S. 214-217,
Abb. 5

S t o r e - D a l i Skjeberg, Østfold (45)

1926. Grabfund in Hügel 3. Wohl Brandgrab. Beigaben:

S_t_o_r_e_-_D_a_l (Forts.)

Konischer Schildbuckel Typ Ila aus Eisen. Rand unvollständig.
H. 10,6; Dm. 13,5 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs.

2 Bronzefibeln Almgren II, 28; eingliedrige Rechteckschnalle
Stange Abb. 38 k aus Eisen; Bronzenadel B. Beckmann II, 32;
eiserner Schwertscheidenbeschlag; eiserne Lanzen spitze;
Tongefäßbruchstücke; Textilreste.

Lit.: J. Petersen 1916, S. 34-36, Taf. XI

S_u_k_k_e_s_t_a_d, Hof s., Østre Toten pgd., Oppland (46)

1927. Grabfund in Hügel. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus
Eisen.

Gewellter Bronzeimer etwa Eggers 44/46 (als Urne); zwei-
schneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitze; eiserne
Speerspitze; Goldfingerring; Riemenbeschlag; Tongefäßbruch-
stücke.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 22, Abb. 22 a, b

T_i_n_g_e_l_s_t_a_d, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (47)

1928. Grabfund in Hügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel unbestimmbaren Typs, wohl aus Eisen.
Schildfessel Typ VI aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

Eiserne Lanzen spitze.

Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 222

T_i_n_g_s_t_a_d, Levanger pgd., Nord-Trøndelag (48)

1929. Grabfund.

Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen mit sehr langer
Stange und hohem, leicht nach außen geneigtem Kragen. Im
Rand wohl 3 x 1 Nietlöcher.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ E mit unregel-
mäßigem Kopf.

Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 217; G. Gustafson 1906, Abb. 336
auf S. 86

T i o r e, Håland pgd., Jæren (49)

1930. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ Ila aus Eisen mit niedrigem
Kragen.

Im Rand noch 2 Nietstifte mit runder Gegennietscheibe.
Schildfessel Typ F3 aus Eisen.

In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C.

Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Speerspitze mit einem
Widerhaken.

Lit.: H. Schetelig 1912, S. 52, Abb. 116-119; M. Jahn 1916,
S. 185, Abb. 206 auf S. 188

V a l l e, Hof s., Østre Toten pgd., Oppland (50)

1931. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B1 aus Eisen mit wohl 3 x 1 Niet-
löchern.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ D aus Eisen.
Schildfessel Typ II aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in
Längsrichtung.

In den Nietlöchern noch ein Schildfesselniel Typ D.

Eiserne Lanzen spitze mit verziertem Blatt; eiserne Speer-
spitze mit einem Widerhaken und Punktverzierung.

Verbleib: Mus. Oslo, C. 22282

Lit.: B. Hougen 1929, Abb. 11 auf S. 107; A. E. Herteig
1955a, S. 9 f., Abb. 3

V e n n o l u m, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (51)

1932. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ R1 aus Bronze, wohl mit bronzener Rand-
einfassung und 3 x 2 Nietlöchern.

Auf dem Rand 6 Schildbuckelniete Typ C aus Bronze mit flach-
konischem Gegenniet und verbreitertem Nietstiftende.

Schildfessel Typ V2 aus Bronze mit 2 x 1 Nietlöchern.
Das Stück ist mit einer randbegleitenden Linie verziert.
Auf dem Griffteil befinden sich Quer- und Längsfurchen.

Lit.: S. Grieg 1926, S. 32; 63, Abb. 27

V ø i e n, Gran s. og pgd., Hadeland, Oppland (52)

1933. Grabfund in Hügel. Beigaben:

V ø i e n (Forts.)

Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.

2 Bruchstücke von einer Schildfessel Typ W aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

In einer der Nietplatten steckt noch ein Schildfessel Niet.

Zweischneidiges Eisenschwert mit silbernen Griffbeschlägen; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitze; bronzene Gürtelschnalle mit omegaförmigem Rahmen; bronzene Riemenbeschläge; Bronzering; eisernes Weberschwert; Bruchstücke von einem Glasbecher.

Lit.: O. Rygh 1885, Abb. 221; G. Gustafson 1906, Abb. 338 auf S. 86; S. Grieg 1926, S. 68 f., Abb. 49

Funde in den Randgebieten und außerhalb des freien Germanien

Karte 1

Funde auf dem Gebiet der Sowjetunion

A r d a n o v o, raj. Iršava (1)

1934. Einzelfund.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Im erhaltenen Nietloch noch ein Schildfessel Niet Typ E mit kugeligem Kopf auf der Unterseite und breitgeschlagenem Nietstiftende auf der Schildfesseloberseite.
Lit.: T. Lehóczky 1908, Abb. 7 auf S. 261; J. M. Jankovich 1931, S. 54, Taf. X, 18; J. Eisner 1933, S. 312, Abb. 21, 3; V. V. Kropotkin 1977, Abb. 3, 4 auf S. 176
1935. Einzelfund.
Bruchstück von einer Schildfessel, wohl Typ S2, aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.
Im erhaltenen Nietloch noch Rest eines breitgeschlagenen Nietstiftendes auf der Schildfesseloberseite.
Das Bruchstück ist in der Literatur fälschlich mit 1934 zu einer Schildfessel rekonstruiert.
Lit.: T. Lehóczky 1908, Abb. 7 links auf S. 261; J. M. Jankovich 1931, S. 54, Taf. X, 18; J. Eisner 1933, S. 312, Abb. 21, 3 links; V. V. Kropotkin 1977, Abb. 3, 4 auf S. 176
1936. Grabfund.
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Rand unvollständig.
Lit.: J. M. Jankovich 1931, S. 54, Taf. X, 19; V. V. Kropotkin 1977, Abb. 3, 9 auf S. 176

B r a t o v o

(2)

1937. Grabfund in Hügel. Fundzusammenhang unsicher.

B_r_a_t_o_v_o (Forts.)

Stangenschildbuckel Typ A1 aus Eisen mit wohl 4 x 1 Nietlöchern.

H. 8,0; Dm. 14,5 cm.

Auf dem Rand noch 2 oder mehr Schildbuckelniete, vielleicht Typ E.

Weitere Funde im Grabhügel: Fibel mit umgeschlagenem Fuß; Lanzenspitzen; Messer; Sporen; TS u. a.

Lit.: V. G. Kotigoroško 1979, S. 157, Abb. 4; 5, 12

1938. Grabfund in Hügel.
Bruchstücke von einem Stangenschildbuckel, wohl Typ C2, aus Eisen.

H. 12,0 cm.

Lit.: V. G. Kotigoroško 1979, S. 157, Abb. 5, 7

1939. Grabfund in Hügel.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V2 aus Eisen.

Lit.: V. G. Kotigoroško 1979, S. 157, Abb. 5, 10

1940. Grabfund in Hügel.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ V aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern.

Im erhaltenen Nietloch ein Schildfesselniet Typ E mit Kopf nach unten.

Lit.: V. G. Kotigoroško 1979, S. 156, Abb. 2, 15

Die Nr. 1937 - 1940 stammen vermutlich alle aus einem Grabhügel.

Č_e_r_v_o_n_o_g_r_a_d, raj. Sokal' (Krystynopol) (3)

1941. Grabfund. Wohl Urnengrab.
Stangenschildbuckel, wohl Typ B2c, aus Eisen. Unvollständig.

Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet, vielleicht Typ D.

Lit.: J. Piaskowski 1967, S. 207 f., Abb. 1, 14 auf S. 198

C_h_a_r_a_x

(4)

1942. Grabfund.
Schildbuckel, etwa Typ H2, aus Eisen. Das Stück hat keinen

C h a r a x (Forts.)

Kragen. Im Rand wohl 8 x 1 Nietlöcher.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit halbkugeligem Kopf und zweifach umgebogenem Nietstift.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit ursprünglich 2 x 2 Nietlöchern in Querrichtung.

Lit.: N. I. Sokol'skij 1955, S. 19, Abb. 1, 1, 2 auf S. 17;
I. Bóna 1961, Abb. 8, 4 auf S. 201; V. V. Kropotkin 1977, S. 194, Abb. 19, 4, 5

C h r u s t a l n o i e, raj. Primorsk (5)

1943. Grab 8. Beigaben:
Konischer Schildbuckel, wohl Typ II, aus Eisen.

Zweischneidiges Eisenschwert; kräftig profilierte Fibel
Almgren V, Ser. 8; 2 Knopfsporen; 2 eiserne Lanzen spitzen;
gerades Messer aus Eisen; Pferdegeschirrtteile (?); Tüllenbeil; Schleifstein; weitere Funde.

Lit.: Drevnosti severo-zapadnych 1960, S. 384, Abb. 50, 15;
J. Okulicz 1973, Abb. 174 auf S. 377

C i b i l i u m, Abchazija

1944. Grab 8. Körpergrab. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit 4 x 2 Nietlöchern. Bei zwei der Nietlochpaare sind die Nietlöcher dicht beieinander, während der Nietlochabstand bei den beiden anderen Paaren größer ist. Letztere sind deckungsgleich mit den Nietlöchern der Schildfessel.

Schildfessel Typ X aus Eisen mit wiegemesserförmigen Nietplattenenden und 2 x 2 Nietlöchern.

Lt. Grabskizze war der Schild rund und hatte einen Durchmesser von 60 - 70 cm.

Zweigliedrige Schnalle mit halbkreisförmigem Rahmen;
römische Münze; 2 Lanzen spitzen; Messer; Axt; 5 Beigefäße aus Ton; weitere Kleinfunde.

Lit.: J. N. Voronov/V. A. Jušin 1979, S. 184 f., Abb. 3,
1-18

D o b r o s t a n i

(6)

1945. Grabfund.

D_o_b_r_o_s_t_a_n_i (Forts.)

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen.

H. 12,0 cm.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete, wohl Typ D.

Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIII, 9 auf S. 86

1946. Grabfund.

Stangenschildbuckel Typ B, Stange fehlt, aus Eisen.

Erh. H. 7,5 cm.

Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIII, 11 auf S. 86

1947. Grabfund.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ S1, wohl aus Eisen, mit breiten Nietplatten und 2 x 1 Nietlöchern.

L. des gr. Bruchstücks 8,0 cm.

Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIII, 8 auf S. 86

1948. Grabfund.

Schildfessel Typ V3 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.

L. 20,0 cm.

Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIII, 7 auf S. 86; M. Smiško 1948, Taf. I, 10 auf S. 117; Archeologija Ukraïns'koi 3, 1975, S. 36, Abb. 20

früher D_o_l_l_k_e_i_m, Kr. Samland (7)

1949. Grab 15. Urnengrab. Beigaben:

Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ D aus Eisen.

Eine der erhaltenen Nietplatten ist sechseckig. Zwei der Bruchstücke sind etwa rechtwinklig umgebogen und dienten als Eckbeschläge.

Öffnungsweite 0,4-0,5 cm.

2 Fibeln; 2 Lanzen spitzen; 2 Messer; Schere; 2 Pfrieme; 2 Beile; 3 Schwertscheidenklammern; 2 Schleifsteine; Beschläge; weitere Kleinfunde.

Lit.: W. La Baume 1941, S. 8, Abb. 2 m-p

früher E_l_c_h_d_o_r_f, Kr. Samland (8)

1950. Lesefund.

Schildbuckel Typ R2 aus Bronze mit 3 x 1 Nietlöchern. Das

E l c h d o r f (Forts.)

Stück ist aus Bronze gegossen und durch Abdrehen geglättet.
Das Dach ist mit 3 konzentrischen Doppellinien verziert.
Eine weitere Doppellinie befindet sich auf dem Rand und
faßt die Nietlöcher ein. An den Nietlöchern Eisenspuren.
H. 6,0; Dm. 17,8; Randbr. 1,8 cm.
Lit.: W. La Baume 1941, S. 10, Abb. 5

früher G r e b i e t e n, raj. Primorsk (9)

1951. Grabfund (?).
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen,
vielleicht konischer Schildbuckel Typ I3. Stark deformiert.
Lit.: J. Okulicz 1973, Abb. 210 f auf S. 430

1952. Grabfund (?).
Schildbuckel nicht sicher bestimmbarer Typs aus Eisen, wohl
Typ N oder R1. Rand und Dach beschädigt.
Lit.: J. Okulicz 1973, Abb. 210 d auf S. 430

G r i n e v, raj. Pustomyty, Lvov (10)

1953. Grab 3. Urnengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen mit 4 x 1 Niet-
löchern.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ F aus Eisen mit breit-
geschlagenem Nietstiftende.
Bronzefibel Almgren IV, 67; zweischneidiges Eisenschwert;
bronzene Schwertscheide mit figürlichen Darstellungen in
Durchbruchtechnik, unter anderem Reiter mit Rundschild und
Lanze dargestellt; Bruchstücke vom bronzenen Schwertscheiden-
ortband; 2 bronzene Tragringe von der Schwertscheide; eiser-
ne Lanzenspitze; Eisenschere; eiserner Knopfsporn; 4 gerade
Messer aus Eisen, eines davon mit Rest vom Bronzegriff;
eiserne Riemenzunge mit Bronzeauflage; Eisengerät; Eisen-
klammer; 2 Bronzebeschläge; 2 Beigefäße aus Ton; 38 Ton-
gefäßbruchstücke.
Lit.: D. N. Kozak 1982, S. 533-545, Abb. 1-4

H_r_o_m_ó_w_k_a, obl. Chmielnickij (11)

1954. Grabfund. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einem Schildbuckel nicht sicher bestimmbar
Typs aus Bronze, vielleicht Dornschildbuckel Typ F oder
Stangenschildbuckel Typ B. Die Dachspitze mit Dorn bzw.
Stange fehlt. Das Stück ist aus dünnem Bronzeblech und hat
einen vertikalen Kragen. Stark deformiert, nur 2 Nietlöcher
erhalten.
Dm. ca. 16,0; Randbr. 2,4 cm.
Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbar Typs der
Gruppe II aus Bronze.

Bruchstück von einer Bronzeschnalle mit D-förmigem Rahmen
Typ Stange Abb. 38 s und mit kreuzförmigem Dorn; zweischnei-
diges Eisenschwert mit inkrustierten Darstellungen: auf
der einen Seite Mars, auf der anderen Legionsadler zwischen
zwei Feldzeichen; Schwertscheidenbügel aus Eisen; bronzener
Schwertscheidenrandbeschlag; eiserne Lanzenspitze; eiserner
Knopfsporn; Bronzenadel; eiserne Eimerbeschläge; bronzener
Blechbeschlag; Eisenbeschlag; 2 Eisenniete; 2 Tongefäß-
bruchstücke.

Lit.: T. Dąbrowska/K. Godłowski 1970, S. 78-82, Taf. II; III

J_u_ž_n_o - D_o_n_u_z_l_a_v_s_k (12)

Fst.: Burgwall

1955. Siedlungsfund.
Schildbuckel Typ H2 aus Eisen mit leicht nach innen ge-
neigtem Kragen.

Lit.: V. V. Kropotkin 1977, S. 194, Abb. 19, 1

K_a_p_u_s_t_i_n_c_y (13)

1956. Grabfund in Hügel. Wohl Urnengrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ D1 mit hohem Kragen und ansteigendem
Rand, wohl aus Eisen.

Lit.: K. Hadaczek 1912, S. 25 f., Taf. V

K_e_r_č, Krim (14)

1957. Grabfund.
Schildbuckel Typ I3 oder I2 aus Eisen mit breitem Rand.
Stark korrodiert.
Schildfessel, wohl Typ X, aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern

K e r č (Forts.)

in Querrichtung.

Lit.: N. I. Sokol'skij 1955, S. 22, Abb. 4, 2, 3; I. Bóna
1961, Abb. 8, 1 auf S. 201

358. Grabfund.
Schildbuckel Typ I3 oder I2 aus Eisen. Stark korrodiert.
H. 8,0; Dm. 25,6 cm.

Lit.: V. D. Blavatskij 1960, S. 190, Abb. 21; I. Bóna 1961,
Abb. 8, 2 auf S. 201

K o m p a n i j c y, obl. Kobeljaki, Poltava (15)

359. Grab 86. Urnengrab oder Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit breitem Rand.
Schildfessel, Sonderform, aus Eisen mit ursprünglich 2 x 3
Nietlöchern. Das Stück hat wellenartig geformte Nietplatten-
enden, die dem Typ S1 nahe stehen. In jeder dieser "Wellen"
befindet sich ein Nietloch. Die Nietplatten gehen absatzlos
in das Griffteil über. Eine der Nietplatten ist unvollstän-
dig.

Bronzene Doppelschildfibel mit rhombischem Fuß und halb-
runder Kopfplatte; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne
Lanzenspitze; eiserne Speerspitze (ohne Widerhaken); gera-
des Messer aus Eisen; eiserne Eimerbeschläge; Eisenaxt;
Tongefäßbruchstücke von einem Drehscheibengefäß.

Lit.: Archeologija Ukrain's'koi 3, 1975, S. 75, Abb. 1; 2;
V. V. Kropotkin 1977, S. 191, Abb. 16

K o t e l n i k o w o, raj. Primorsk (16)

360. Grabfund.
Schildbuckel Typ S3, wohl aus Eisen mit vertikalem Kragen.
Der Knopfaufsatz hat eine etwa halbkugelige Basis, darauf
sitzt ein zylindrisches Zwischenstück. Den oberen Abschluß
bildet ein etwa kugelförmiger Knopf.

Lit.: J. Okulicz 1973, Abb. 210 c auf S. 430

K r i k š t o n i s, raj. Lazdijai, Lithuania (17)

361. Grabfund (?).

K_r_i_k_š_t_o_n_i_s (Forts.)

Schildbuckel Typ T, wohl aus Eisen, mit dicht kanneliertem Dach.

Lit.: J. Antoniewicz 1962, S. 333 f., Abb. 7 b

früher L_o_b_i_t_t_e_n, raj. Primorsk (18)

1962. Grabfund (?).

Konischer Schildbuckel Typ I1 aus Eisen.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 260, Taf. III, 4 c

M_a_l_a_e_š_t_y, Moldavija (19)

1963. Grab 3. Brandschüttungsgrab in Hügel. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen.

H. ca. 10,0; Randbr. 4,0-5,0; Abstand der Nietlöcher 3,5-4,0 cm.

Lit.: G. B. Fedorov 1960a, Taf. 19, 5 auf S. 326; G. B. Fedorov 1960b, S. 258, Abb. 13, 1; 20, 2; I. Bóna 1961, Abb. 8, 6 auf S. 201; M. J. Brajčevs'kij 1964, S. 310, Abb. 85; Gh. Diaconu 1965b, Abb. 1, 13 auf S. 303; T. B. Barceva 1972, S. 11, Abb. 1

1964. Grab 20. Brandschüttungsgrab in Hügel. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen.

H. 7,0; Dm. 16,3; Dachdm. max. 9,4; Randbr. max. 3,8; Blechstärke 0,6 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen. Beide Nietplatten sind unvollständig. Ursprünglich wohl 2 x 2 Nietlöcher.

Erh. L. 15,5; Br. ca. 5,0; Dicke 0,3-0,5 cm.

Eisenpfriem.

Lit.: G. B. Fedorov 1960a, Taf. 19, 3, 6 auf S. 326; G. B. Fedorov 1960b, S. 270-272, Abb. 13, 2-4; 23, 8; I. Bóna 1961, Abb. 8, 5 auf S. 201; M. J. Brajčevs'kij 1964, S. 310, Abb. 85; Gh. Diaconu 1965b, Abb. 1, 14 auf S. 303

M_o_u_s_l_j_o_u_m_o_w_a bei Molotow

1965. Grabfund. Beigaben:

M o u s l i o u m o w a (Forts.)

Stange von einem Stangenschildbuckel Typ D2 aus Gold. Das Stück ist den Stangen dieses Typs sehr ähnlich, jedoch unterhalb der Abschlußplatte stärker eingezogen. Die Deutung als Schildbuckel-Stange kann nicht als gesichert angesehen werden.

Fibel mit umgeschlagenem Fuß; Schwertscheidenbeschläge aus Gold; goldener Halsring; Beschläge vom Pferdegeschirr; weitere Beigaben.

Lit.: B. Salin 1935, S. 93 f., Abb. 224

O z e r n y, Bachčisaraj, Krim (20)

366. Grab 2 in Grabkammer III. Körpergrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ K2 aus Eisen.

H. ca. 9,0; Dm. 22,5 cm.

Schildfessel Typ X aus Eisen mit 2 x 2 Nietlöchern in Quer-
richtung.

Br. ca. 3,0 cm.

In einem der Nietlöcher ein Schildfessel Niet Typ E mit zwei-
fach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

2 eingliedrige Schnallen mit ovalem Rahmen; 3 zweiseidige
Schwerter; 3 Hiebmesser; Kelle; Ring mit Zwinge; 2 Perlen,
davon eine mit Wellenmuster; zahlreiche Drehscheibengefäße
aus Ton, darunter Amphore, Henkelkrüge und Schüsseln.

Lit.: I. I. Loboda 1977, Abb. 6 auf S. 244

früher P a l u k i, Kr. Zichenau (21)

367. Grab 9. Urnengrab. Beigaben:

Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen mit langem, spitz ausge-
zogenem Dorn.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ F4 aus Eisen. In der
Mitte des Griffteils Winkelmuster. Ein Nietende fehlt.

Schildfessel Niet Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Niet-
stift.

Zweigliedrige Eisenschnalle mit etwa hufeisenförmigem
Rahmen; eiserne Lanzenspitze; halbmondförmiges Messer;
Beigefäß aus Ton.

Lit.: W. La Baume 1943, S. 4 f., Abb. 3 b; 4 a; 6

P_e_r_e_p_i_l'_n_i_k_i, obl. Zloczow (22)

1968. Grabfund (?).
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit wohl 3 x 1 Nietlöchern.
Das Stück entspricht den konischen Schildbuckeln Typ II mit geraden Dachwänden, hat jedoch als Dachspitze einen kurzen spitzen Dorn.
H. 9,0 cm.
Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIII, 10 auf S. 86; Archeologia Ukrain's'koi 3, 1975, S. 36

1969. Grabfund. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach eingezogenem Dachoberteil.
Auf dem Rand noch 2 oder mehr Schildbuckelniete.
Zugehörigkeit nicht ganz sicher: zweischneidiges Eisenschwert; 2 Lanzenspitzen, davon eine mit facettierter Tülle; Knopfsporn.
Lit.: M. Smiško 1948, Taf. I, 4 auf S. 117; Narisi starodavn'oï 1957, Abb. auf S. 344

P_e_t_r_i_l_i_v (23)

1970. Grabfund (?).
Stangenschildbuckel Typ B2c aus Eisen. Kragen leicht nach innen geneigt.
Auf dem Rand noch 2 oder mehr Schildbuckelniete.
Lit.: Archeologia Ukrain's'koi 3, 1975, S. 36, Abb. 12

P_o_l_e_s_i_e, raj. Guriewsk (Groß Ottenhagen, Kr. Samland) (24)

1971. Grab 19. Beigaben:
Schildbuckel nicht ganz sicher bestimmbar Typs aus Eisen, wohl Dornschildbuckel Typ G2. Dornspitze und Rand unvollständig.
Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze.
2 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag (?) Typ A aus Bronze.
Br. 0,4; Öffnungsweite 0,4-0,5 cm.
Reste vom Schildholz (Laubholz, keine Eiche) und Reste von der Lederbespannung des Schildes (mit Nähten) sind erhalten.
2 bronzene Augenfibeln Almgren III, 59; Bronzefibel; 5 Eisen-niete (vielleicht vom Schild); 2 bronzene Knopfsporen mit Eisenstachel; Bronzering; Bronzebeschläge.
Lit.: W. La Baume 1941, S. 5 f., Abb. 1; J. Okulicz 1973, Abb. 172 auf S. 375

P o l e s i e (Forts.)

1972. Grab 23. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ C2 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen. Rand unvollständig.
Bronzefibel ähnlich Almgren IV, 72; Fibel ähnlich Almgren V, 120; Krempenschnalle, wohl eingliedrig; zahlreiche Beschläge vom Pferdegeschirr; Knopfsporn; Riemenzungen; Messer.
Lit.: T. Baranowski 1973, S. 415, Abb. 9

P o w a r o w k a, raj. Primorsk (Kirpehnen, Kr. Samland) (25)

1973. Grab 7, 1902. Beigaben:
Schildfessel Typ T1 aus Bronze mit 2 x 3 Nietlöchern. Die Nietlöcher sind in Dreiecksform angeordnet, 2 außen, das dritte in der Mitte innen.
L. 22,5 cm.
In den Nietlöchern 6 Schildfesselniete Typ E mit halbkugeligem Kopf und Gegennietscheibe.
Lichte Weite 1,2 cm.
2 Bronzefibeln; eiserne Lanzenspitze; 2 eiserne Knopfsporen; Bronzearmreif; eiserner Kesselhaken (?); 2 Eisenbeschläge.
Lit.: W. La Baume 1941, S. 7, Abb. 2 1

1974. Grabfund (?).
Schildbuckel Typ R1, wohl aus Eisen.
Lit.: M. Jahn 1916, S. 260, Taf. III, 8; J. Okulicz 1973, Abb. 210 e auf S. 430

P e r e v o d o v a, früher Kr. Sokal' (26)

1975. Grabfund. Brandgrab.
Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen mit nach oben verjüngter Stange. Es könnte sich auch um einen Dornschildbuckel Typ F handeln. Unsicher. H. 10,5 cm.
Auf dem Rand noch 2 oder mehr Schildbuckelniete mit Gegennietscheibe.
Lit.: L. Kozłowski 1939, Taf. XXIV, 3 auf S. 88; J. Pasternak 1961, Abb. 3 auf S. 489

1976. Einzelfund.
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen mit hohem Kragen und 3 x 3 Nietlöchern. Dachoberteil fehlt.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ D mit runder Gegen-

P_e_r_e_v_o_d_o_v_a (Forts.)

nietscheibe.

Lit.: J. Piaskowski 1967, S. 209 f., Abb. 1, 18 auf S. 198

früher S_i_e_g_e_s_d_i_c_k_e_n, raj. Primorsk (27)

1977. Grabfund (?).

Schildbuckel Typ S2 mit niedrigem Kragen. Knopfaufsatz mit kegelförmiger Basis und kugelförmiger Spitze.

Lit.: K. Godłowski 1970a, Taf. XI, 27; J. Wielowiejski 1981, S. 239, Taf. XXXV, 4

S_u_d_a_t_a, raj. Święciany, Lithuania (28)

Fst.: I

1978. Grab 2 in Hügel 5. Brandgrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen und breitem Rand.

H. 7,0; Dm. 16,5; Randbr. ca. 4,0 cm.

Eingliedrige Eisenschnalle mit nierenförmigem Rahmen; gerades Messer aus Eisen; Bronzering.

Lit.: M. Kaczyński 1963, S. 143, Abb. 9 a-d

S_v_a_l_a_v_a (29)

1979. Grabfund.

Stangenschildbuckel Typ C1 aus Eisen.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete, etwa Typ C.

Lit.: J. M. Jankovich 1931, S. 54, Taf. X, 24; V. V. Kropotkin 1977, Abb. 3, 8 auf S. 176

T_a_n_a_i_s (30)

Fst.: Nedvigovka-Burgwall

1980. Siedlungsfund.

Stangenschildbuckel Typ D1 aus Eisen. Die obere Abschlußplatte der Hohlstange hat eine große Öffnung. Vielleicht

T a n a i s (Forts.)

trug das Stück ursprünglich einen Knopfaufsatz auf der Stange. Der schmale Rand ist ansteigend, der hohe Kragen vertikal.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet.

Lit.: V. V. Kropotkin 1977, S. 194, Abb. 18, 1

1981. Siedlungsfund.
Konischer Schildbuckel Typ I3 aus Eisen mit breitem Rand und vertikalem Kragen. Rand unvollständig.

Lit.: V. V. Kropotkin 1977, S. 194, Abb. 18, 2

V e l i k a j a T e r n a v a, obl. Novoušick, Chmel'nickij (31)

1982. Grabfund. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ E oder M mit runder Gegennietscheibe.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit ursprünglich 2 x 1 Nietlöchern. Ein Nietende fehlt.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Knopfsporn.

Lit.: A. Spicyn'' 1904, S. 83, Abb. 40; 43; G. Kossinna 1932, S. 188 f., Abb. 203; V. V. Kropotkin 1977, Abb. 11, 2-6 auf S. 183

Z v e n i g o r o d, obl. Peremyšljany, Lvov (32)

Fst.: Flur Zaguminki/Fst. 7

1983. Grab 8. Gestörtes Körpergrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht konischer Schildbuckel Typ H1. Ein Teil des Daches, die Dachspitze und der Rand fehlen.

Bruchstücke von einer bronzenen Schwertscheide in Durchbruchtechnik; Bronzering von der Schwertscheide; 2 bronzene Knopfsporen; bronzene Gürtelbeschläge; gerades Messer aus Eisen; Schleifstein.

Lit.: I. K. Svešnikov 1957, Abb. 21, 6 auf S. 64; T. Dąbrowska 1973a, S. 212, Taf. XX, 31 auf S. 209; J. Werner 1977, S. 382, Abb. 12; V. V. Kropotkin 1977, S. 184, Abb. 12, 1-9; J. Werner 1979, S. 183, Abb. 12

Funde auf dem Gebiet Österreichs

Karte 1

K_a_t_z_e_l_s_d_o_r_f, Niederösterreich (33)

1984. Grabfund in Hügel 2. Brandgrubengrab. Beigaben:
Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit 4 x 1 Nietlöchern.
H. 10,0; Dm. 14,6 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete Typ C. Eisen.
Schildbeschläge (?) aus Eisen.
Zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstücke von einer bronzenen Schwertscheide.
Verbleib: Mus. Wiener Neustadt, 666
Lit.: H. Kerchler 1967, S. 178, Taf. LVIII, 3

M_a_n_n_e_r_s_d_o_r_f am Leithagebirge, Niederösterreich (34)

1985. Grab 13. Brandgrubengrab (?). Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ II aus Eisen. Dachspitze fehlt.
Erh. H. 10,0; Dm. 14,0 cm.
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete.
Bruchstück von einer Schildfessel Typ F3 aus Bronze mit Winkelmuster auf dem Griffteil. Ein Nietende fehlt.
Erh. L. 16,0; Br. 1,7 cm.
In der erhaltenen äußeren Nietplatte ein Schildfesselniet Typ C mit zylindrischem Gegenniet.
4 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze.
L. der Bruchstücke 13,5; 8,5; 7,8; 7,0 cm.
Bruchstück von einem Bronzegefäß; Griffbruchstück von einer Bronzekasserolle; Eisenattache; Bruchstücke von einer Eisenschere; bronzener Randbeschlag; Feuerstahl; vierkantiger Eisenstab; geschmolzenes Glas; Tongefäße, teilweise in Bruchstücken.
Verbleib: LM Wien, 800-816
Lit.: E. Beninger 1940, Taf. 279, 1-4; H. Kerchler 1967, S. 214 f., Taf. LXXII f.

S_a_l_z_b_u_r_g (35)

1986. Grabfund. Wohl Brandgrab. Beigaben:

S_a_l_z_b_u_r_g (Forts.)

Konischer Schildbuckel Typ II aus Eisen mit 14 x 1 Nietlöchern. Rand unvollständig, Dachspitze fehlt. Im Dachinnern Treibringe zu erkennen.

Erh. H. 9,8; geschätzte H. ca. 11,0; Dm. 16,0; Randbr. 3,0; äußerer Kragendm. 10,3-10,8; innerer Kragendm. 10,15-10,65; Kragenh. 1,3; Nietkopfdm. (nach Abdrücken auf dem Rand) 2,2 cm. Blechstärke im Mittel 0,15 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; Bruchstücke der eisernen Schwertscheide; eiserne Lanzenspitze.

Verbleib: Mus. Salzburg

Lit.: M. Hell 1956, S. 230-232, Abb. 1; M. Hell 1977, S. 383-391, Abb. 1

W_e_i_t_e_r_s_f_e_l_d, Niederösterreich (36)

1987. Grabfund (?).

Schildbuckel Typ R1, wohl aus Eisen, mit schmalem Rand.

Lit.: E. von Sacken 1865, S. 223, Abb. 54 auf S. 145

Funde auf dem Gebiet Jugoslawiens

Karte 1

B_e_g_e_č, Novi Sad (37)

Fst.: Militärlager "Kuva"

1988. Wohl Siedlungsfund.

Dornschildbuckel Typ E2 aus Eisen mit schmalem Rand und abgerundetem Übergang zwischen Kragen und Dach.

H. 12,5; Dm. 18,5 cm.

Lit.: V. Dautova-Ruševljan 1972-1973, S. 145, Taf. IV, 1

1989. Siedlungsfund.

Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen.

Lit.: M. Manojlović 1969-1970, S. 305, Abb. 18

I_d_r_i_j_a pri Bači (38)

1990. Grab 14. Brandgrubengrab. Beigaben:

Bruchstücke vom Unterteil eines Schildbuckels unbestimmbaren Typs aus Eisen, vielleicht konischer Schildbuckel Typ I1. Unsicher.

Dachdm. ca. 11,5; Kragenh. 2,0; Randbr. 2,5 cm.

Lit.: J. Szombathy 1903, S. 311 f., Abb. 76

1991. Grab 17. Wohl Brandgrubengrab.

Bruchstücke vom Unterteil eines Schildbuckels nicht sicher bestimmbar Typs, vielleicht Typ M. Eisen.

H. 5,0; Dachdm. 12,5; Randbr. >4,5 cm.

Bruchstücke von Schildbuckelnieten aus Eisen.

Nietkopfdm. 3,5 cm.

Lit.: J. Szombathy 1903, S. 336-341, Abb. 180

K_a_r_a_b_u_r_m_a, Stadtteil von Beograd (39)

1992. Grab 11. Urnengrab. Beigaben:

Oberteil von einem konischen Schildbuckel Typ I3 aus Eisen.

Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; Griff von

K_a_r_a_b_u_r_m_a (Forts.)

einem Metallgefäß; 3 Beigefäße aus Ton.

Lit.: J. Todorović 1968, Abb. 8 auf S. 39; J. Todorović 1972, S. 13 f., Taf. III; M. Domaradzki 1977, S. 78, Taf. II auf S. 91

993. Grab 112. Urnengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs, wohl aus Eisen, mit breitem Rand. Vielleicht
handelt es sich um einen Schildbuckel Typ M. Unsicher.
Das Dachoberteil fehlt.
Dm. ca. 25,0; Randbr. >8,0 cm.

2 eiserne Lanzen spitzen; Eisenschere; Messer; Beigefäß aus
Ton.

Lit.: J. Todorović 1972, S. 35, Taf. XXXIII; XXXIV

994. Grab 222. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ M, Variante mit um-
laufender Rippe auf dem Dach. Das Stück hat einen breiten
Rand. Wohl Eisen.

Dm. 28,0; Randbr. ca. 5,6 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B.

Bruchstück von einer Fibel vom Mittelatlanteschema; zwei-
schneidiges Eisenschwert; Reste der Schwertscheide; eiserne
Lanzenspitze; gerades Messer mit Ringgriff; dreizinkiges
Eisengerät; Schere; Beschlag; 5 Beigefäße aus Ton.

Lit.: J. Todorović 1972, S. 39, Taf. XXXVIII-XL; M. Doma-
radzki 1977, S. 78, Taf. III, 5-7; IV

N_o_v_o_m_e_s_t_o (40)

Fst.: Beletov vrt

995. Grab 187. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel Typ N aus Eisen.

H. 6,3; Dm. 22,9 cm.

Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B aus Eisen mit
zweifach rechtwinklig umgebogenem Nietstift.

Bruchstücke von einer bronzenen Scharnierfibel; eiserne
Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen mit Ringgriff; Eisen-
beschlag; Bronzering; 6 Beigefäße aus Ton.

Verbleib: Mus. Novo mesto

Lit.: U. Schaaff 1980, S. 402, Anm. 19, Abb. 10; 11

1996. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Bronze, vielleicht konischer Schildbuckel (?). Das Dach ist beschädigt und deformiert. Im Rand 3 x 2 Nietlöcher.
H. 10,0; Dm. 16,5 cm.
Auf dem Rand noch 4 Schildbuckelniete Typ H mit runder Gegennietscheibe.
Schildfessel Typ F5 aus Bronze mit im Querschnitt dachförmigem Griffteil. Zwischenstücke und Stege sind mit Punktaugen, der Griffteil ist mit Winkelmustern verziert.
L. 20,5 cm.
In den Nietlöchern noch 3 Schildfesselniete Typ H, wohl aus Bronze. Der Niet in der inneren Nietplatte hat einen rechtwinklig umgebogenen Nietstift, die Nietstiftenden der äußeren Niete sind verdickt.
- Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Schwertscheide; Kurzschwert; Häumesser; 2 Bronzegefäße; 2 gerade Messer aus Eisen; eiserne Zaumzeugteile; eiserner Knopfsporn; eiserne Lanzen spitze (?); eiserner Lanzenschuh (?); dreizinkiges Eisengerät; eiserner Eimerhenkel; Bruchstücke von Bronzegefäß(en); stabförmige Bronzebruchstücke; 4 Kettenringe aus Bronze; 2 Beigefäße aus Ton.
- Verbleib: Mus. Zagreb
- Lit.: M. Jahn 1916, S. 190, Abb. 212; S. Ercegović 1961, S. 126 f., Taf. I-V; J. Elantkowska 1961, Abb. 58 auf S. 110; I. Bóna 1963, Taf. LI, 6; J. Todorović 1968, S. 139, Taf. V; J. Todorović 1974, S. 124 f., Abb. 91; 91 a

Funde auf dem Gebiet Ungarns

Karte 1

C_s_o_n_g_r_á_d (42)

Fst.: Werböczi-Gasse

1997. Grab 9. Zerstörtes Körpergrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Stangenschildbuckel (?), wohl Typ C1,
aus Eisen. Das Stück hat auf der Dachspitze noch einen
kurzen Stangenansatz.

Eiserne Lanzenspitze.

Lit.: M. Párducz 1936, S. 65 f., Taf. XLI, 7

D_u_n_a_f_ö_l_d_v_á_r (43)

1998. Einzelfund.

Schildbuckel Typ R2 aus Bronze mit mehreren konzentrischen
Doppellinien und flächendeckender Verzierung. Im Rand
8 x 1 viereckige Nietlöcher. Eingeritzte und gepunzte
römische Inschriften auf Ober- und Unterseite des Randes.
H. 6,7; Dm. 21,7; Dachdm. 11,0; Randbr. 5,5; Blechstärke
0,09-0,11 cm.

Verbleib: NM Budapest, 66.15.1

Lit.: E. B. Thomas 1970a, S. 136-139, Abb. 2-5; E. B.
Thomas 1970b, Abb. 10 auf S. 41

D_u_n_a_ú_j_v_á_r_o_s, Kom. Fejér (44)

Fst.: aus der Donau bei Intercisa

1999. Einzelfund.

Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus
Eisen mit hohem, leicht nach innen geneigtem Kragen und
schmalem Rand. Der Rand ist beschädigt. Das Stück trägt
Brandspuren.

H. 7,8; Dm. 12,2 cm.

Verbleib: Mus. Dunaújváros, 55,31,1

Lit.: I. Bóna 1963, S. 248, Taf. LI, 1

H_e_r_p_á_l_y (45)

2000. Grabfund in Hügel. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2, Sonderform mit 2 Stangenwülsten.
Das Stück ist aus Bronze. Seine gesamte Oberfläche ist mit vergoldeten Silberblechen belegt, deren Flächen mit gepreßten Ornamenten und figürlichen Darstellungen verziert sind. Das Dach ist mit 4 dreieckigen Blechen belegt, an deren Berührungspunkten schmale vergoldete Silberleisten aufgelegt und mit Nietten befestigt sind. Zu den Details der Verzierung s. unten angegebene Literatur.
Die Stange trägt am unteren und am oberen Ende je einen doppelkonischen, profilierten Wulst. Der schmale Rand ist horizontal, der Kragen von mittlerer Höhe ist vertikal bis leicht nach außen geneigt.

Einfarbig rötliche Perlen von rhomboidaler oder länglicher Form.

Verbleib: NM Budapest

Lit.: J. Hampel 1885, S. 159; S. Reinach 1894, S. 395-404; N. Fettich 1930, S. 221-262, Taf. XI; Abb. 1; G. Kossinna 1932, S. 94; H. Shetelig 1949, S. 23 f.; M. Párducz 1950, Taf. 95; 96; T. Sulimirski 1970, Taf. 53; G. László 1970, Taf. 33-36; K. Böhner u. a. 1970.

H_o_r_t_o_b_á_g_y, Kom. Hajdu-Bihar (46)

Fst.: Hügelgruppe II

2001. Grabfund in Hügel 10. Gestörtes Körpergrab. Beigaben:
Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit schmalen Rand und nach innen geneigtem Kragen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher. H. 12,5; Dm. 13,8; Randbr. 1,7; Kragenh. 2,5 cm.
Auf dem Rand 4 Schildbuckelniete, wohl Typ C, aus Eisen. Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe II aus Eisen mit ursprünglich wohl 2 x 1 Nietlöchern. Br. 2,0 cm.
6 rechteckige Schildbeschläge (?) aus Eisen mit je zwei Nietlöchern. Die Stücke lagen unmittelbar neben dem Schildbuckel auf einer Fläche von 18 x 30 cm in 3 horizontalen und 2 vertikalen Linien. Die Deutung als Schildbeschläge ist jedoch nicht vollständig gesichert.
L. 4,0-5,0; Br. 1,0-1,5 cm.

Bronzefibel ähnlich Almgren VI, 181; Fibel mit festem Nadelhalter; Bruchstücke von einem zweischneidigen Eisenschwert; Bruchstück von einer Eisentülle; gerades Messer aus Eisen; kleine Glocke aus Bronze; bronzener Riemenbeschlag; eiserne Ringtrense; S-förmige Eisenklammern (zum Zusammenhalten der Sargbretter); verschiedene Perlen; zahlreiche Bronze- und Eisenbruchstücke.

Lit.: L. Zoltai 1941, S. 274 f., Taf. III auf S. 328

K á l o z, Kom. Fejér (47)

2002. Doppelbestattung. 2 Körpergräber auf einer Pferdebestattung.
Beigaben Grab A:

Dornschildbuckel Typ F2 aus Bronze mit 3 x 3 Nietlöchern und breitem Dorn. Auf dem Rand in Kragennähe 2 konzentrische Ritzlinien. Dornspitze ergänzt.

H. 12,5; Randbr. 2,0 cm.

Auf dem Rand noch 7 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze. Lichte Weite (Schildholzdicke) 1,5 cm.

Bruchstück von einer Schildfessel Typ G2 aus Bronze mit Winkelmuster und Querriefen auf dem Griffteil. Ein Nietende fehlt.

Rekonstruierte Gesamtl. 23,0 cm.

11 Bruchstücke vom Schildrandbeschlag Typ C aus Bronze.

Lt. I. Bóna läßt sich aus den Bruchstücken ein ovaler Schild von 70-80 cm Höhe und 50-60 cm Breite rekonstruieren.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Schnalle.

Beigaben Grab B:

Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach ausgezogenem Dorn und schwach abgesetztem, nach innen geneigtem Kragen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
H. 12,9 cm.

Eisernes Krummschwert; eiserne Streitaxt; Pferdegeschirrtteile (Zugehörigkeit unsicher); Knochennadel (?); 2 ovale Bronzewalzen unbekannter Funktion.

Verbleib: Mus. Székesfehérvár

Lit.: I. Bóna 1955, S. 71 f., Taf. XVII; I. Bóna 1963, S. 248, Taf. XL; LI, 3; H. W. Böhme 1975, S. 179 f., Abb. 9; 10

K e m e n e s s z e n t p é t e r, Papai j. (48)

Fst.: Pagony I

2003. Grabfund in Hügel.

Schildfessel Typ P, wohl aus Eisen, mit 2 x 2 Nietlöchern in Längsrichtung. In der Mitte des Griffteils Querriefen. Das Stück hat langschmale Nietplatten und stellt somit eine Zwischenform zwischen Typ O und Typ P dar. In den Nietlöchern noch zwei Schildfesselniete.

Lit.: Veszprém Megye 1972, S. 129, Taf. 24, 1

S z á z h a l o m b a t t a (49)

2004. Einzelfund aus der Donau.
Schildbuckel Typ N aus Bronze mit flächendeckender Ver-

S_z_á_z_h_a_l_o_m_b_a_t_t_a (Forts.)

zierung und konzentrischen Linien. Das Stück entspricht in Form und Verzierung weitgehend dem Typ R2, hat jedoch einen hohen, vom Dach abgesetzten Kragen. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher. Das Dach ist mit einem Tierfries und im Zenit mit einem Adler verziert.

H. 6,3; Dm. 20,4; Dachdm. 11,2; Randbr. 4,6; Blechstärke 0,04-0,06 cm.

Verbleib: NM Budapest, 66.1.1

Lit.: E. B. Thomas 1970a, S. 134-136, Abb. 1; E. B. Thomas 1970b, Abb. 1 auf S. 33

T_i_s_z_a_l_ö_k - R_á_z_o_m_p_u_s_z_t_a, Kom. Szabolcs (50)

2005. Einzelfund.

Stangenschildbuckel Typ B2 aus Eisen mit dicker Stange und vertikalem Kragen. Rand leicht ansteigend, unvollständig.

Lit.: M. Párducz 1959, S. 329, Abb. 6, 94 auf S. 343

Ü_i_h_a_r_t_y_á_n, Kom. Pest (51)

Fst.: Sandgrube

2006. Grabfund. Körperbestattung mit Pferdebestattung. Beigaben: Schildbuckel Typ T aus Eisen mit 21 Kanneluren.

H. 10,4; Dm. 16,0 cm.

Zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Ringtrense; 2 Beigefäße aus Ton; Tongefäßbruchstücke.

Lit.: F. Pfützenreiter 1937, S. 43 f., Abb. 21; I. Bóna 1961, S. 207 f., Abb. 1; 2, 2; 5; J. Antoniewicz 1962, S. 333 f., Abb. 7 a

V_i_n_á_r, Pápai j. (52)

Fst.: "Cseralja"

2007. Grabfund. Urnengrab. Beigaben: Bruchstück von einer Schildfessel Typ F3.

Fibel Almgren IV; Bronzesieb; Bruchstück von einem Bronzegefäß; Eimerhenkel; zweischneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzen spitzen; Stuhlsporn; Eisenschere; Riemenzunge; Tongefäße.

Lit.: Veszprém Megye 1972, S. 261 f., Taf. 23

Funde auf dem Gebiet Rumäniens

Karte 1

C_e_l_l_i, Romanați (53)

Fst.: Befestigungsanlage "Sucidava"

1008. Siedlungsfund.
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ N aus Eisen. Unvollständig.
Dm. 19,5 cm.
Lit.: D. Tudor 1945-1947, S. 185, Abb. 34, 1

C_r_i_s_t_u_r_u_l_S_e_c_u_i_e_s_c (54)

Fst.: "Zata"

1009. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen. Die Dachspitze ist nur schwach ausgezogen. Das Stück ist stark deformiert, Rand und Kragen fehlen.
Erh. H. 10,9; Dm. 14,25 cm.
Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen.
Erh. L. 4,7; Br. 1,4; Blechstärke 0,2 cm.
2 Bronzefibeln Almgren IV, 68; dreigliedrige Bronzeschnalle mit eingerollten Bügelenden Stange Abb. 38 f; eiserne Lanzen Spitze; gerades Messer aus Eisen.
Verbleib: Mus. Cluj, IV 2705-2711
Lit.: T. Soroceanu 1971, S. 499 f., Abb. auf S. 502

D_r_a_i_n_a-d-e-S_u_s (55)

Fst.: Römerlager, nördlich der Prätoria

1010. Siedlungsfund.
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit breitem Rand und leicht nach innen geneigtem Kragen.
Lit.: Gh. Ștefan 1945-1947, S. 136, Abb. 18, 5

Hălmeag, rayon Rupea (56)

2011. Einzelfund.
Schildbuckel, wohl Typ R2, aus Bronze, mit flächendeckender Verzierung auf Rand und Dach. Figürliche und ornamentale Darstellungen sind im Wechsel eingeritzt und eingepunzt. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.
H. ca. 7,0; Dm. 19,8; Dachdm. ca. 11,0 cm.
Lit.: H. Klumbach 1966, S. 179 f., Abb. 8; E. B. Thomas 1970b, Abb. 15 auf S. 48

Lăceni, Kom. Orbeasca (57)

2012. Grabfund in Hügel. Brandgrab.
Bruchstücke von einem Schildbuckel nicht sicher bestimm-
baren Typs aus Eisen, vielleicht Typ H2. Die Dachspitze
fehlt, der Kragen ist leicht nach innen geneigt. Ein Bruch-
stück des breiten Randes ist in Kragennähe horizontal,
außen jedoch nach unten gebogen (vielleicht nur deformiert).
Auf dem Rand noch 2 Schildbuckelniete Typ B.
Lit.: E. Moscalu 1977, S. 334 f., Abb. 7

Mogosani - Mătăsaru, rayon Găești, reg. Argeș
(58)

2013. Grab 15. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ K1 aus Eisen mit
breitem ansteigendem Rand und horizontalem Kragen.
Im Rand 4 x 3 Nietlöcher.
H. ca. 9,4; Dm. ca. 25,0; Randbr. ca. 7,0 cm.
Auf dem Rand noch ein Schildbuckelniet Typ E mit halbku-
geligem Kopf und zweifach umgebogenem Nietstift.
Eiserne Lanzenspitze; Feuerstahl.
Lit.: Gh. Diaconu 1963, S. 304, Abb. 4 auf S. 307; Gh.
Diaconu 1964a, S. 471, Abb. 4 auf S. 475; Gh. Diaconu
1964b, S. 428 f., Abb. 2; 3; Gh. Diaconu 1969, S. 398,
Abb. 4 auf S. 373; Gh. Diaconu 1970, S. 23, Abb. 4

Simleul - Silvaniei (Szilágy-Somlyó) (59)

2014. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Schildbuckel Typ I3, wohl aus Eisen,
ohne erkennbaren Ansatz vom Kragen.
Schildbuckelniet, wohl Typ E oder D, mit rechtwinklig um-
gebogenem Nietstift.

Șimleușul Silvaniei (Forts.)

Bruchstück von einer Schildfessel (?) unbestimmbaren Typs.

Bruchstücke von einem zweischneidigen Eisenschwert (?);
Bruchstücke von einer Schnalle; 2 Lanzen spitzen; Bruchstücke von einer Ringtrense.

Lit.: I. Bóna 1961, Abb. 7 auf S. 200

Tîrgșor, rayon și reg. Ploiești (60)

115. Grab 147. Urnengrab. Beigaben:

Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ H2 aus Eisen. Das Stück ist in der Draufsicht nicht kreisrund, sondern etwas oval. Der breite Rand ist unvollständig. Dm. ca. 23,0 cm.

Bruchstücke von einer Schildfessel Typ X aus Eisen mit wiegemesserförmigen, seitlich ausgezogenen Nietplattenenden. Der breite Griffteil ist im Querschnitt C-förmig.

Bronzefibel mit umgeschlagenem Fuß; Bronzemünze des Septimus Severus; gerades Messer aus Eisen; Eisenniet; Perle aus Alabaster; Tongefäßbruchstücke von einem Beigefäß.

Lit.: Gh. Diaconu 1963, S. 302-304, Abb. 3; Gh. Diaconu 1964a, S. 469-471, Abb. 2; 3; Gh. Diaconu 1965a, S. 32, Taf. XX; XXI

Funde auf dem Gebiet Bulgariens

Karte 1

D i m i t r i e v o (61)

2016. Grabfund.

Schildbuckel Typ N, Variante a, wohl aus Eisen. Das Stück ist in der Grundform wohl oval und trägt auf dem Dach einen hohen "Scheitelkamm". Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.

Lit.: I. Velkov'' 1940-1942, S. 197, Abb. 274

K a r a a g a č" (62)

2017. Grabfund in Hügel.

Schildbuckel Typ I4 aus Bronze mit breitem horizontalem Rand, leicht nach außen geneigtem Kragen und Dachspitze aus einem kopfstehenden Konus.

Dm. 19,5 cm.

Lit.: I. Velkov'' 1928/29, S. 24, Abb. 24

N o v a e (63)

Fst.: Sektor IV, Quadrant III 382

2018. Siedlungsfund.

Bruchstück von einem Schildbuckel unbestimmbaren Typs aus Eisen.

Dm. 16,2 cm.

Lit.: L. Press 1977, S. 232, Abb. 4

2019. Siedlungsfund.

Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, vielleicht Typ N. Im Rand 4 x 1 Nietlöcher.

Lit.: Archeologičeski izsledvanija 1974, Abb. 5 a auf S. 181

S á b r a n o v o, Nova Zagora (64)

2020. Grabfund. Körpergrab.

Bruchstück von einem Schildbuckel, wohl Typ R2, aus Kupfer.

Sábranovo (Forts.)

Auf dem Dach 2 konzentrische Linien. Dach beschädigt.
H. 11,5; Dm. 19,0; Randbr. 4,5 cm.

Lit.: K. I. Žuglev 1972, S. 214, Abb. 3 auf S. 216

Sadovo, Asenovgrad (65)

1021. Grabfund in Hügel 1.

Dornschildbuckel Typ E1 mit breitem Rand und kurzer, aber
deutlich ausgezogener Spitze.

H. 9,0; Dm. 20,0; Randbr. 4,3 cm.

Lit.: K. I. Žuglev/J. Kaludova 1963, S. 36 f., Abb. 12 auf
S. 38

Vinograd, Gornja Orahovica (66)

1022. Grabfund. Beigaben:

Schildbuckel Typ H2, wohl aus Eisen, mit breitem Rand.
Knopfsporn (Zugehörigkeit unsicher).

Lit.: J. Todorović 1968, S. 31, Abb. 25, 3 auf S. 95;
Z. Woźniak 1975, Taf. II, 8

Funde auf dem Gebiet der Niederlande

Karte 1

U_b_b_e_r_g_e_n bei Nijmegen (67)

Fst.: Römerlager (?)

2023. Siedlungsfund.

Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, vielleicht Typ S. Das Stück hat die Dachform des Typs M, die Dachspitze ist aber stark korrodiert. Die Rekonstruktionsskizze von J. Breuer zeigt einen Knopfaufsatz als Dachspitze. Unsicher. Im Rand wohl 4 x 1 oder 3 x 1 Nietlöcher.

Lit.: J. Breuer 1931, S. 121, Taf. XVI, 64

V_a_l_k_e_n_b_u_r_g Z. H. (68)

Fst.: Castellum 4, Nähe Via principalis

2024. Siedlungsfund.

Konischer Schildbuckel Typ I4 aus Bronze. Dach, Rand und Kragen sind mit zahlreichen konzentrischen Linien verziert. Das Dach ist im Oberteil leicht eingezogen und ähnelt den Dornschildbuckeln Typ G1. Die Dachspitze bildet ein etwa kugelförmiger Knopf. Im breiten Rand 4 x 1 Nietlöcher. Dm. 19,1 cm.

Lt. W. Glasbergen stammen aus dem Kastell noch 3 weitere Schildbuckel gleichen Typs.

Lit.: W. Glasbergen 1972, S. 114-116, Abb. 43

Z_w_a_m_m_e_r_d_a_m, Gem. Alphen, Z. H. (69)

Fst.: altes Rheinbett, unmittelbar vor dem Kastell Nigrum Pullum

2025. Einzelfund.

Schildbuckel Typ R2 aus Bronze mit einer einfachen und zwei doppelten konzentrischen Ritzlinien auf dem Rand. Im Rand 4 x 1 drei- bis viereckige Nietlöcher. 4 Inschriften: 3 gepunzte Inschriften auf dem Rand (Außenseite): T VEV; TVERI HAHVCI; TVERACIS PVPI. Eine geritzte Inschrift auf der Innenseite des Randes: T MANSVETI PVPI. H. 6,4; Dm. 20,2; Randbr. 4,0 cm. Gewicht 506,5 g.

Lit.: J. K. Haalebos/J. E. Bogaers 1970, S. 242-249, Forts. 1971, S. 34-47; J. K. Haalebos 1976, S. 214, Abb. 1; 2

Funde auf dem Gebiet Luxemburgs

Karte 1

G o e b l i n g e n - N o s p e l t (70)

1026. Grab A. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel Typ II, wohl
Variante b, aus Eisen.
H. ca. 8,0 cm.

Bruchstücke von 5 Fibeln; Bronzesieb Eggers 159/160; Bronze-
sieb oder Bronzekelle; Bronzebecken; zweischneidiges Eisen-
schwert; 3 Lanzen spitzen; Sporn; Eisenschere; gerades
Messer; Anhänger mit Pinzette und Pfriem (?); rund 30 Bei-
gefäße aus Ton, darunter Amphore, Situlen, Krüge, Becher,
Schüsseln und Teller, z. T. TS; Bronzeimer Eggers 22.
Lit.: A. Haffner 1974, S. 61, Abb. 2

Funde auf dem Gebiet Frankreichs

Karte 1

A l i s e - S a i n t e - R e i n e (Alesia) (71)

2027. Einzelfund.

Schildbuckel nicht sicher bestimmbar Typs aus Eisen, wohl Dornschildbuckel oder Stangenschildbuckel. Im Rand etwa 12 x 1 Nietlöcher.

Auf dem Rand Schildbuckelniete, wohl Typ B.

Lit.: J. Le Gall 1963, Abb. auf S. 95

2028. Einzelfund.

Konischer Schildbuckel Typ H1 aus Eisen mit breitem Rand. H. 10,5; Dm. 27,0; Randbr. 7,5; Dachdm. 12,0 cm.

Auf dem Rand noch mehrere Schildbuckelniete Typ B.

Lit.: M. Jahn 1916, S. 165 f., Anm. 2, Abb. 195

C l a m a n g e s, dép. Marne

2029. Grabfund. Brandgrab. Beigaben:

Konischer Schildbuckel Typ I2a aus Eisen, ohne Kragen, mit 11 x 1 Nietlöchern im Rand. Das Dach ist hoch gewölbt mit abgerundeter Spitze.

H. 11,0; Dm. 16,5 cm.

Bruchstück von einer eisernen Schildfessel, Sonderform mit bandförmigem Griffteil und langen stabförmigen Fortsätzen. Erh. L. 27,7; Br. 1,4 cm.

Bronzefibel vom SLT-Schema mit durchbrochenem Nadelhalter; eisernes Tüllenmesser mit gekrümmtem Rücken.

Lit.: Kelten in Gallien 1978, S. 61, Abb. 108

F o n t i l l e t, dép. Cher

2030. Grabfund. Körpergrab. Beigaben:

Schildbuckel, Sonderform, aus Bronze. Das Stück hat einen gekerbten Rand, einen vertikalen, mit konzentrischen Ritzlinien verzierten Kragen und einen abgerundeten Übergang zum Dach. Das Dach ist flachkonisch, leicht gewölbt, und läuft oben in einer dicken kurzen Stange aus. Am unteren

F o n t i l l e t (Forts.)

Stangenansatz ein kleiner konzentrischer Wulst, eingefasst von zwei konzentrischen Ritzlinien. Auf der Stangenspitze sitzt ein breiter Wulst, der mit einem Winkelband verziert ist. Auf dem Wulst ein kleinerer geperlter Wulst, darauf ein kleiner, etwa halbkugeliger Abschlußknopf. Die Befestigung dieser Teile ist unklar.
H. 9,0; Dm. 17,0 cm.

Bronzene Kleeblattkanne, etwa Eggers 124; bronzenes Fußbecken, etwa Eggers 92, jedoch ohne Eierstabrand; bronzenes Fußbecken; Bruchstück von einer Bronzekasserolle mit Hundekopfgriff; Bronzeschöpfer; zweischneidiges Eisenschwert in Holzscheide mit Bronzebeschlägen; eiserne Lanzenspitze; 2 Bronzeleisten unbekannter Funktion; Münze vom Augustus/Agrippa-Typ; sehr viele Beigefäße aus Ton, darunter 10 Amphoren; Tongefäßbruchstücke; Tierknochen, u.a. vom Pferd.
Lit.: J. Werner 1954, S. 60, Abb. 6; J. Werner 1979, S. 88, Abb. 6

Funde auf dem Gebiet Finnlands

Karte 1

K ä r s ä m ä k i, Maaria (72)

2031. Grab 38 (Kivikoski Grab 1). Brandgrab. Knochenhaufen in Steinsetzung. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit schmalem, leicht ansteigendem Rand, niedrigem Kragen und kurzer Dachspitze. Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen.
Verbleib: NM Helsinki, KM 9519:1-4
Lit.: E. Kivikoski 1939, S. 13; 65 f., Taf. VI; U. Salo 1968, S. 40 f., Taf. 18, 6-9
2032. Grab 49. Knochenhaufen in Steinsetzung. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ E1 aus Eisen mit vertikalem Kragen. Im horizontalen Rand ursprünglich 8 Nietlöcher (Gruppierung unklar).
Eingliedrige Eisenschnalle mit ovalem Rahmen; eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; 2 Eisenstachel.
Verbleib: NM Helsinki, KM 12686:42-45
Lit.: U. Salo 1968, S. 42, Taf. 19, 6-9; E. Kivikoski 1973, S. 23, Taf. 6, 40
2033. Grab 51. Brandschüttungsgrab. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ F1, aus Eisen. Dornspitze fehlt wohl.
Bruchstücke von einer Schildfessel, wohl Typ F3, aus Eisen. In einem der Nietlöcher noch ein Schildfessel Niet Typ C mit rechtwinklig umgebogenem Nietstift. Eisen.
Eiserne Lanzenspitze.
Verbleib: NM Helsinki, KM 12686:69-74
Lit.: U. Salo 1968, S. 42 f., Taf. 21, 1-4
2034. Grab 52. Knochenhaufen in Steinsetzung. Beigaben:
Dornschildbuckel, wohl Typ E1, aus Eisen. Die Dornspitze ist entweder abgerundet oder abgebrochen.
Eiserne Lanzenspitze; gerades Messer aus Eisen; 2 Eisenniete.
Verbleib: NM Helsinki, KM 12686:61-65
Lit.: U. Salo 1968, S. 43, Taf. 21, 5-9

2035. Grab 58. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen mit nur schwach ausgezogener Dachspitze. Der Kragen ist vertikal, der Rand schmal und horizontal.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ G1 aus Eisen. In der erhaltenen äußeren Nietplatte noch ein Schildfesselniet Typ C mit Gegennietscheibe.
Eiserne Lanzen spitze; Eisenbruchstücke.
Verbleib: NM Helsinki, KM 12686:125-127
Lit.: U. Salo 1968, S. 43 f., Taf. 22, 7-9
2036. Grab 59. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstück von einem konischen Schildbuckel Typ II, Sonderform, aus Eisen. Das Stück ist aus einem segmentförmigen Eisenblech zusammengebogen, die Naht ist mit einem Metallstreifen überdeckt. Der Kragen ist vertikal, der schmale Rand horizontal.
Schildbuckelniet Typ C aus Eisen mit runder Gegennietscheibe. Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs der Gruppe I aus Eisen. 2 x 2 Nietplatten.
Eiserne Rechteckschnalle, wohl eingliedrig; zweischneidiger Dolch aus Eisen; eiserne Lanzen spitze.
Verbleib: NM Helsinki, KM 12686:118-123
Lit.: U. Salo 1968, S. 44, Taf. 23, 1-5; E. Kivikoski 1973, S. 24, Taf. 6, 41
2037. Grab 87. Knochenhaufen unter Steinpackung. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit kurzem Dorn, nach innen geneigtem Kragen und schmalem Rand.
Schildfessel Typ G1 aus Eisen, wohl unvollständig.
Eiserne Lanzen spitze; gerades Messer aus Eisen.
Verbleib: NM Helsinki, KM 13075:162, 169-171
Lit.: U. Salo 1968, S. 47, Taf. 25, 5-8
2038. Grabfund.
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit 3 x 1 Nietlöchern. Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete Typ C aus Eisen.
Bruchstücke von einer Schildfessel Typ V1 aus Eisen mit 2 x 1 Nietlöchern.
Lit.: E. Kivikoski 1947/51, S. 28, Taf. 19, 141, 142; E. Kivikoski 1964, Abb. 134 auf S. 143; E. Kivikoski 1973, S. 36, Taf. 18, 148

2039. Grab III. Grab unter Steinsetzung. Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit kurzer, nur schwach ausgezogener Dachspitze. Rand fehlt.
Bruchstücke von einer Schildfessel, etwa Typ G3, aus Eisen.
Augenfibel ähnlich Almgren III, 55; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze.
Verbleib: NM Helsinki, KM 10605:75-79, 93
Lit.: U. Salo 1968, S. 63, Taf. 30, 10-14
2040. Grab IV. Grab in Steinpackung. Beigaben:
Dornschildbuckel Typ G2 aus Bronze mit silberner (?) Randeinfassung. Das Stück hat einen lang aus dem Dach herausgezogenen Dorn und einen nach außen geneigten Kragen. Im Rand 3 x 3 Nietlöcher.
H. 13,3; Dm. 11,4 cm.
Auf dem Rand 9 Schildbuckelniete Typ H aus Bronze mit Silberblechauflage.
Schildfessel Typ F4 aus Bronze mit Winkelmuster auf dem Griffteil.
L. 19,0 cm.
In den Nietlöchern 4 Schildfesselniete Typ C aus Bronze mit Silberplattierten Köpfen.
Profiliertes Schildfesselniet Typ A aus Bronze.
Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag Typ E aus Bronze. Am Randbeschlag und am Schildbuckel noch Reste vom Schildleder. Außerdem Reste vom Schildholz, lt. Analyse Erle.
3 Schildbeschläge (?) aus Bronze. Die Stücke sind im Mittelteil oval, von zwei Querstegen eingefast, an deren Außenseiten je eine etwa halbrunde Nietplatte sitzt. Das Mittelstück ist durch Querfurchen verziert. Je Beschlag 2 x 1 Nietlöcher. Deutung als Schildbeschlag unsicher.
Bruchstück von einer Bronzefibel Almgren IV; einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Tongefäßbruchstück; Bronzebruchstück; Lederrest (sicher vom Schild).
Verbleib: NM Helsinki, KM 10605:80-86, 88, 94, 96, 99, 100
Lit.: E. Kivikoski 1947/51, S. 20, Taf. 6; E. Kivikoski 1964, S. 124 f., Abb. 120; Early Finnish Art 1967, S. 170, Taf. 72; U. Salo 1968, S. 63 f., Taf. 32; E. Kivikoski 1973, S. 24, Taf. 6, 42-44
2041. Grabfund. Über 8 m² verstreut folgende Beigaben:
Dornschildbuckel Typ F1 aus Eisen mit kurzem Dorn.
Eiserne Lanzenspitze; Messer (?); Bronzegerät; Tongefäßbruchstücke.
Verbleib: NM Helsinki, KM 10605:136
Lit.: E. Kivikoski 1947/51, S. 20, Taf. 6, 50; U. Salo 1968, S. 64, Taf. 33, 4

L_i_l_l_k_y_r_o_-_T_e_r_v_a_i_o_k_i (74)

2042. Grabfund in Hügel 74. Beigaben:
Schildbuckel unbestimmbaren Typs.
2 Bruchstücke von einer Schildfessel unbestimmbaren Typs
der Gruppe II aus Eisen.
Lanzenspitze; Pfeilspitze; 2 Messer; würfelförmiger Stein.
Lit.: A. Hackmann 1905, S. 90; 290, Taf. 22, 5

M_ä_e_k_s_m_ä_k_i, Nousiainen (75)

2043. Grabfund.
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen
mit nur schwach ausgezogenem Dorn.
Verbleib: NM Helsinki, KM 14436:5
Lit.: U. Salo 1968, S. 60, Taf. 29, 1

P_a_j_u_m_p_e_r_k_i_ö_n_m_ä_k_i, Vähäkyrö (76)

2044. Grabfund in Hügel 23. Brandgrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel, wohl Typ II,
aus Eisen.
Bruchstücke von einem einschneidigen Eisenschwert; Spiral-
fingerring.
Verbleib: Mus. Vaasa, 2160
Lit.: U. Salo 1968, S. 79, Taf. 44, 3-5

P_e_r_n_i_ö_-_L_u_p_a_i_a (77)

2045. Grabfund in Steinsetzung g. Schildbuckel mit Leichenbrand
gefüllt.
Schildbuckel Typ N aus Eisen. Rand horizontal. Unvollstän-
dig.
Schildfessel Typ U1, ungegliederte Sonderform, aus Eisen.
2 x 1 Nietlöcher.
In der Steinsetzung noch 2 weitere Schildbuckel unbestimm-
baren Typs mit Leichenbrand. Außerdem eine Fibel mit umge-
schlagenem Fuß und weitere Funde.
Lit.: A. Hackmann 1905, S. 276; 290, Taf. 22, 1-2; E. Kivi-
koski 1947/51, S. 28, Taf. 19, 143

S_a_r_a_m_ä_k_i, Maaria (78)

2046. Grabfund. Wohl zerstörtes Brandgrab. Beigaben:
2 Schildniete Typ H aus Bronze.
8 Bruchstücke von einem Schildrandbeschlag (?) unbestimm-
baren Typs aus Bronze. Stücke sind alle gerade.
Einschneidiges Eisenschwert; Bruchstück von einer Lanzen-
spitze.
Verbleib: NM Helsinki, KM 7874:200-208
Lit.: U. Salo 1968, S. 57, Taf. 27, 4-6

2047. Grabfund. Wohl zerstörter Grabfund. Beigaben:
2 Schildniete Typ H aus Bronze.
Profiliertes Schildfesselniet Typ B oder A aus Bronze.
Verbleib: NM Helsinki, KM 7275:263-264
Lit.: U. Salo 1968, S. 58, Taf. 27, 7-8

S_o_n_k_k_i_l_a, Laitila (79)

2048. Grab 6. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem Dornschildbuckel Typ F2 aus Eisen
mit vertikalem Kragen.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserne Lanzenspitze; Bruch-
stücke von einem Knochenkamm; Eisennadel (?).
Verbleib: NM Helsinki, 14416:14-16, 18, 36
Lit.: U. Salo 1968, S. 26, Taf. 12, 1-4
2049. Grab 7. Brandgrubengrab. Beigaben:
Bruchstücke von einem konischen Schildbuckel, wohl Typ II,
aus Eisen. Kragen leicht nach innen geneigt, Dachspitze
fehlt.
Einschneidiges Eisenschwert; eiserner Schwertscheidenbe-
schlag.
Verbleib: NM Helsinki, 14416:20-22
Lit.: U. Salo 1968, S. 26, Taf. 12, 5-7
2050. Grab 19. Unter einer Rußschicht weit verstreut folgende
Beigaben:
Bruchstück von einem Dornschildbuckel Typ G1 aus Eisen.
Bronzekasserolle Eggers 144; eiserne Lanzenspitze; Gold-
fingerring.
Verbleib: NM Helsinki, KM 10841:1, 15-16, 32
Lit.: U. Salo 1968, S. 28, Taf. 13, 10

H. Grabfund in Hügel. Beigaben:

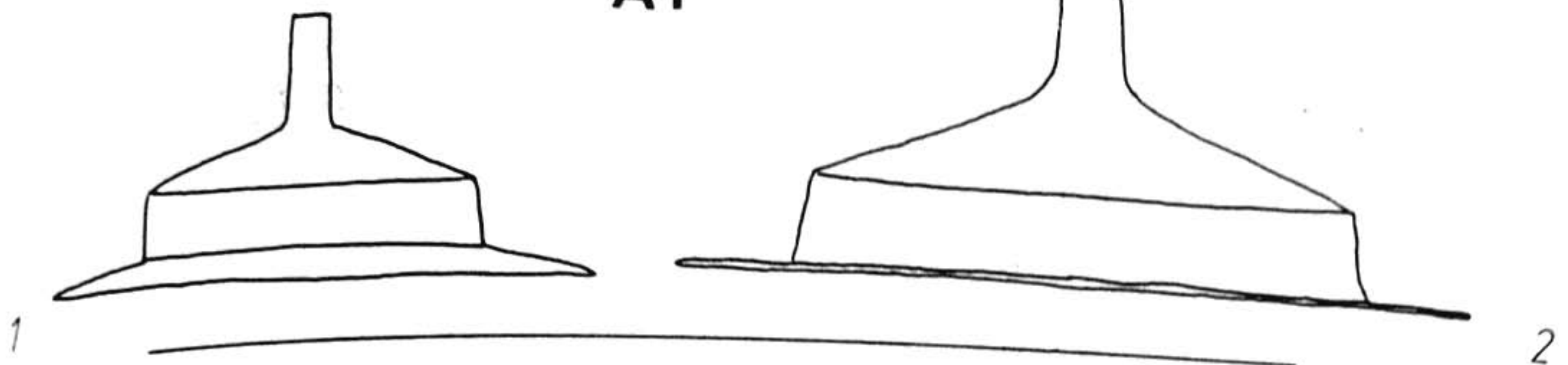
Schildbuckel Typ R1 aus Eisen mit bronzener Randeinfassung und 3 x 1 Nietlöchern.

Auf dem Rand 3 Schildbuckelniete, vielleicht Typ D.

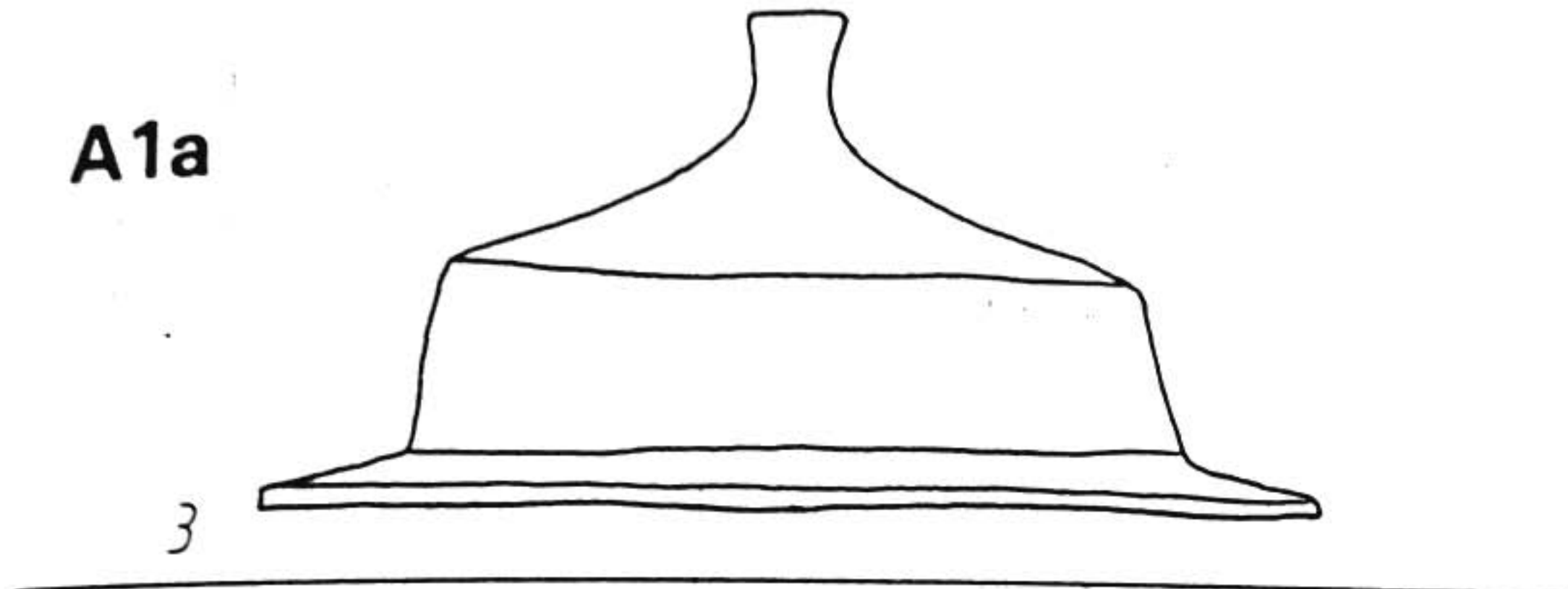
Bronzeeimer vom Hemmoorer Typ; Trinkhorn aus Glas; zweischneidiges Eisenschwert; silberne und bronzene Schwertscheidenbeschläge; eiserne Lanzenspitze; eiserne Speerspitzen; eiserne Pinzette; Goldschmuck (?).

Lit.: E. Kivikoski 1954, S. 158, Abb. 11

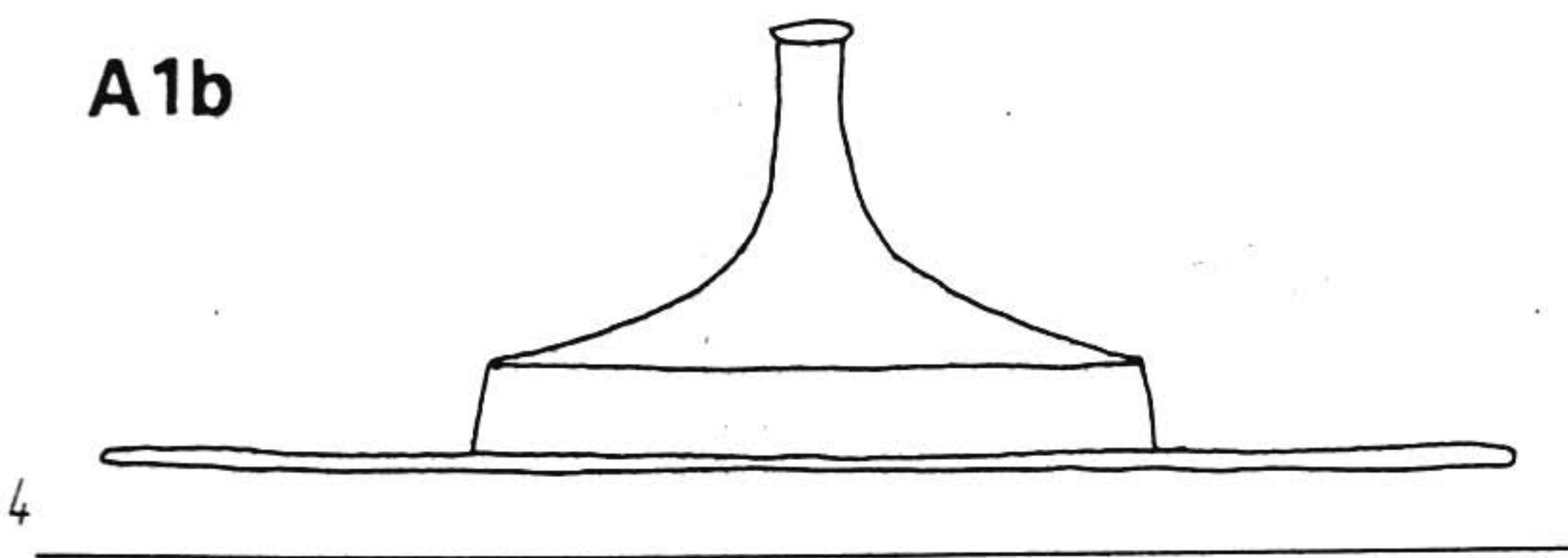
A1



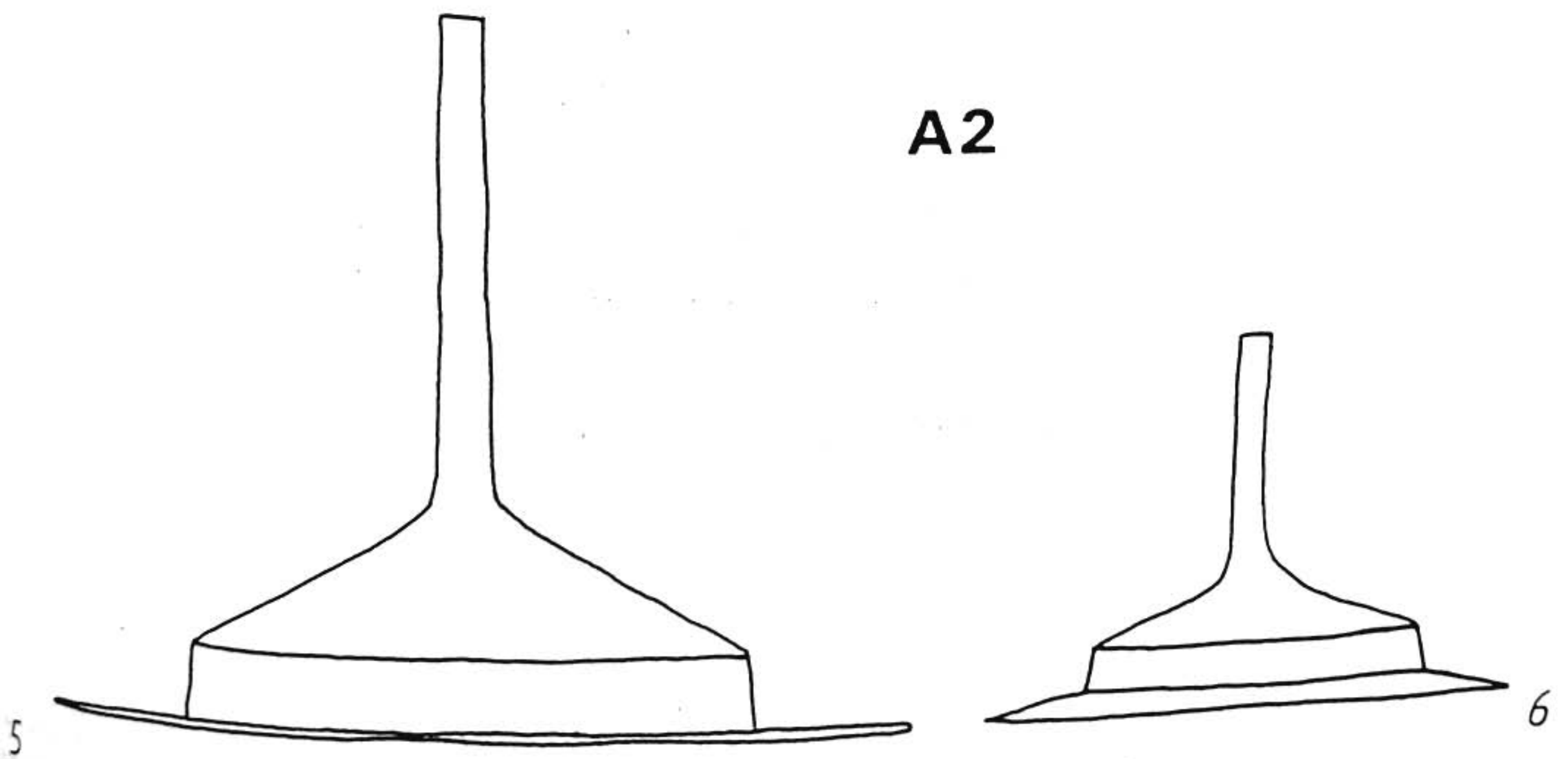
A1a



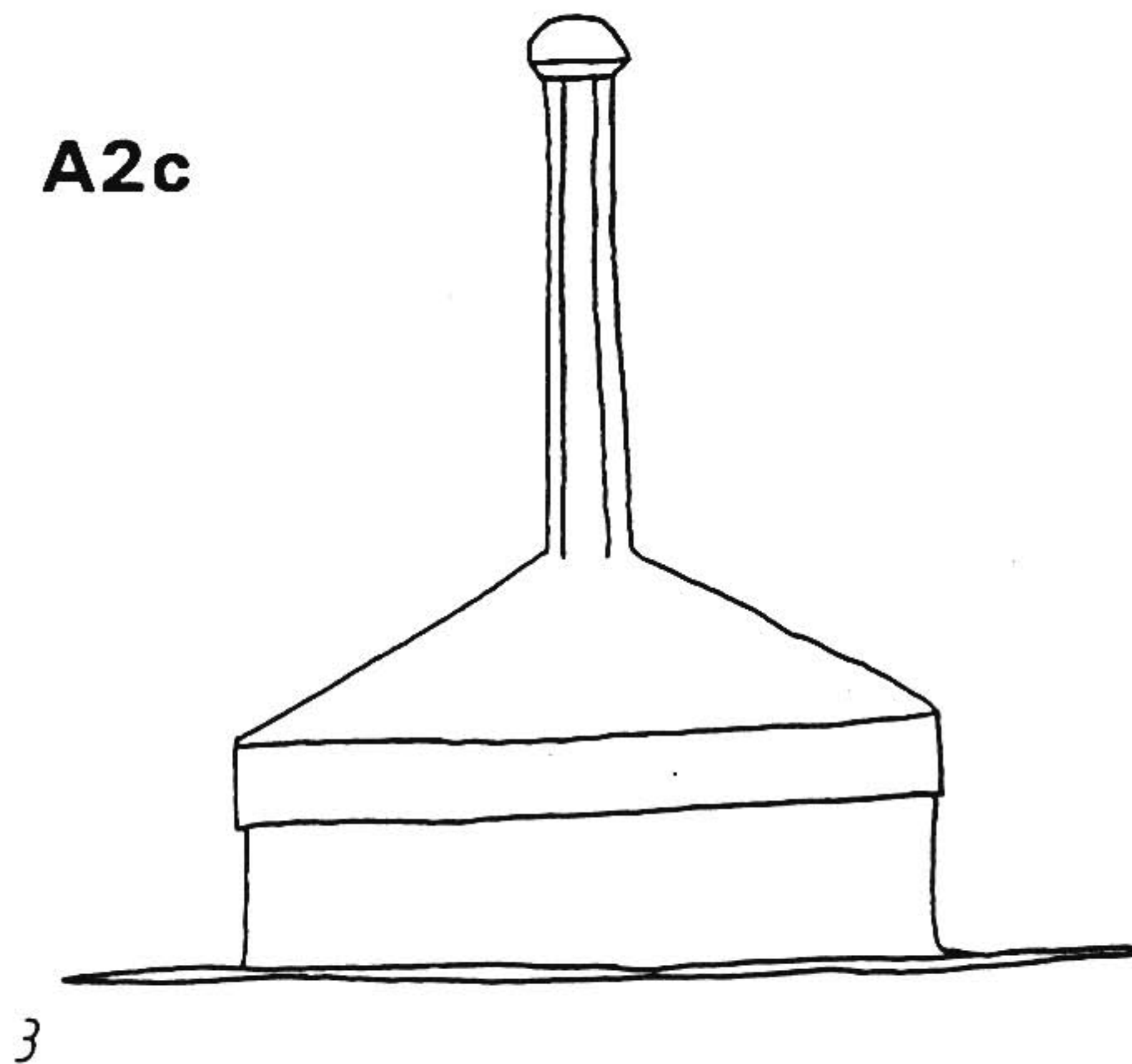
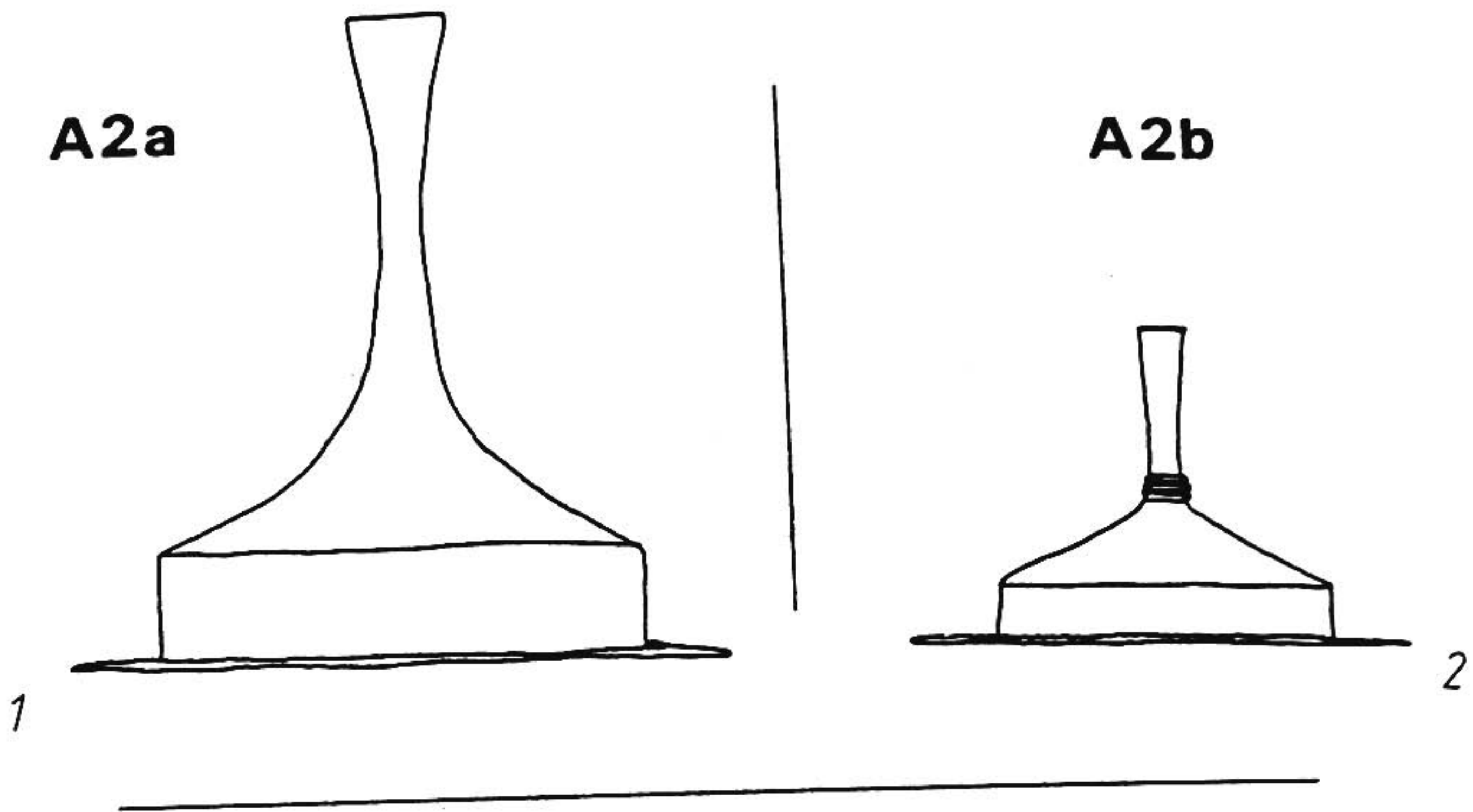
A1b



A2

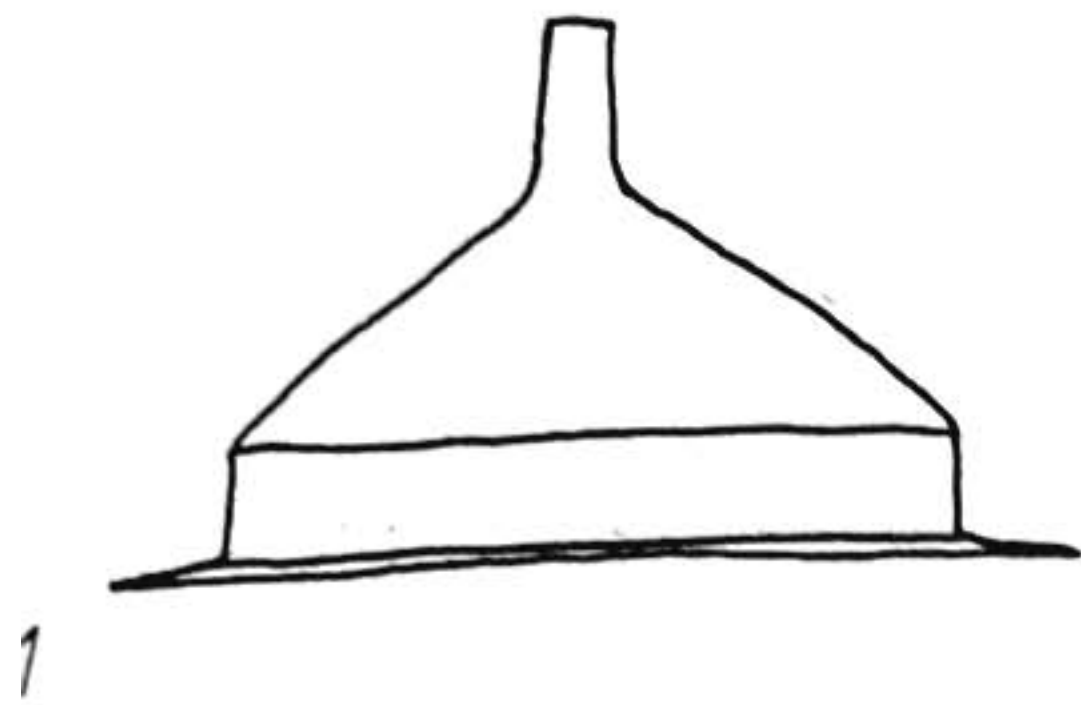


Stangenschildbuckel vom Typ A: 1) Großromstedt Gr. 1910 n.b. (608) - 2) Niemica Gr. 70 (1289) - 3) Kollig Gr. 6 (283) - 4) Nickerve Gr. 1 (1830) - 5) Wesółki Gr. 53 (1544) - 6) Großromstedt Gr. 1910, 4 (598). M.: 2 - 5: 1/2, sonst.: o.M.

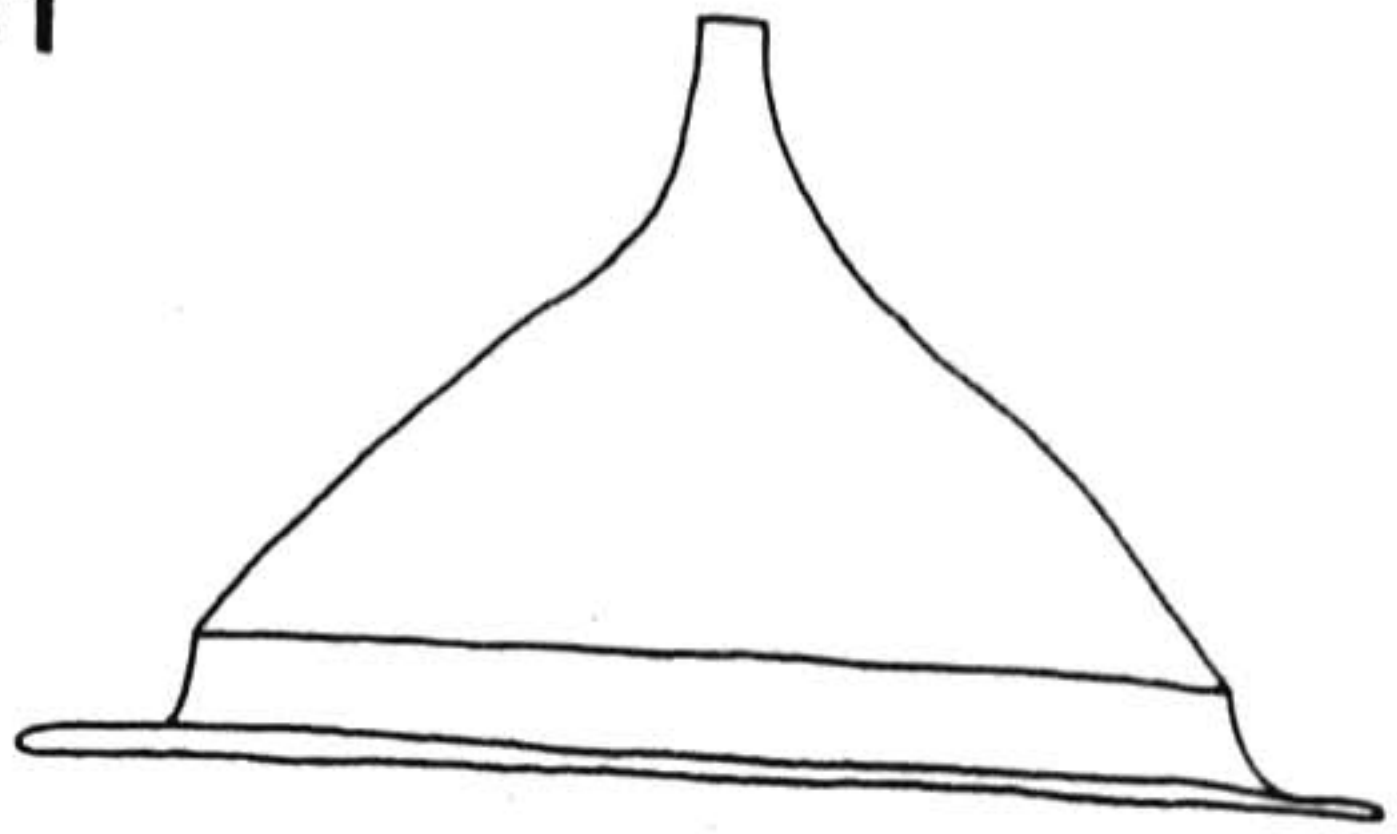


Stangenschildebuckel vom Typ A: 1) Domaradzice Gr. 135 (1025) - 2) Nienbüttel (311) - 3) Fundort unbekannt, Mus. Warschau (1616). M.: 1: 2/5, 2: 1/3, 3: 1/2

B1

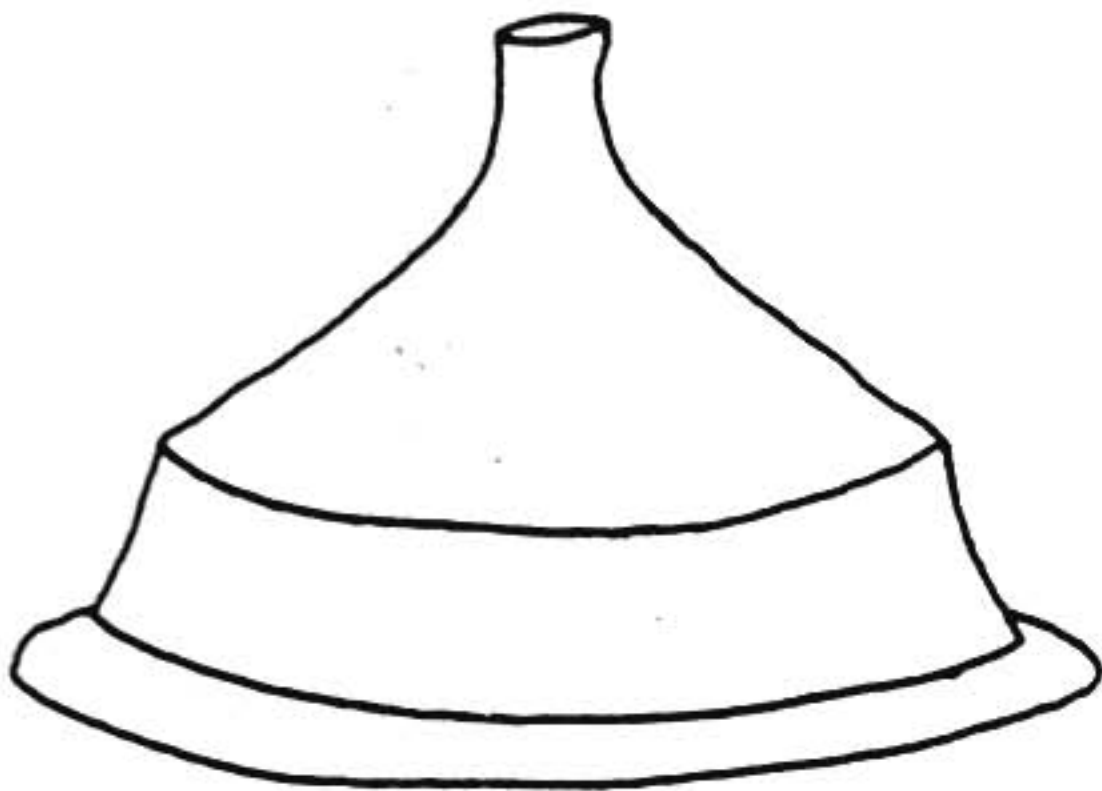


1



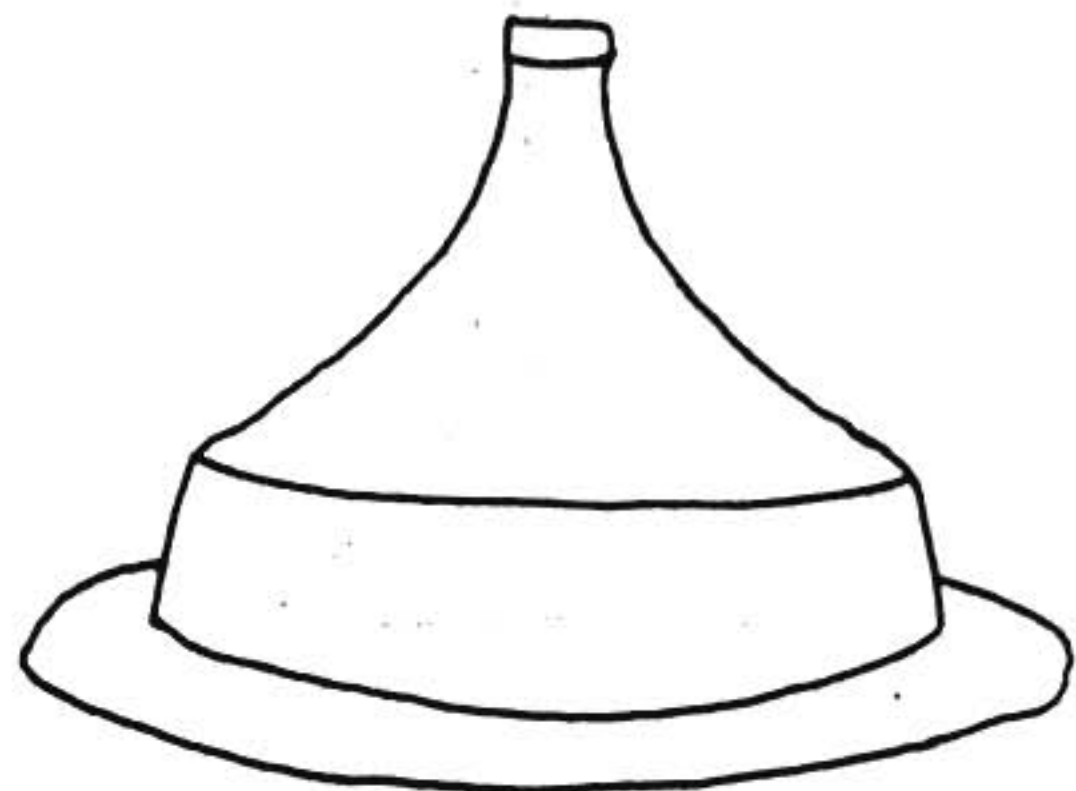
2

B1a



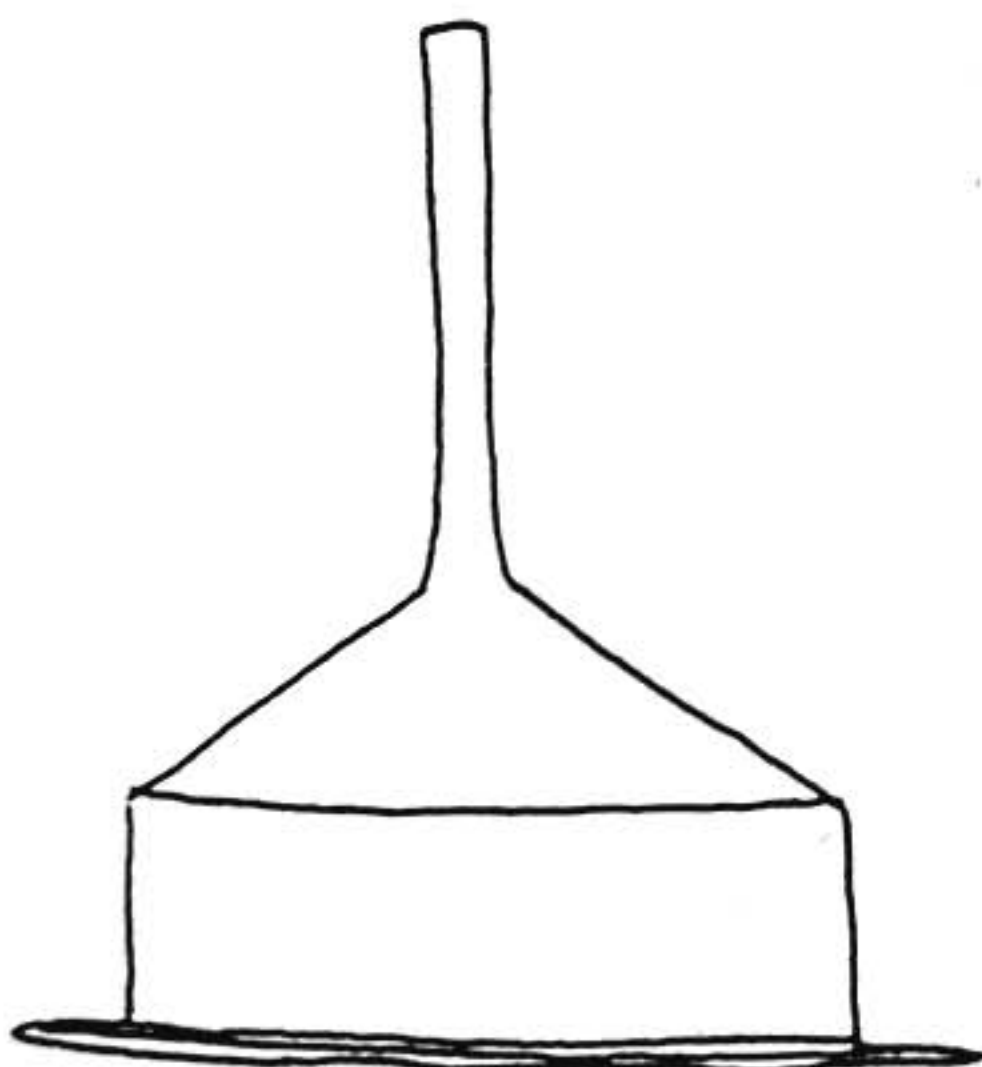
3

B1b

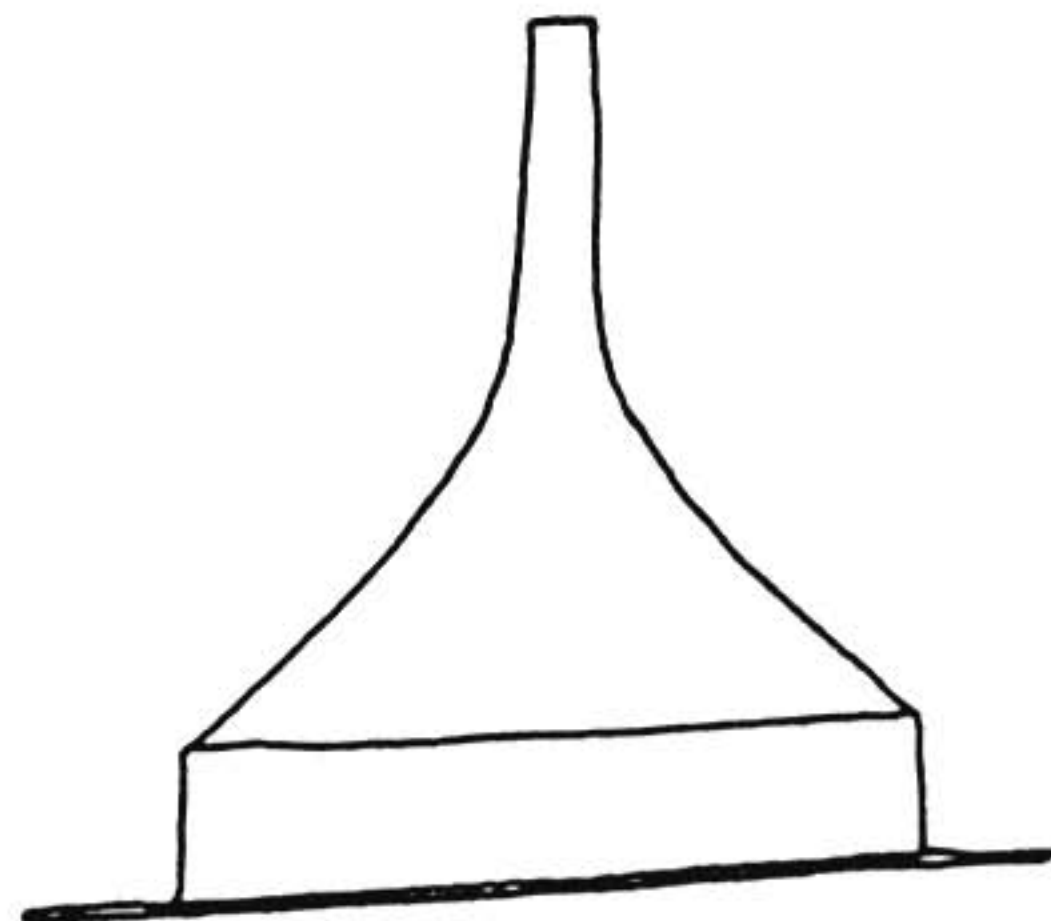


4

B2

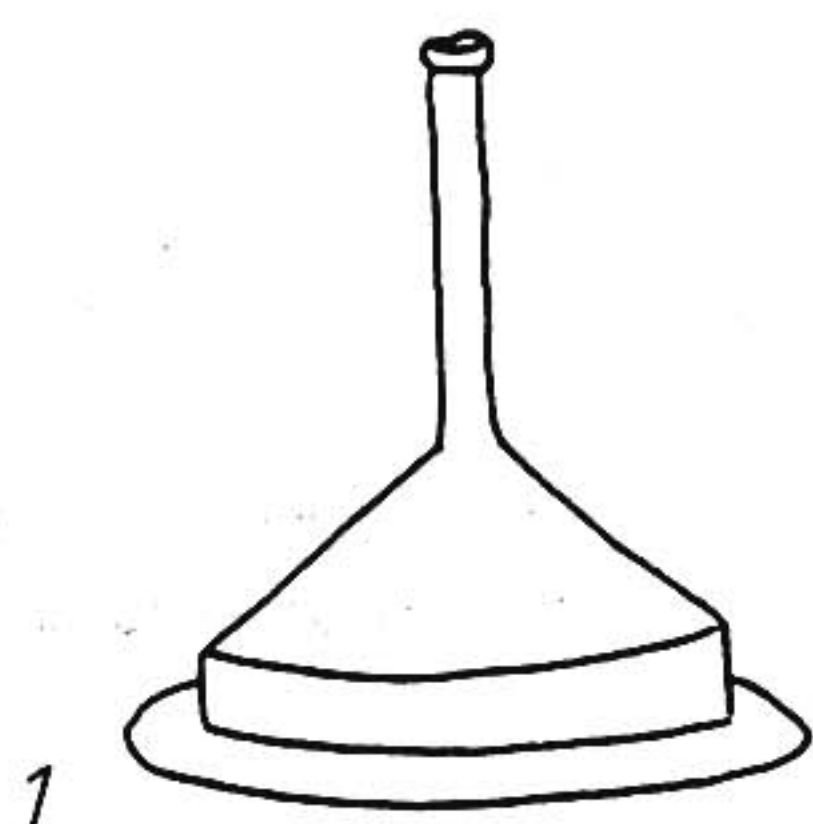


5

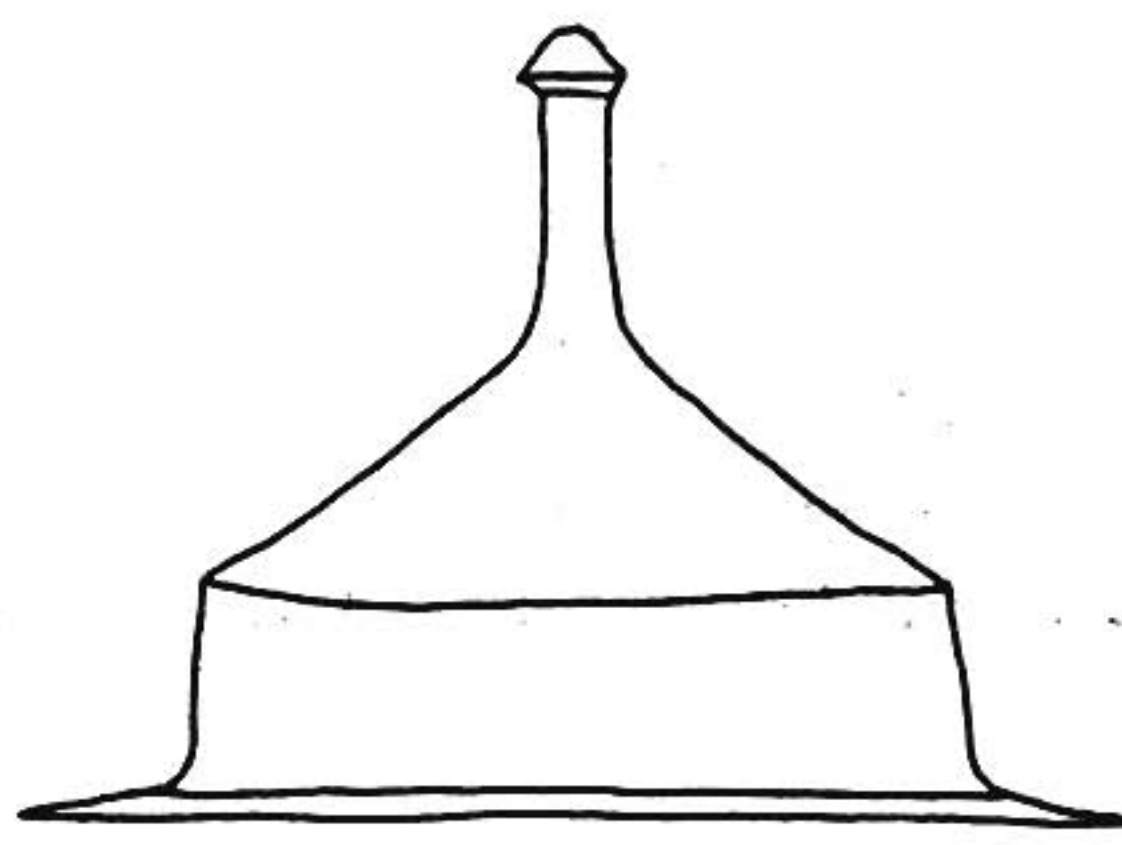


6

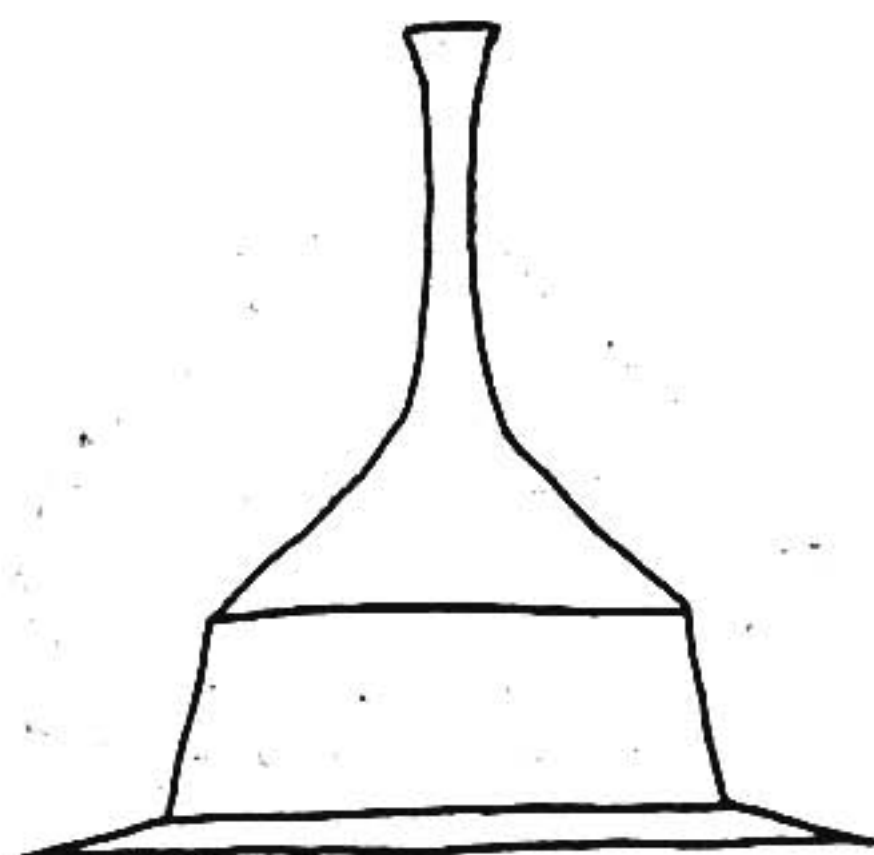
Stangenschildbuckel vom Typ B: 1) Hamburg-Langembek Fd. +19 (85) - 2) Over Jerstal Gr. IX (1713) - 3) Brodno (902) - 4) Bierstadt (11) - 5) Hamburg-Marmstorf Fd.28,+45 (124) - 6) Ehestorf-Vahrendorf Waffenlager zw. Gr. 755 u. 759 (67).
M.: 2: 1/2, sonst.: 1/3

B2a

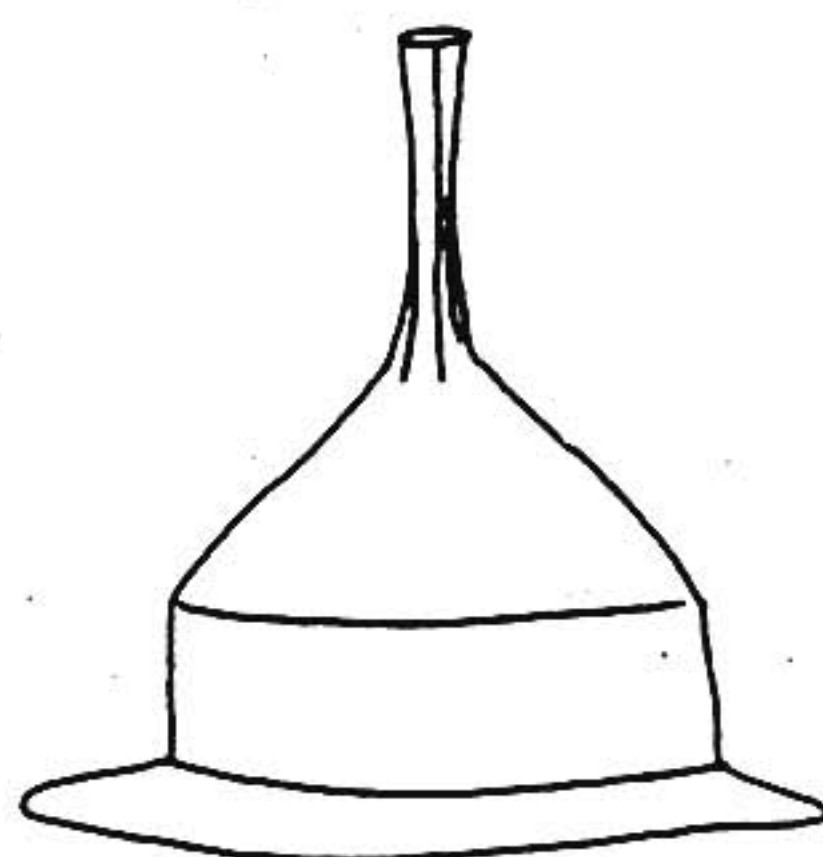
1

B2b

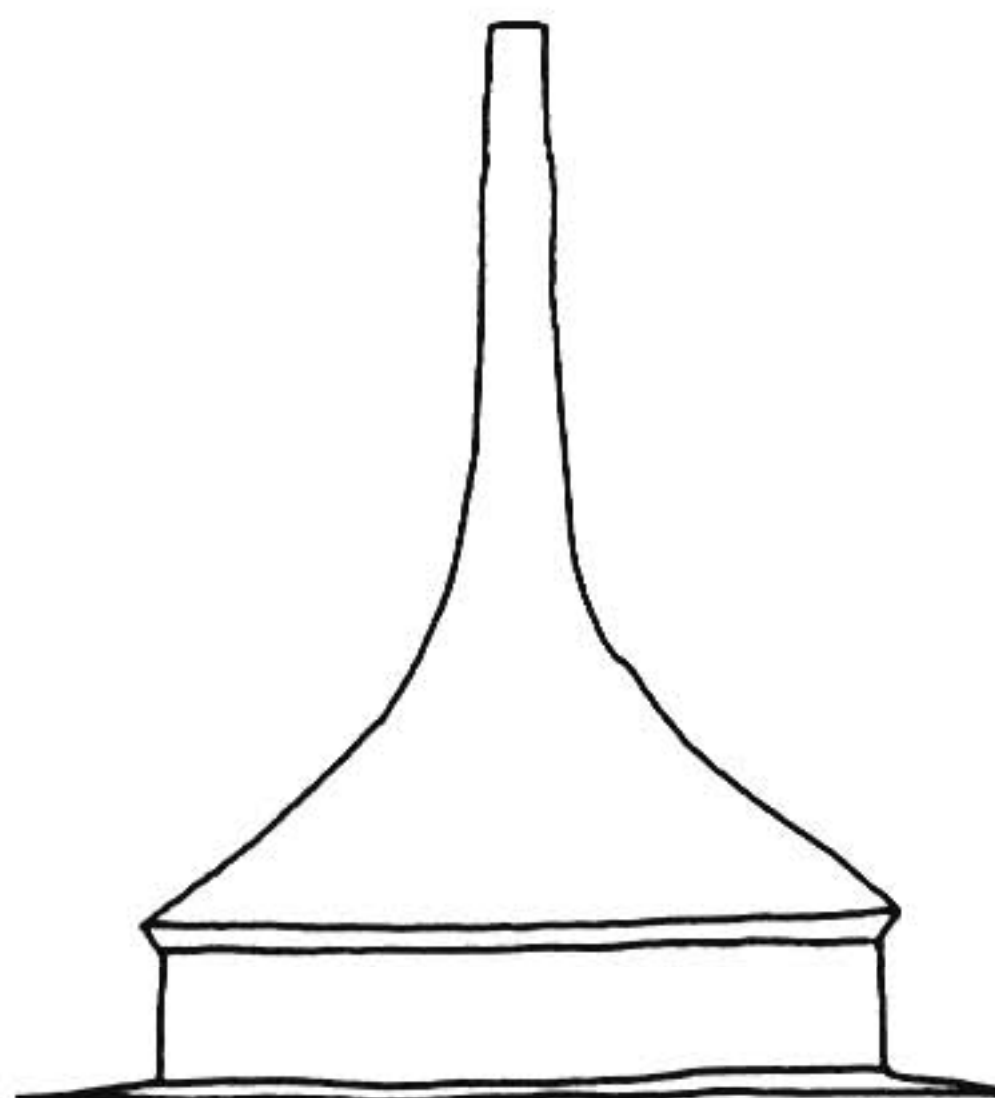
2

B2c

3

B2d

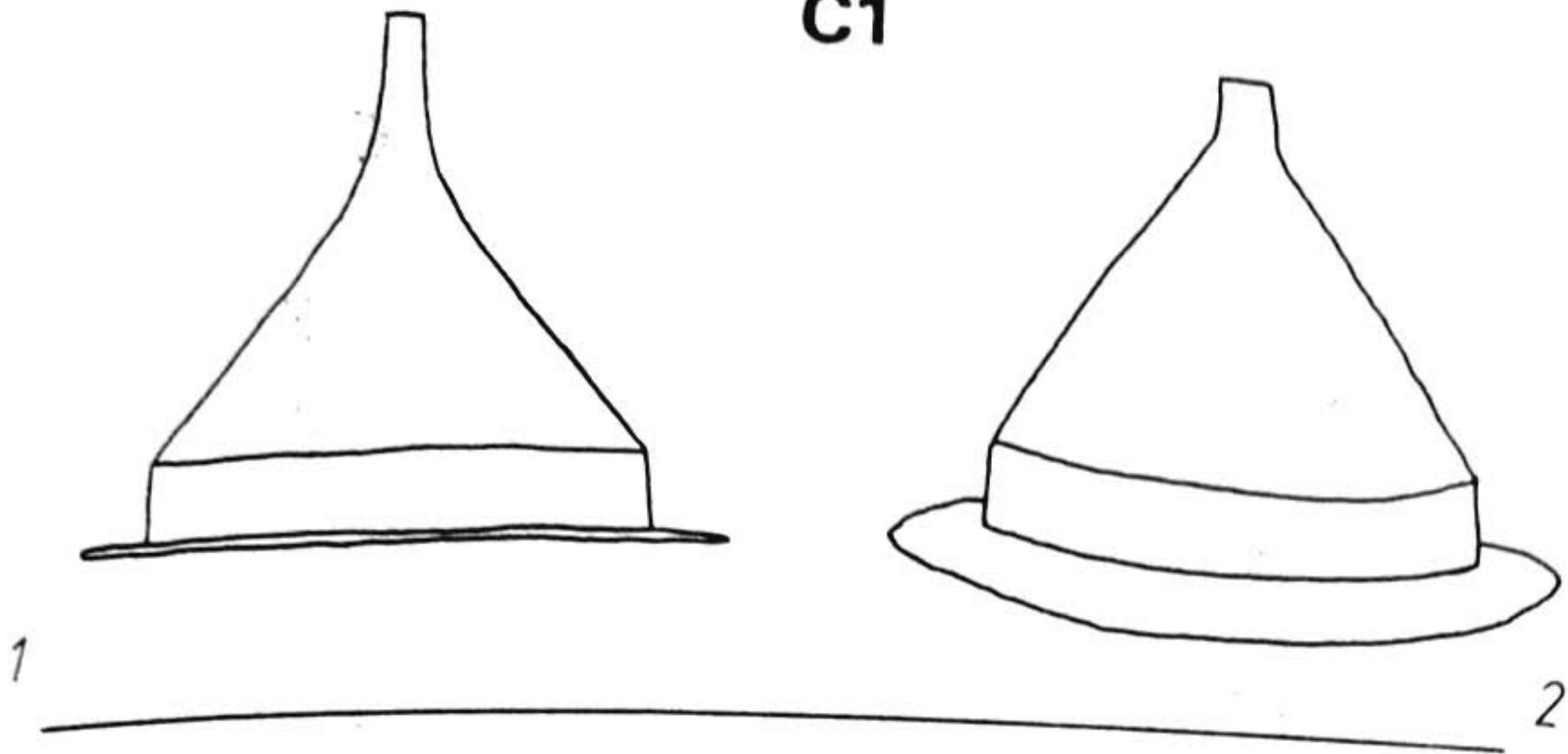
4

B2e

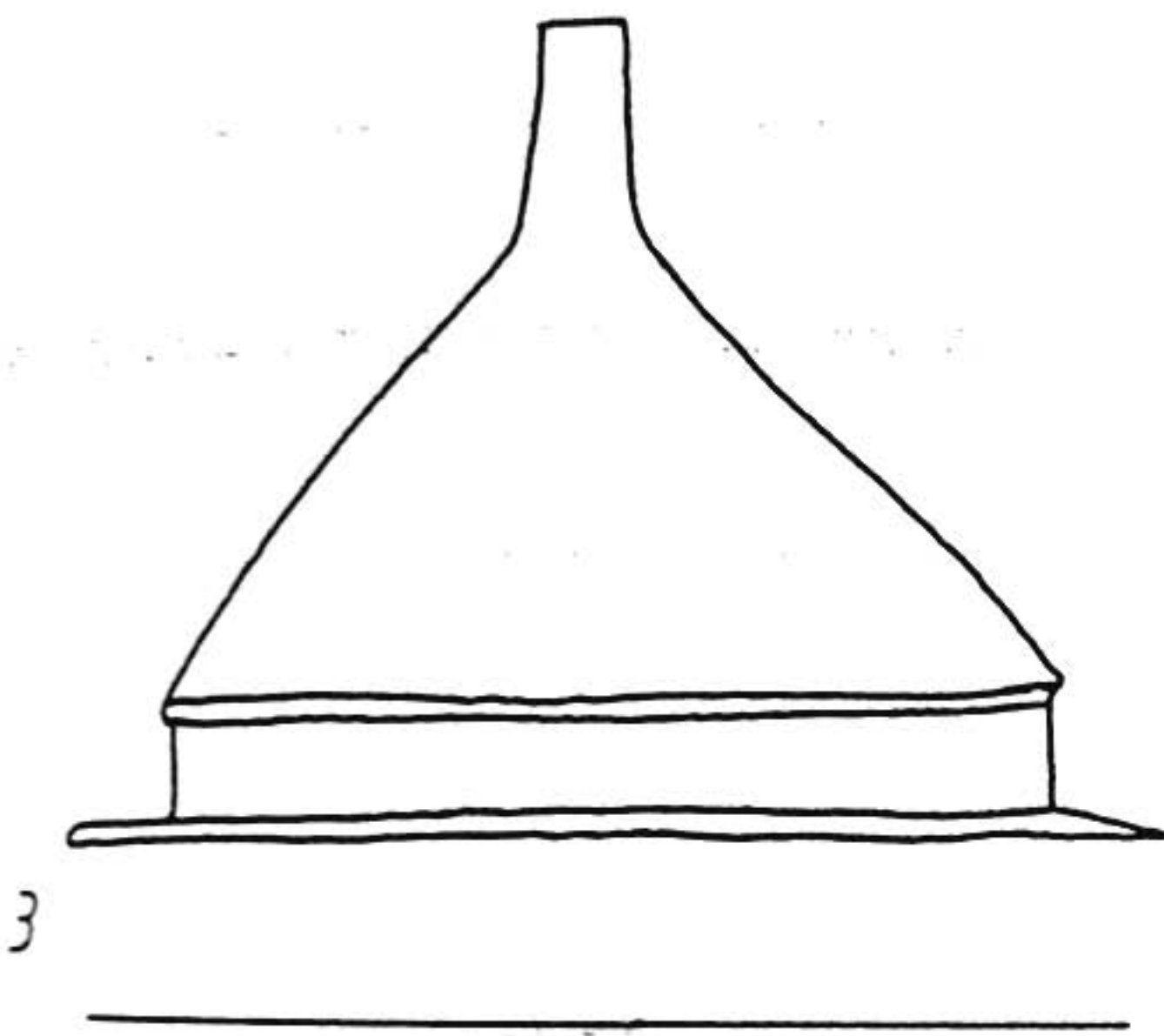
5

Stangenschildbuckel vom Typ B: 1) Młodzikowo Gr. 35 (1260) - 2) Chruślin Kościelny (969) - 3) Krasusze-Gołowierzchy (1171) - 4) Łajski Gr. I (1204) - 5) Babice (880).
M.: 2: o.M., 5: ca. 1/3, sonst.: 1/4

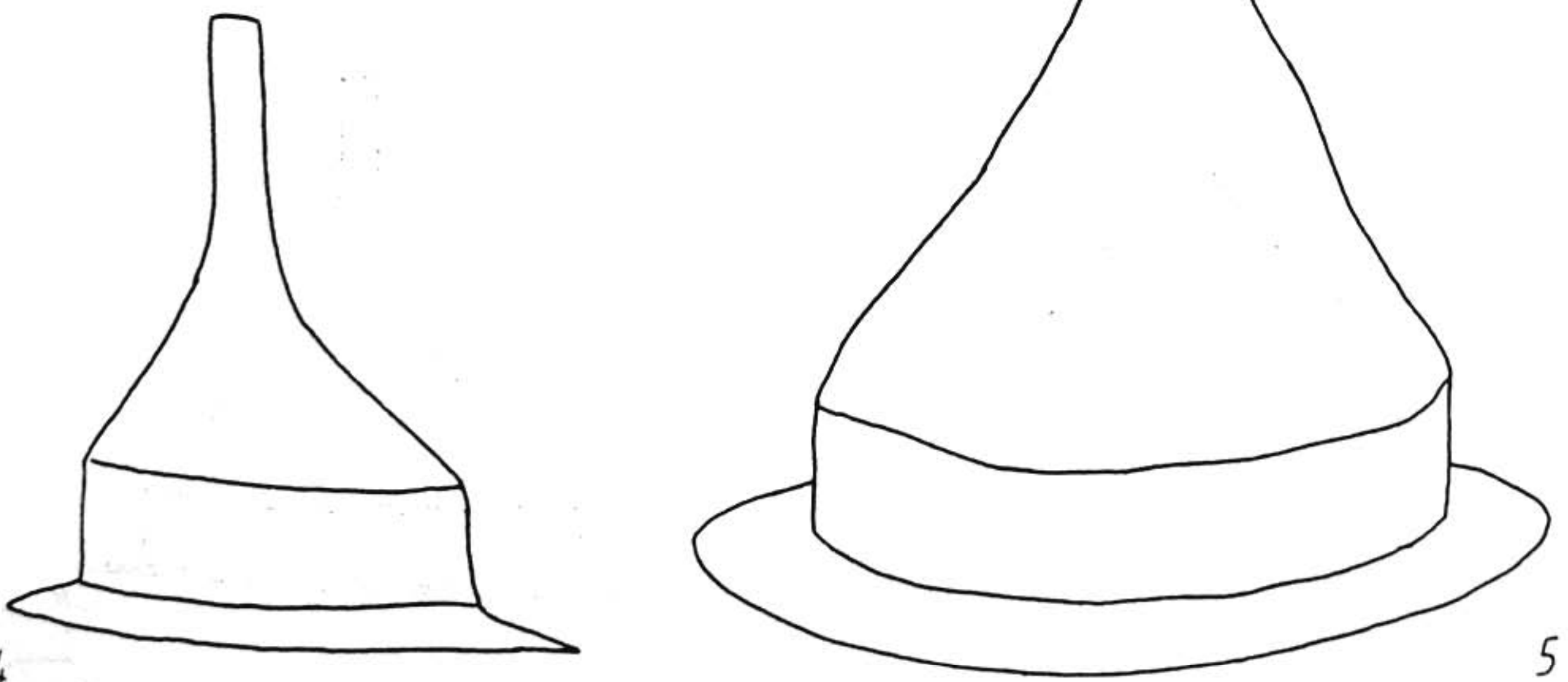
C1



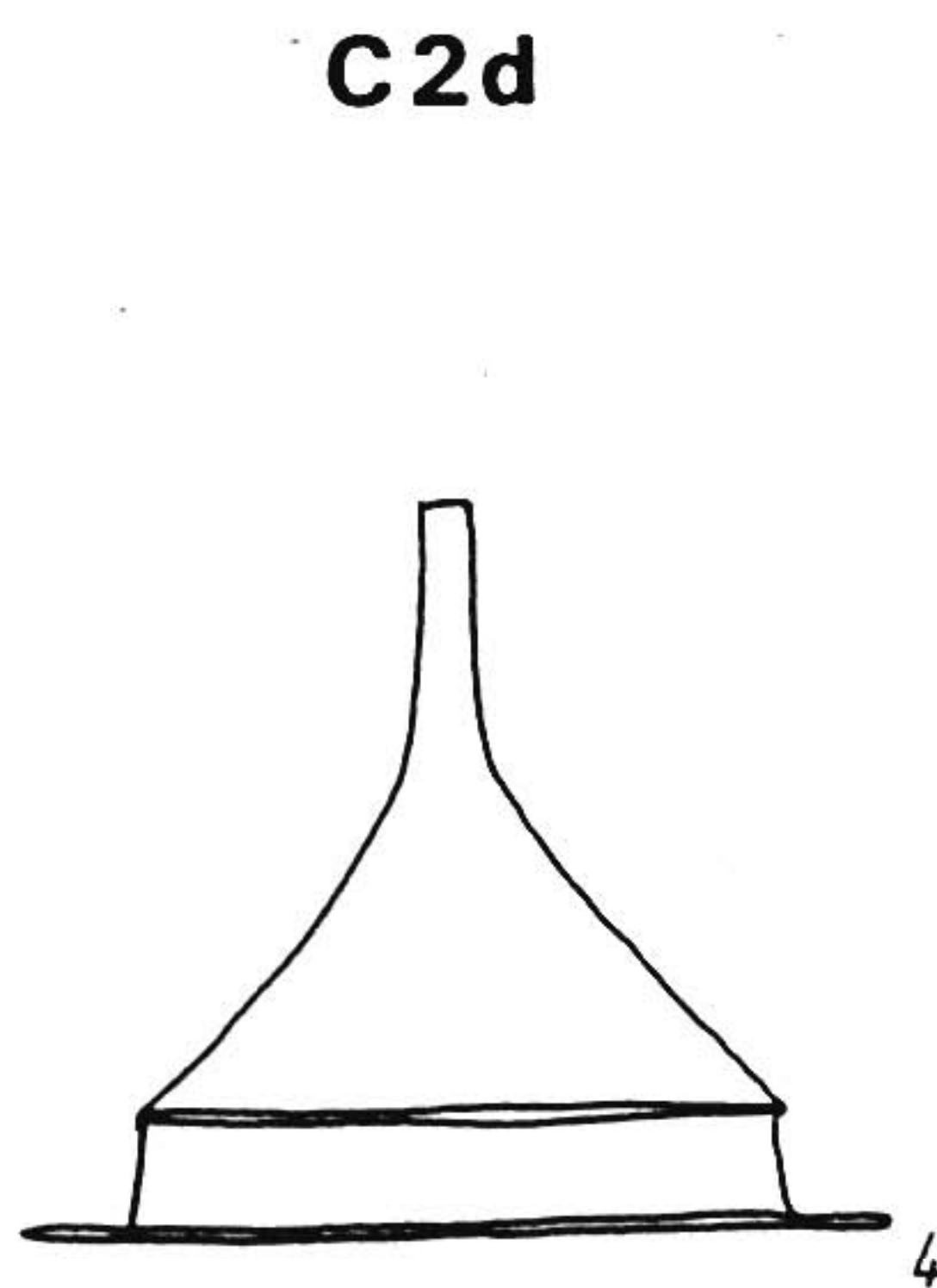
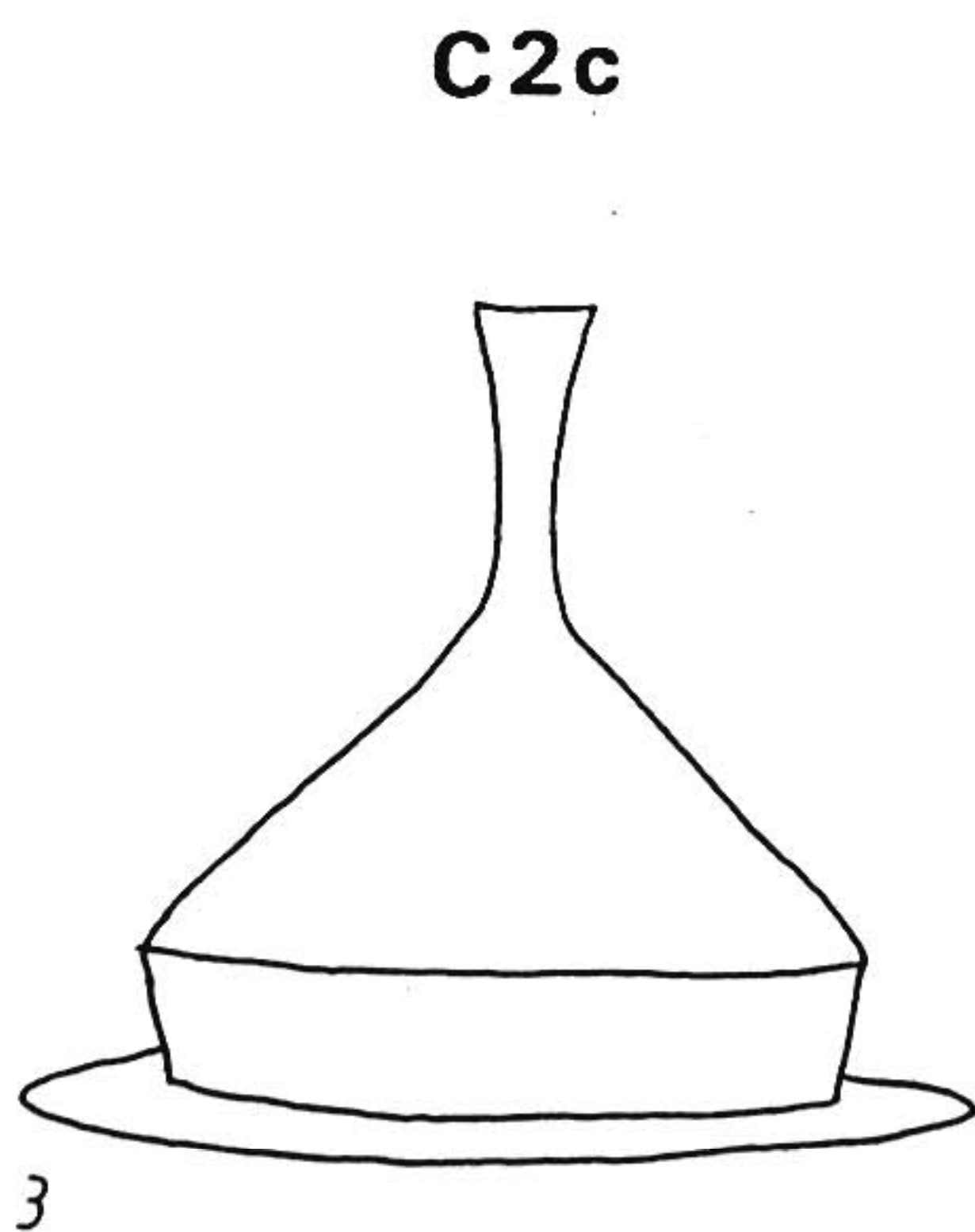
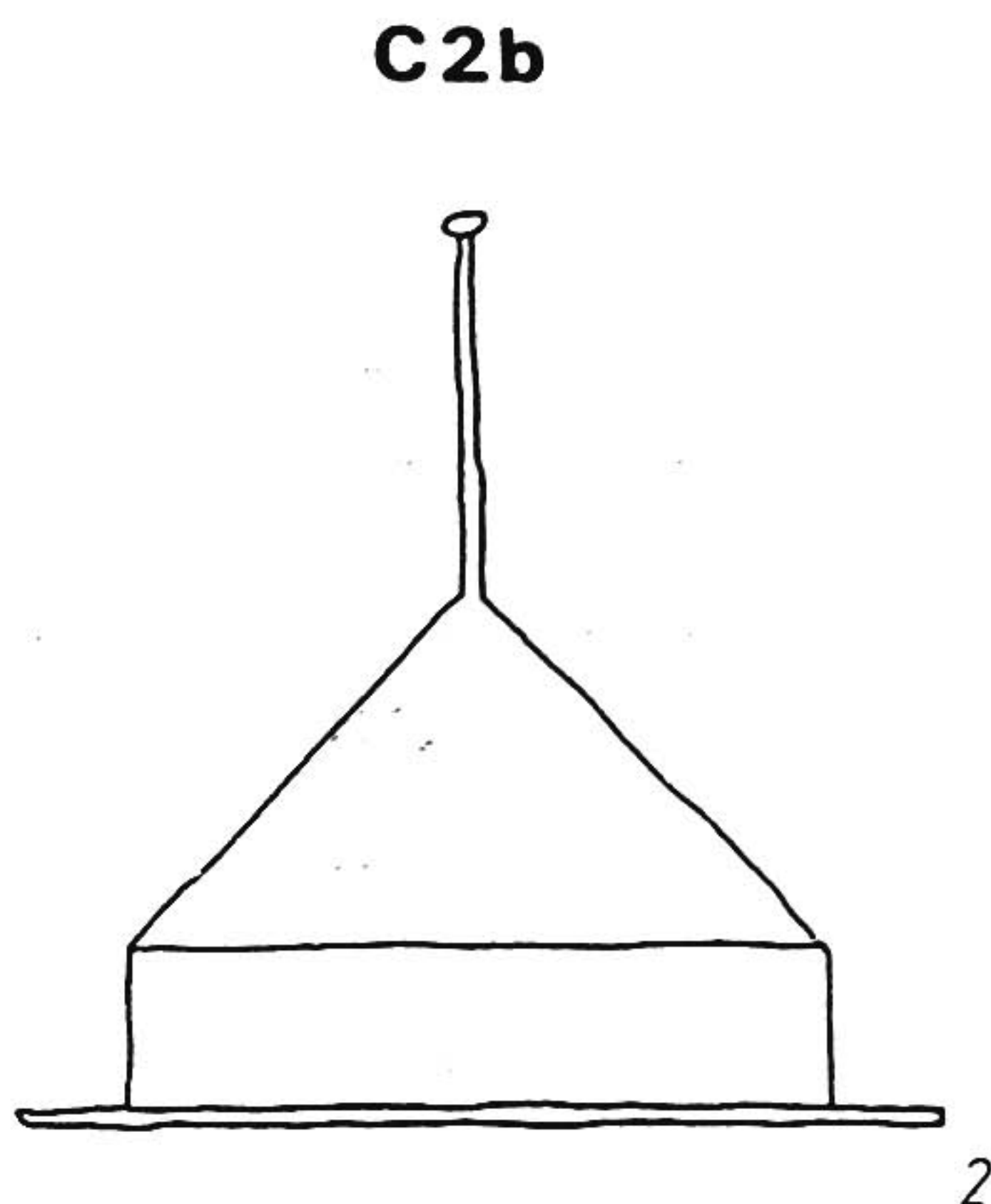
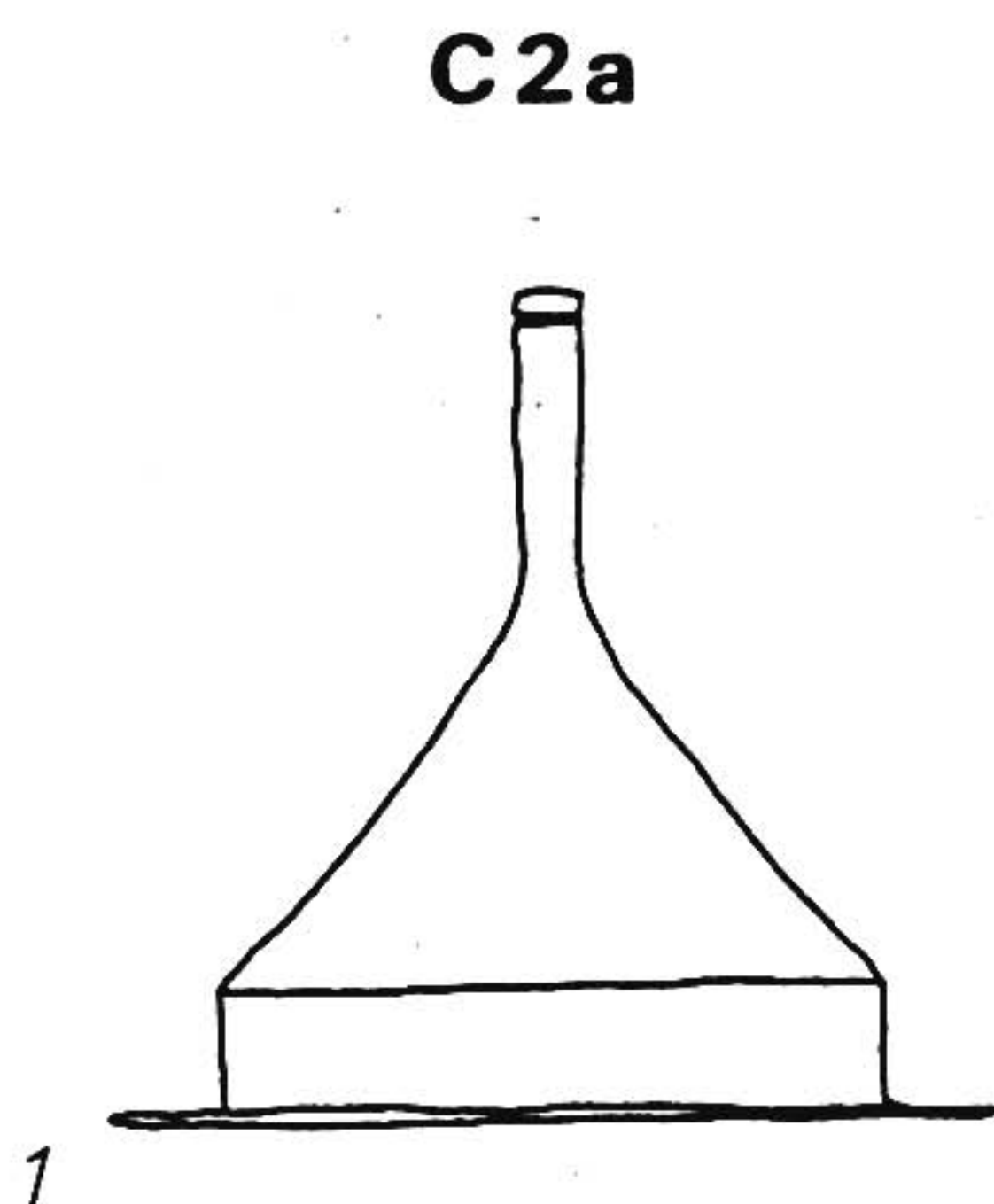
C1a



C2

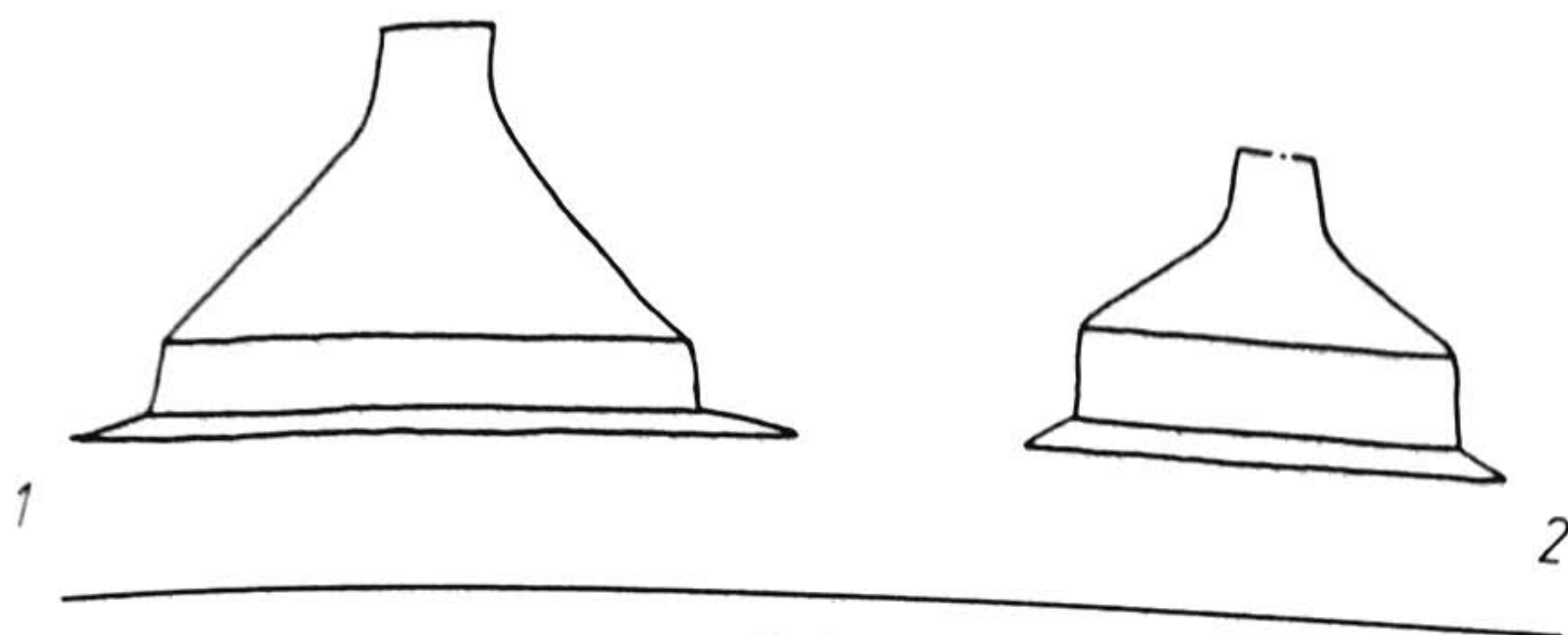


Stangenschildbuckel vom Typ C: 1) Hamburg-Marmstorf Gr. 216 (102) - 2) Pölitz Fd.4 (325) - 3) Over Jerstal Gr. 2 (1707) - 4) Łęgonice Małe Gr. 41 (1216) - 5) Putensen Fd. B 311 (406). M.: 3, 5: 1/2, sonst.: 1/3

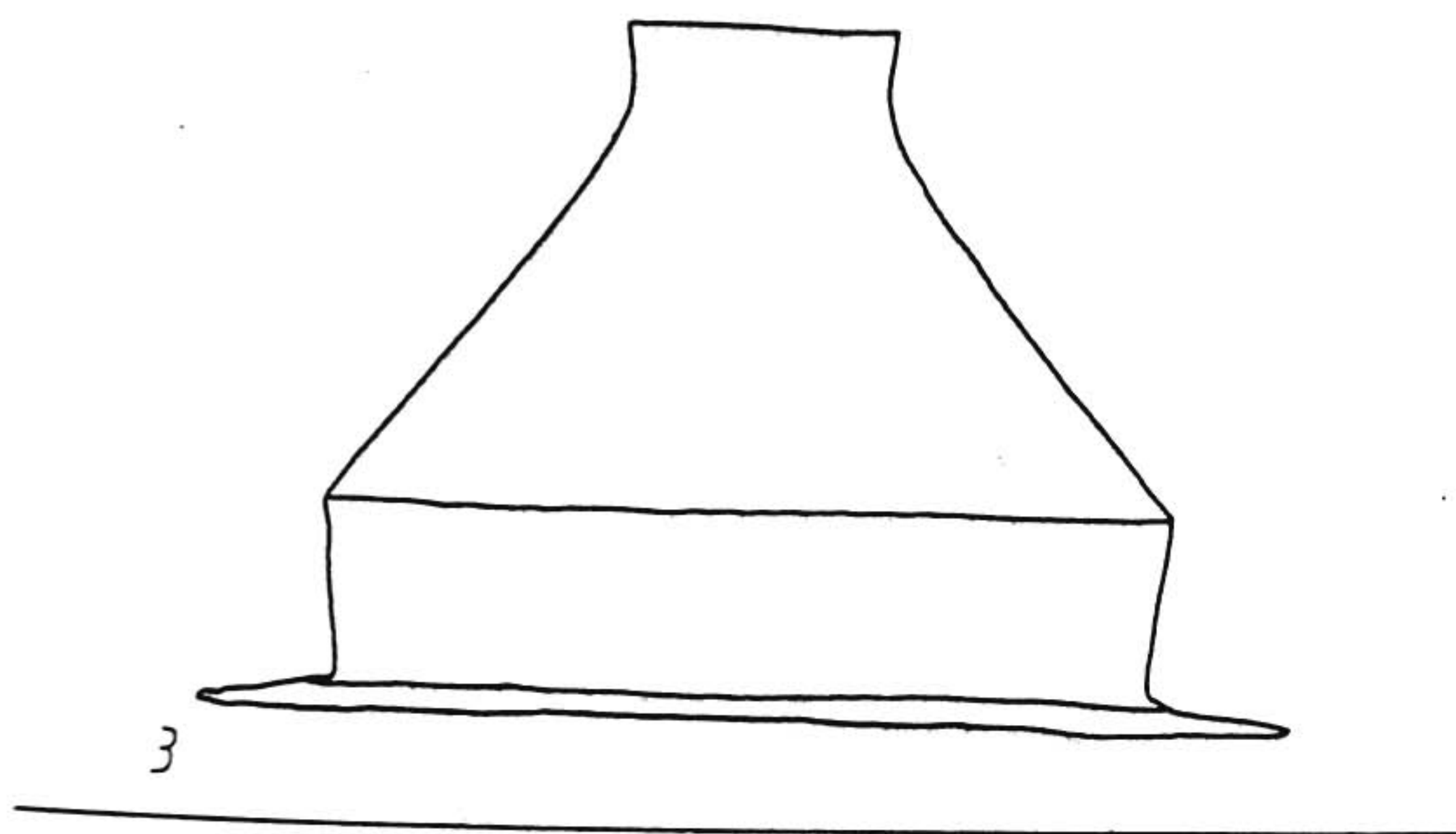


Stangenschildebuckel vom Typ C: 1) Ehestorf-Vahrendorf Gr. 612 (63) - 2) Boczki (890) - 3) Vigerslev (1741) - 4) Ehestorf-Vahrendorf Fd. 292 II (57).
 M.: 2: 1/2, 3: 2/5, sonst.: 1/3

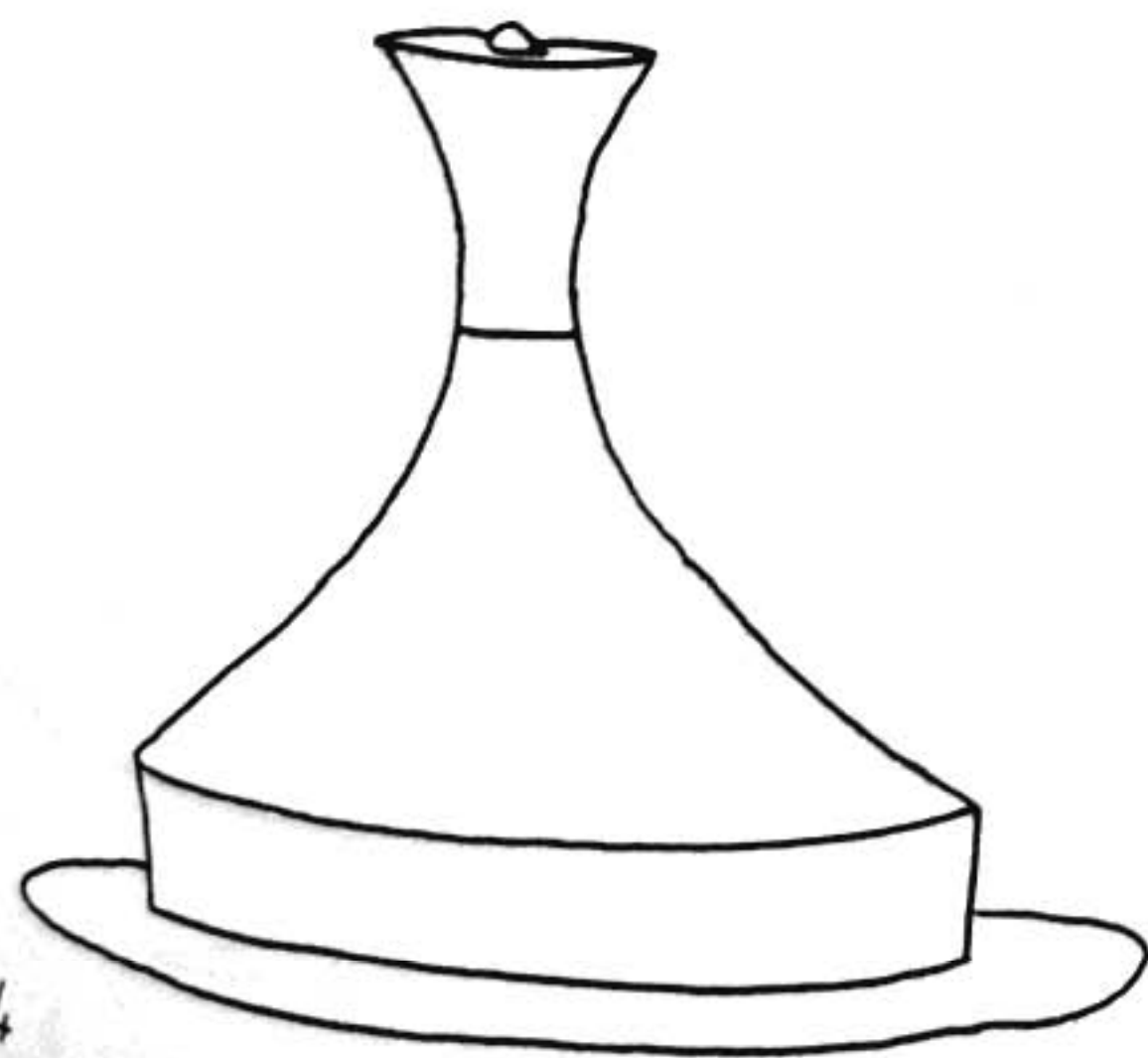
D1



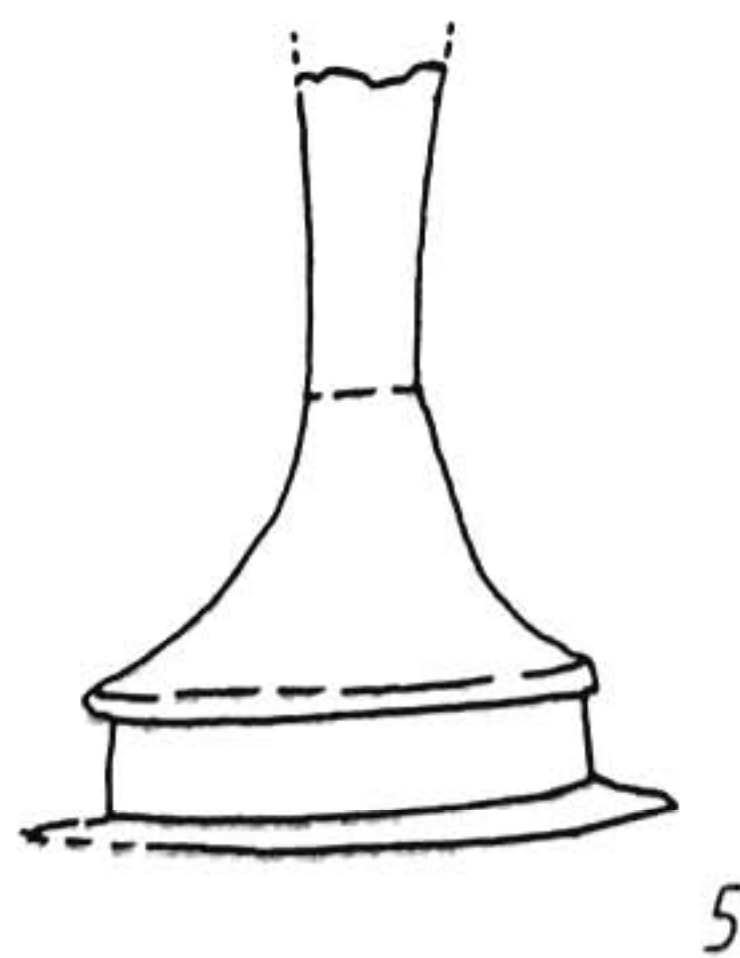
D1a



D2

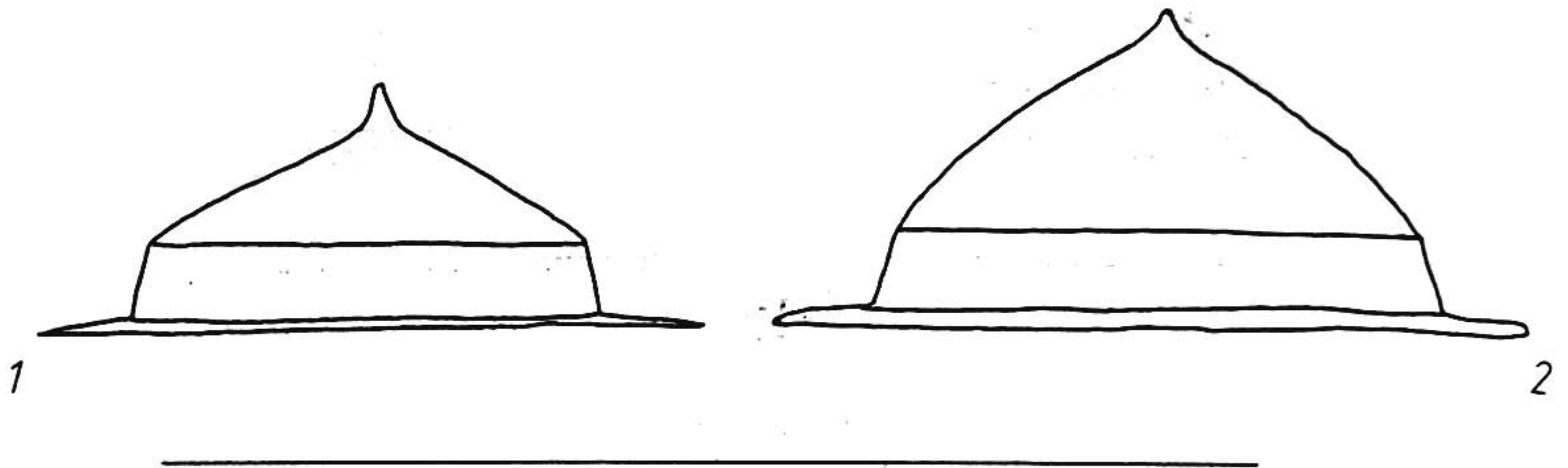


D3

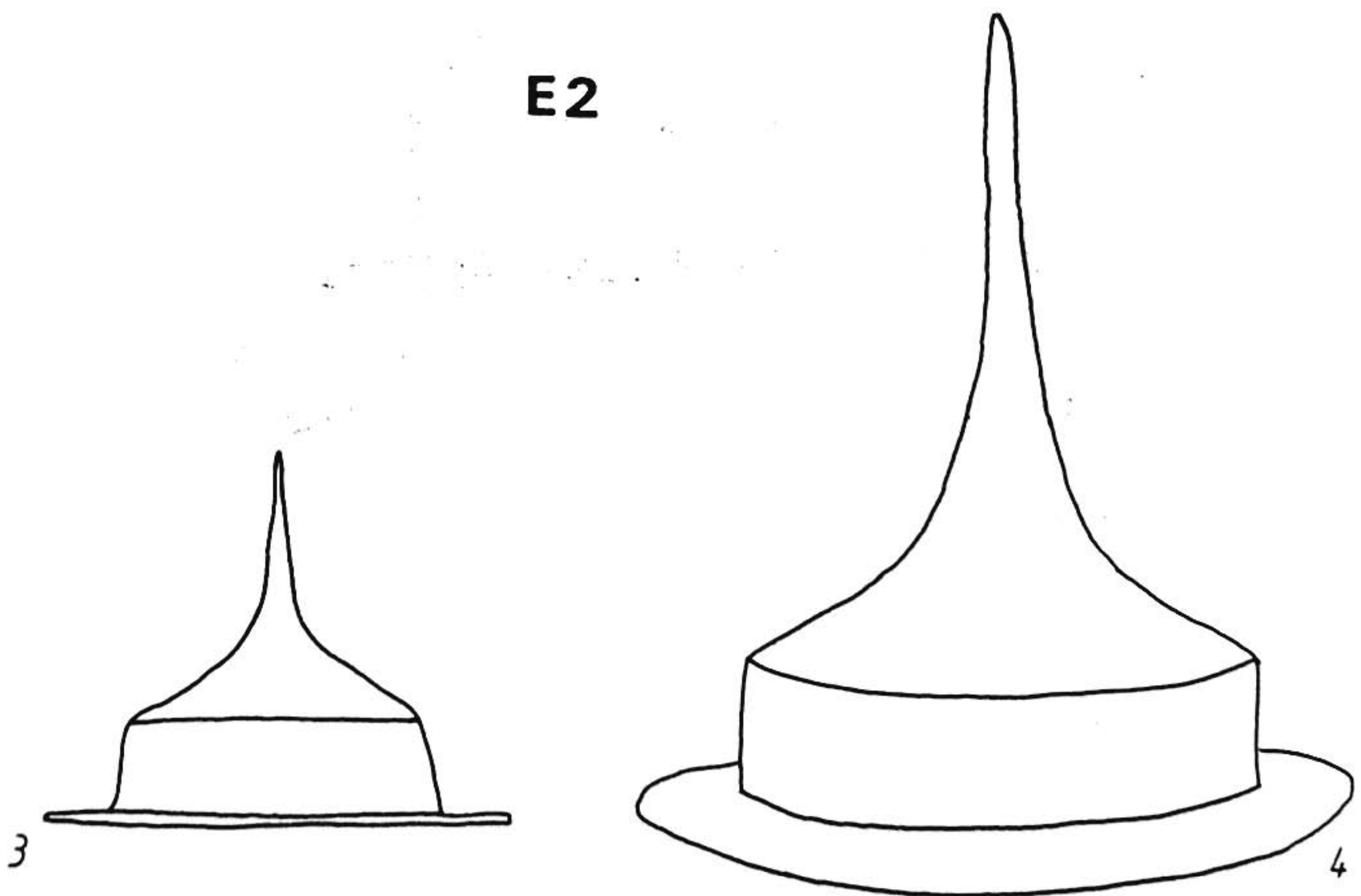


Hohlstangenschildbuckel vom Typ D: 1) Spicymierz Gr. 38 (1432) - 2) Tanais (1980)
- 3) Konin Gr. 3/6 (1115) - 4) Fjälls (1794) - 5) Lachmirowice Gr. XVII (1193).
M.: 1, 4: 1/3; 2, 5: 1/4; 3: ca. 3/5

E1

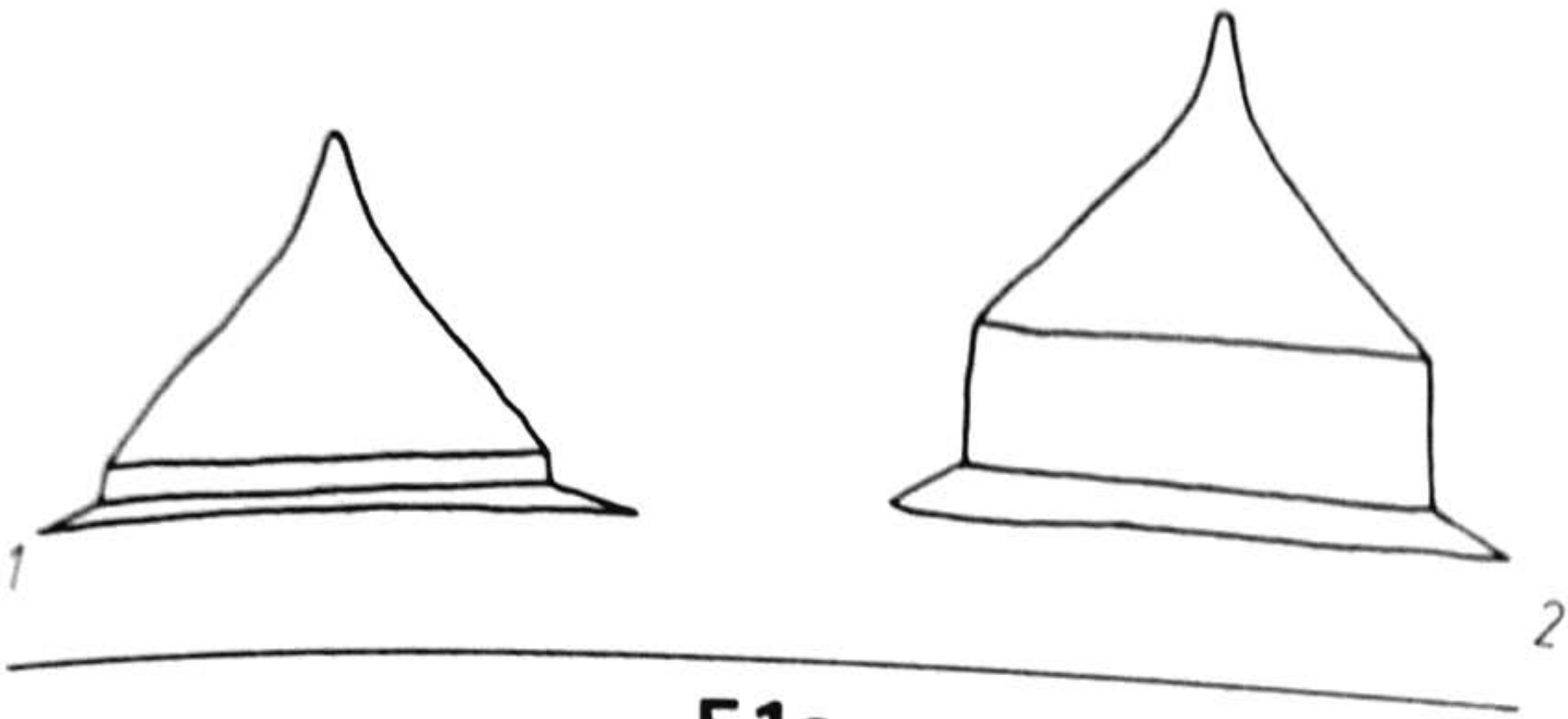


E2

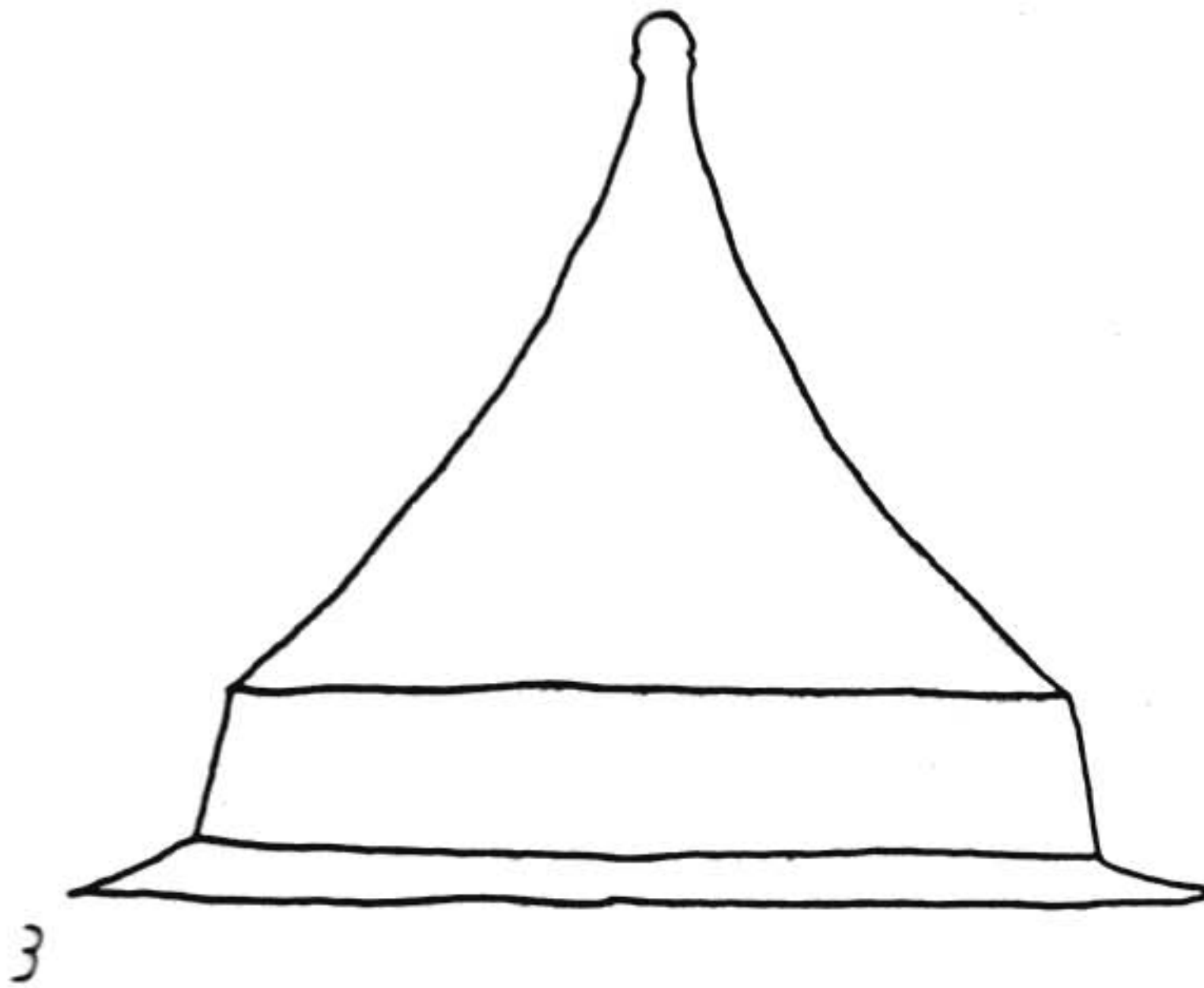


Dornschildbuckel vom Typ E: 1) Hasmark Vestermark Gr. 7 (1662) - 2) Wederath Gr. 314 (503) - 3) Lizawice (1240) - 4) Putensen Waffenlager B 687 (425).
M.: 3: 1/3; sonst.: 1/2

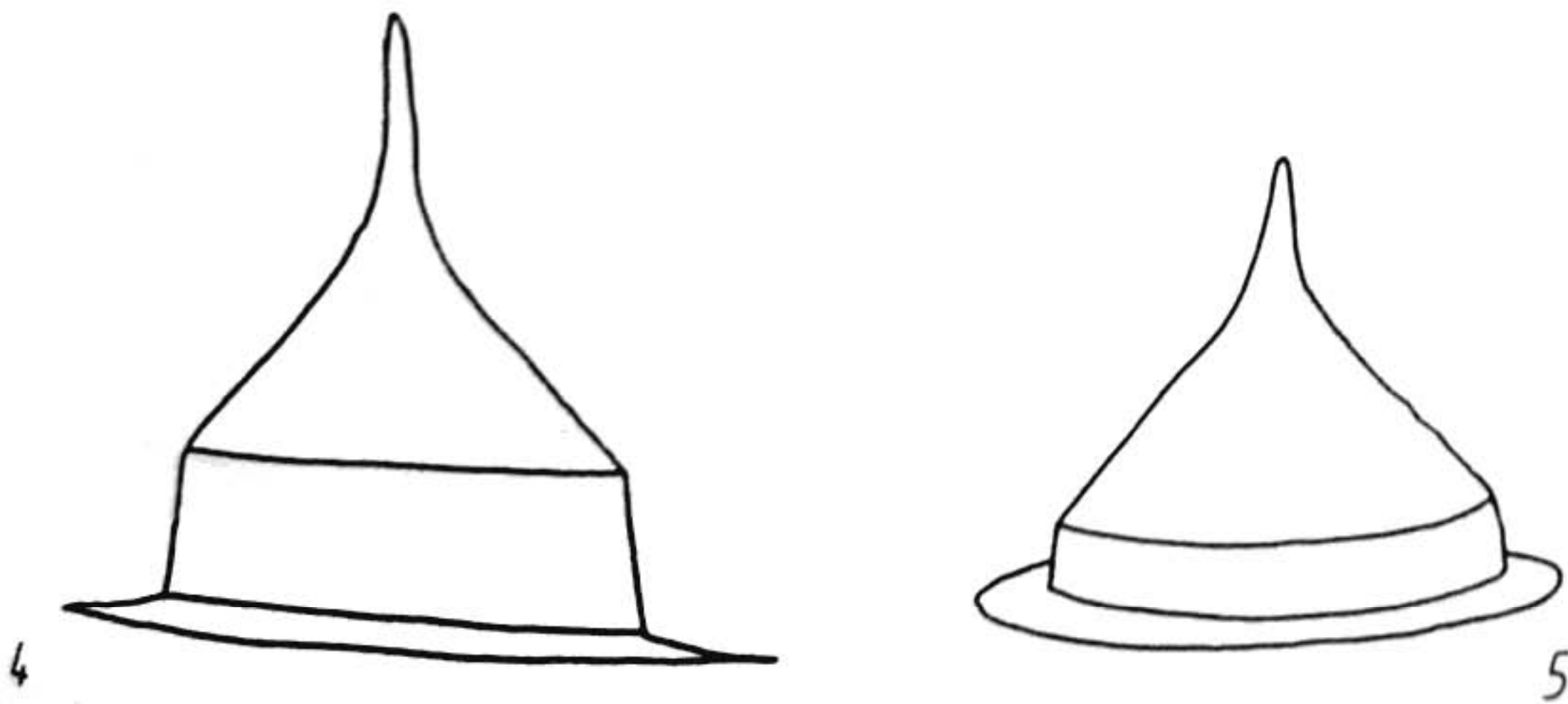
F1



F1a

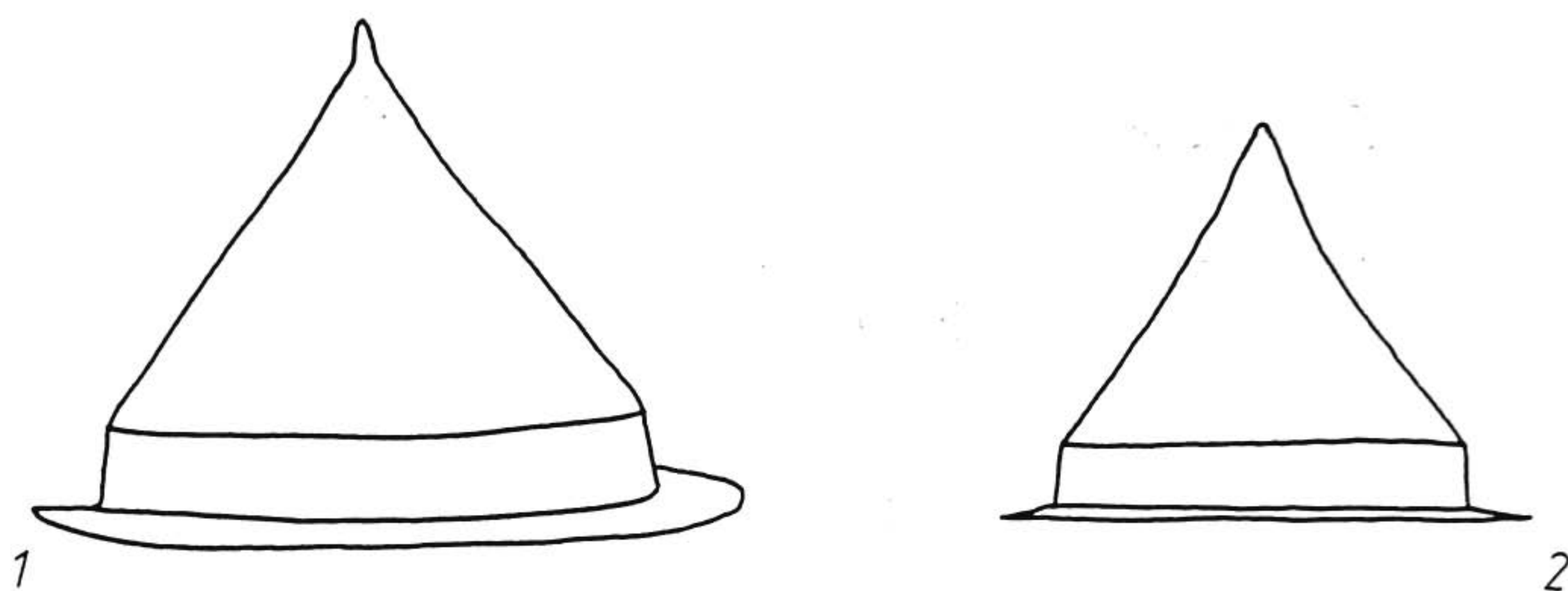


F2

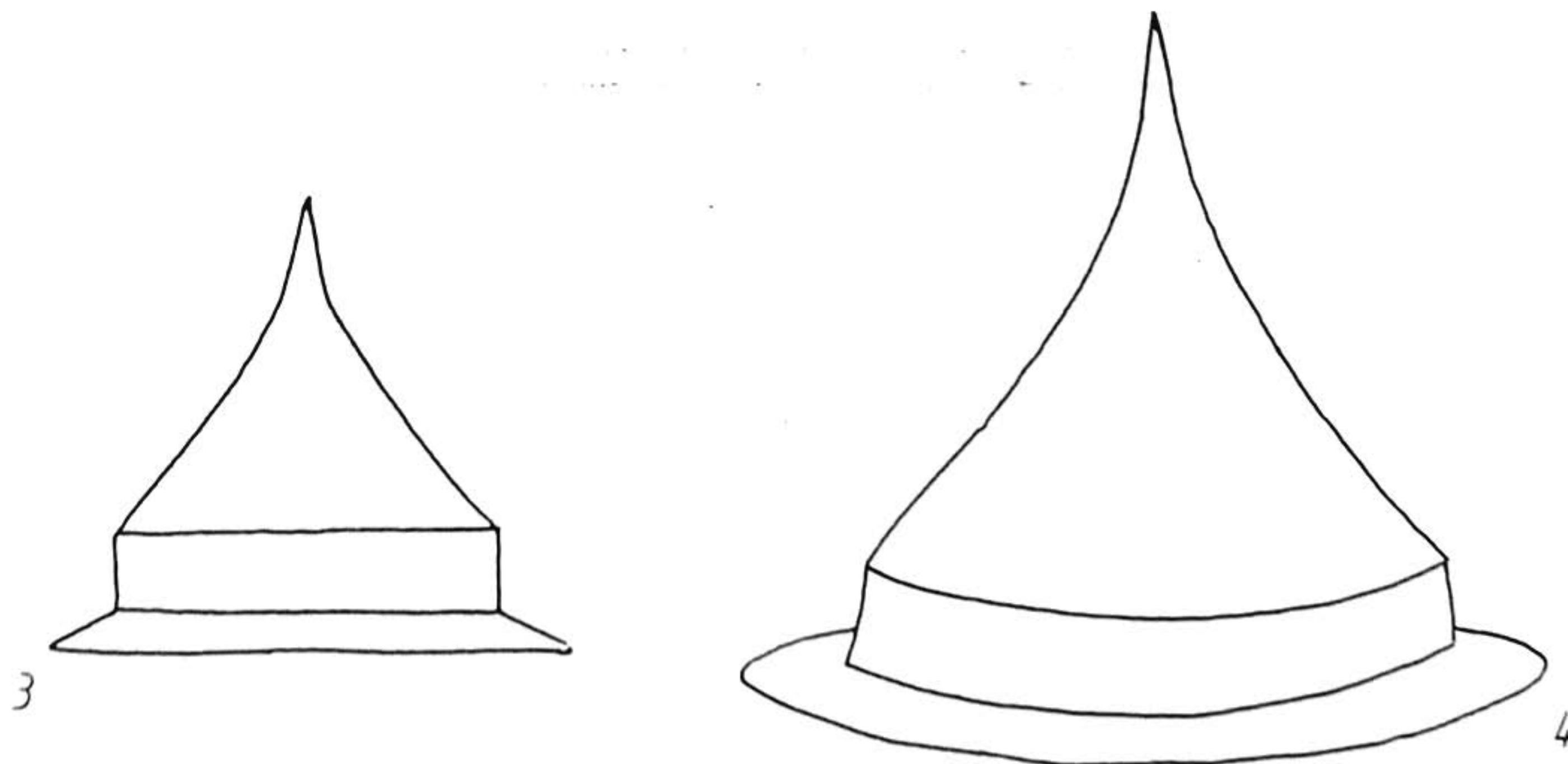


Dornschildbuckel vom Typ F: 1) Lilla Smedby Gr. 5 (1818) - 2) Kęgonice Małe (1226)
 - 3) Bürstadt Gr. 7 (32) - 4) Sokółówek Gr. 3 (1428) - 5) Vimose (1746).
 M.: 1: o.M.; 3: 1/2; sonst.: 1/3

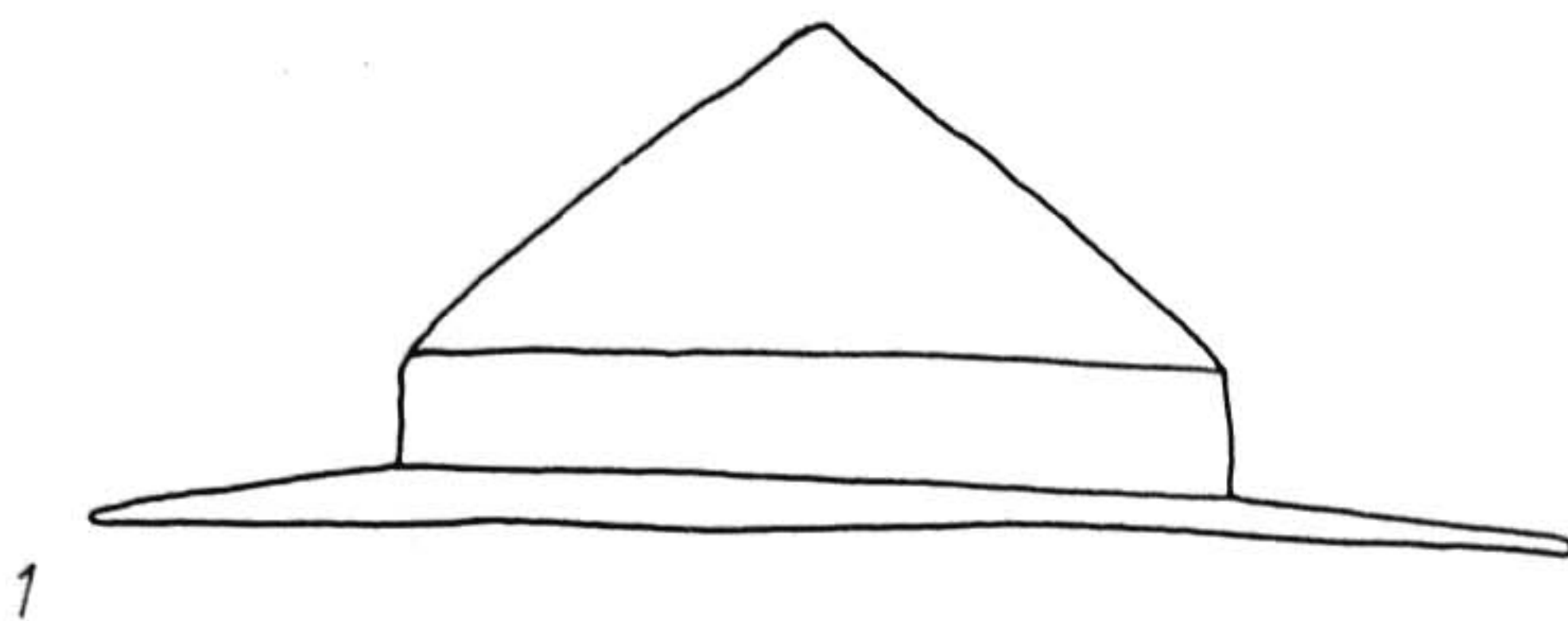
G1



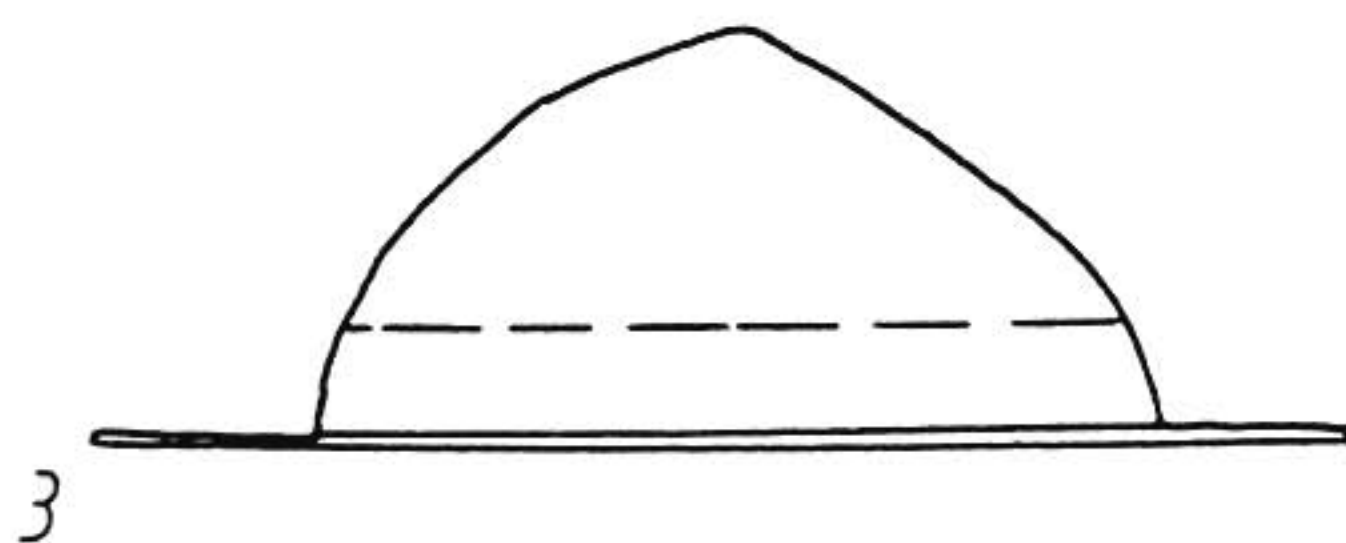
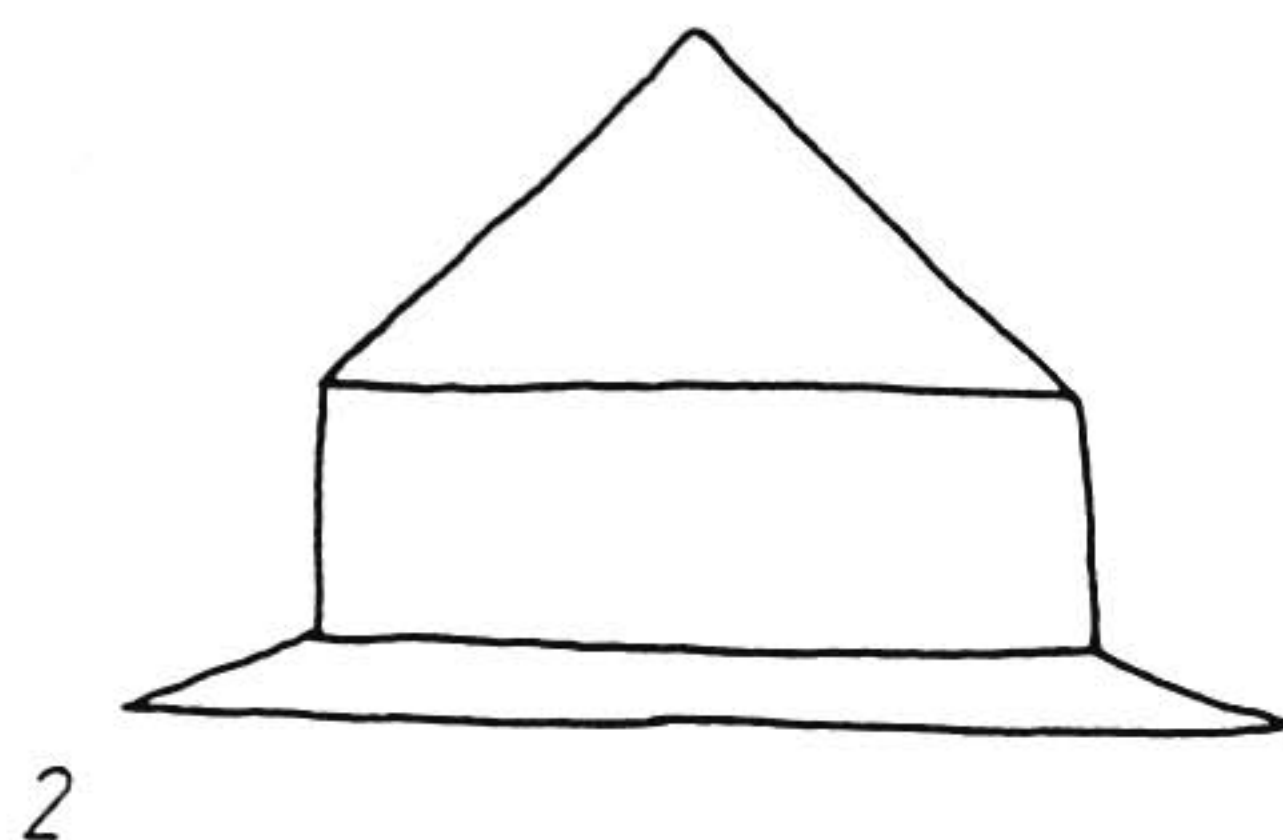
G2



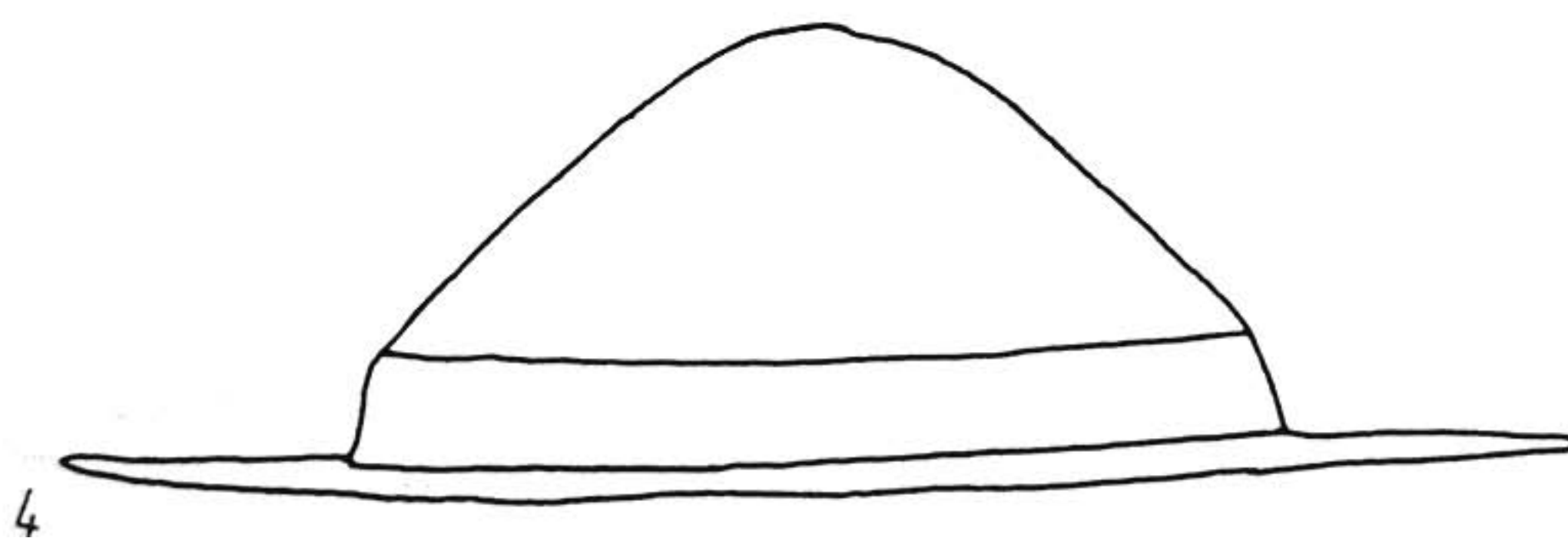
Dornschildbuckel vom Typ G: 1) Wymysłowo Gr. 363 (1573) - 2) Hamburg-Langenbek Gr. 9 (70) - 3) Nowe Miasto Gr. 15 b (1305) - 4) Putensen Gr. 797 (358).
M.: 1, 4: 1/2; 2, 3: 1/3



H1

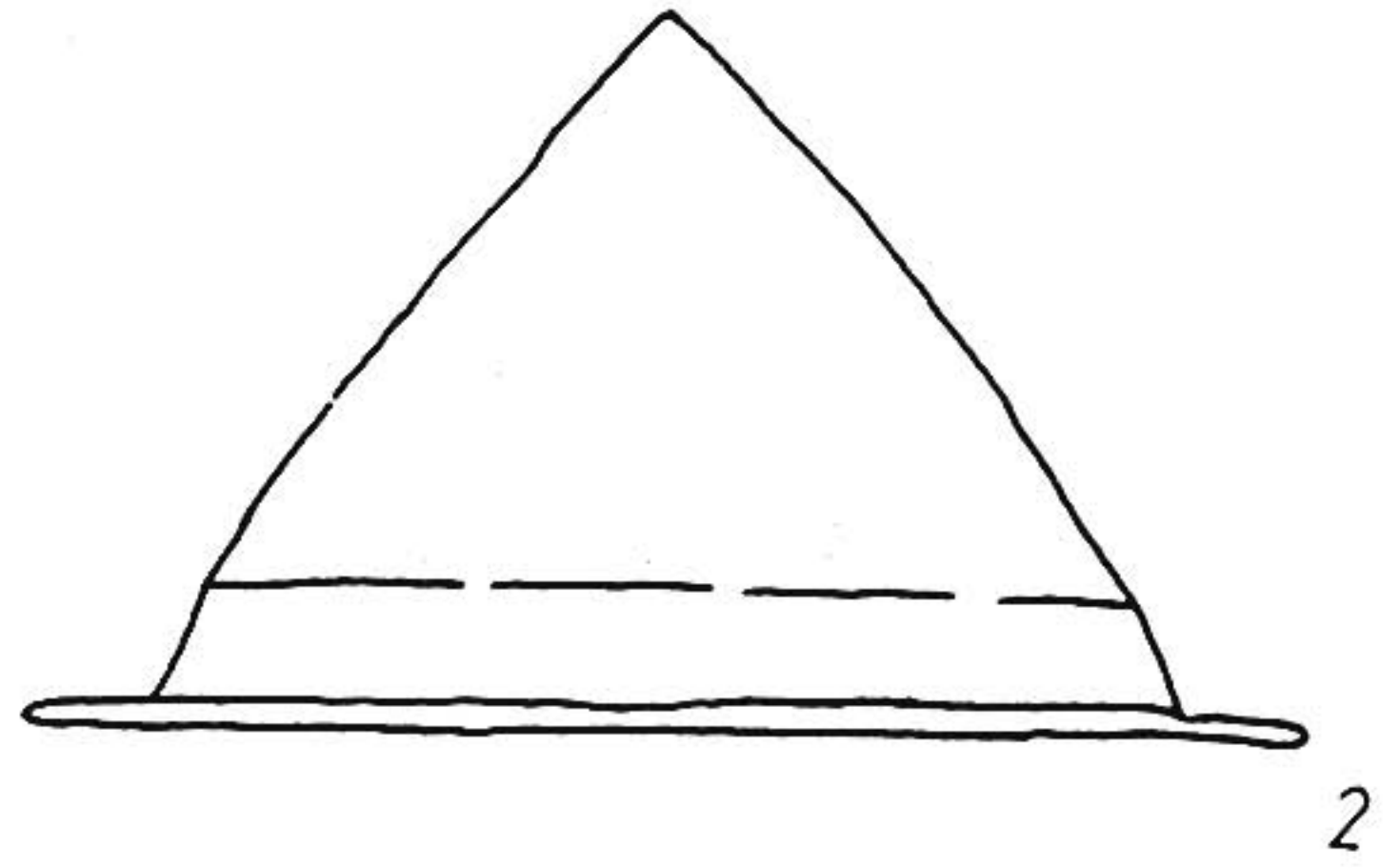
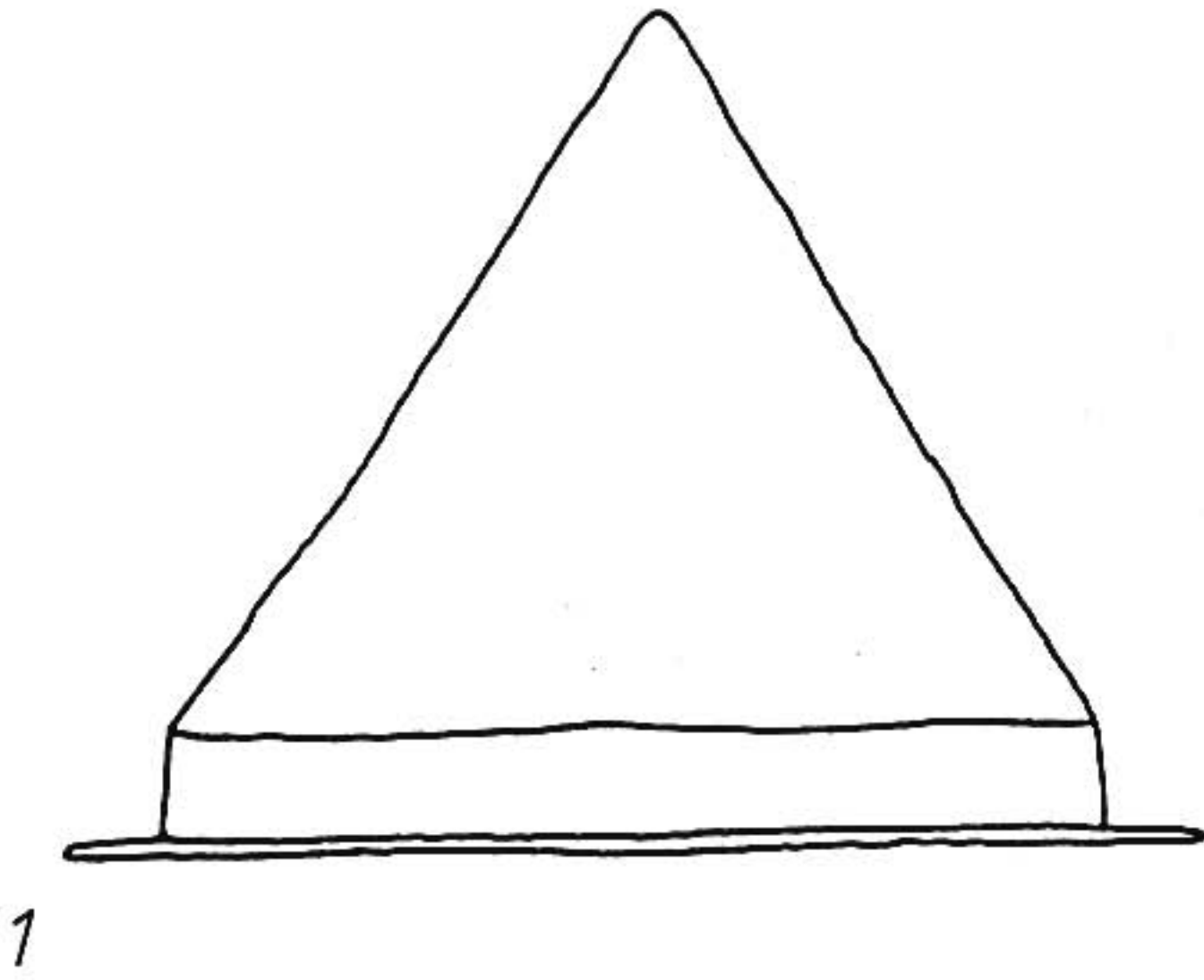


H2

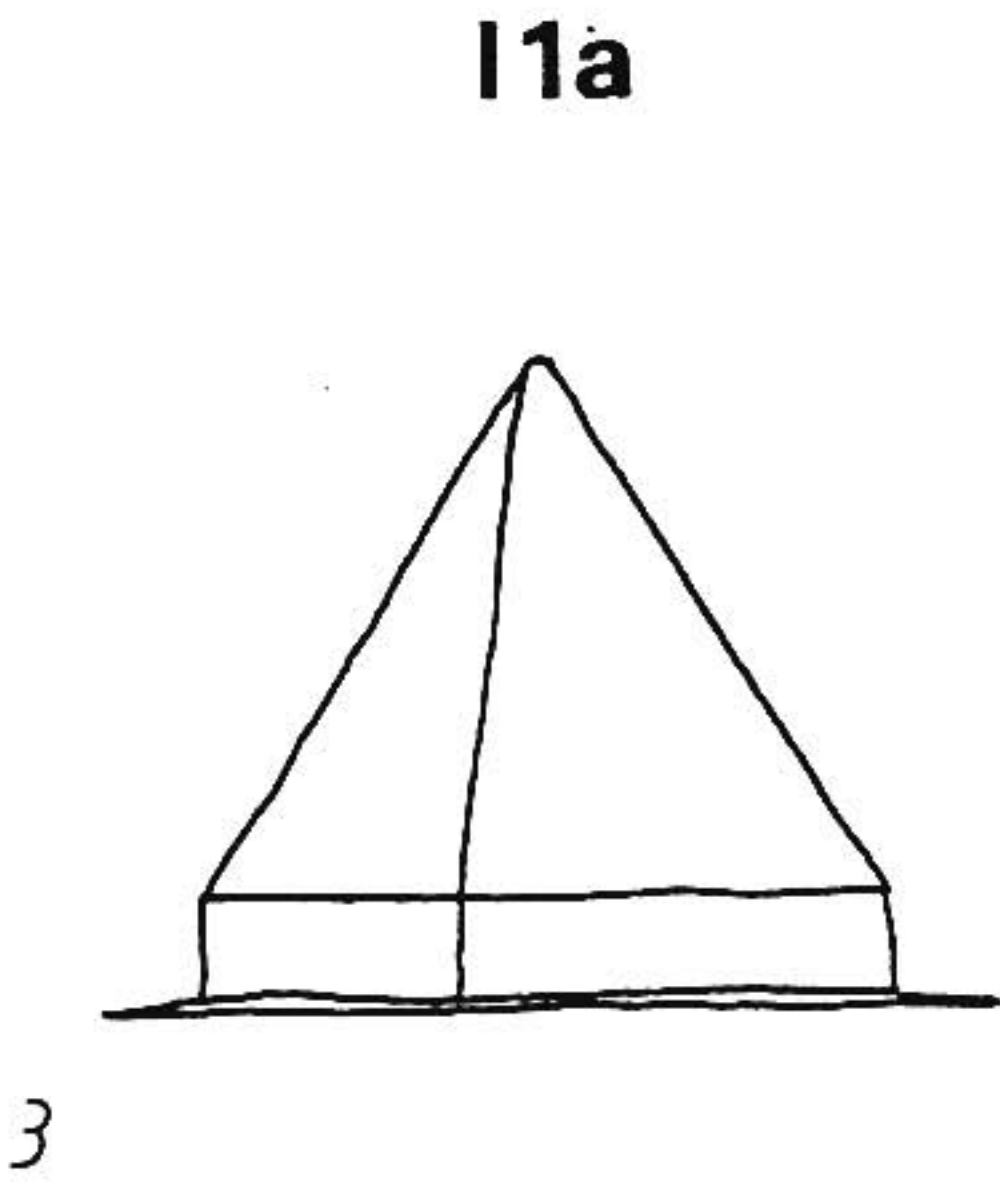


Konische Schildbuckel vom Typ H: 1) Slusegård Gr. 115 (1727) - 2) Legonice Mała (1225) - 3) Bystrzec Gr. 309 (922) - 4) Tîrgşor Gr. 147 (2015).
M.: 1: 1/2; 4: o. M.; sonst.: 1/3

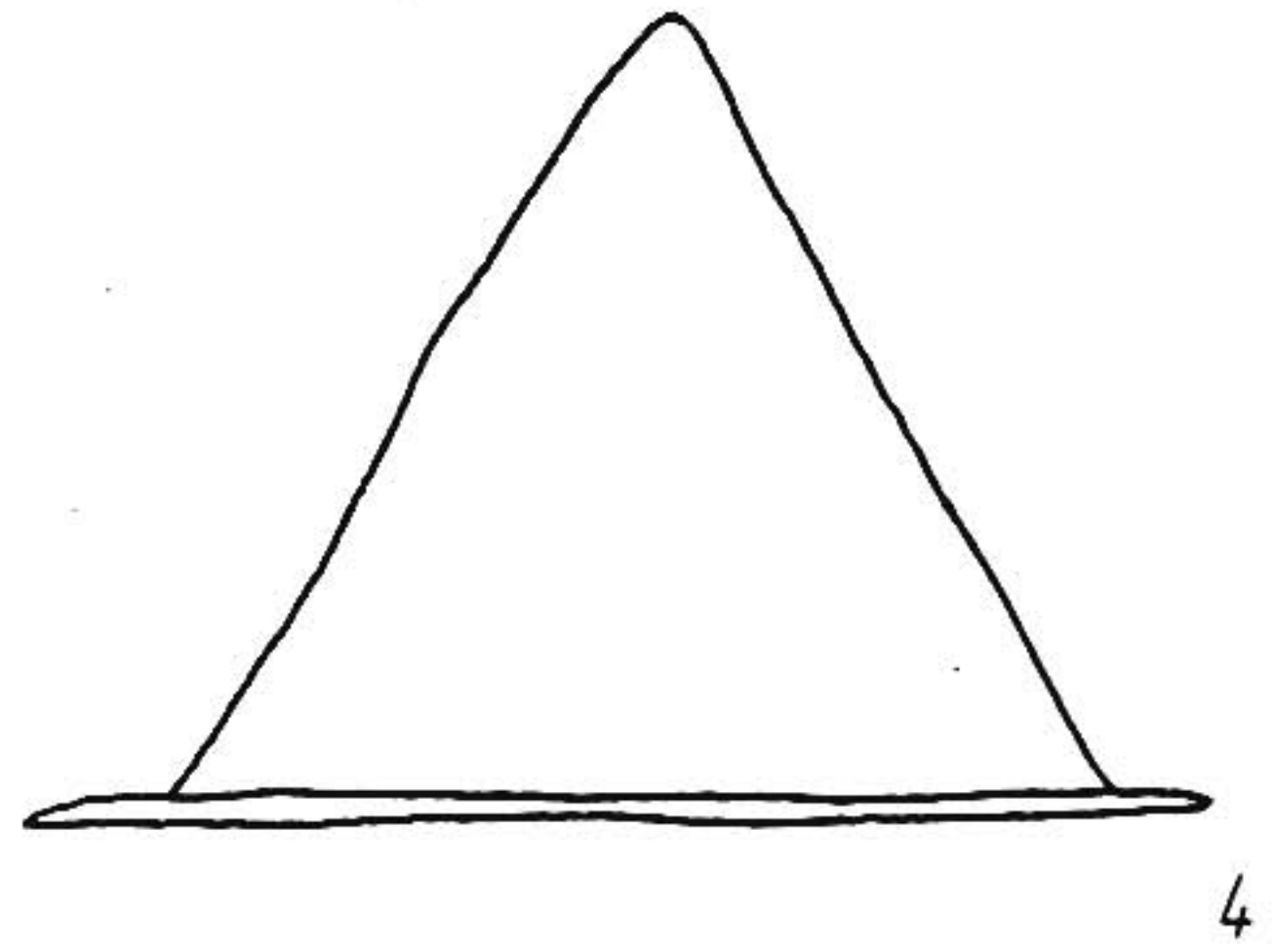
I1



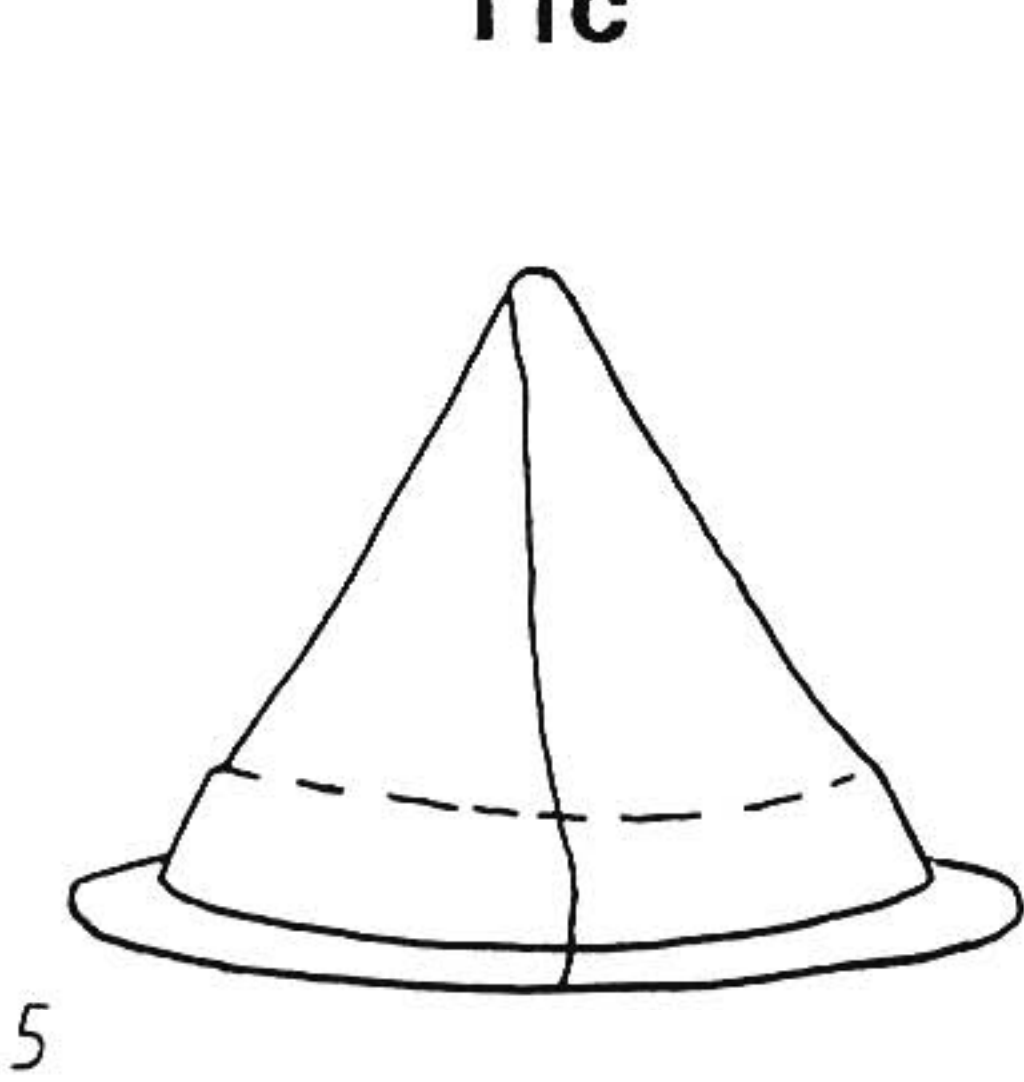
I1a



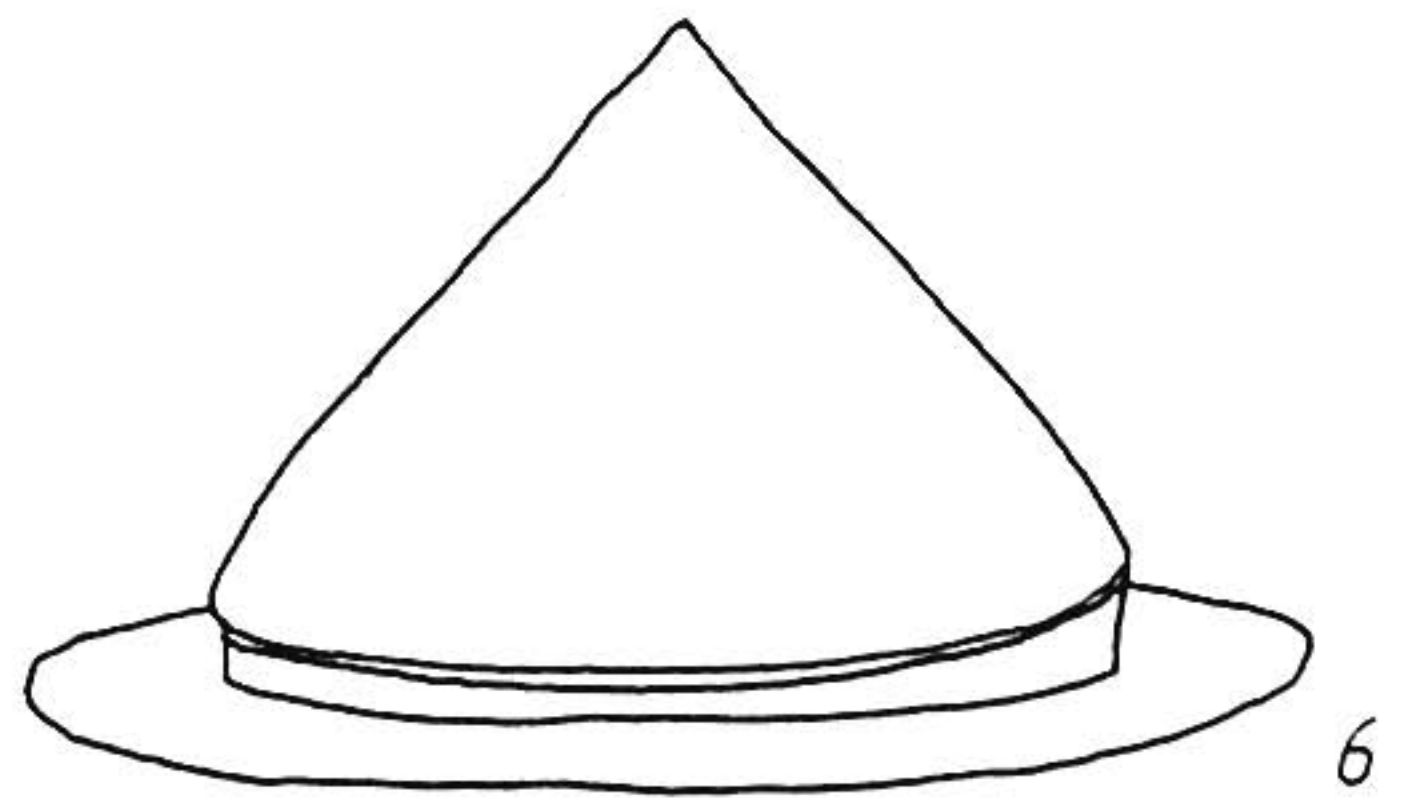
I1b



I1c



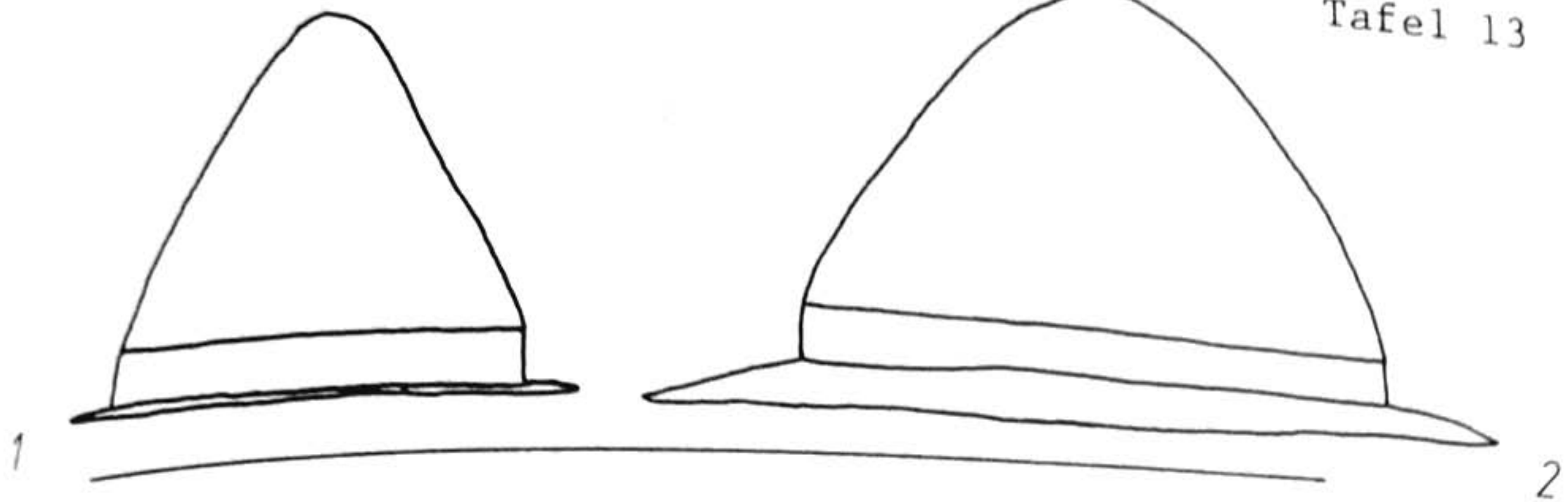
I1d



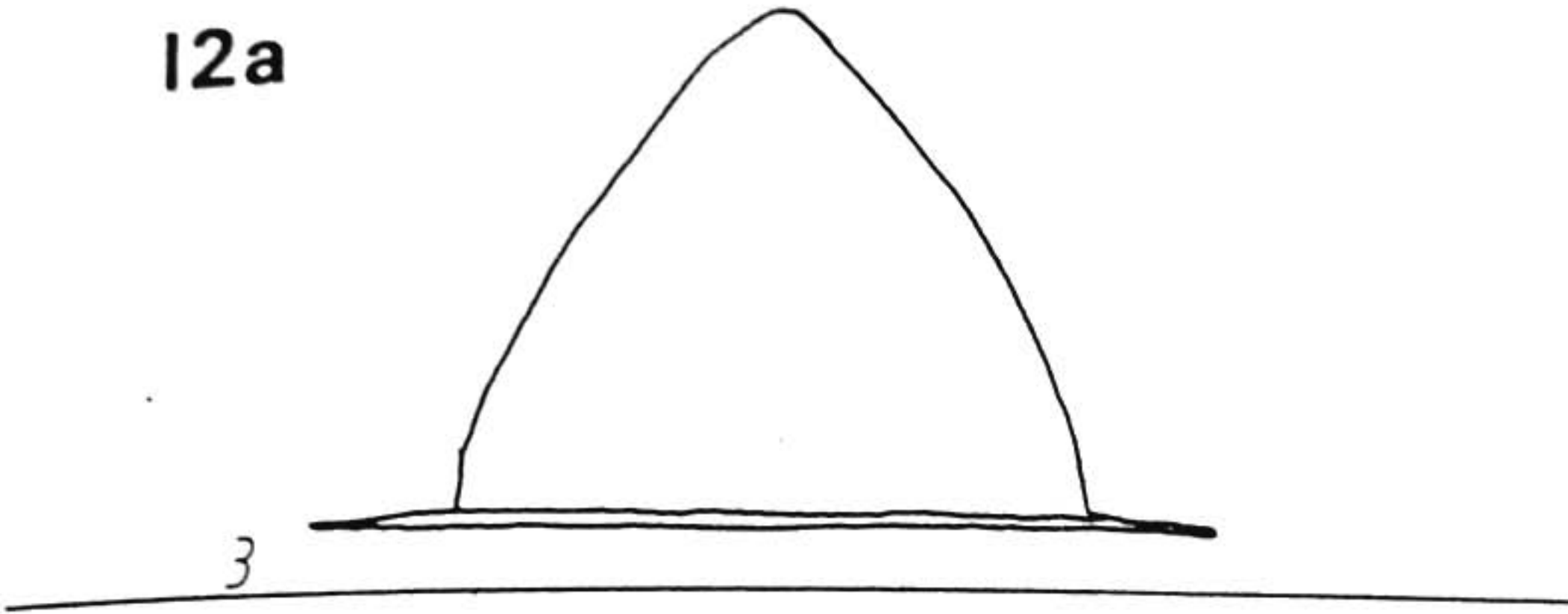
Konische Schildbuckel vom Typ I: 1) Rachow Gr. 79 (741) - 2) Bornitz Fk 120 (543)
 - 3) Hamburg-Marmstorf Gr. 251 (107) - 4) Flintebjerg Gr. 3 (1638) - 5) Kornettsko-
 gen Gr. 371 (1808) - 6) Övre Alebäck (1836).
 M.: 3, 5: 1/3; sonst.: 1/2

12

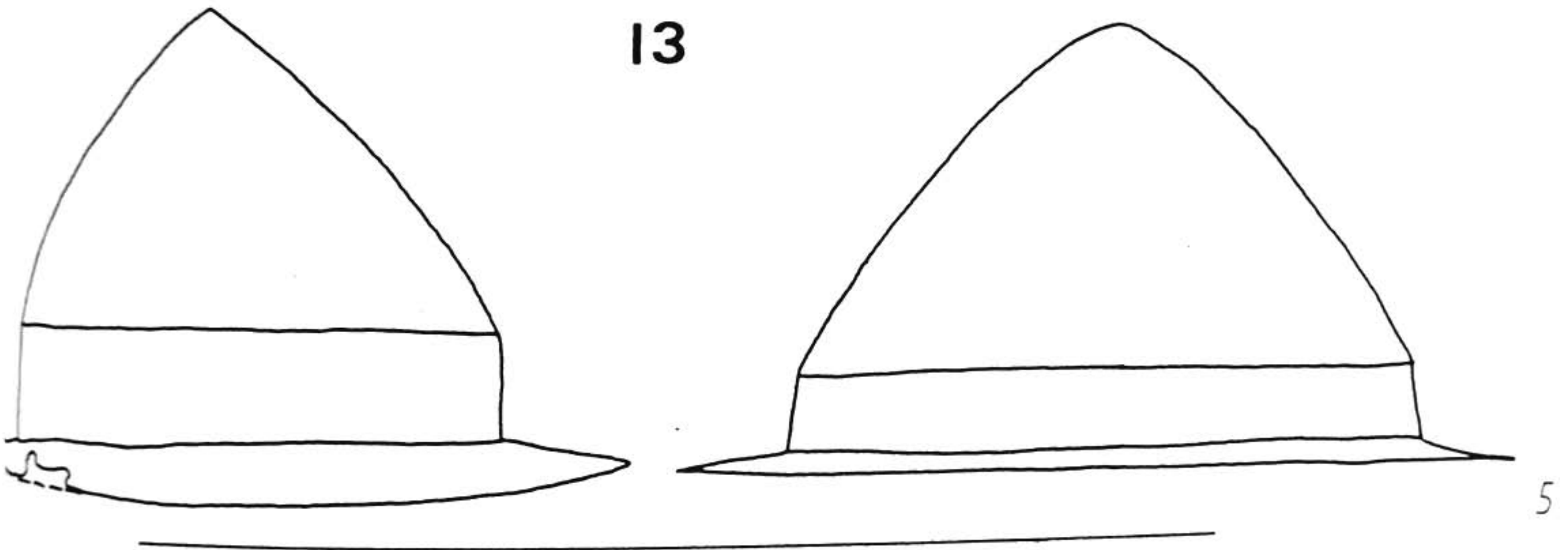
Tafel 13



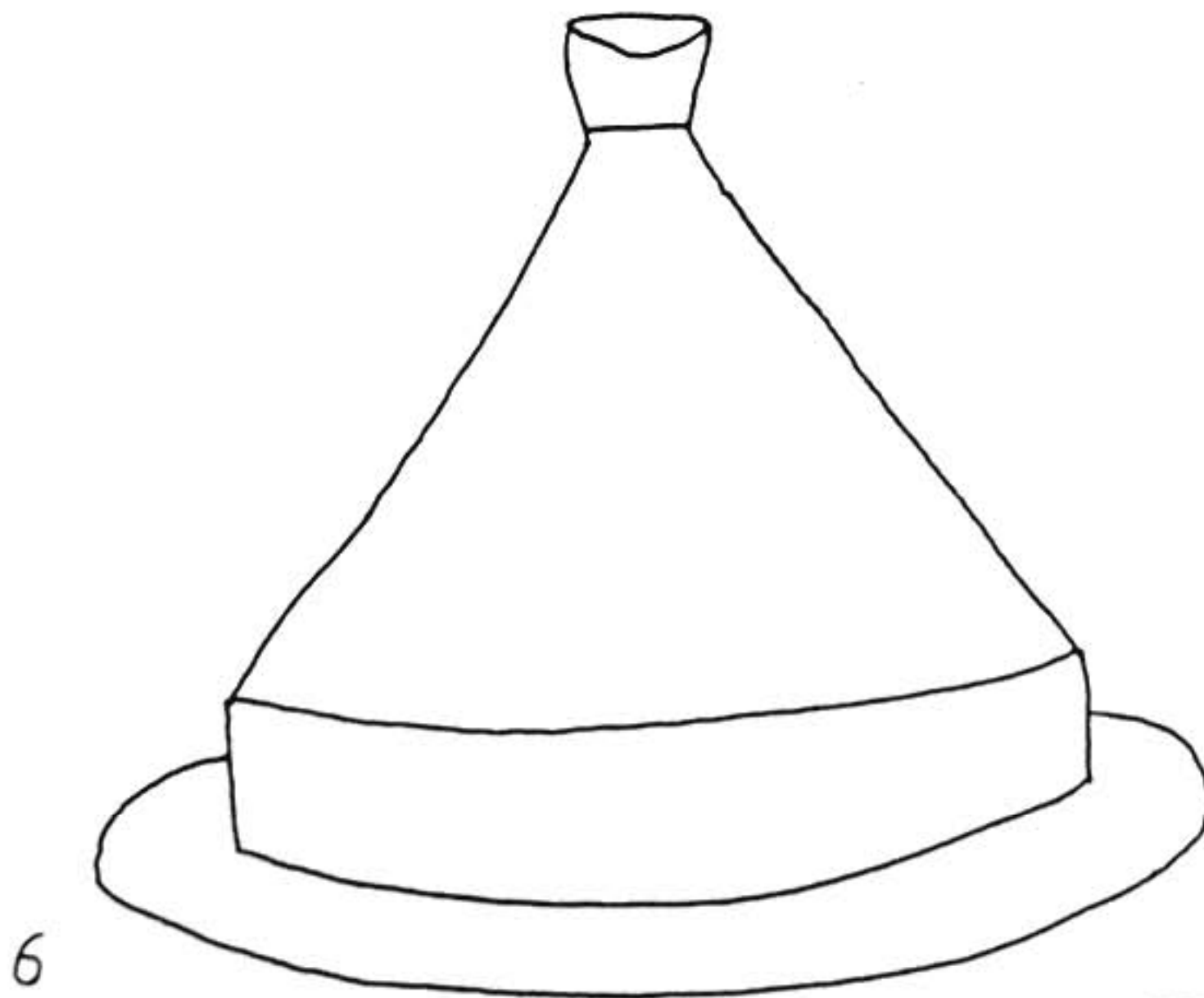
12a



13

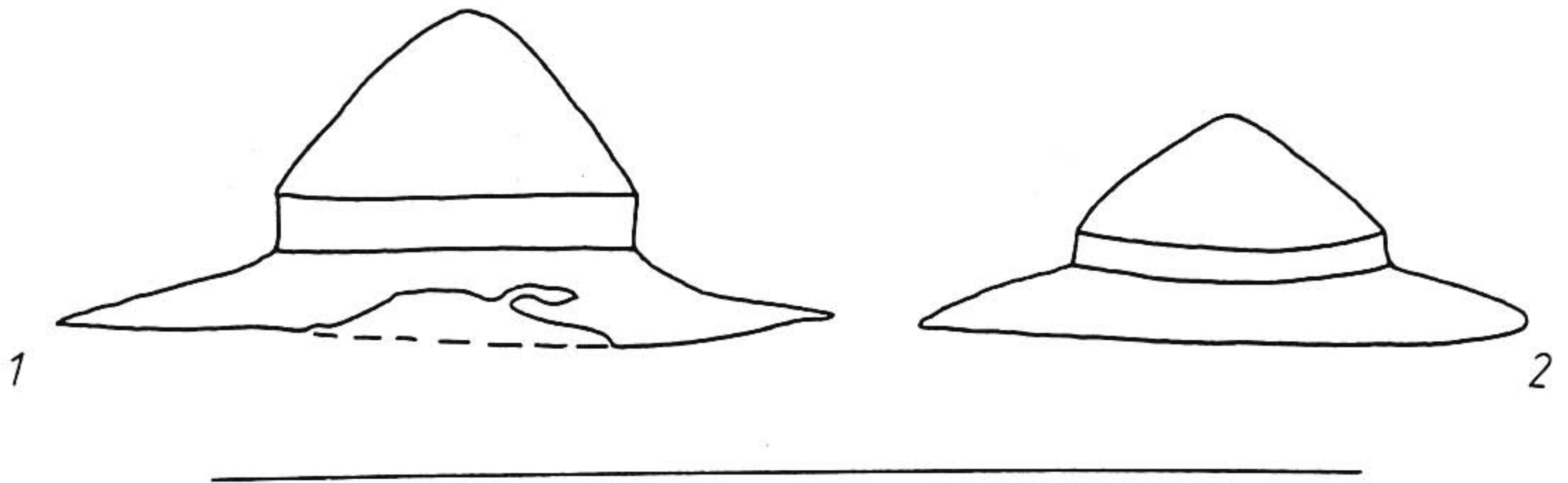


14

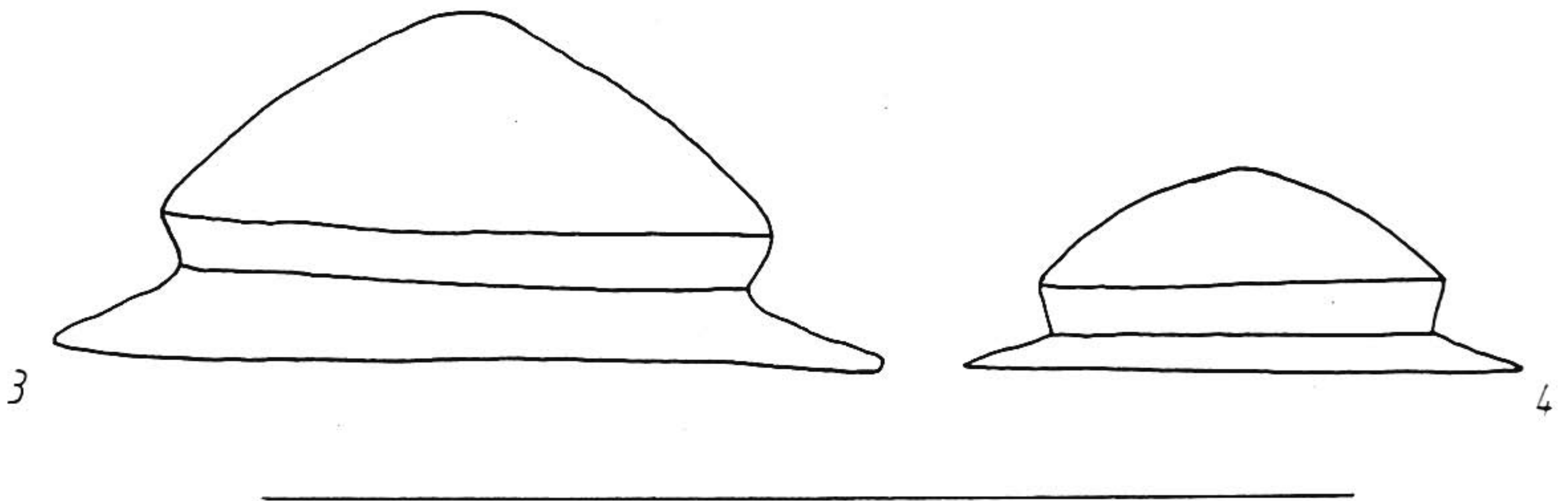


Konische Schildbuckel vom Typ I: 1) Harsefeld Gr. 65 (188) - 2) Wesóiki Gr. 3 (1528) - 3) Großromstedt Gr. 1910, 92 (606) - 4) Wesóiki Gr. 4 (1529) - 5) Lebach Gr. 126 (288) - 6) Bredegatt Fd. 2 (30).
 M.: 1: 1/3; 3: o. M.; sonst.: 1/2

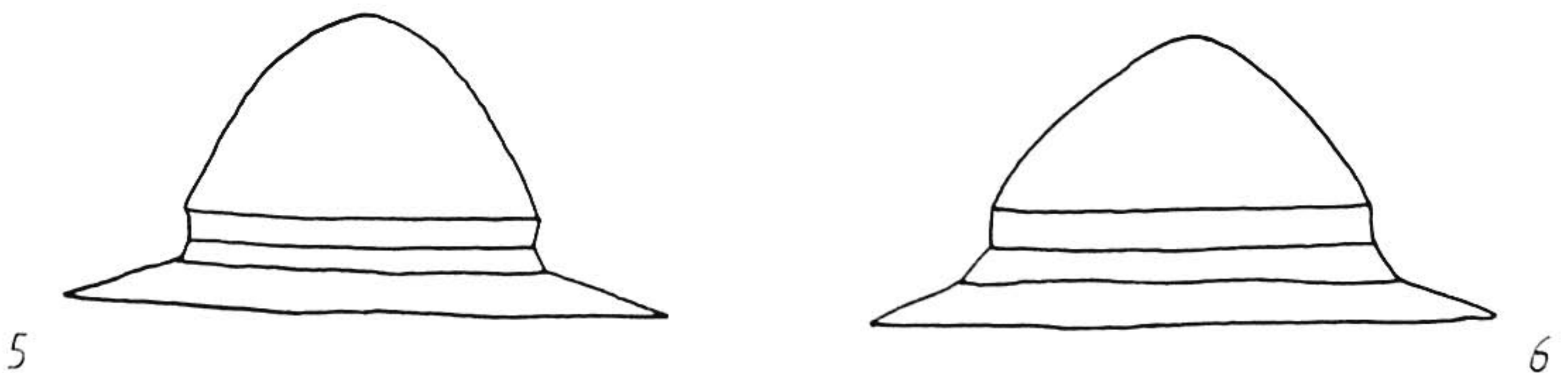
K1



K2

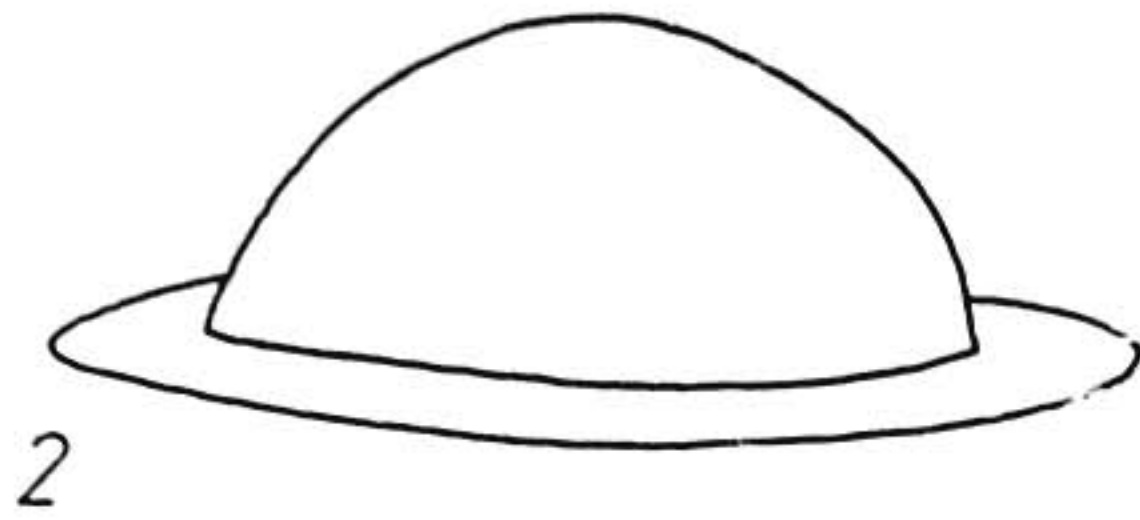
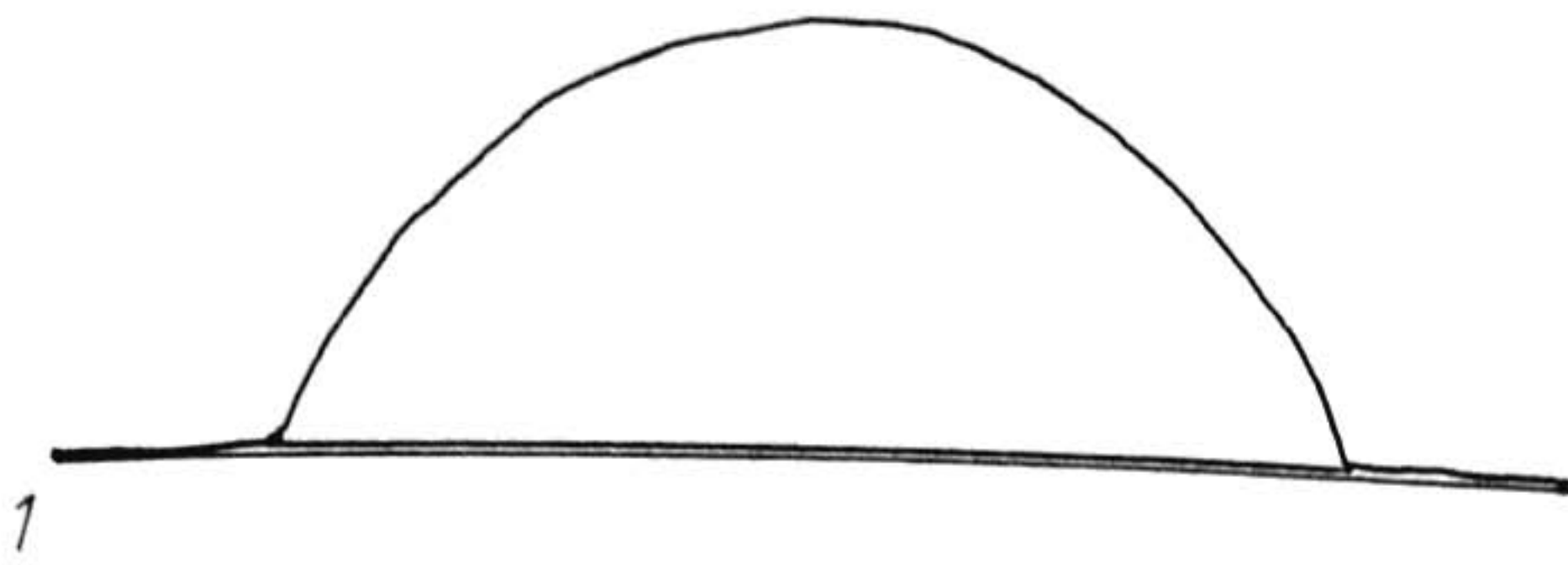


L

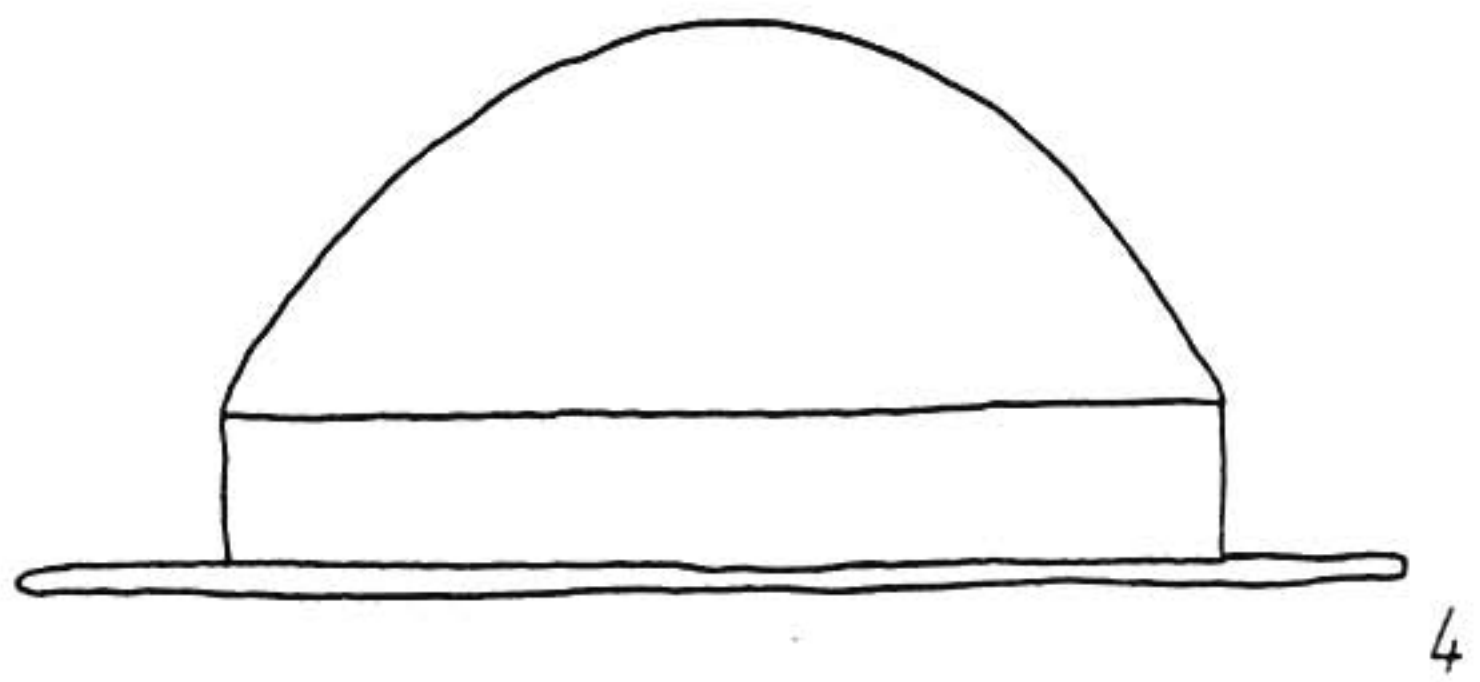


Kuppelförmige Schildbuckel der Typen K und L: 1) Korzeń Gr. 25 (1138) - 2) Żabieniec Gr. 2 A (1575) - 3) Simrls Gr. 54 (1843) - 4) Tornby (1870) - 5) Korzeń Gr. 15 (1136) - 6) Izbicko Gr. 41 (1081).

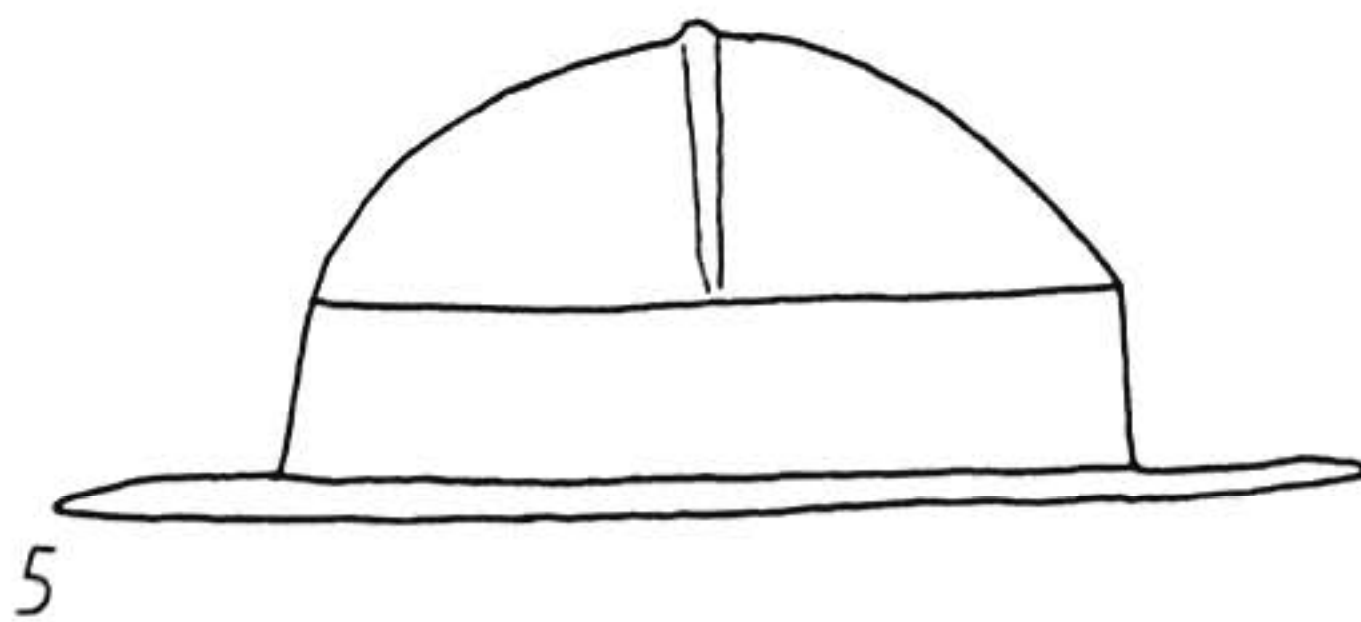
M.: 2: ca. 2/7; 3: ca. 1/2; 4: o. M.; sonst.: 1/3



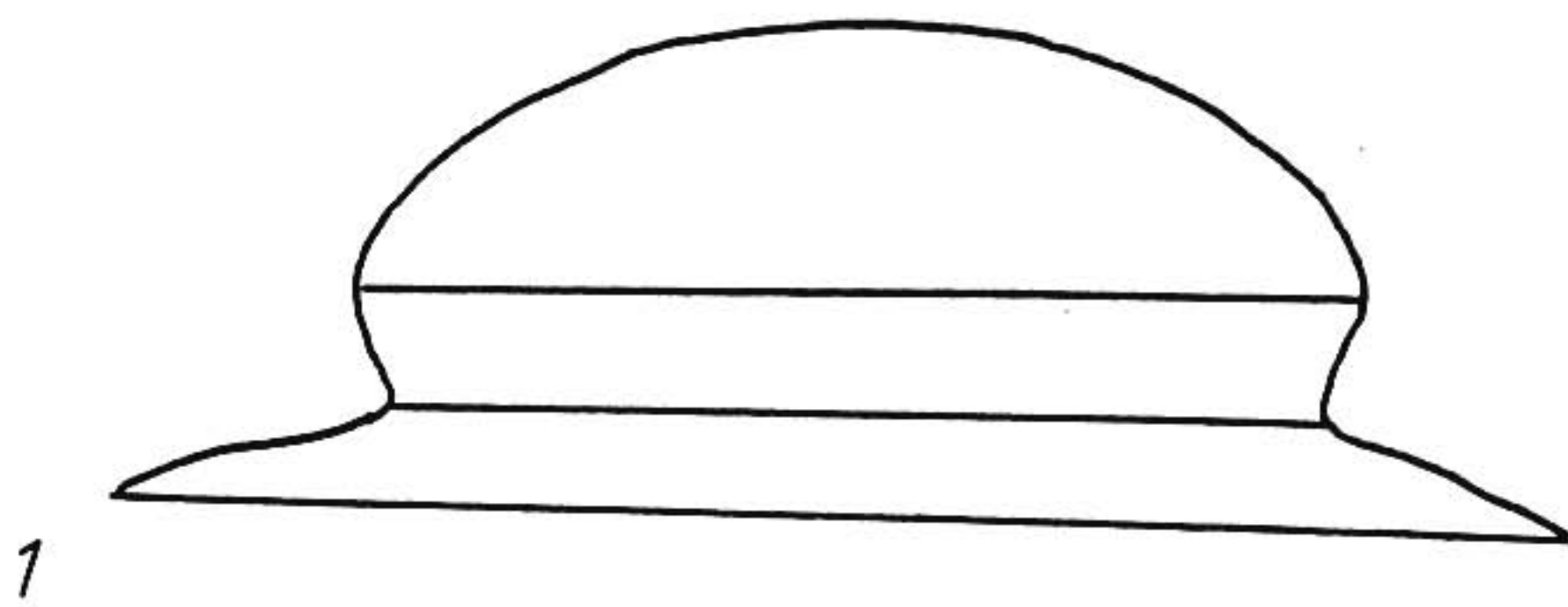
N



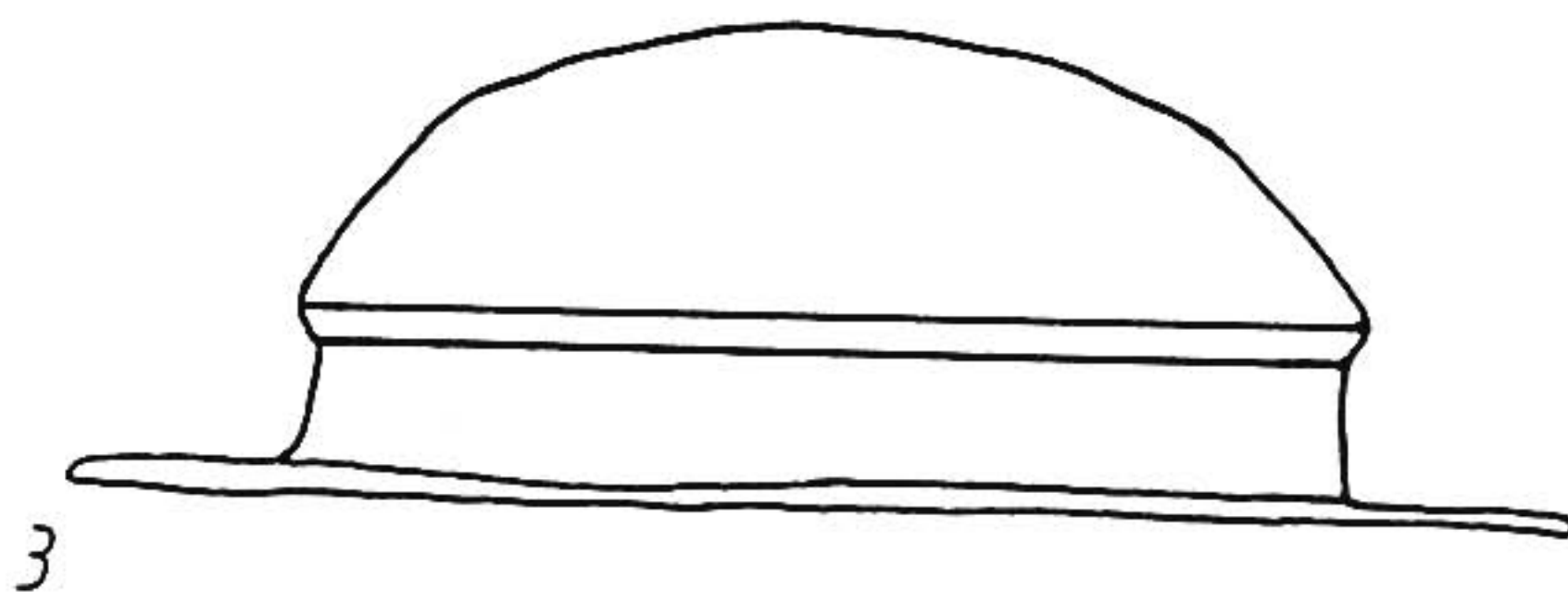
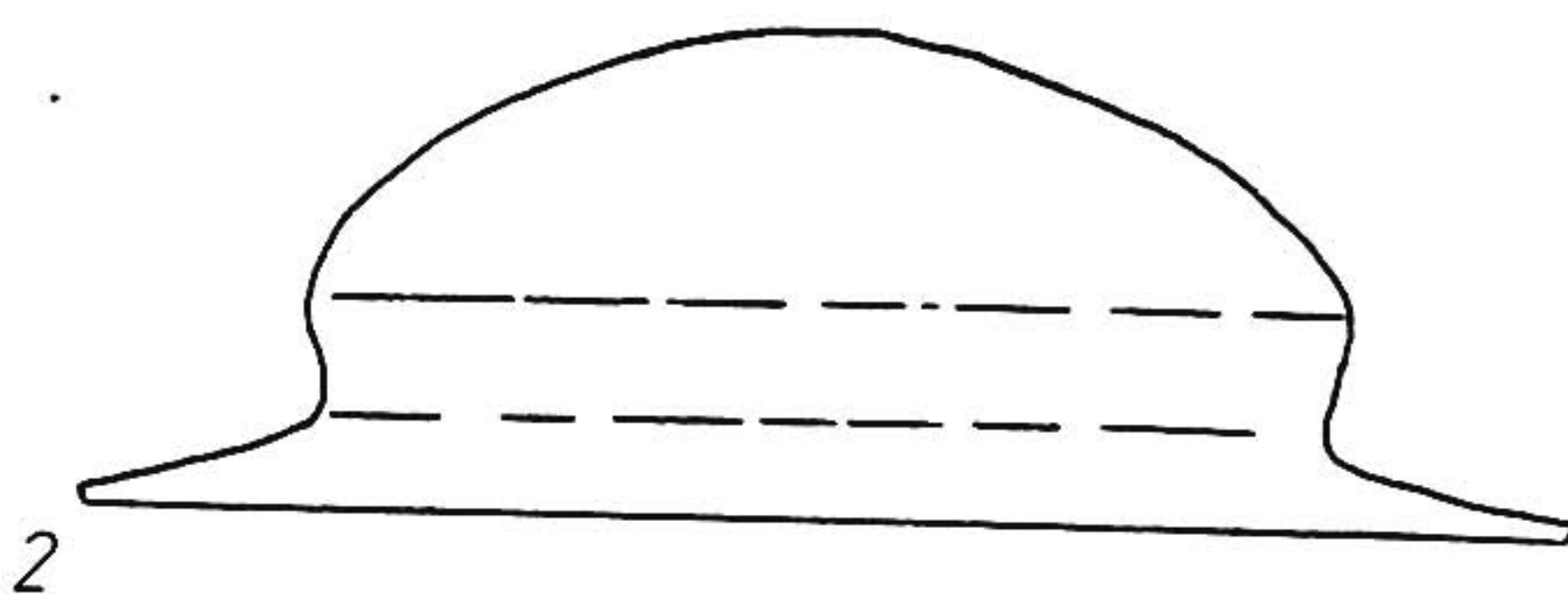
Na



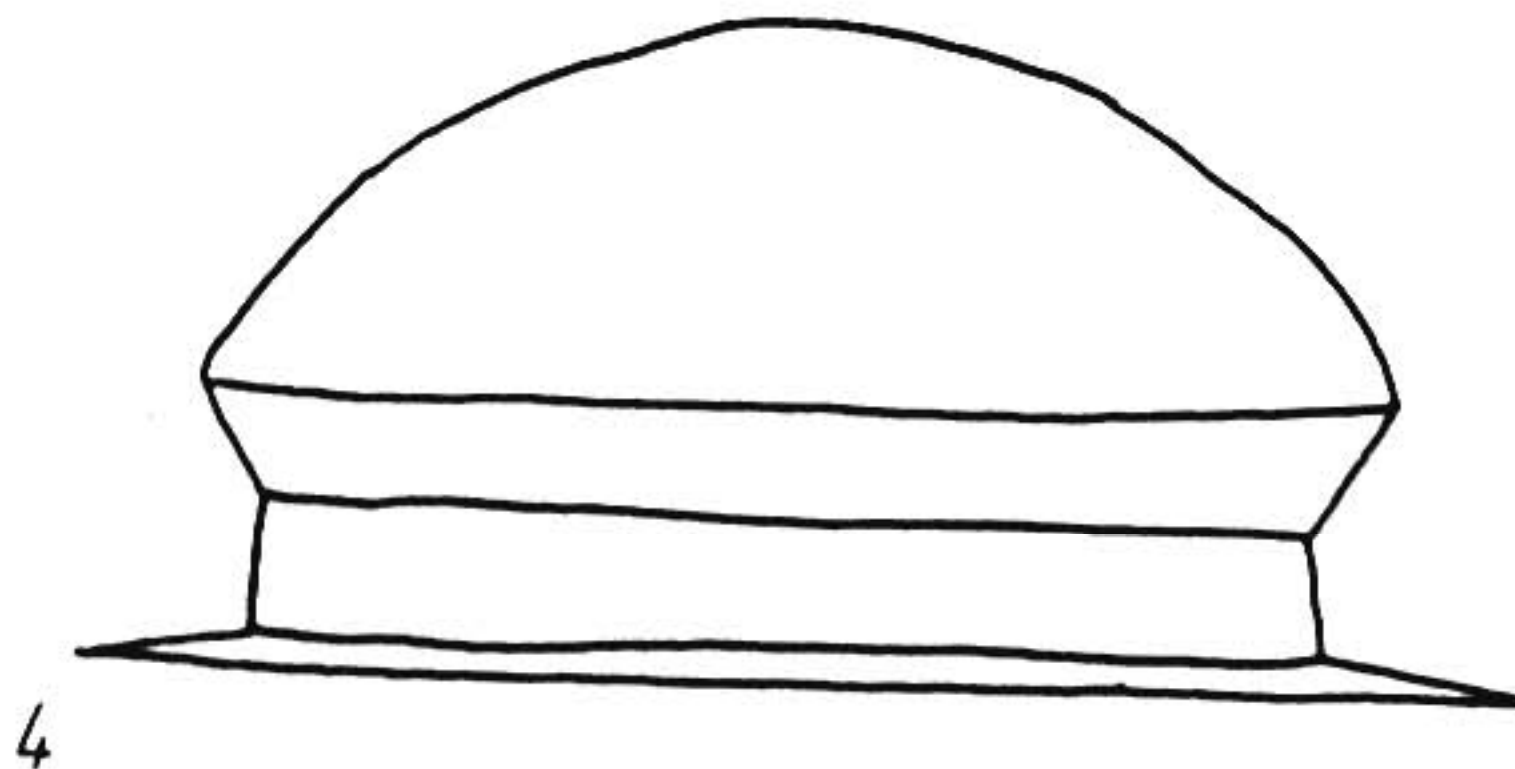
Kugelkappenförmige Schildbuckel der Typen M und N: 1) Gräfenhainichen Gr. 19 (563)
 - 2) Lachmirowice (1200) - 3) Chobienia Gr. 5 (931) - 4) Mayen Gr. 16 (299) - 5)
 Mehrum (300).
 M.: 1: 1/2; 4: 2/5; sonst.: 1/3



O

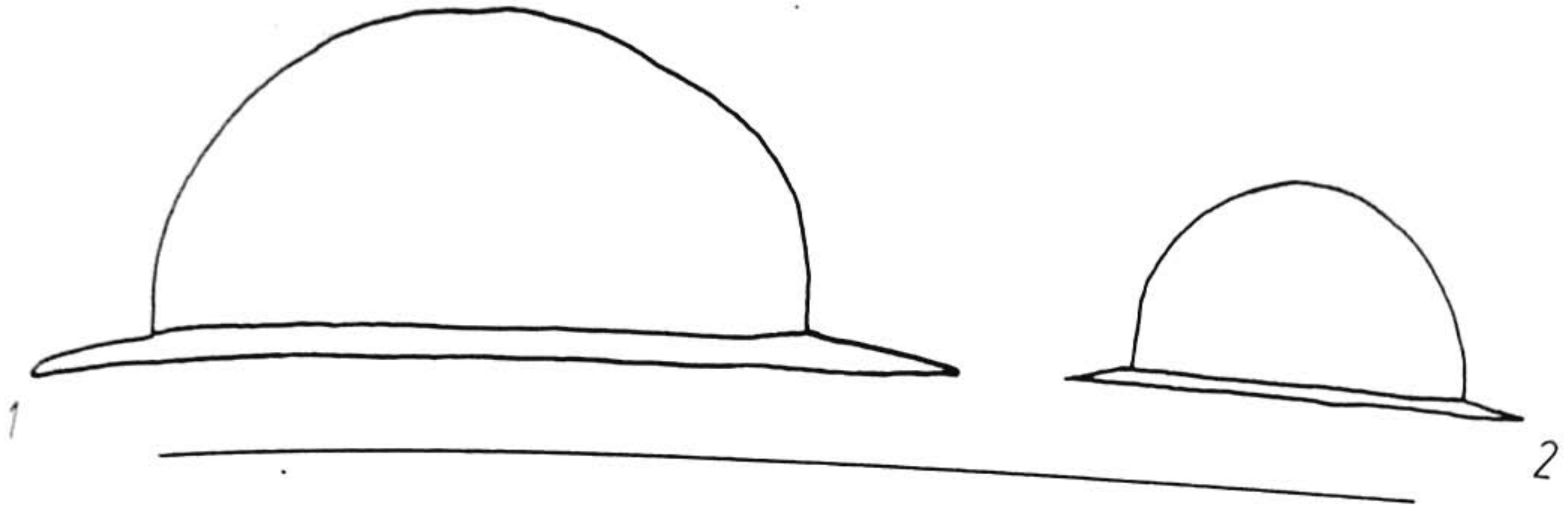


P

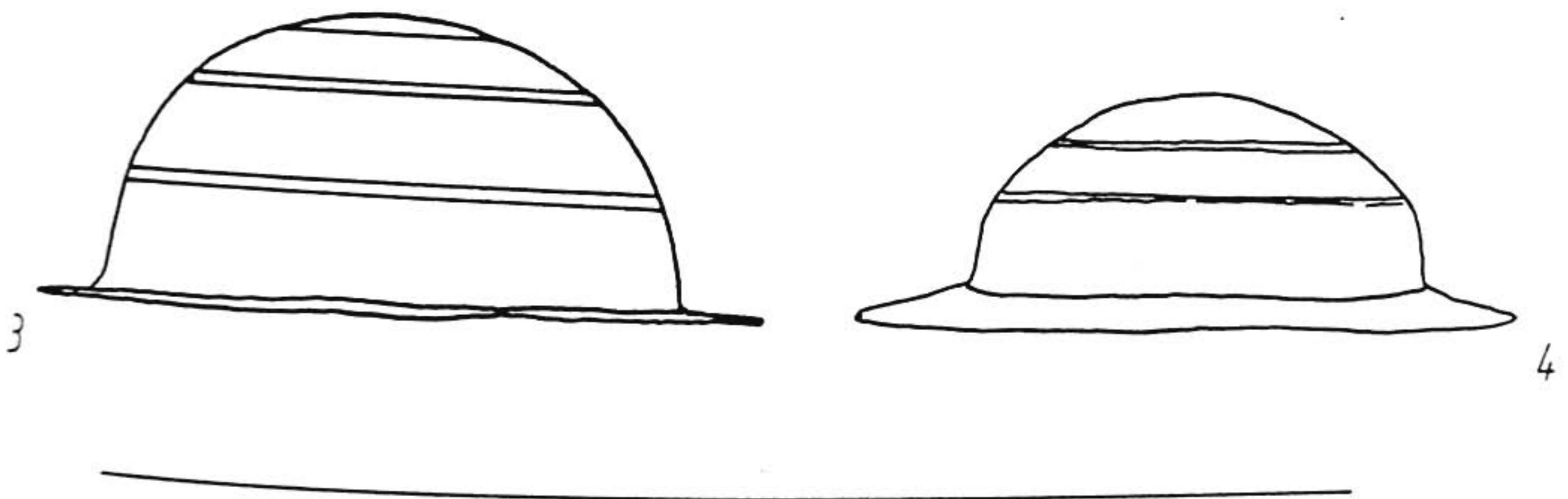


Kuppelförmige Schildbuckel der Typen O und P: 1) Schweinitz Fk 5 (761) - 2) Slusegård Gr. 1093 (1729) - 3) Spicymierz Gr. 189 (1451) - 4) Zadowice Gr. 451 (1591).
M.: 1/2

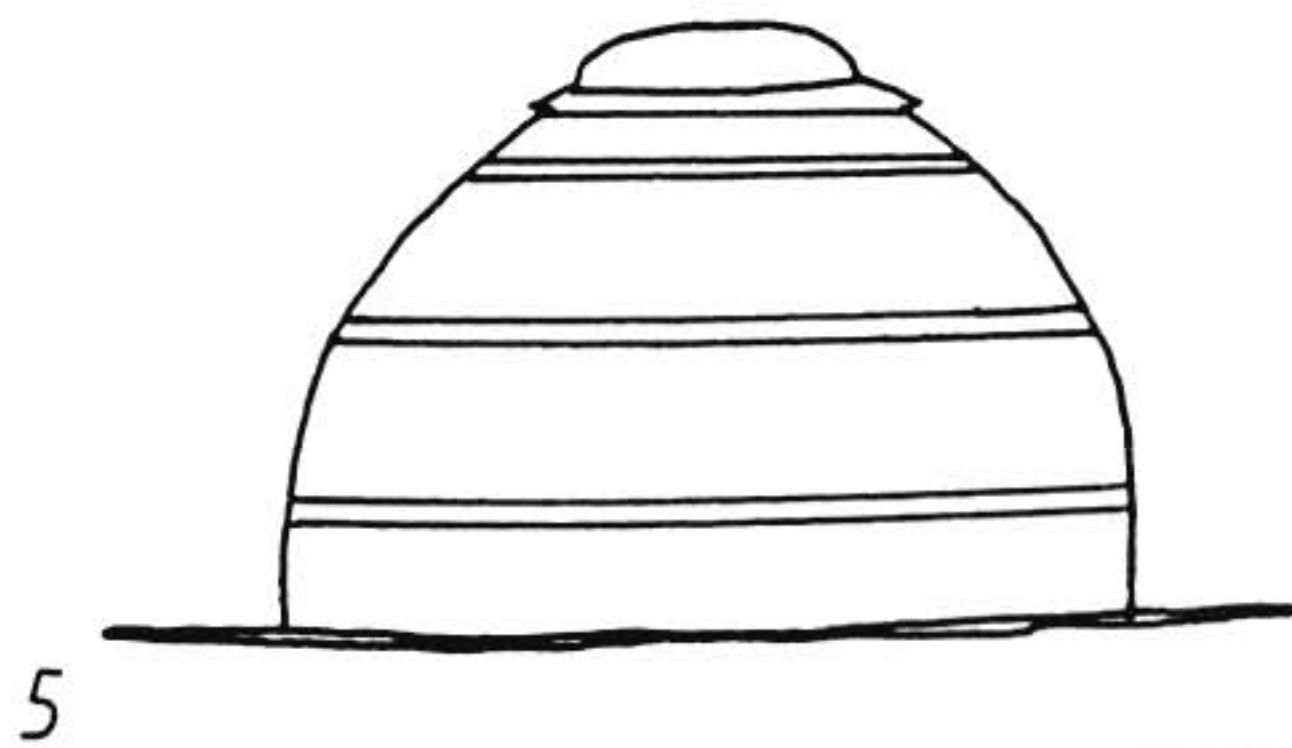
R1



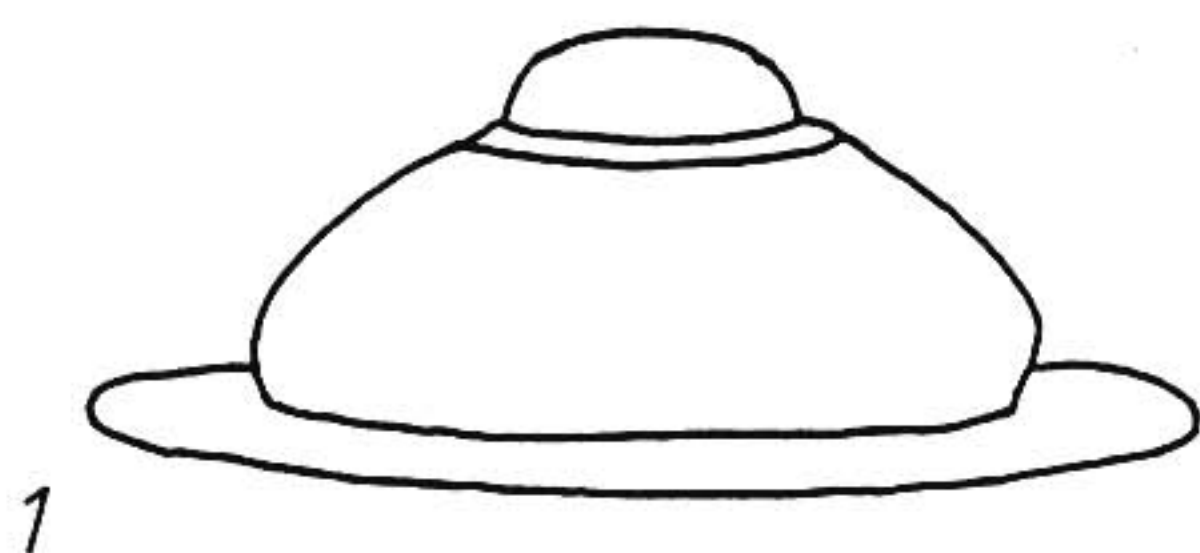
R2



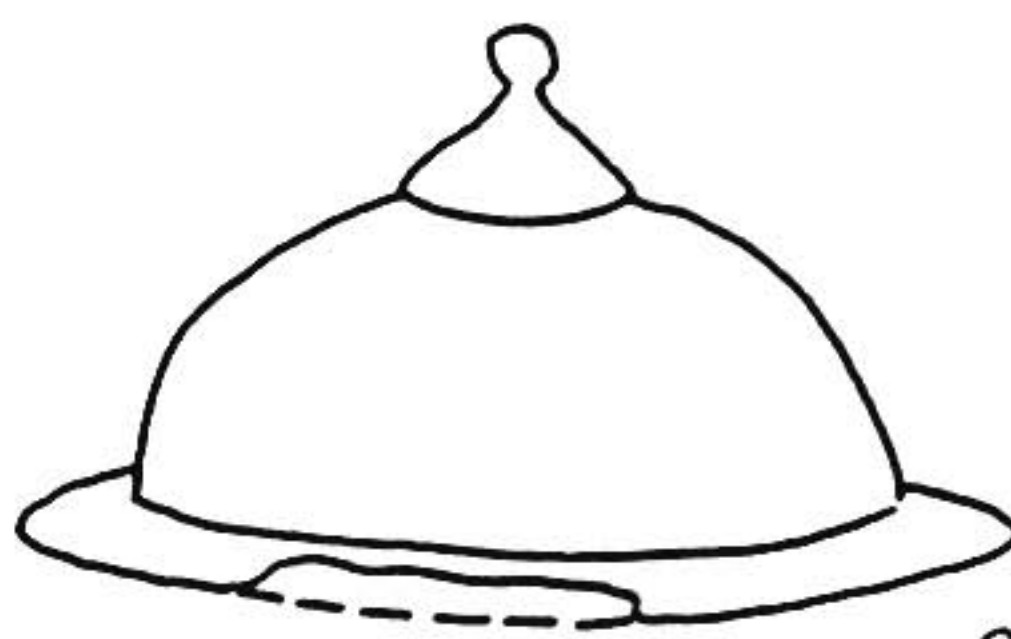
R2a



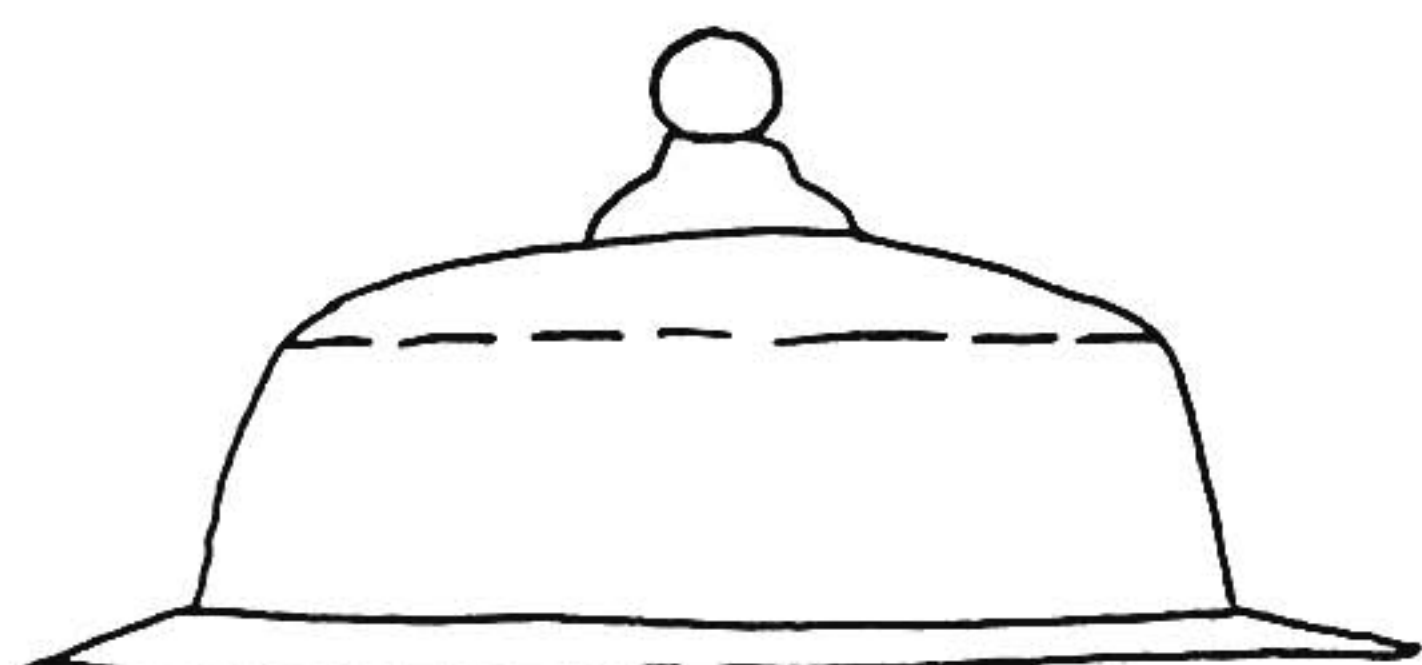
Halbkugelige Schildbuckel vom Typ R: 1) Müncheberg-Dahmsdorf (709) - 2) Hohenselchow (646) - 3) Polepy Gr. I (860) - 4) Bischleben (527) - 5) Machary Gr. 309a (1243).
 M.: 1: 1/2; 2: 1/4; 4: 1/3; sonst.: o. M.

S1

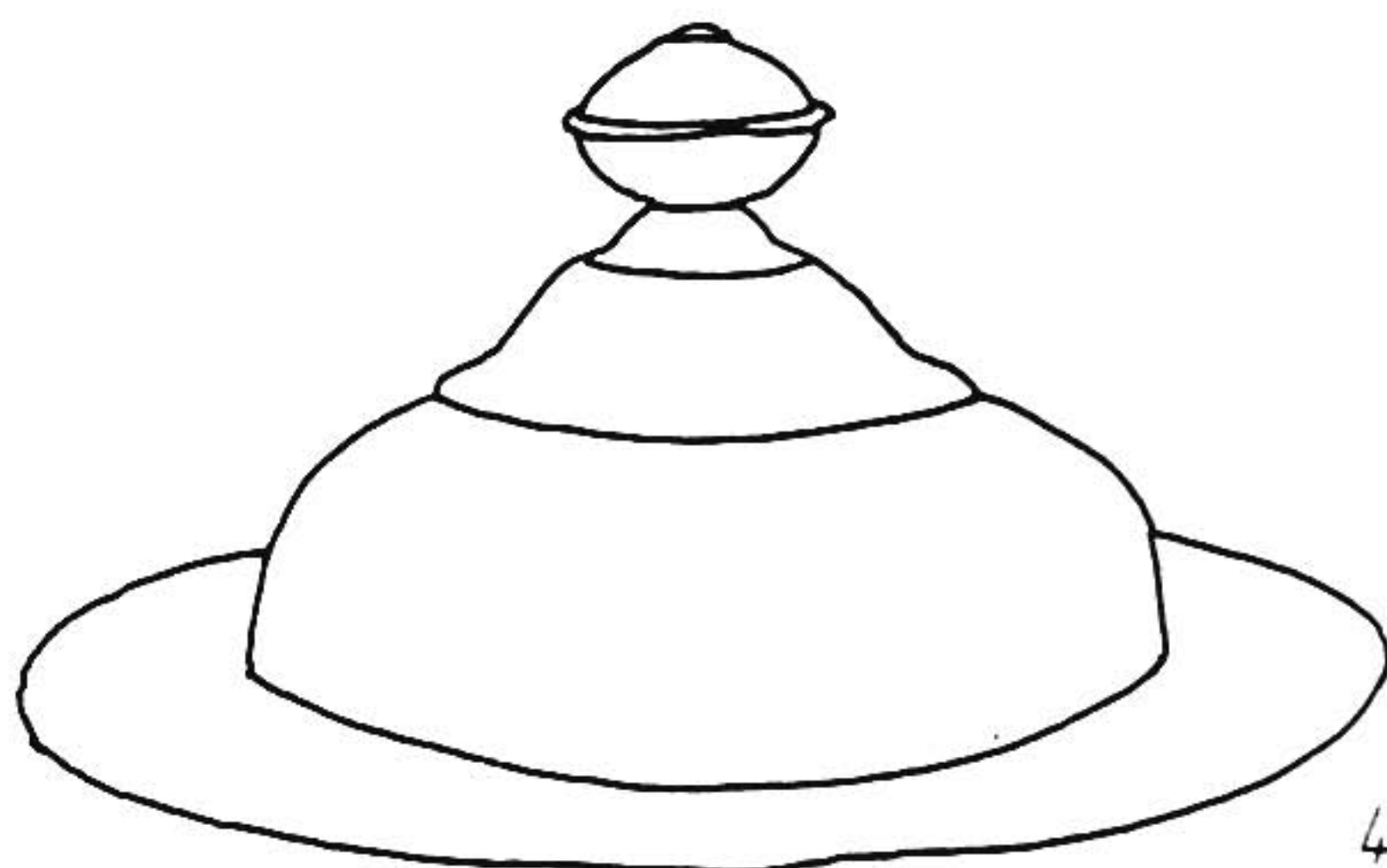
1

S2

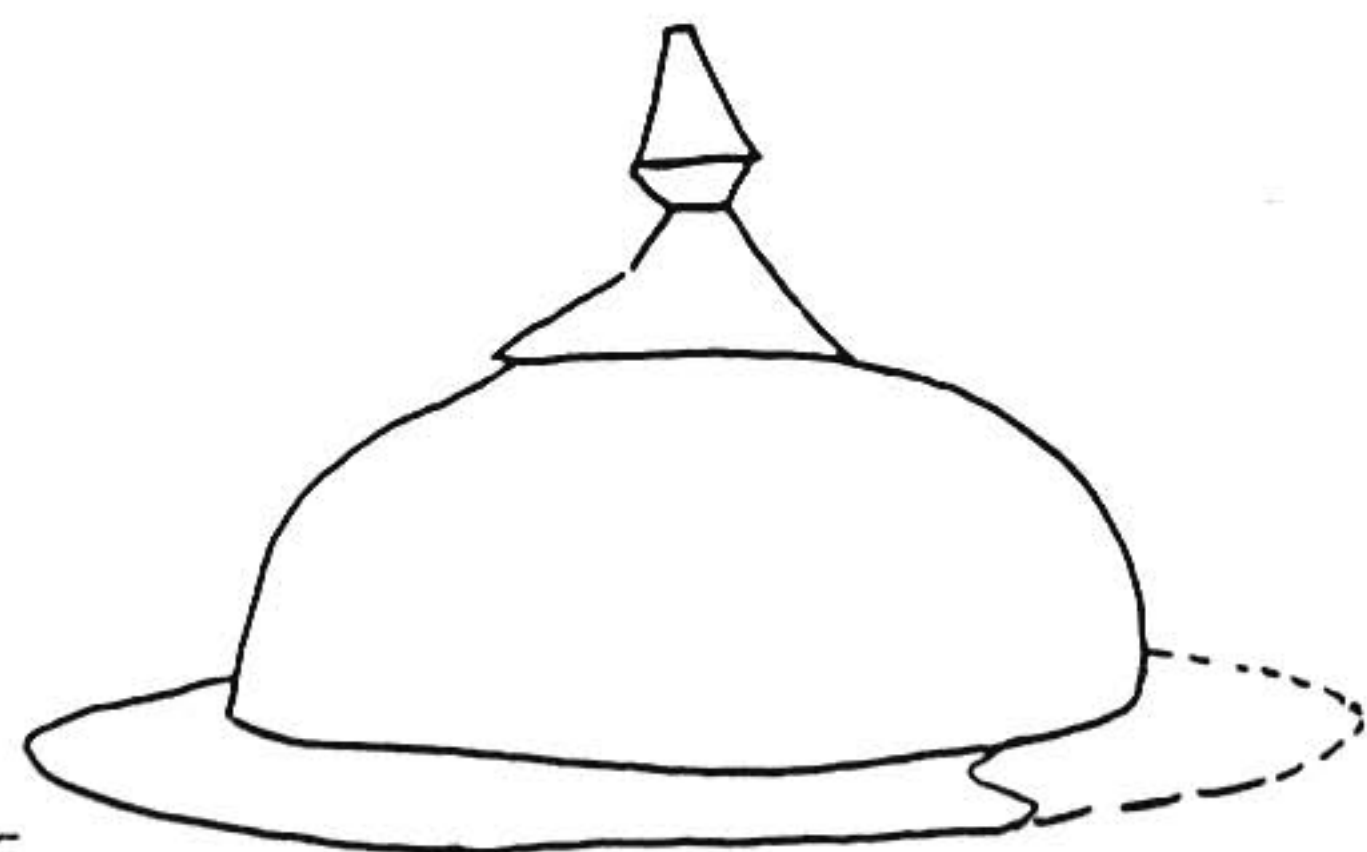
2

S3

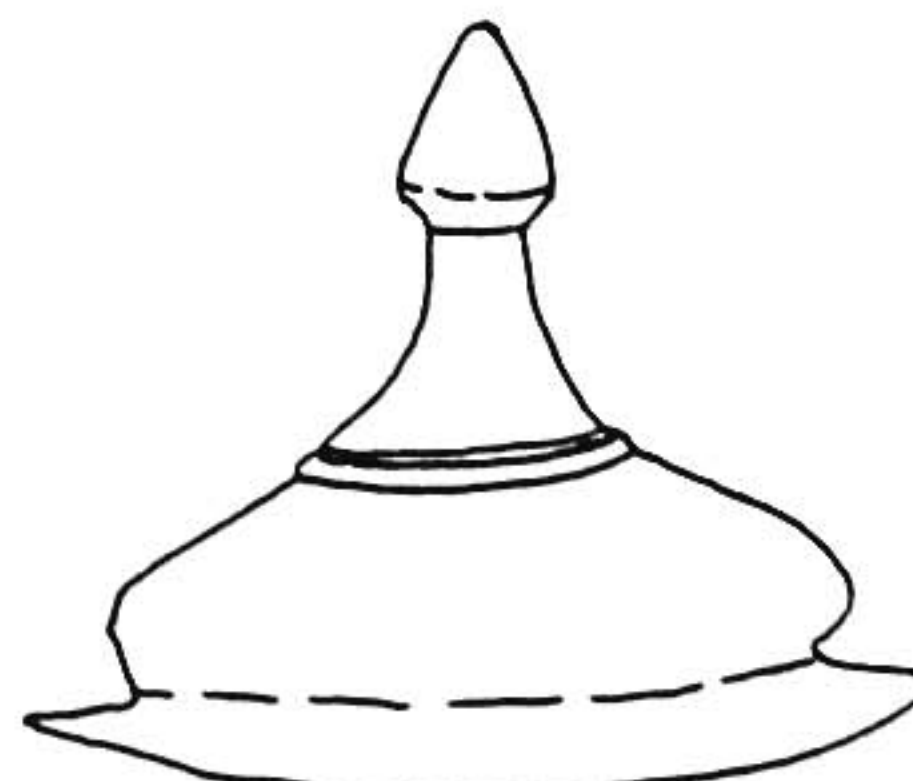
3



4

S4

5

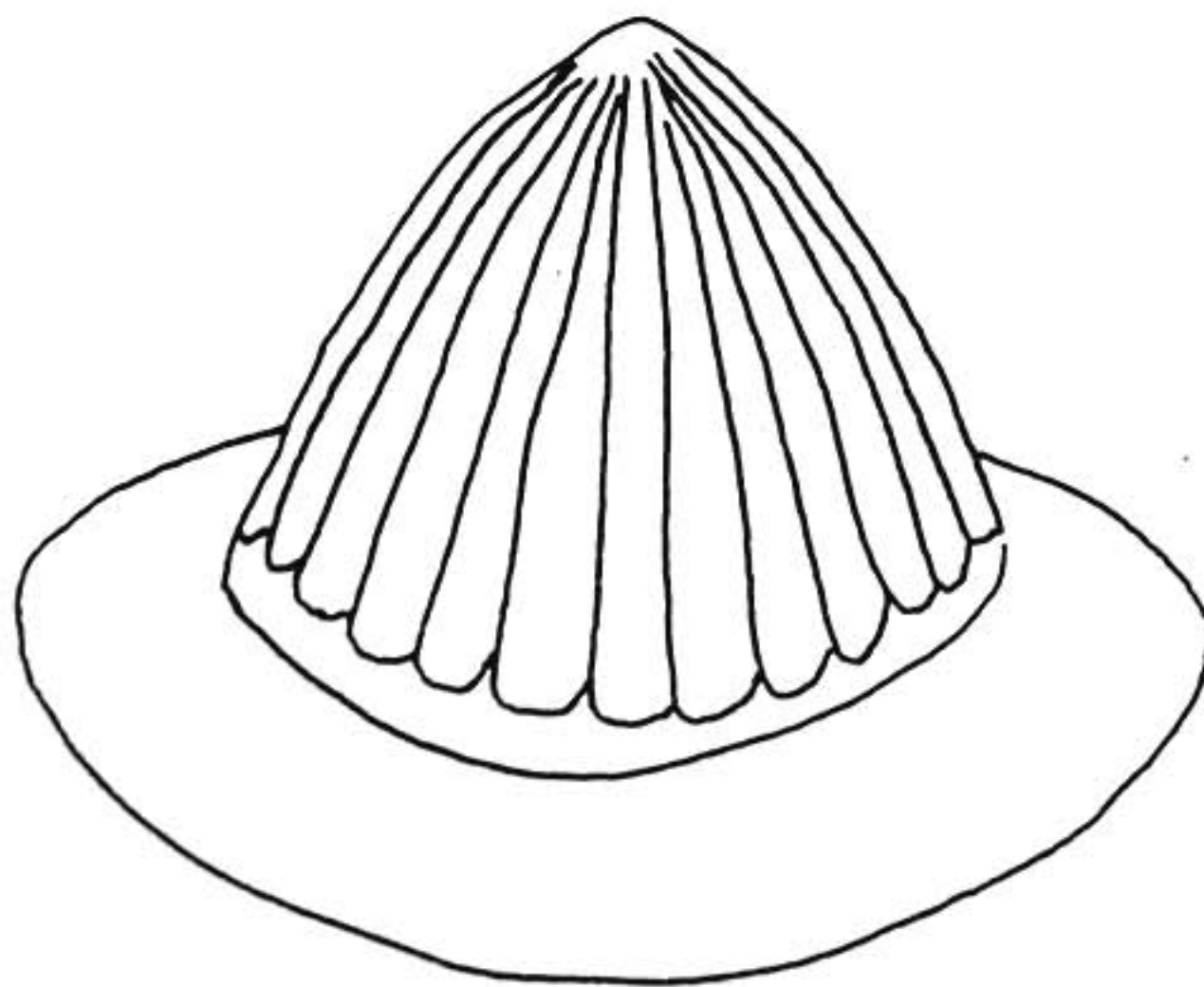
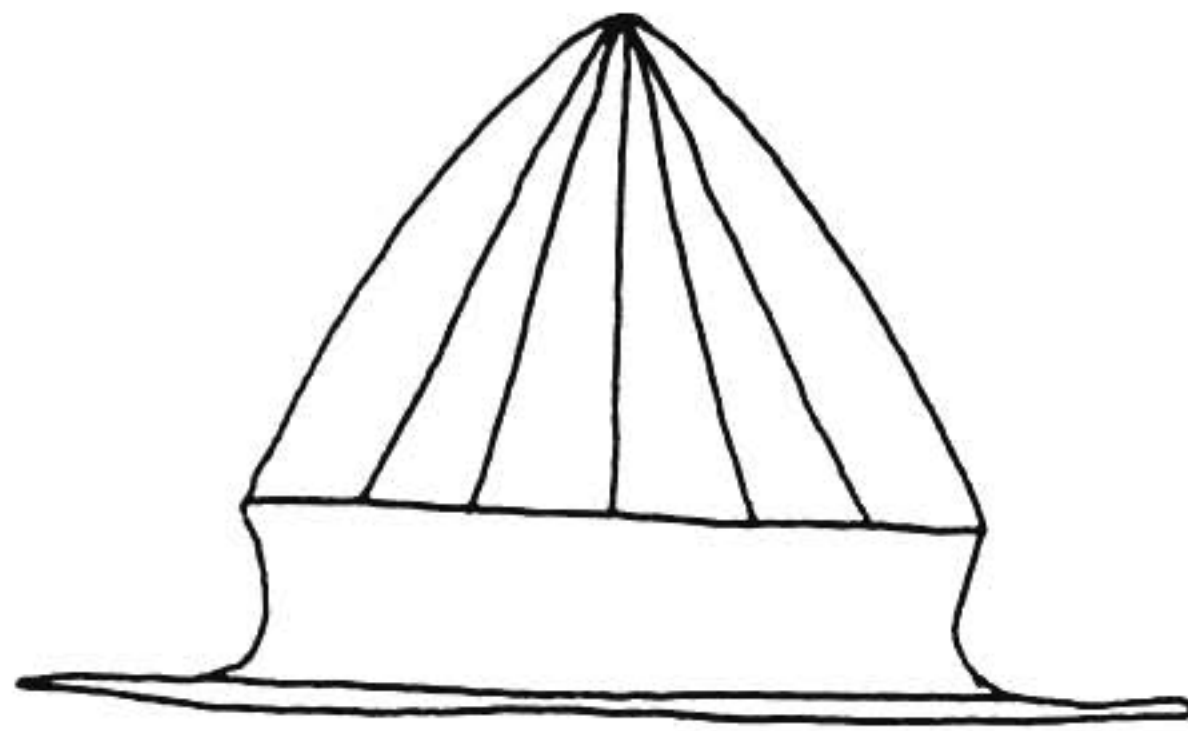
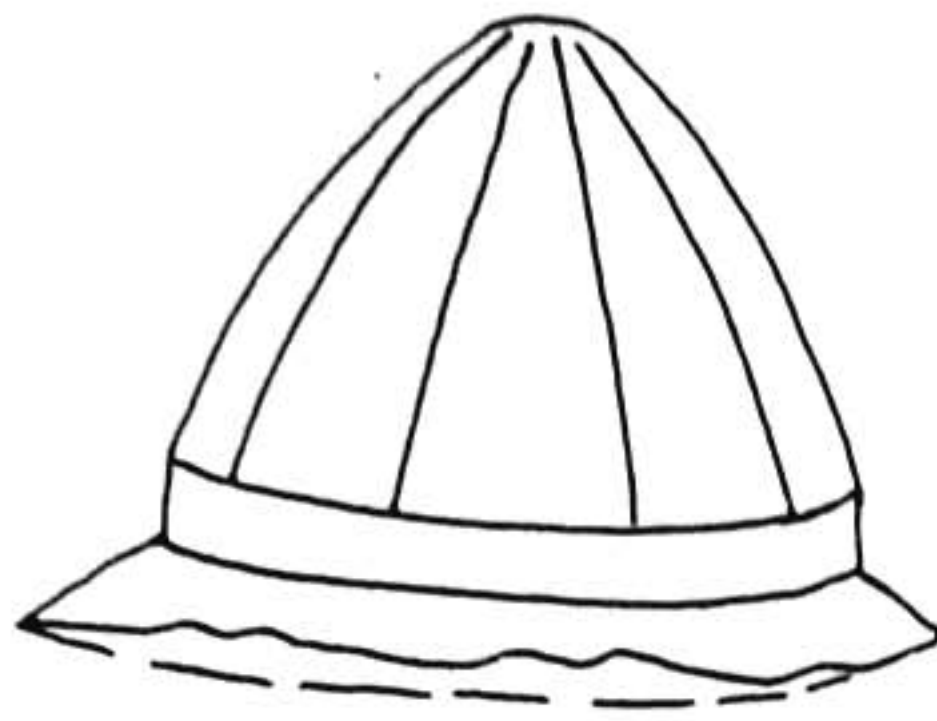
S5

6

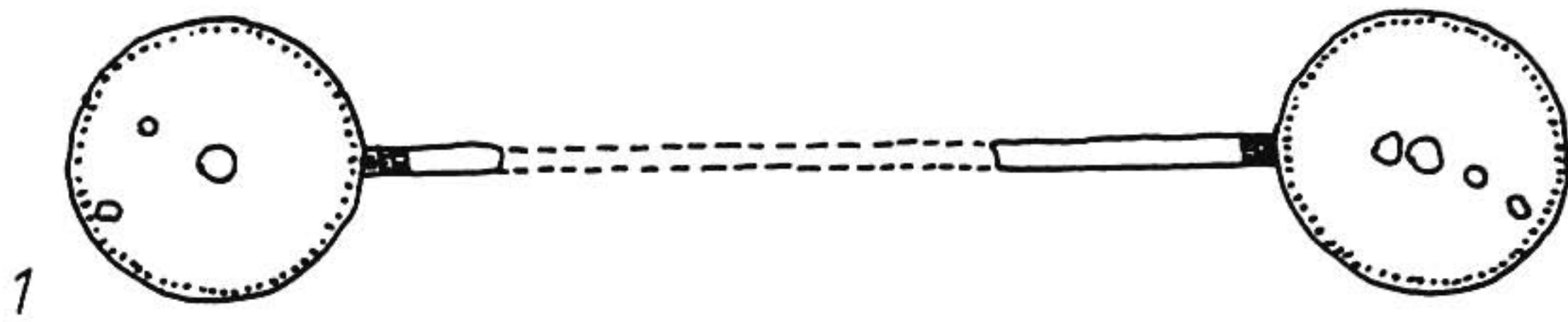
Knopfschildbuckel vom Typ S: 1) Östervarv (1834) - 2) Chorula Gr. 151 (963) -
 3) Spicymierz Gr. 186 (1450) - 4) Folkeslunda (1796) - 5) Snortheim (1922) -
 6) Grzmiąca (1078).

M.: 3, 4: 1/2; 5: o. M.; sonst.: 1/3

T



Facettierte Schildbuckel vom Typ T: 1) Dobrodzień-Rędzina (1998) - 2) Dobrodzień-Rędzina (1996) - Krikštonis (1961).
M.: 1/3



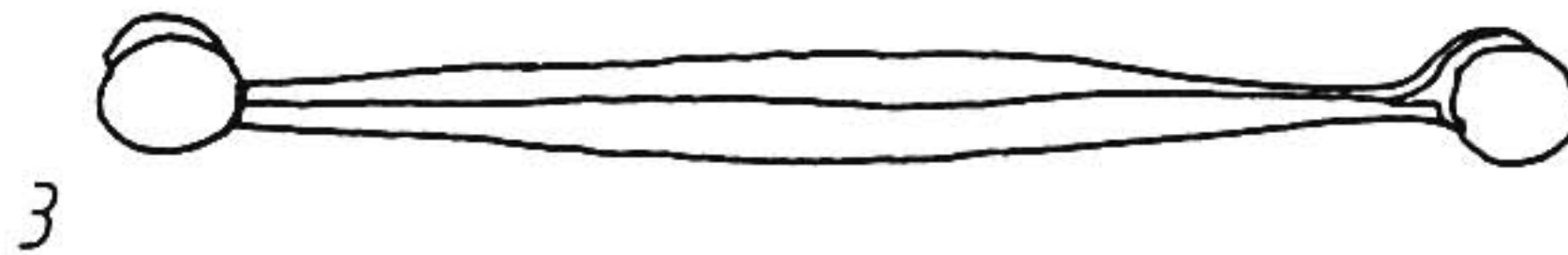
1

A



2

B1



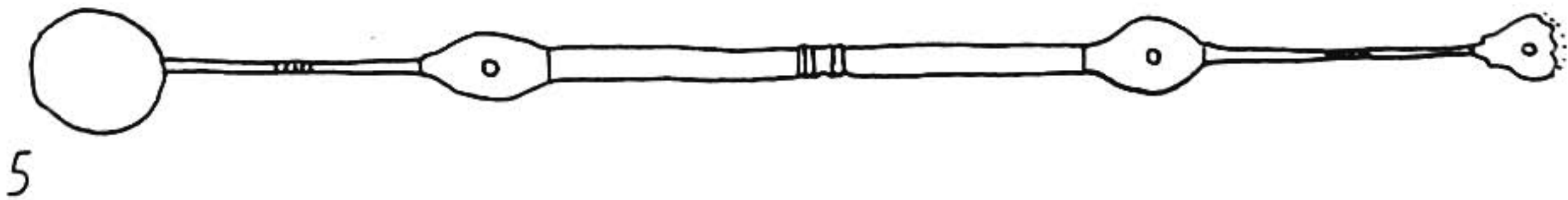
3

B2



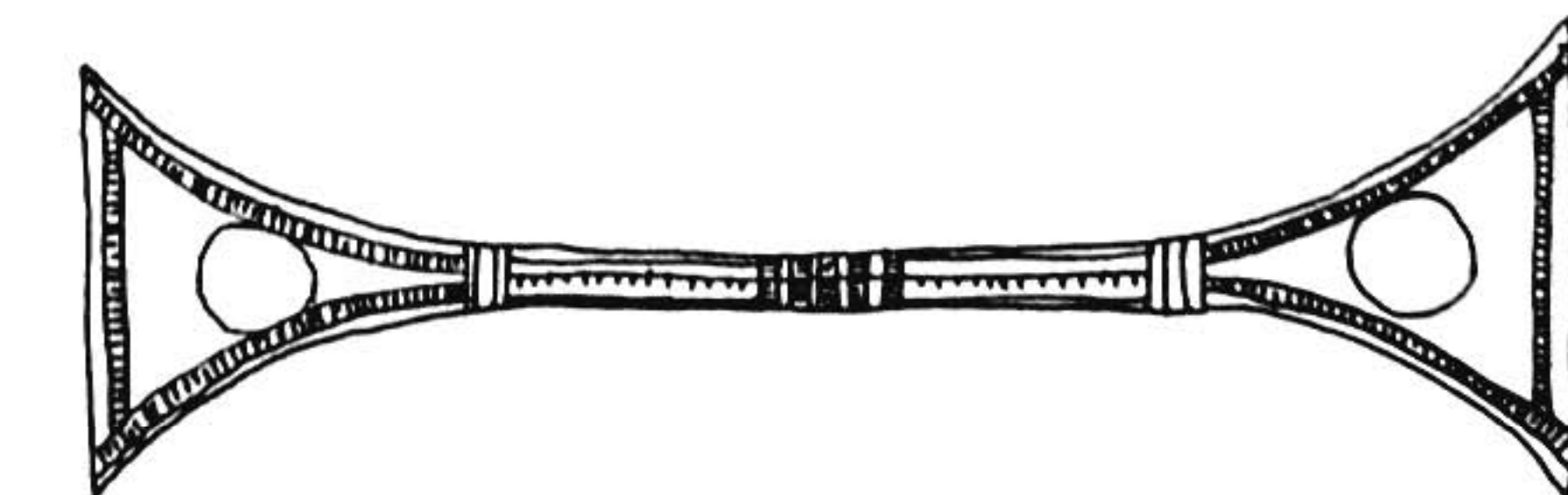
4

C



5

D

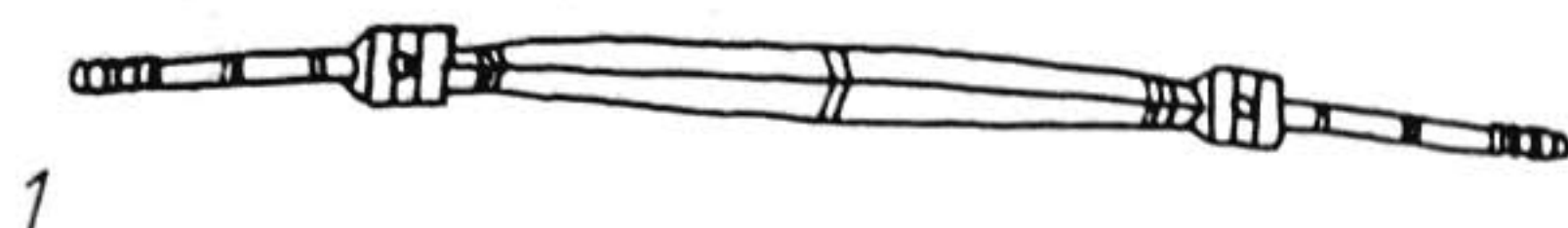


6

Schildfesseln der Gruppe I (Typen A - D): 1) Övre Alebäck (1835) - 2) Vallbys Gr. 1 (1873) - 3) Gledzianówek (1050) - 4) Karczewlec (1109) - 5) Lachmirowice (1201) - 6) Övre Alebäck (1836).

M.: 1: o. M.; 4: 2/3; 5: 1/3; sonst.: 1/2

E1



1



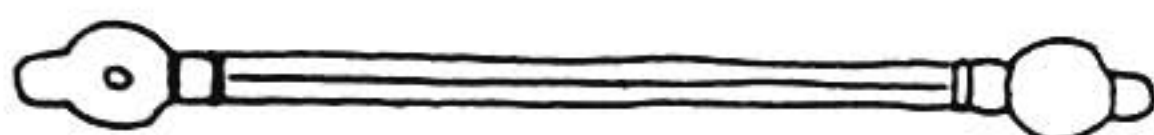
E2



2



E3



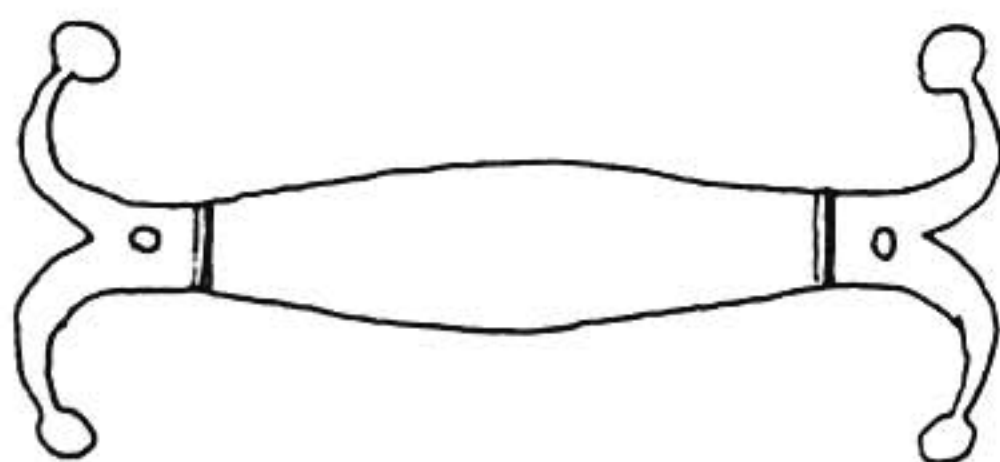
3



4

E

Sonderformen



5



6

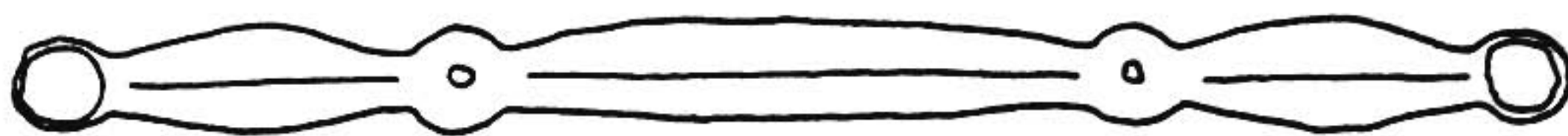
Schildfesseln der Gruppe I (Typ E): 1) Gródkí Gr. II (1068) - 2) Rzadz (1395) -
 3) Hamburg-Marmstorf Gr. 192 (101) - 4) Rzadz Gr. A b7 (1390) - 5) Röpersdorf (746)
 - 6) Niederhof Gr. 12 (1286).
 M.: 2: o. M.; 6: 1/2; sonst.: 1/3

F1



1

F2



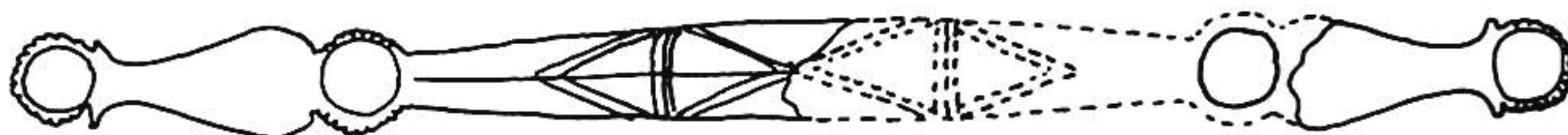
2

F3



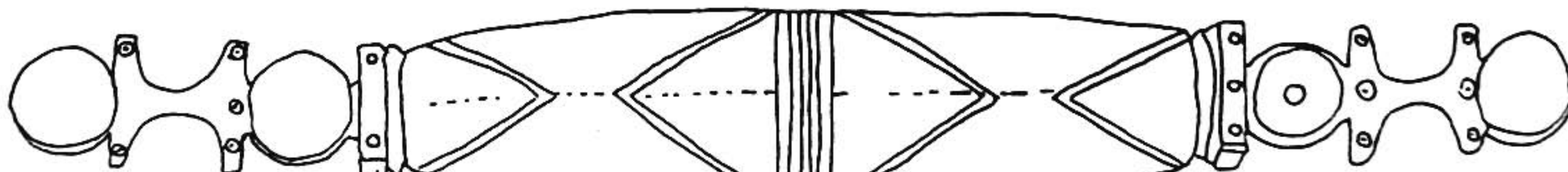
3

F4



4

F5



5

F6



6

F7

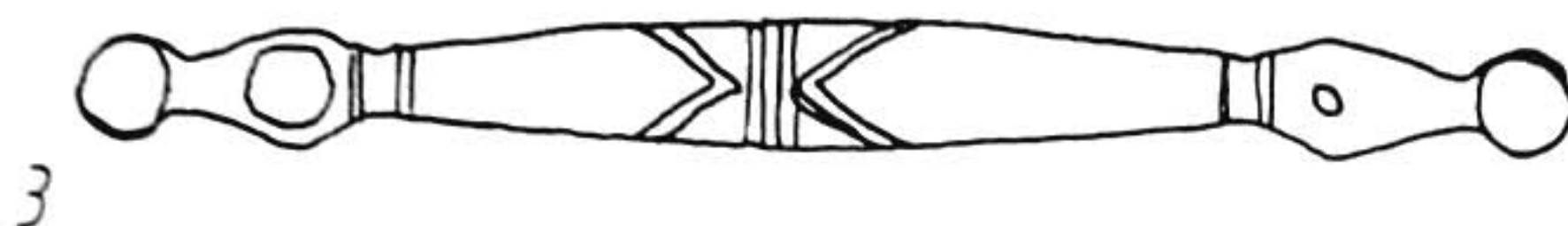
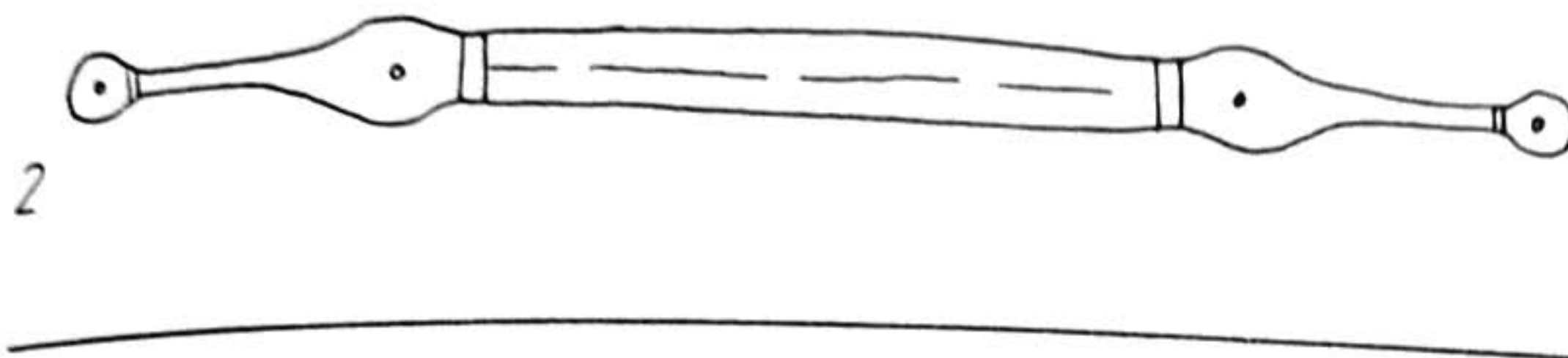


7

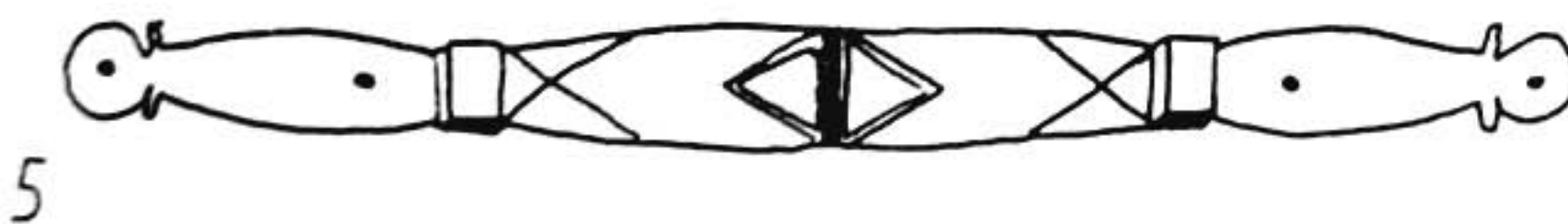
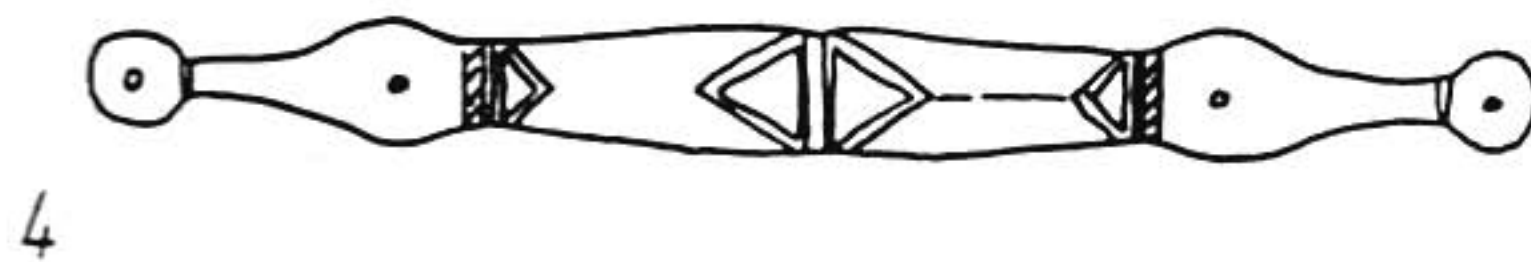
Schildfesseln der Gruppe I (Typ F): 1) G81stad (1799) - 2) Młodzikowo Gr. 257 (1267) - 3) Dobřichov-Píchora Gr. VI (792) - 4) By i Lóten (1885) - 5) Zemun-Gardoš (1996) - 6) Hamburg-Langembek Fd. +27 (89) - 7) Leżnica Wielka Gr. 10 (1233).
M.: 1: 1/3; 3, 5: o. M.; sonst.: 1/2



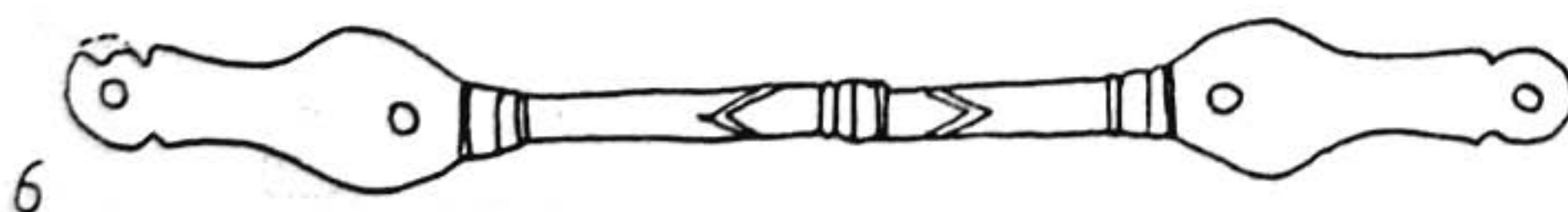
G1



G2

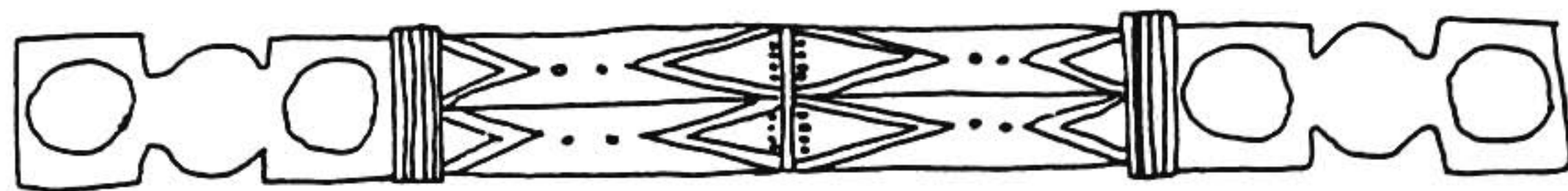


G3



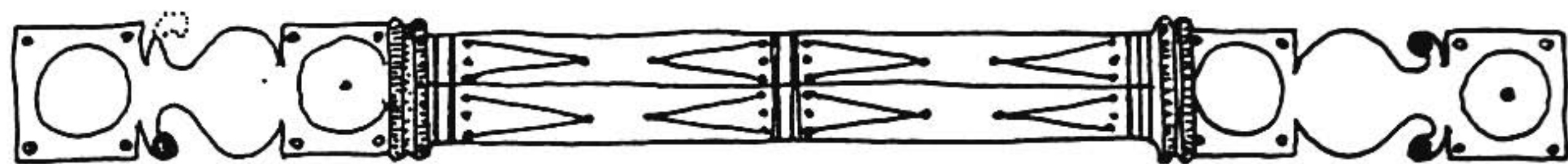
Schildfesseln der Gruppe I (Typ G): 1) Hamburg-Marmstorf Waffenlager 227 B (103)
 - 2) Ehestorf-Vahrendorf Gr. 612 (63) - 3) Sládkovičovo Gr. 35 (864) - 4) Ehestorf-
 Vahrendorf Gr. 580 (62) - 5) Nienbüttel (317) - 6) Domaradzice Gr. 1 (1019).
 M.: 3, 6: 1/2; sonst.: 1/3

H1

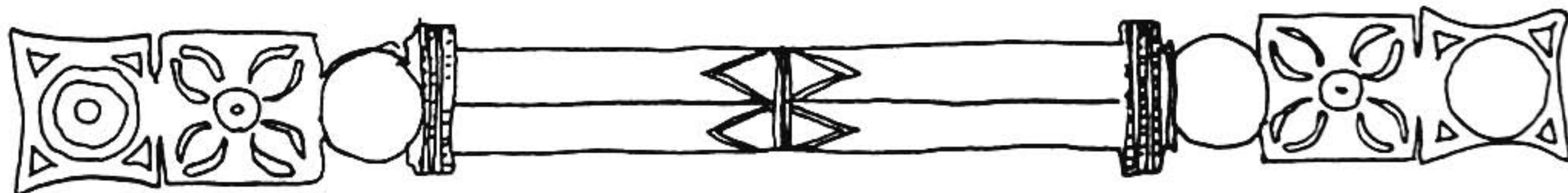


1

H2



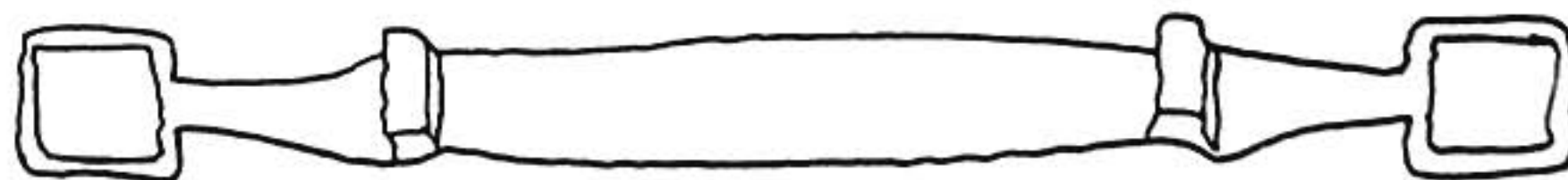
2



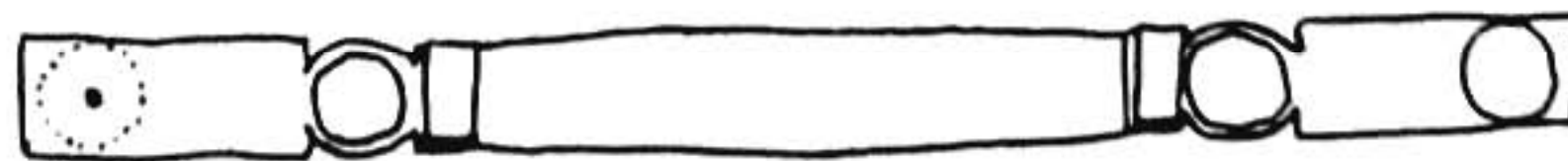
3

H

Sonderformen

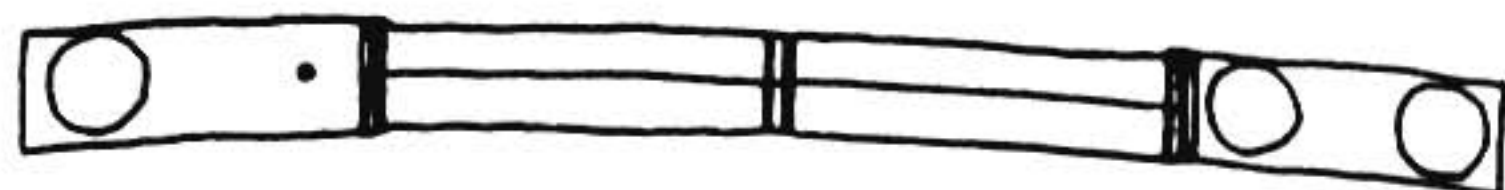


4



5

Schildfesseln der Gruppe I (Typ H): 1) Szymborze (1492) - 2) Hörninge (1806) -
 3) Hamfelde Gr. 366 (164) - 4) Körchow Gr. 421 (683) - 5) Rieste Gr. 536 (444).
 M.: 4, 5: 1/3; sonst.: 1/2



1

11



2

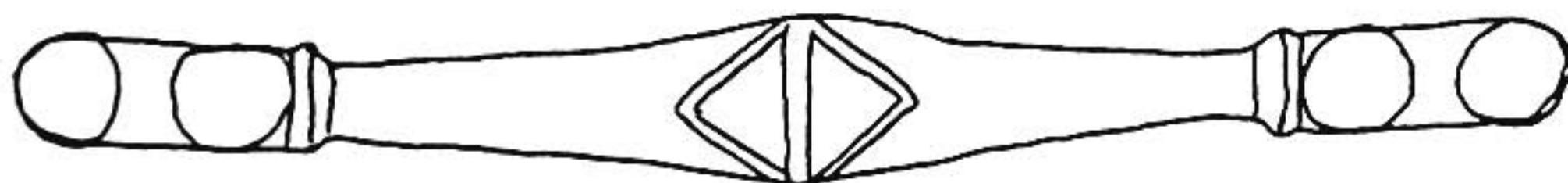


3

12



4



5

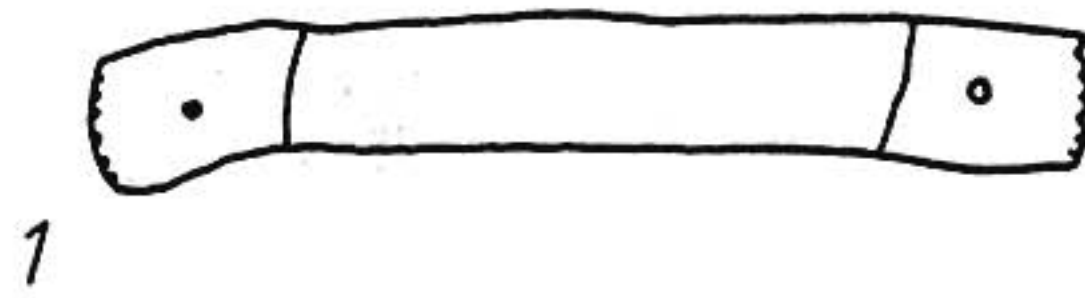
13



6

Schildfesseln der Gruppe I (Typ I): 1) Alvastra Gr. 95 (1780) - 2) Tarnowo (1502)
 - 3) Janow (654) - 4) Putensen Gr. 59 (327) - 5) Kostolná pri Dunaji Gr. 57 (839)
 - 6) Putensen Gr. 163 (338).
 M.: 1: 1/3; 2: o. M.; sonst.: 1/2

K



1

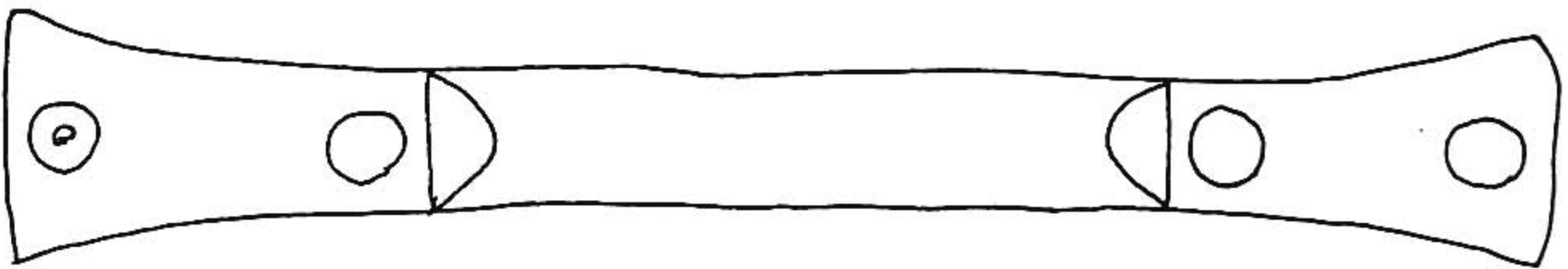


2

L

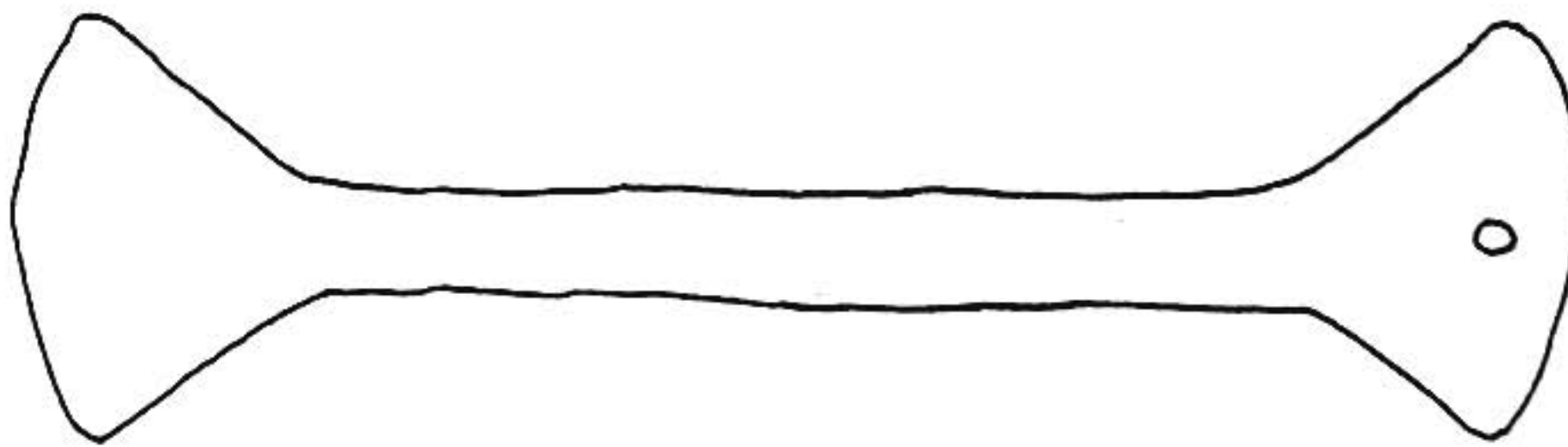


3



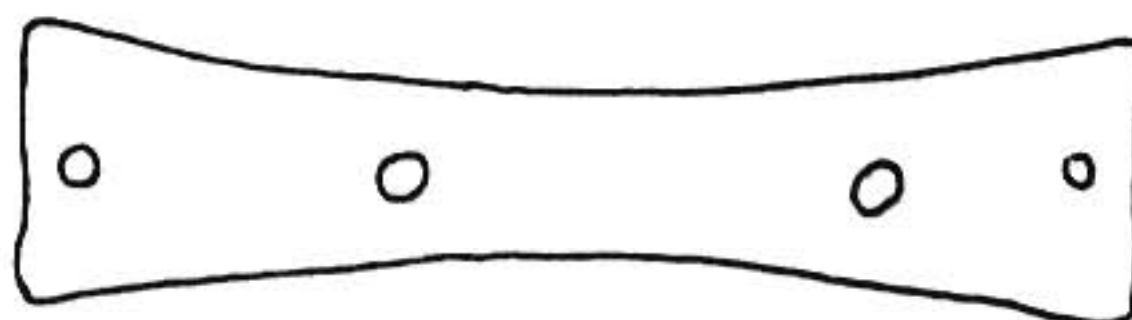
4

L



5

Sonderformen



6

Schildfesseln der Gruppe I (Typen K und L): 1) Mojeclice (1277) - 2) Ciosny Gr. 18 (980) - 3) Lachmirowice Gr. XIX (1194) - 4) Hamfelde Gr. 152 (147) - 5) Gödnitz (561) - 6) Radoslaw Gr. 18 (1372).

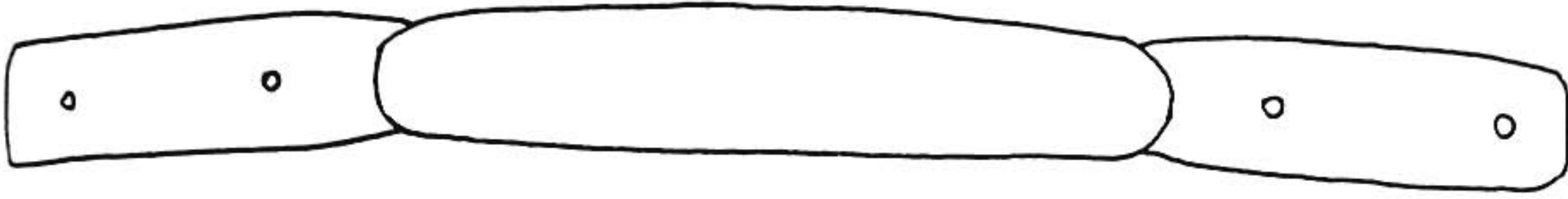
M.: 1, 3: 1/3; sonst.: 1/2

M



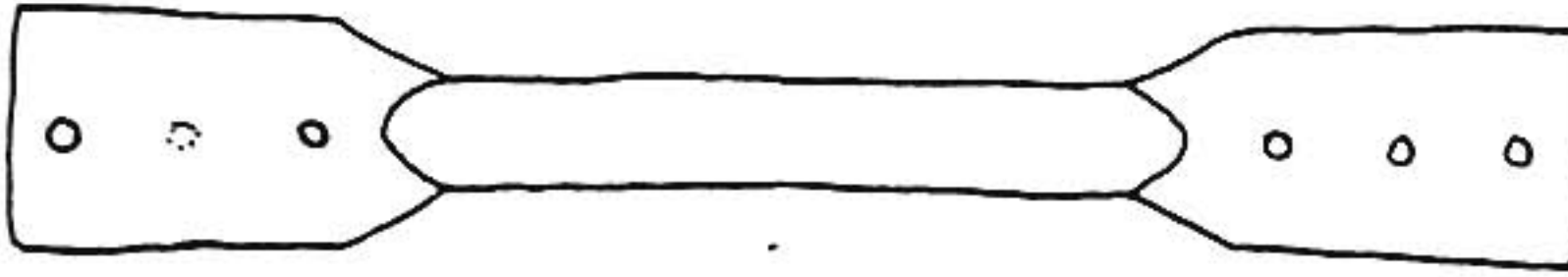
1

N



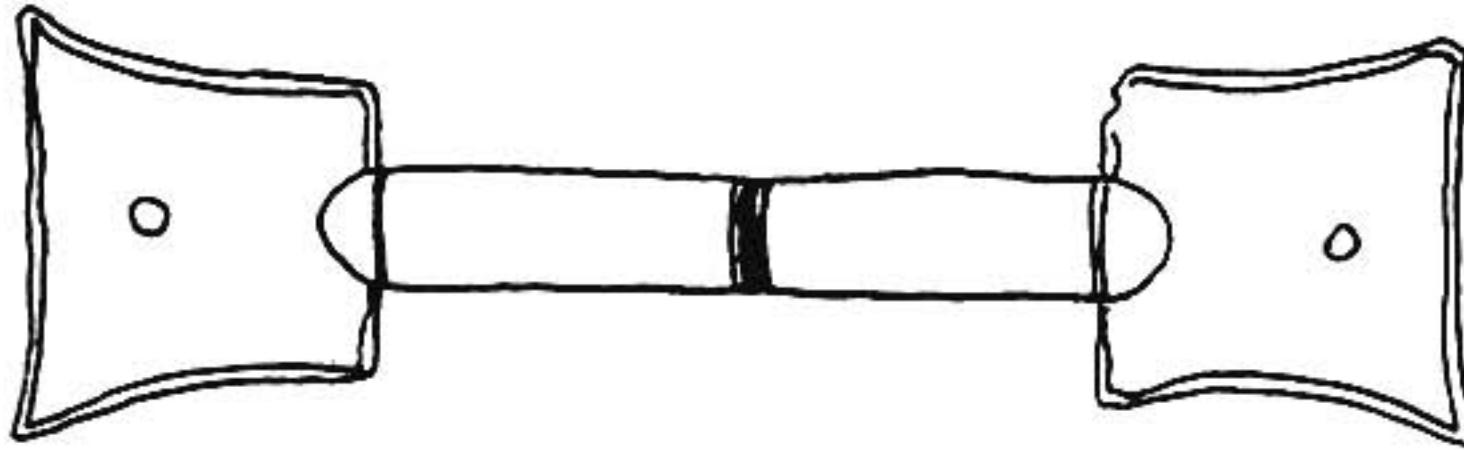
2

O



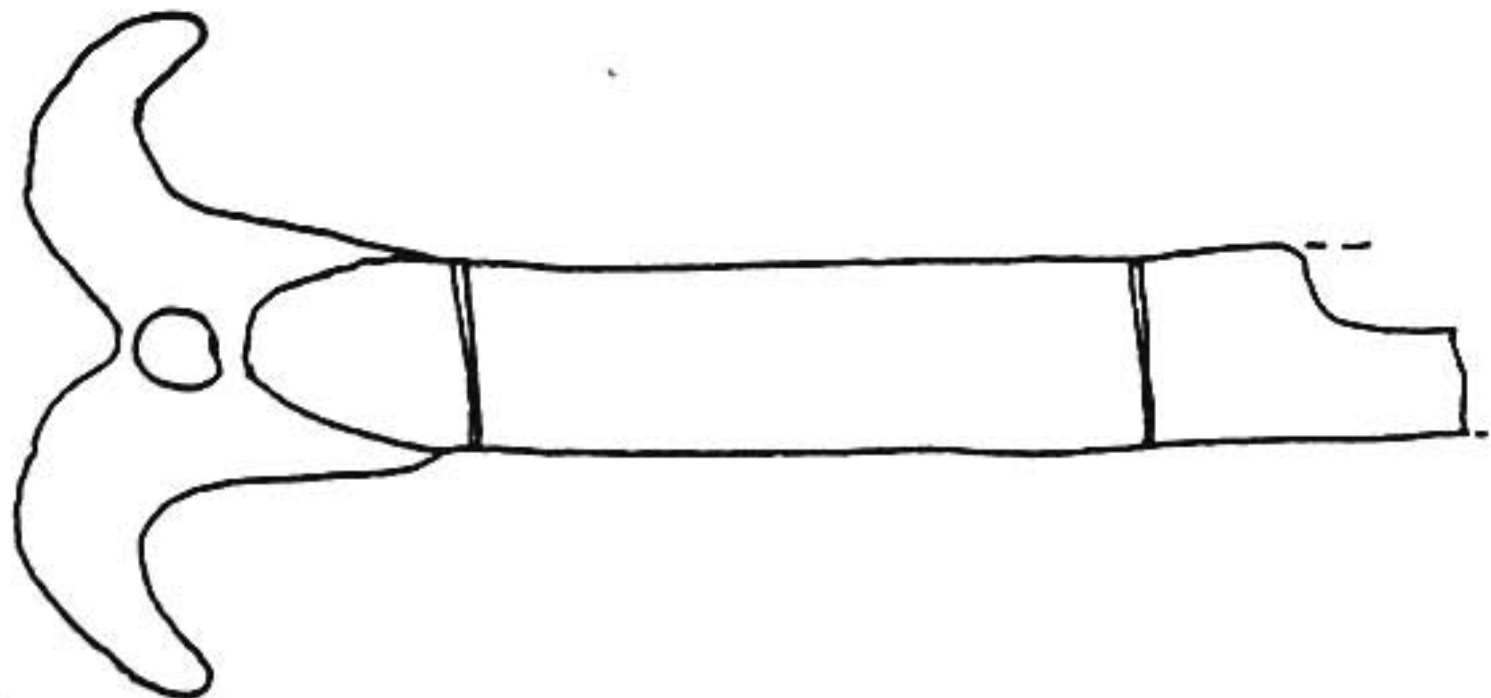
3

P



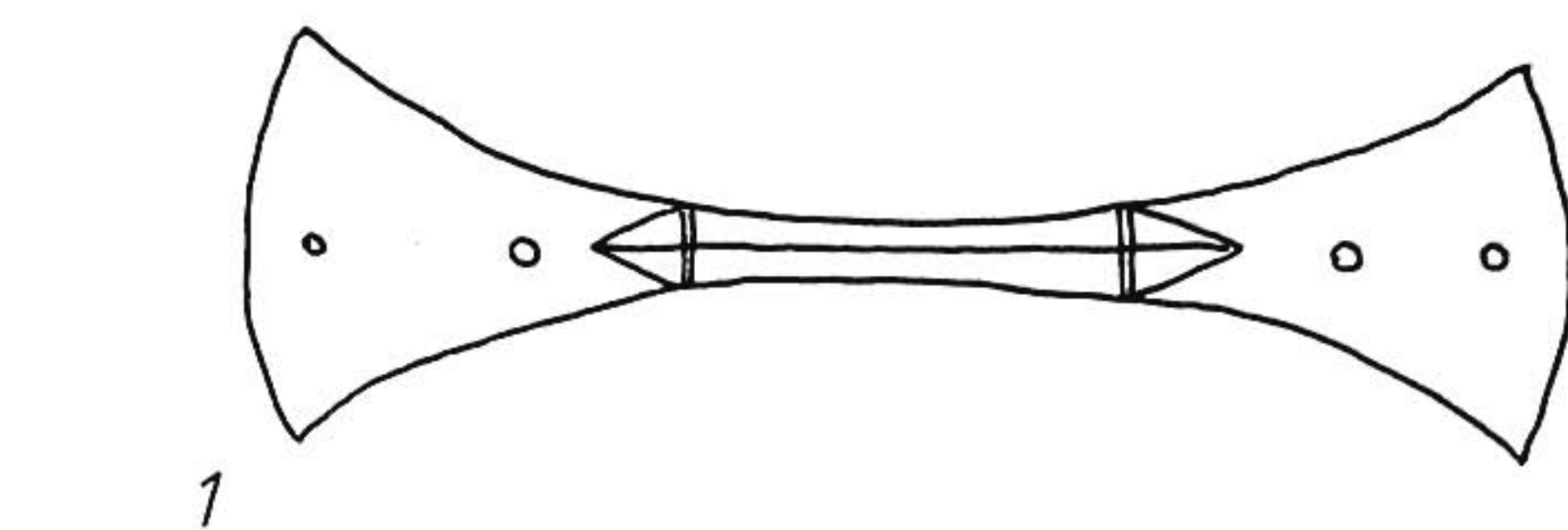
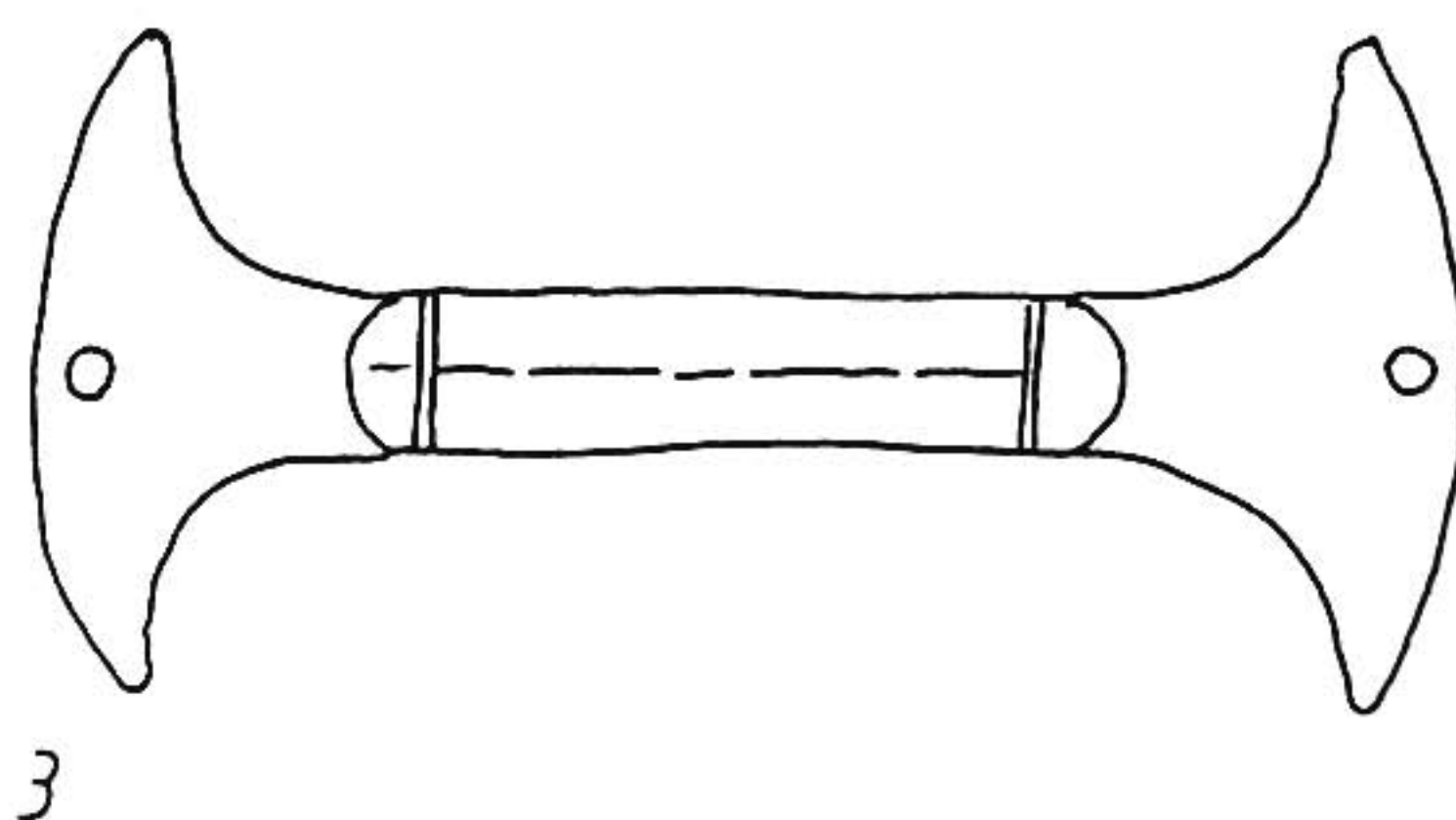
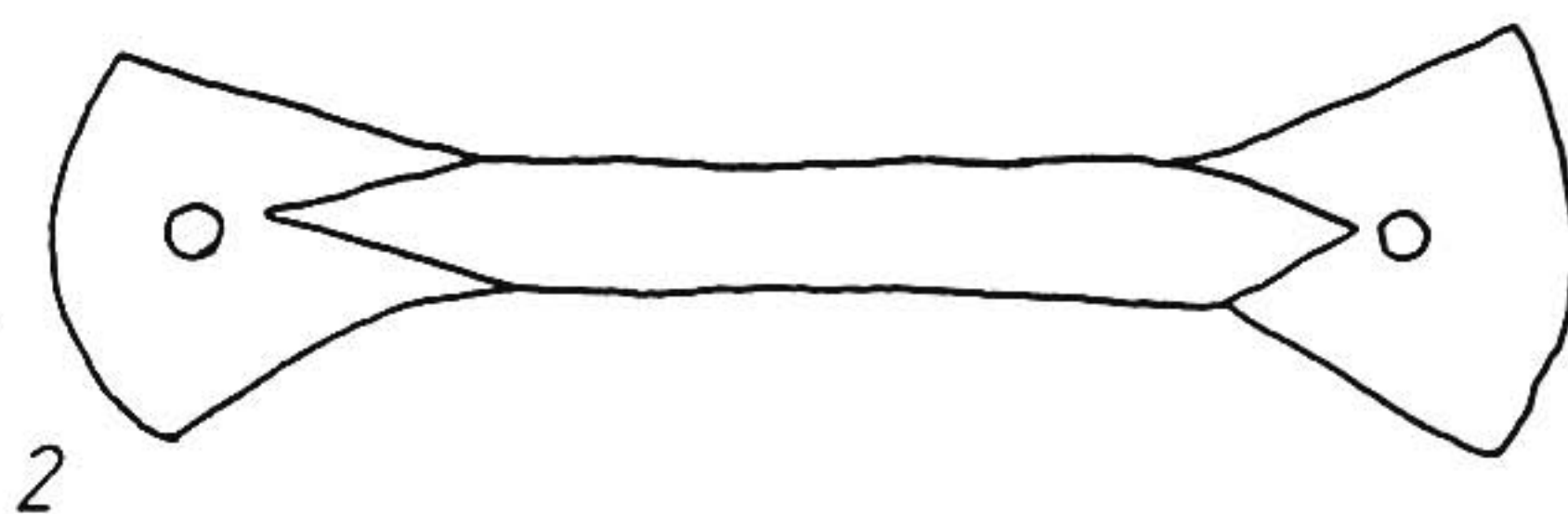
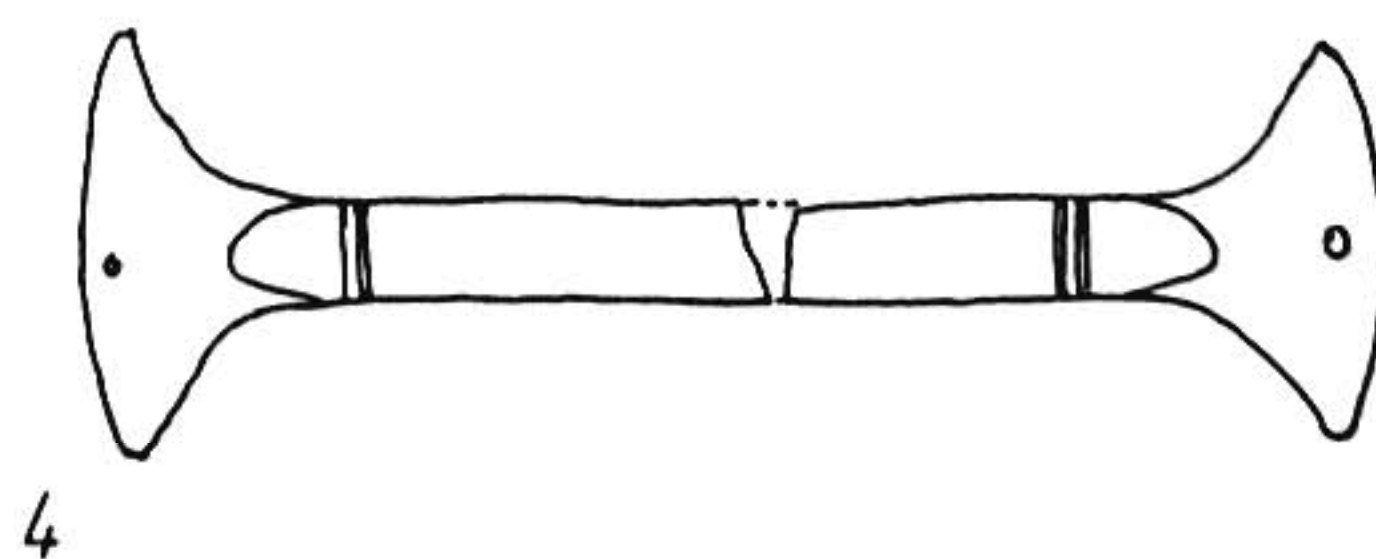
4

R



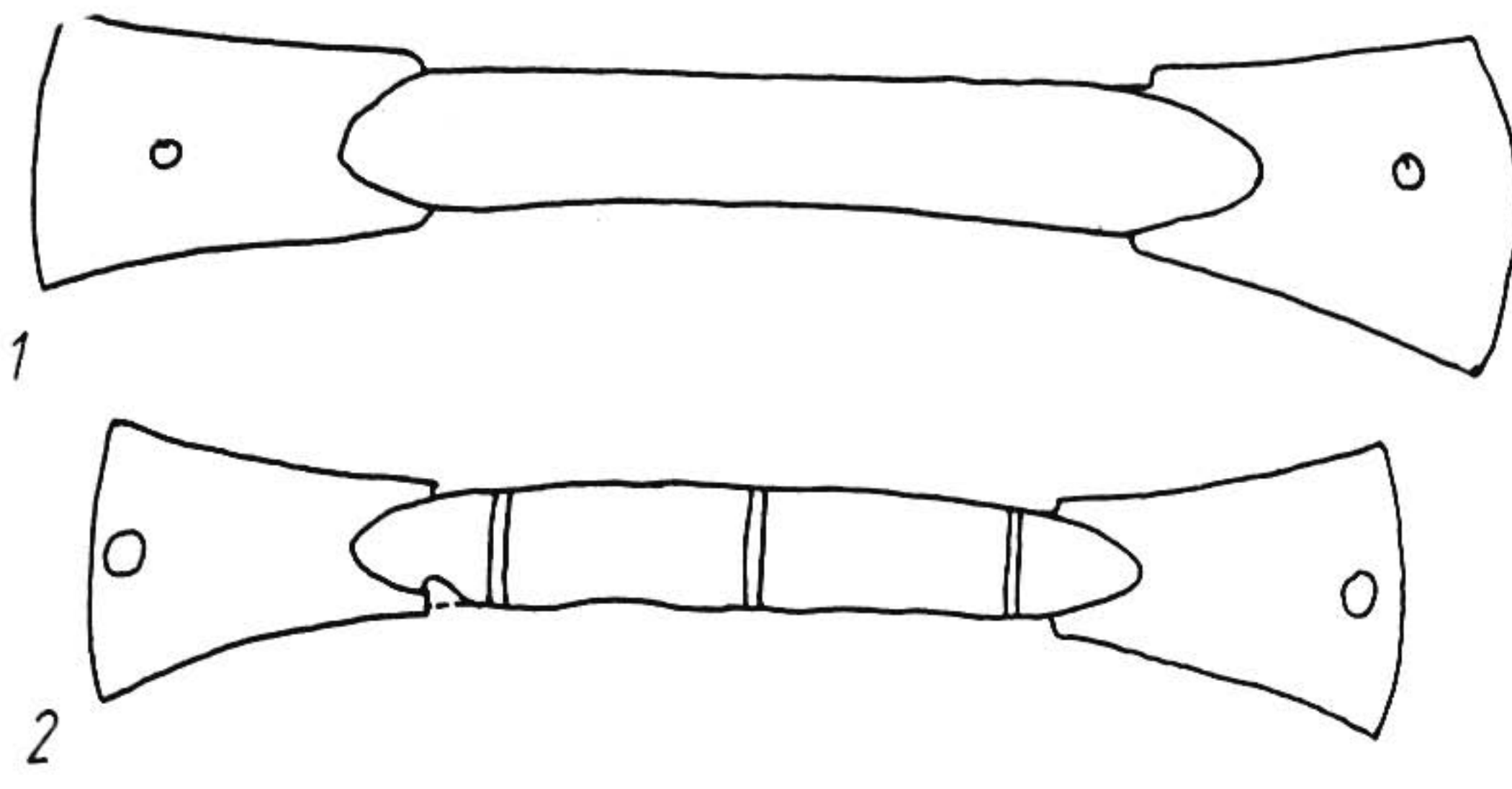
5

Schildfesseln der Gruppe II (Typen M, N, O, P und R): 1) Spicymierz Gr. 178 (1448)
 - 2) Hamfelde Gr. 889 (178) - 3) Harnebjerg Gr. 47 (1659) - 4) Vimose (1765)
 - 5) Biala (889).
 M.: 3, 4: 1/3; sonst.: 1/2

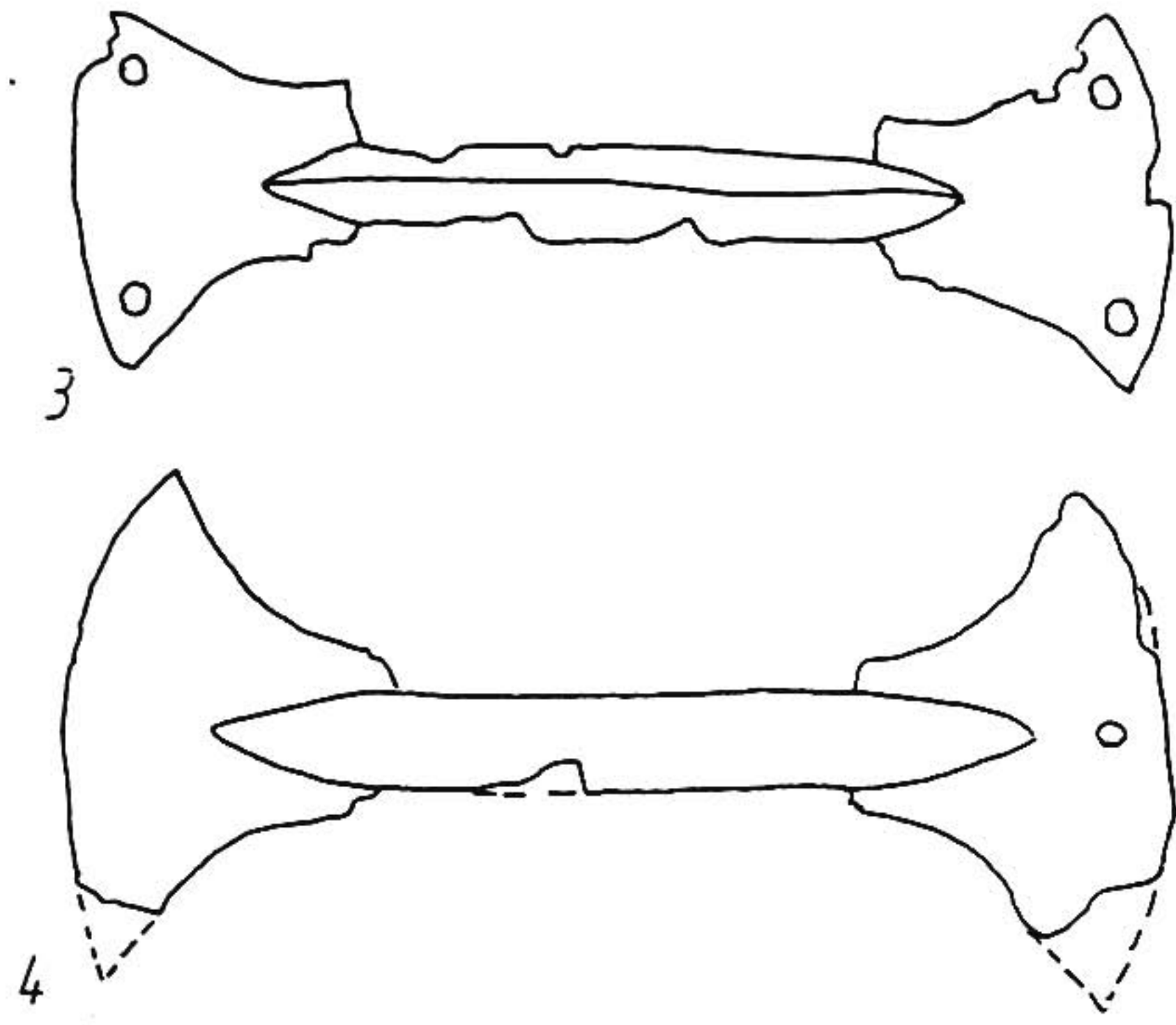
**S1****S2**

Schildfesseln der Gruppe II (Typ S): 1) Kryspinów Gr. 10 (1176) - 2) Malente-Krum-
mensee Gr. 79 (296) - 3) Chorula Gr. 7 (941) - 4) Opatów Gr. 857 (1336).
M.: 1: 3/10; 2: 1/2; sonst.: o. M.

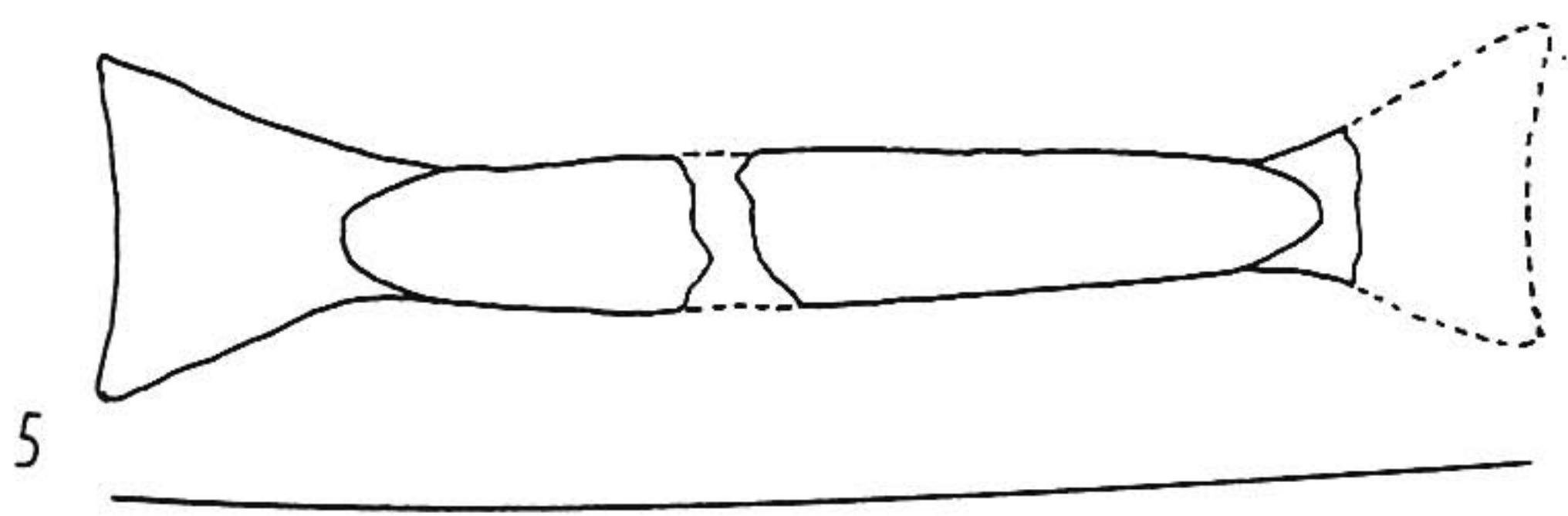
T1



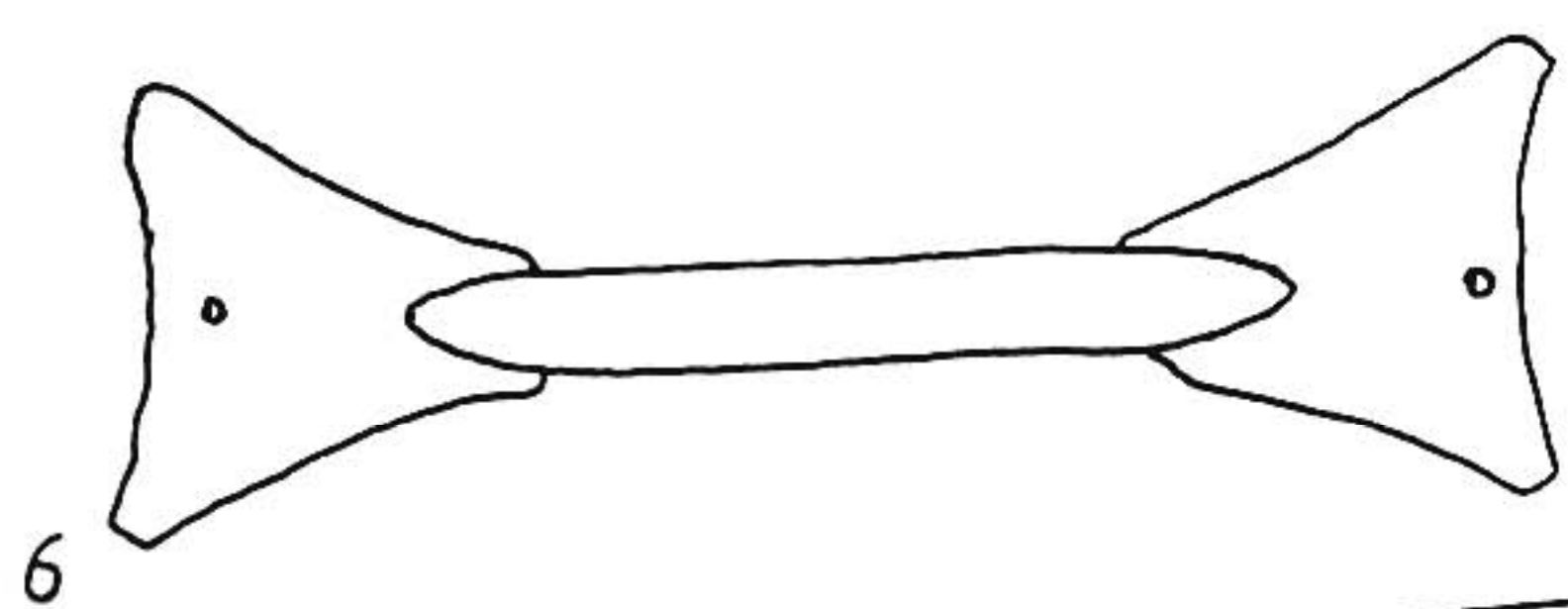
T2



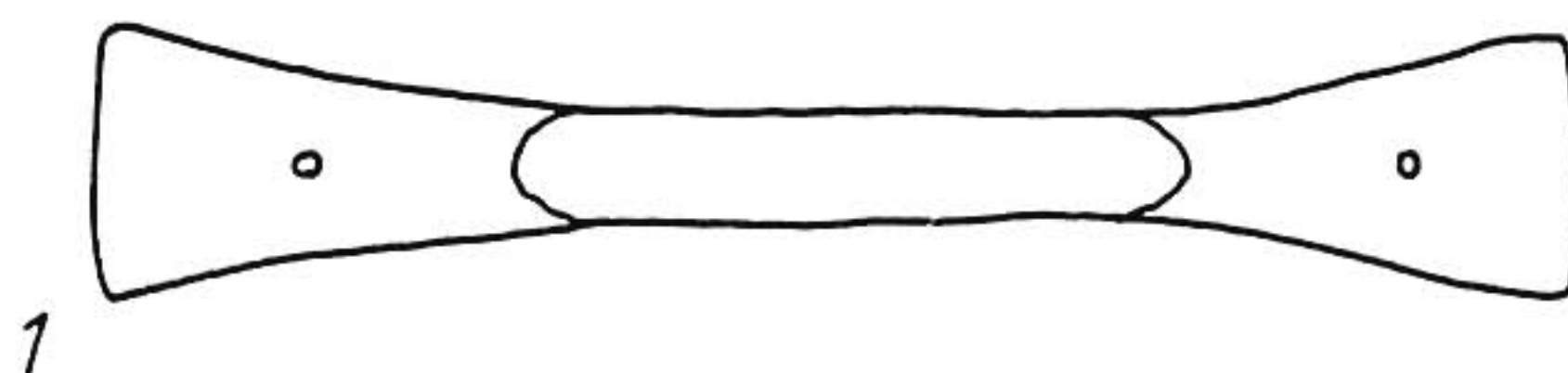
U1



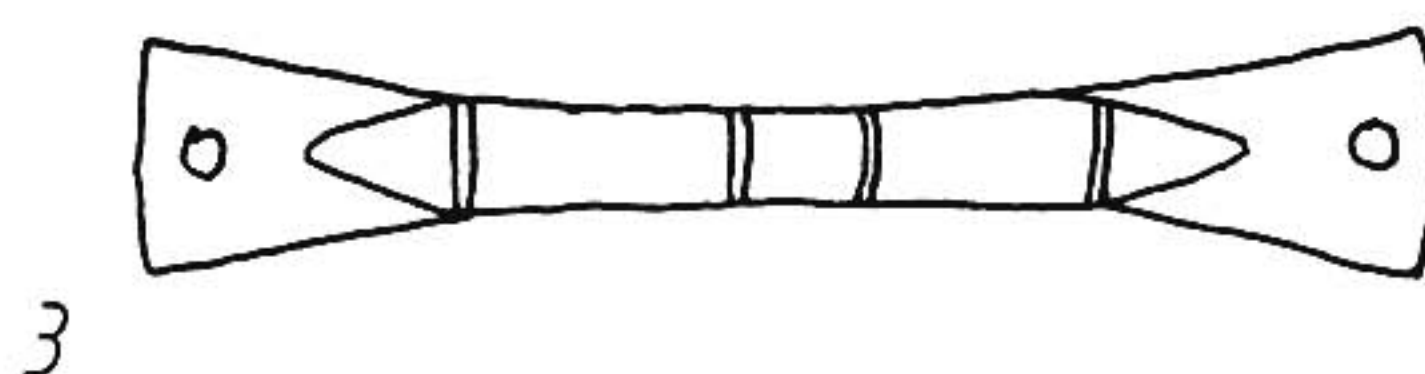
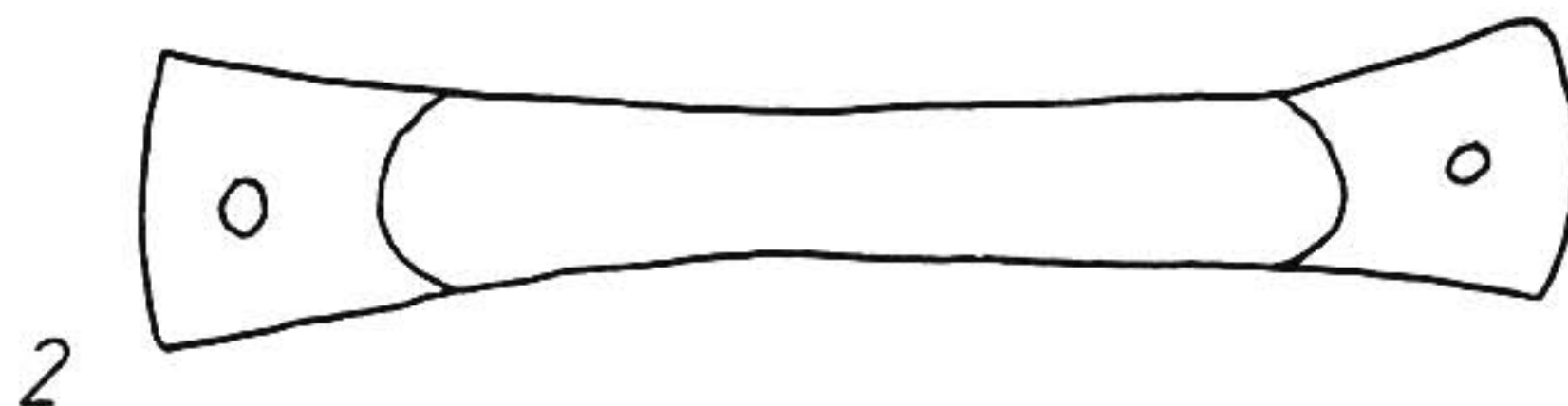
U2



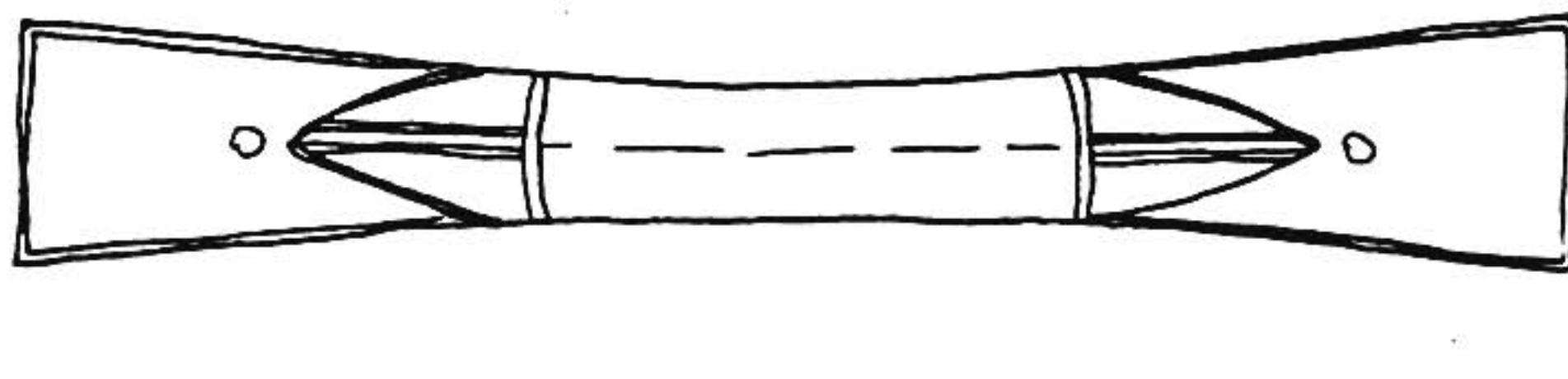
Schildfesseln der Gruppe II (Typen T und U): 1) Młodzikowo Gr. 132a (1263)
 - 2) Abraham Gr. 131 (781) - 3) Zadowice Gr. 208 (1584) - 4) Łęgonice Małe Gr. 41
 (1216) - 5) Slusegård Gr. 1224 (1731) - 6) Chmielów Piaskowy Gr. 22 (925).
 M.: 3, 4: 1/3; 6: 1/4; sonst.: 1/2



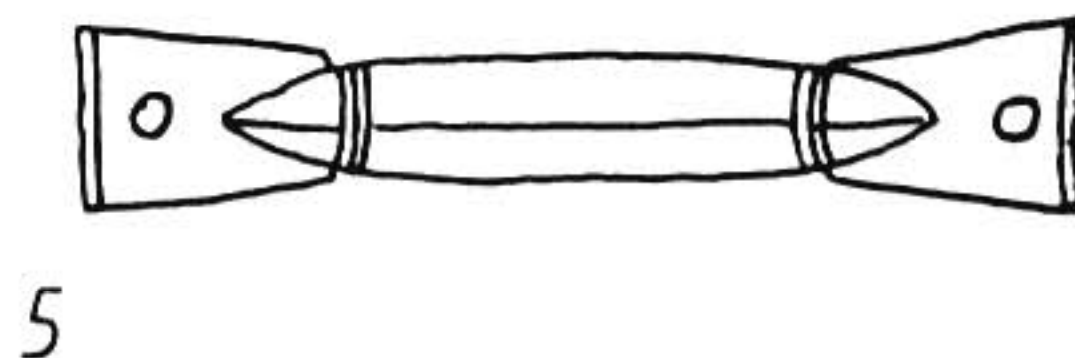
V1



V2



V3

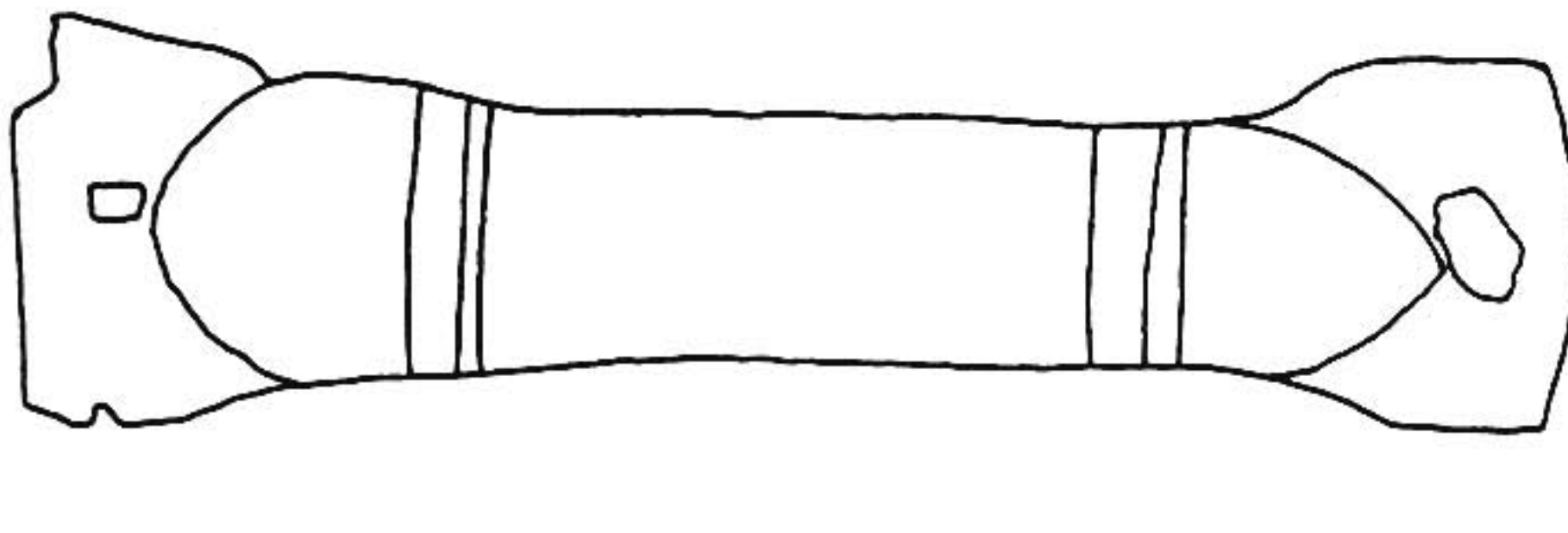
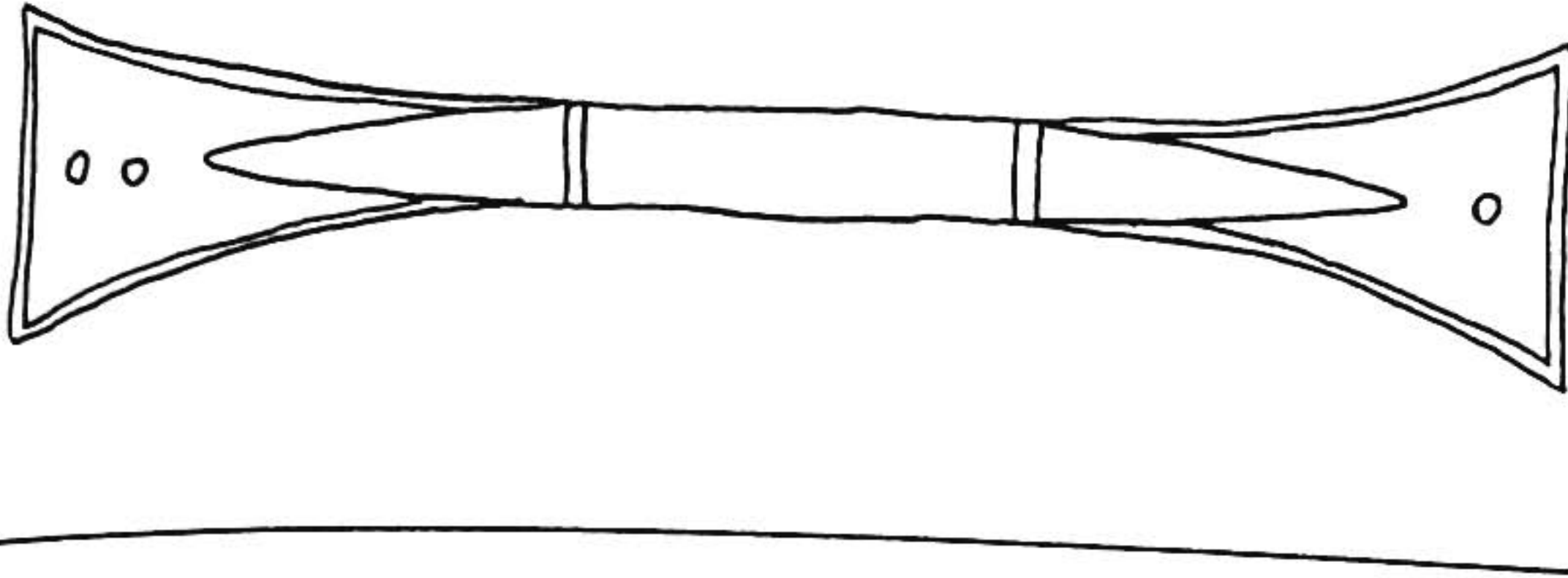


Schildfesseln der Gruppe II (Typ V): 1) Hamburg-Marmstorf Fd. 49 I-III (133)
 - 2) Chorula Gr. 18 (943) - 3) Sulmierzyce (1483) - 4) Vennolum (1932) - 5) Dobros-
 tani (1948).

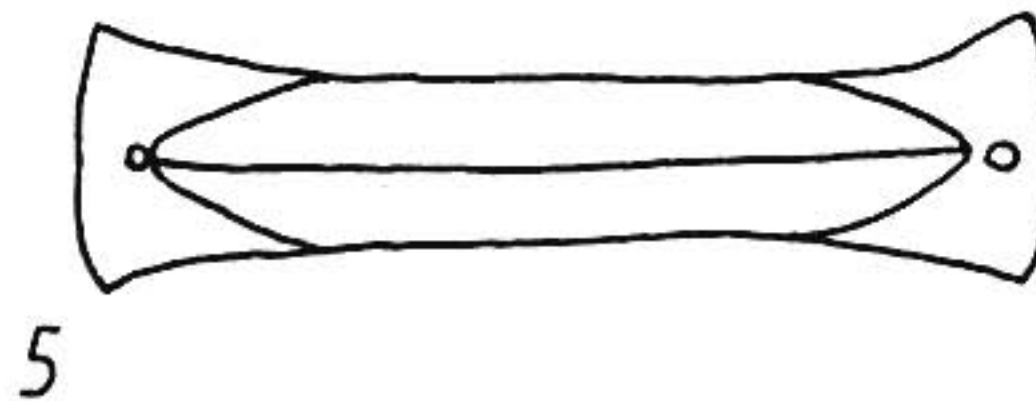
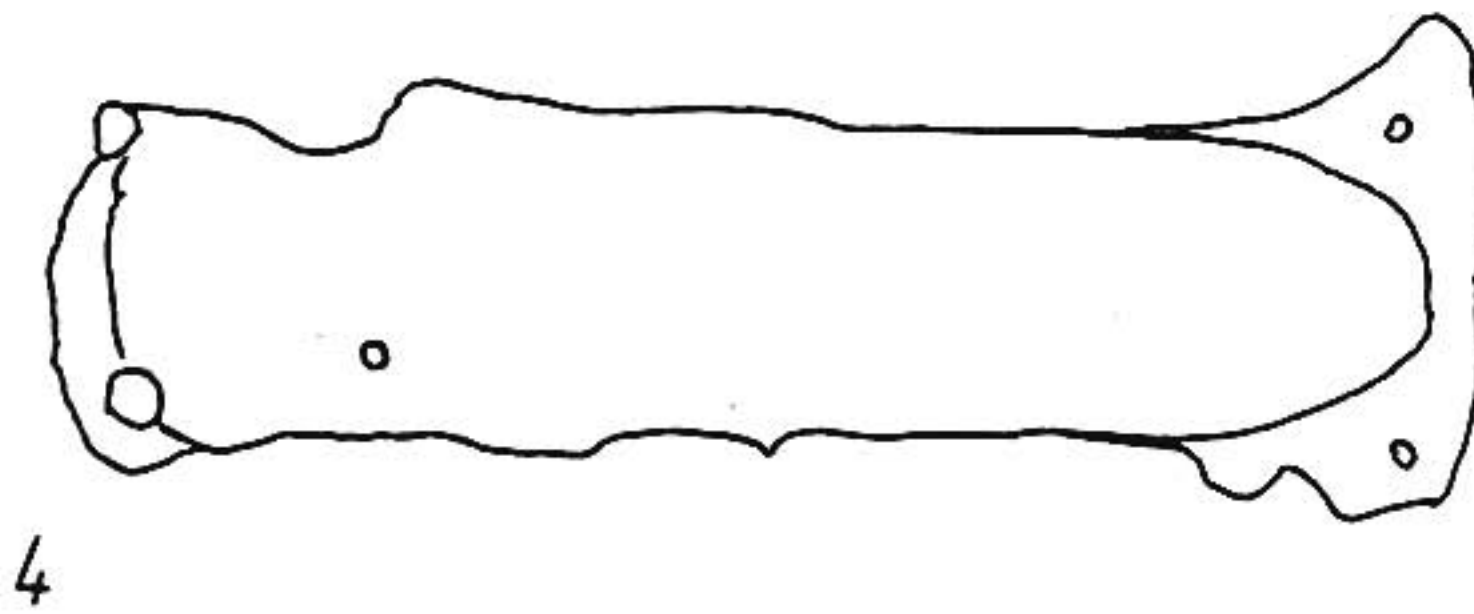
M.: 1: 1/3; 3: 3/10; sonst.: o. M.



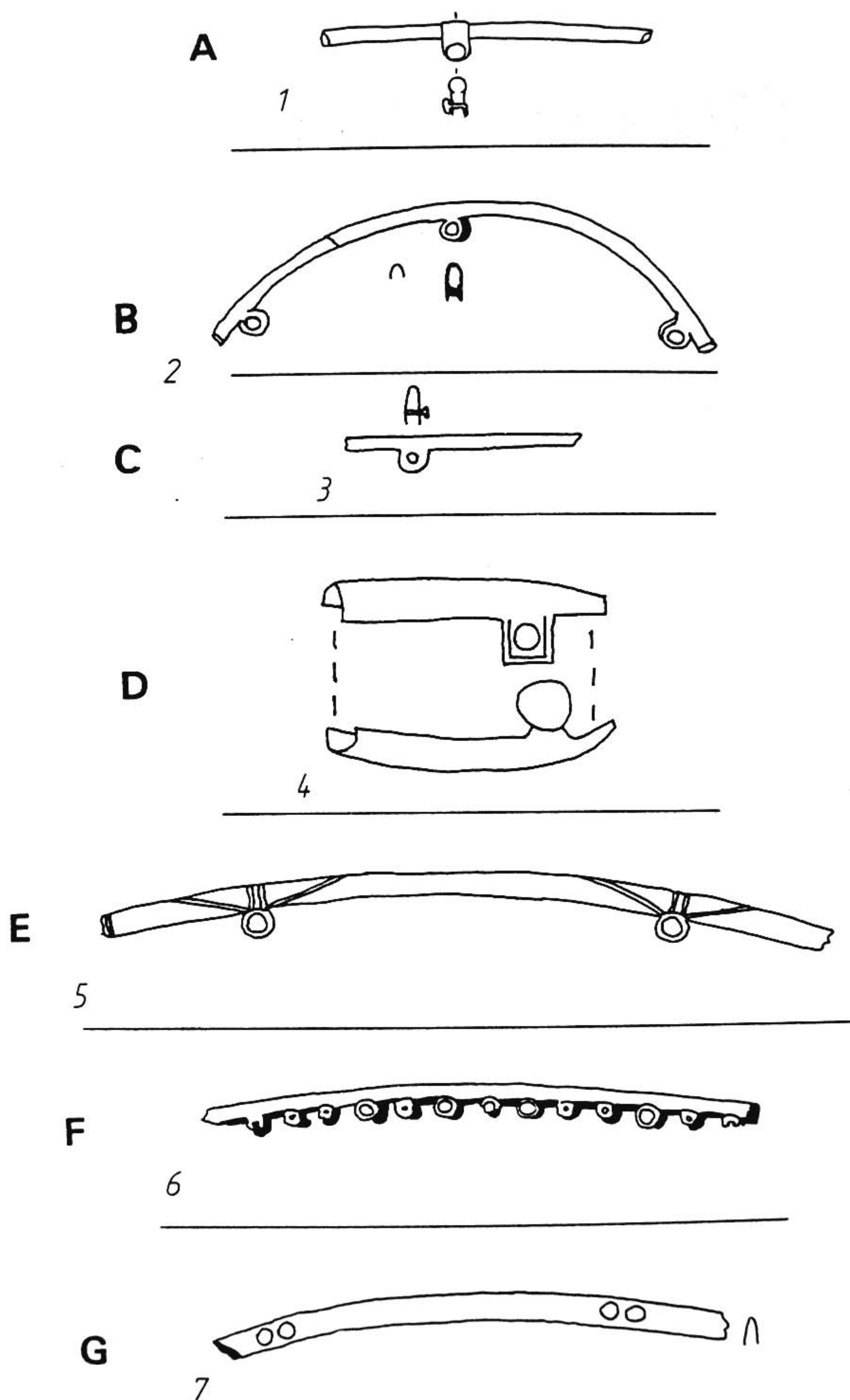
W



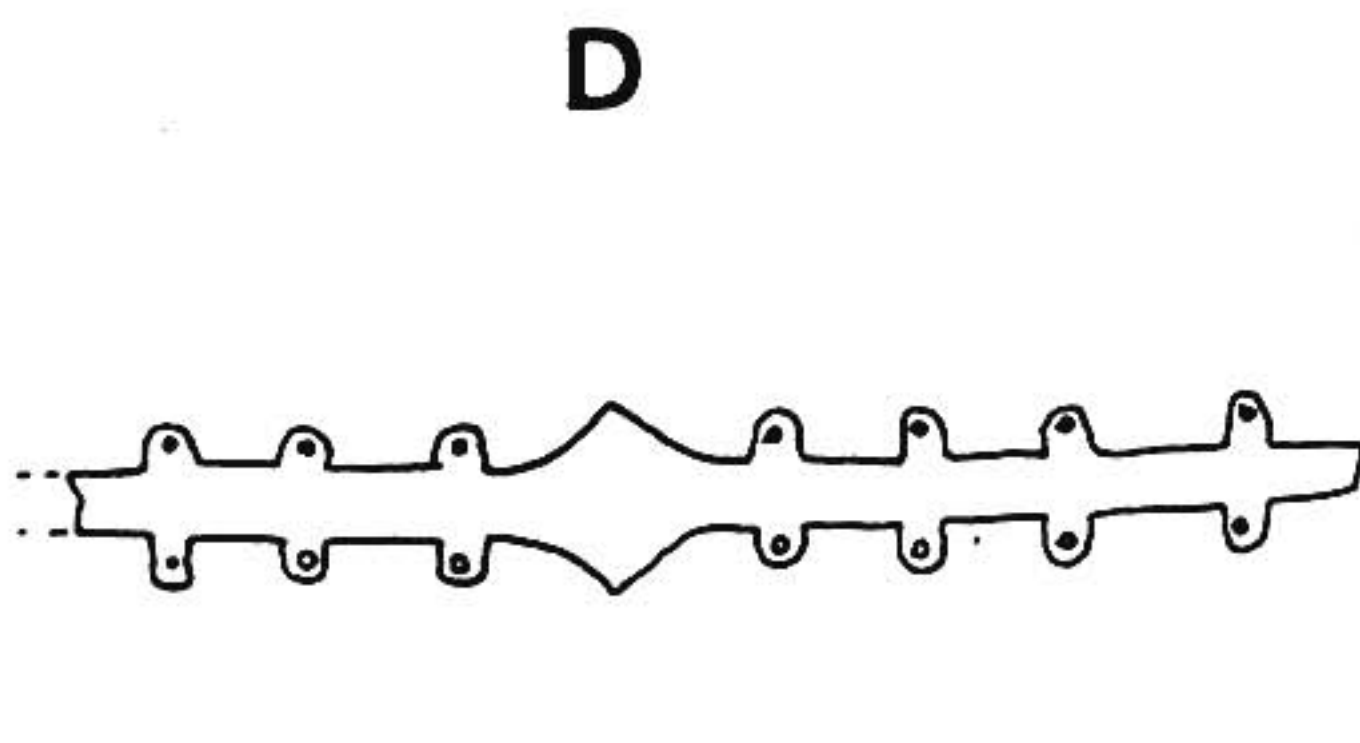
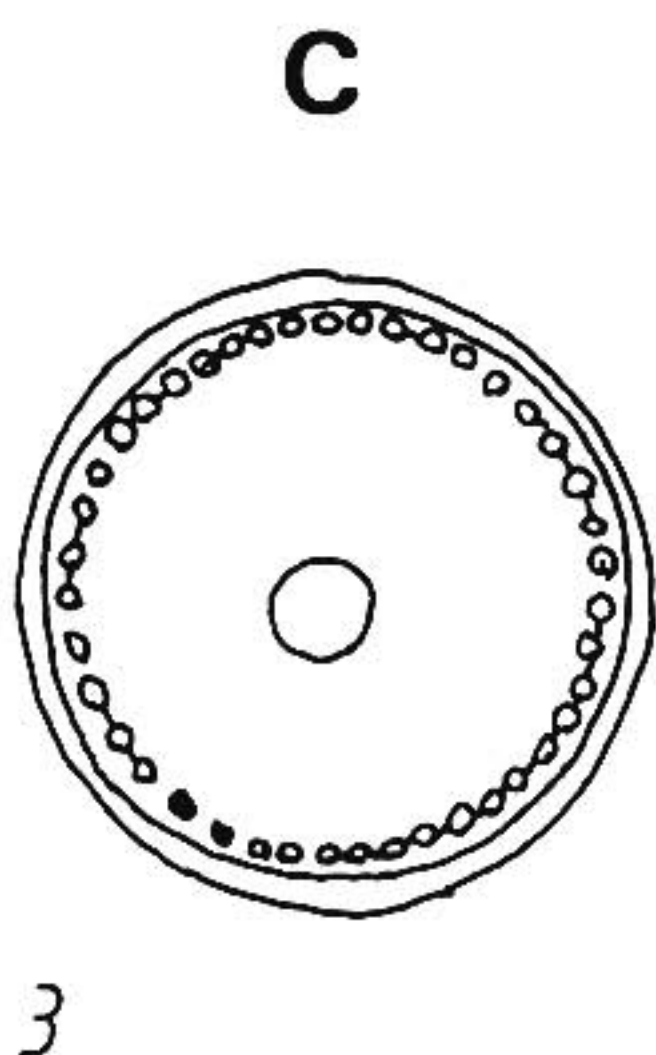
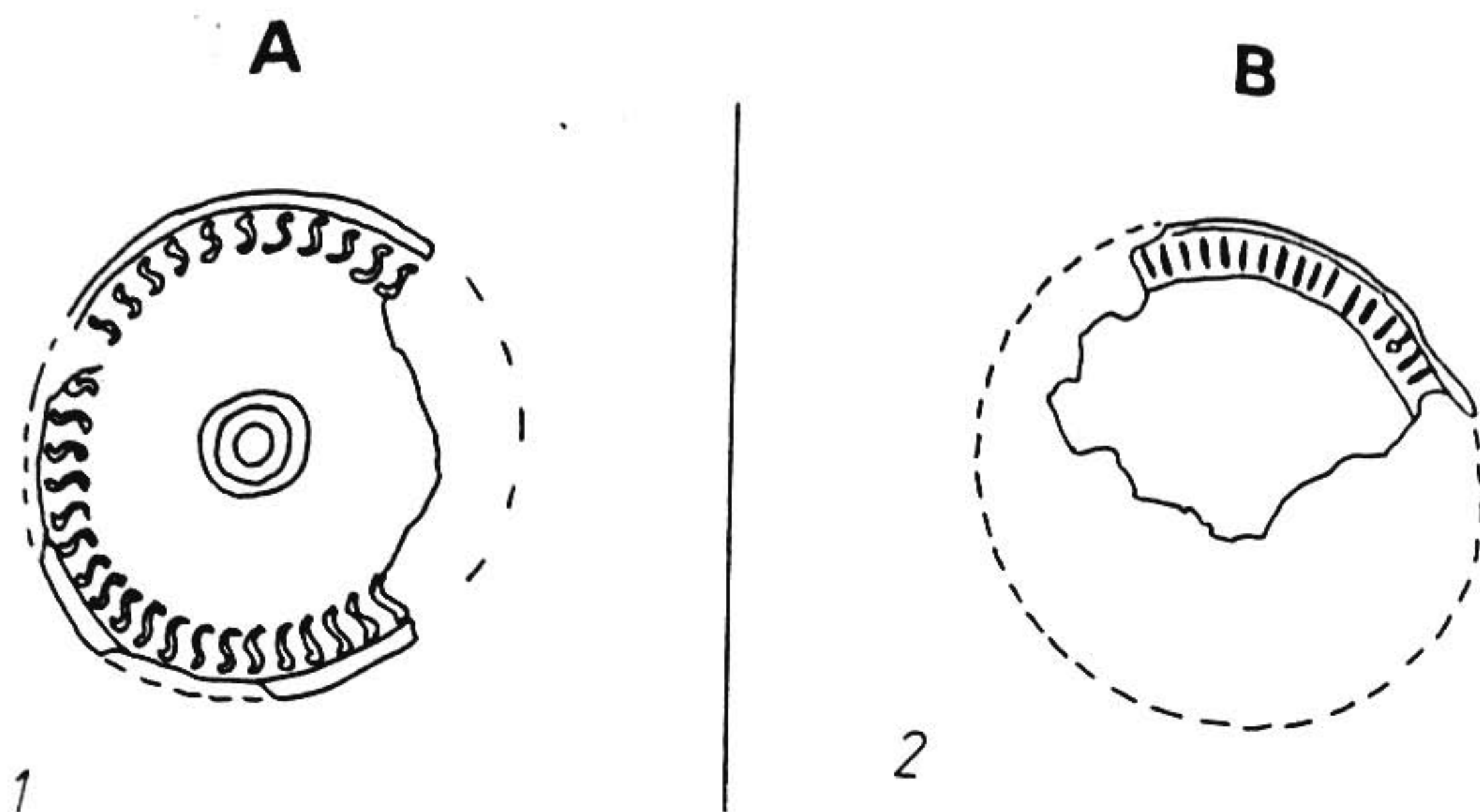
X



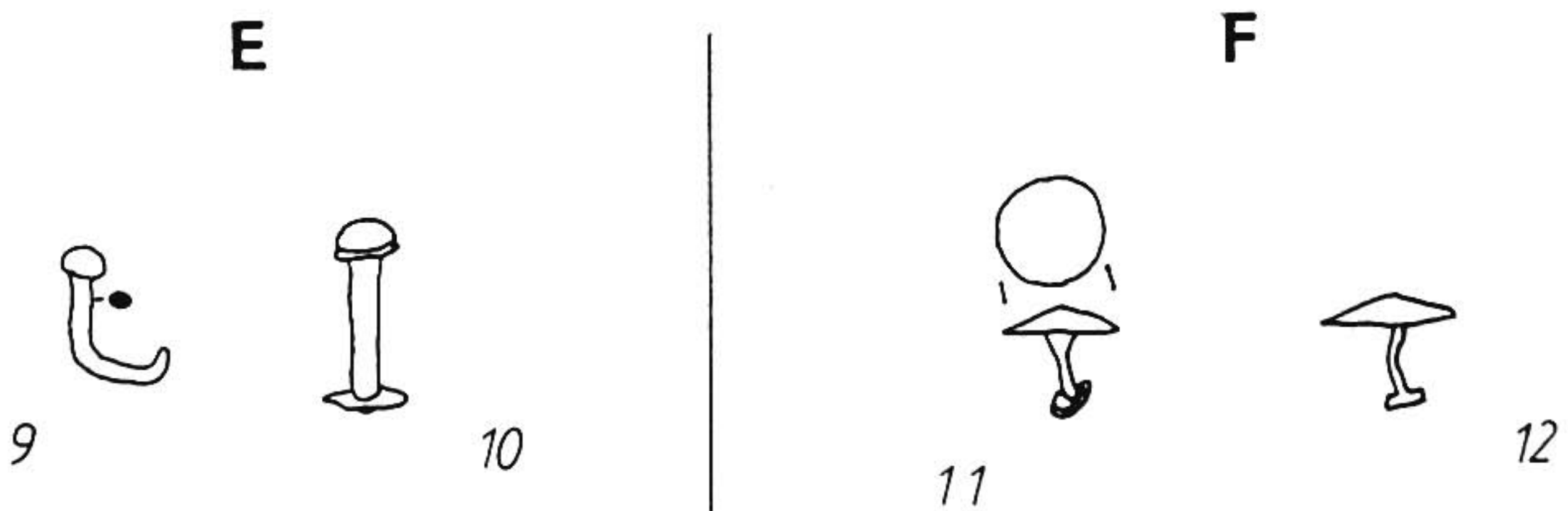
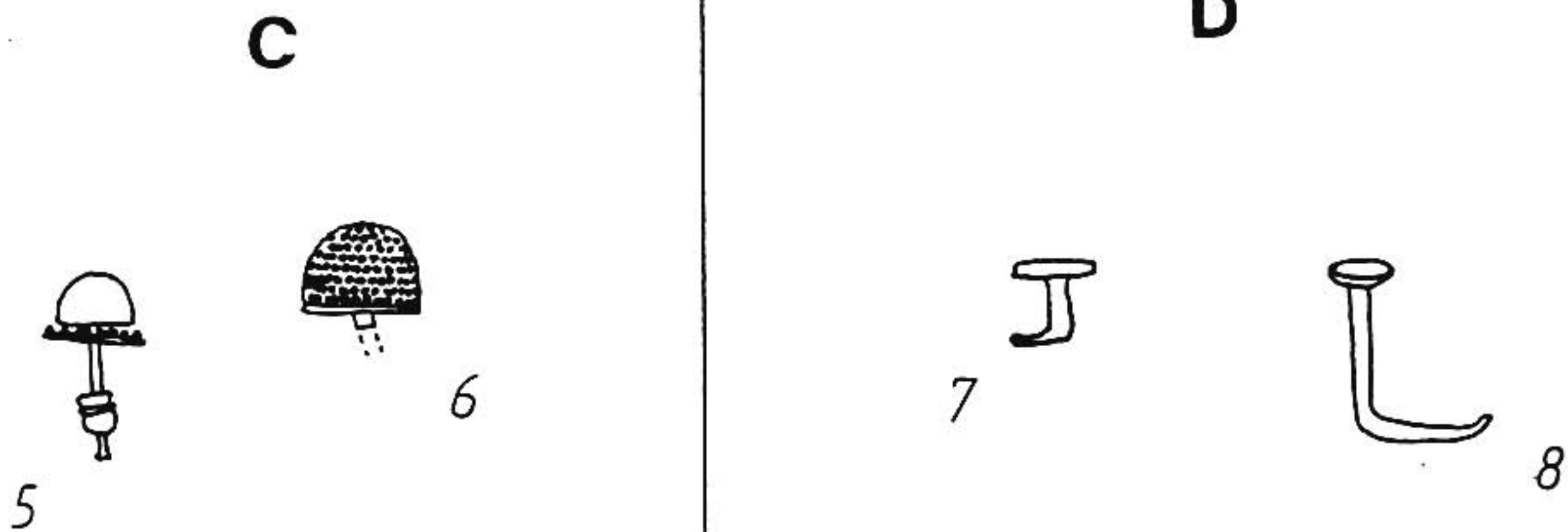
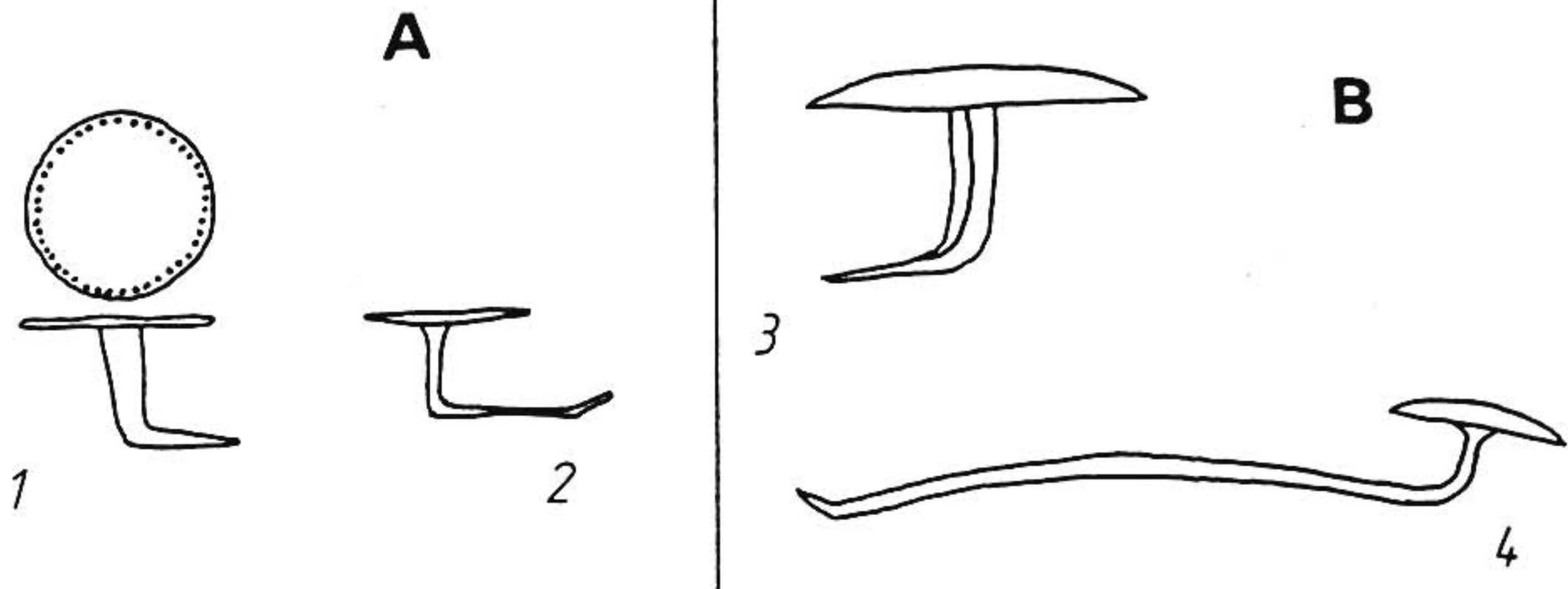
Schildfesseln der Gruppe II (Typen W und X): 1) Östervarv (1834) - 2) Thorsberg (473) - 3) Olsztyn (1323) - 4) Żabieniec Gr. 33 (1577) - 5) Olbrachcice Gr. 14 (1311).
M.: 3: 2/3; 5: 1/3; sonst.: o. M.



Schildrandbeschläge der Typen A bis G: 1) Slusegård Gr. 1 (1726) - 2) Sønder Vilstrup Gr. 5 (1735) - 3) Hamfelde Gr. 337 (159) - 4) Nowe Dobra Gr. 5 (1300) - 5) Diersheim Gr. 80 (35) - 6) Thorsberg (477) - 7) Baunegaard Gr. 11 (1619).
M.: 4: o. M.; 7: 1/3; sonst.: 1/2



Schildzierbeschläge der Typen A bis D: 1) Großromstedt Gr. 1910, 7 (599) - 2) Nienbützel (311) - 3) Großromstedt Gr. 1926 (633) - 4) Granby (1802).
M.: 2: 1/3; 4: 1/4; sonst.: o. M.



Schildniete der Typen A bis F: 1) Vallbys Gr. 3 (1874) - 2) Dobrzankowo Gr. 6 (1015) - 3) Buczek (915) - 4) Niemica Gr. 45 (1287) - 5) Bornitz Fk 1 (530) - 6) Hamfelde Gr. 366 (164) - 7) Schweinitz Fk 1 (759) - 8) Chorula Gr. 44 (948) - 9) Kemnitz Fk 753 (663) - 10) Drohiczyn Gr. 2 (1029) - 11) Klein Plasten (667) - 12) Grinev Gr. 3 (1953).

M.: 3: 1/1; 8, 10: 1/3; 12: o. M.; sonst.: 1/2

G

1



2

H

3



4

I

5



6

K

7

L

8



9

M

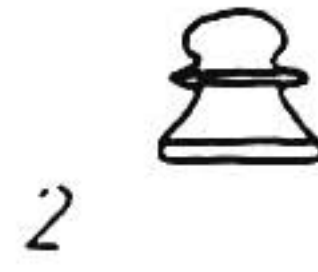
10

P

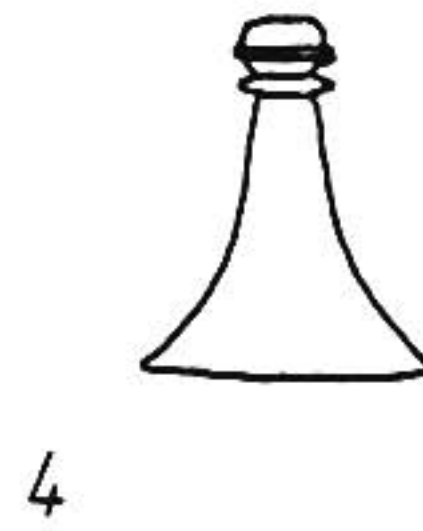
11

Schildniete der Typen G bis P: 1) Großromstedt Gr. 1911, 97 (624) - 2) Kowalewice (1160) - 3) Bordsesholm (26) - 4) Diersheim Ef. 62 (37) - 5) Żabieniec Gr. 2 A (1575) - 6) Zethlingen Gr. 487 (780) - 7) Łęgonice Małe Gr. 41 (1216) - 8) Tarnów (1499) - 9) Egge ved Steinkjer (1888) - 10) Chorula Gr. 5 (939) - 11) Granby (1802).
M.: 1, 5, 9, 10: o. M.; 2, 7: 1/3; 3, 4, 6: 1/2; 8: 1/1; 11: 1/4

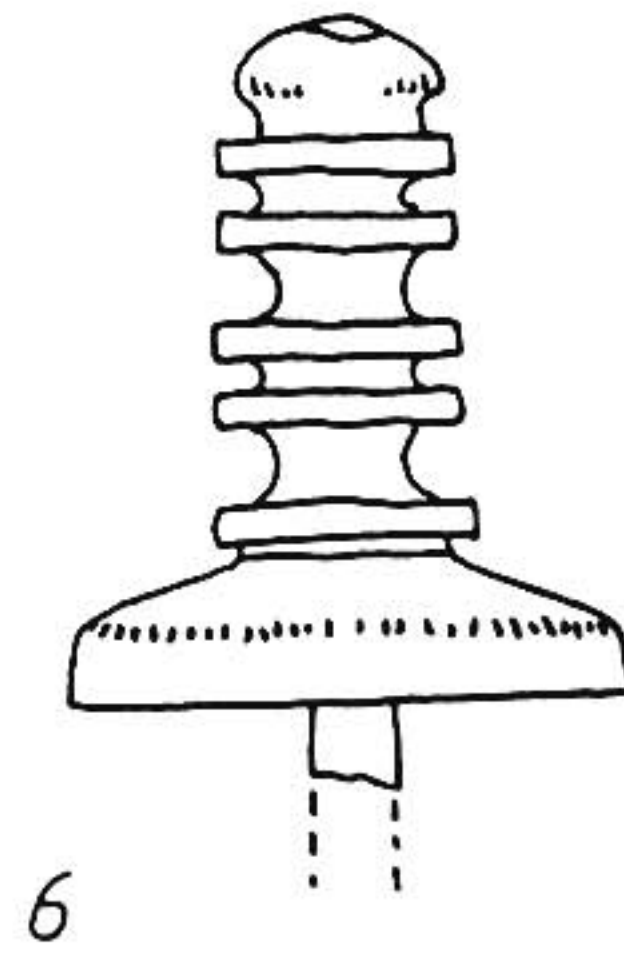
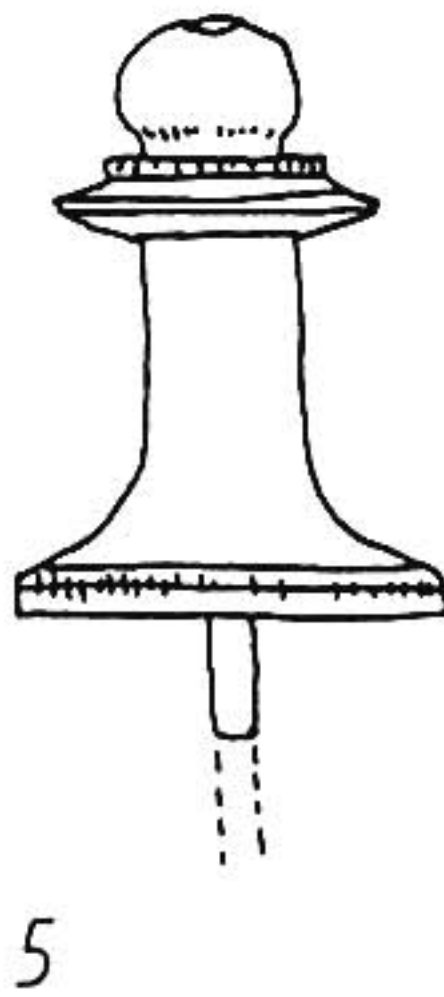
A



B



C



D



7

Profilierte Schildfesselriete der Typen A bis D: 1) Hamfelde Fd. 512 (170)
 - 2) Husby Gr. 990 (279) - 3) Putensen Fd. B 78 (371) - 4) Gledzianówek Gr. 26/1934
 (1042) - 5) Hamburg-Marmstorf Fd. 21, +32 (119) - 6) Hamburg-Marmstorf Fd. 31, +57
 (128) - 7) Ehestorf-Vahrendorf Gr. 84 (54).
 M.: 5, 6: 1/1; 7: 1/3; sonst.: 1/2

Schildbuckeltyp	vorröm. Eisenzeit	B1	B2	B2/C1	C1a	C1b	C2	C3	frühe VWZ
A1a früh									
A1b									
A2a früh									
A2b früh									
F1a									
I2a									
I3 früh									
K früh									
K2a früh								
K früh								
K2 früh									
K1 früh									
K2 früh									
K2a früh									
L2								
L1 früh							
L2							
L3							
L4									
L5									
L6									
L7									
L8									
L9									
L10									
L11									
L12									
L13									
L14									
L15									
L16									
L17									
L18									
L19									
L20									
L21									
L22									
L23									
L24									
L25									
L26									
L27									
L28									
L29									
L30									
L31									
L32									
L33									
L34									
L35									
L36									
L37									
L38									
L39									
L40									
L41									
L42									
L43									
L44									
L45									
L46									
L47									
L48									
L49									
L50									
L51									
L52									
L53									
L54									
L55									
L56									
L57									
L58									
L59									
L60									
L61									
L62									
L63									
L64									
L65									
L66									
L67									
L68									
L69									
L70									
L71									
L72									
L73									
L74									
L75									
L76									
L77									
L78									
L79									
L80									
L81									
L82									
L83									
L84									
L85									
L86									
L87									
L88									
L89									
L90									
L91									
L92									
L93									
L94									
L95									
L96									
L97									
L98									
L99									
L100									

————— Datierung gesichert
 Datierung nicht ganz gesichert

Tabelle 1
Chronologie der Schildbuckel

Schildfessel n	vorröm.EZ	B1	B2	B2/C	C1a	C1b	C2	C3	frühe VWZ
A									
D									
E1									
E -Sof.		..?...							
C									
B1									
B2									
E3								
F3									
F2								
F7								
F1									
G1									
G2									
G3					..?..	..?..			
F4									
I3								
I1									
F6									
I2									
F5					..?..			
H2									
T2					..?..				
S2									
T1						..?..	..?..		
P					..?..	..?..			
L									
N					..?..				
O									
V1						?.....		
S1						?.....		
U1									
X		?.....	..?..					
V2					..?..	?.....		
W									
K									
U2									
M									

— Datierung gesichert
 Datierung unsicher

Tabelle 2

Chronologie der Schildfesseln

Schildrandbeschl.	vorröm.EZ	B1	B2	B2/C1	C1a	C1b	C2	C3	frühe VWZ
D	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
B	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
C	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
E	-----	-----	-----	..?..	-----	-----	-----	-----	-----
A	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
F	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
G	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

----- Datierung gesichert
 Datierung unsicher

Tabelle 3

Chronologie der Schildrandbeschlüge

Schildniete	vorröm.E	B1	B2	B2/C1	C1a	C1b	C2	C3	frühe VWZ
A	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
G	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
B	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
C	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
E	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
F	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
H	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
D	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
K	-----	-----	-----	..?..	-----	-----	-----	-----	-----
I	-----	-----	-----	..?..	-----	-----	-----	-----	-----
M	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
V	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

----- Datierung gesichert
 Datierung unsicher

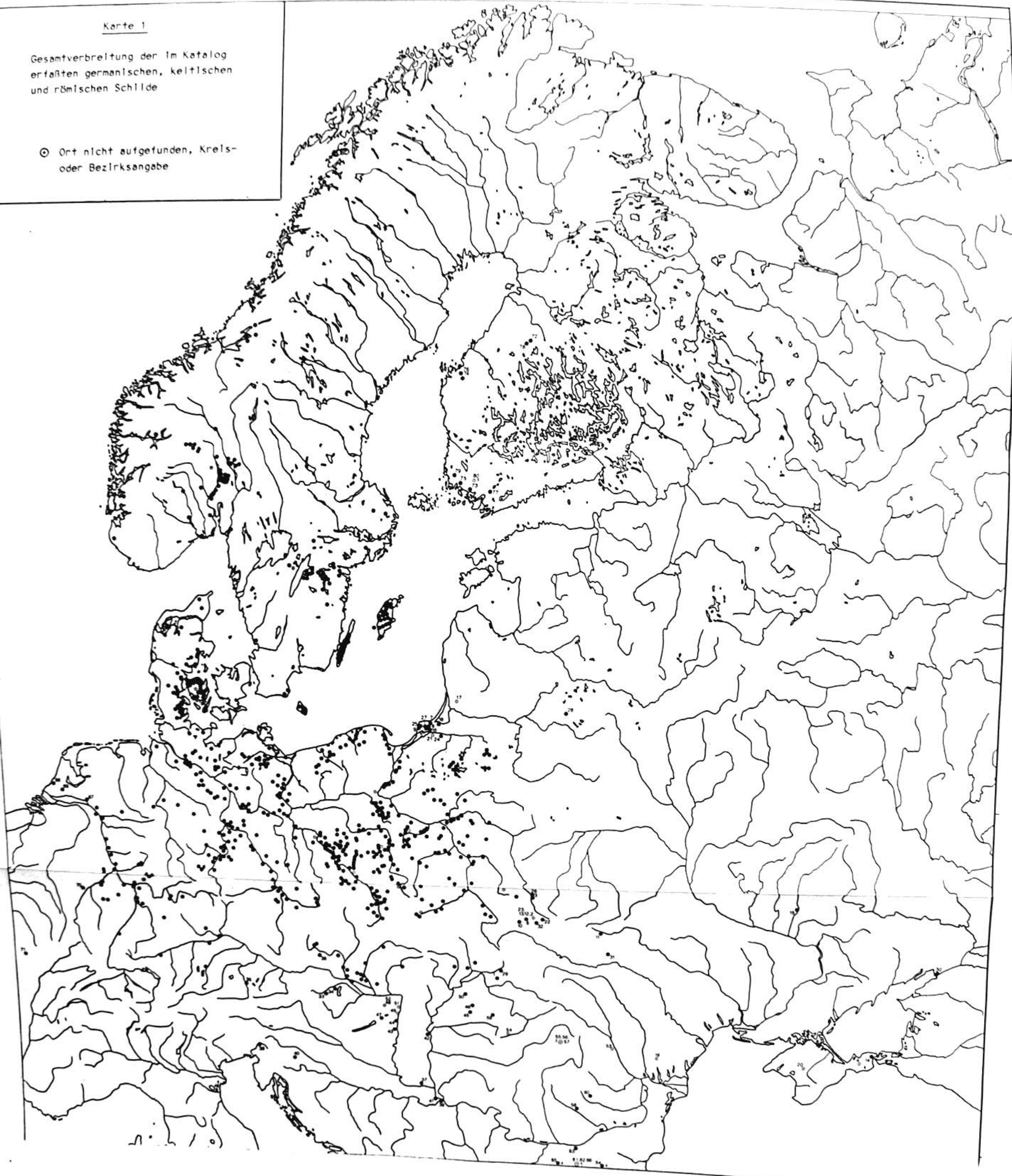
Tabelle 4

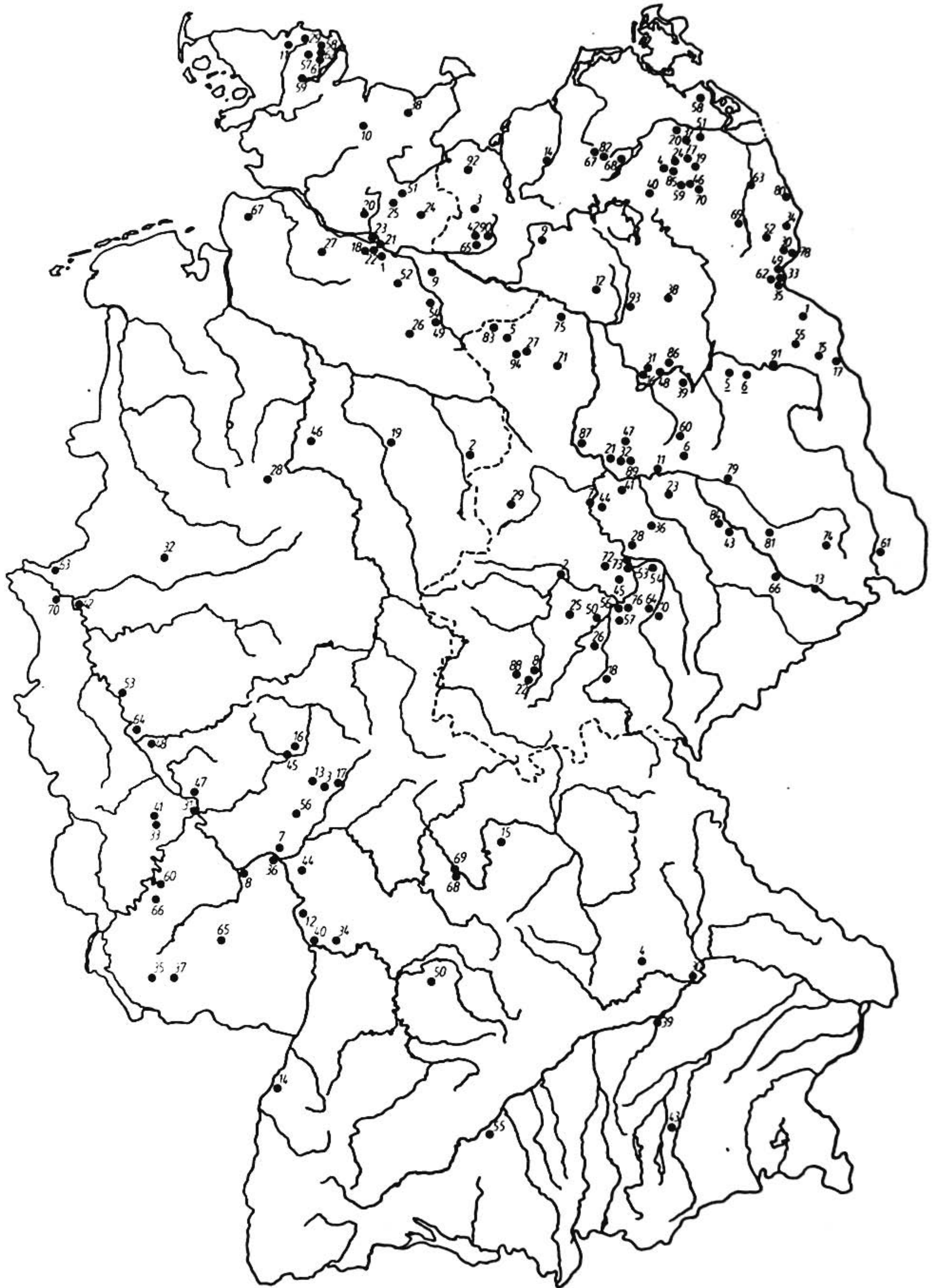
Chronologie der Schildniete

Karte 1

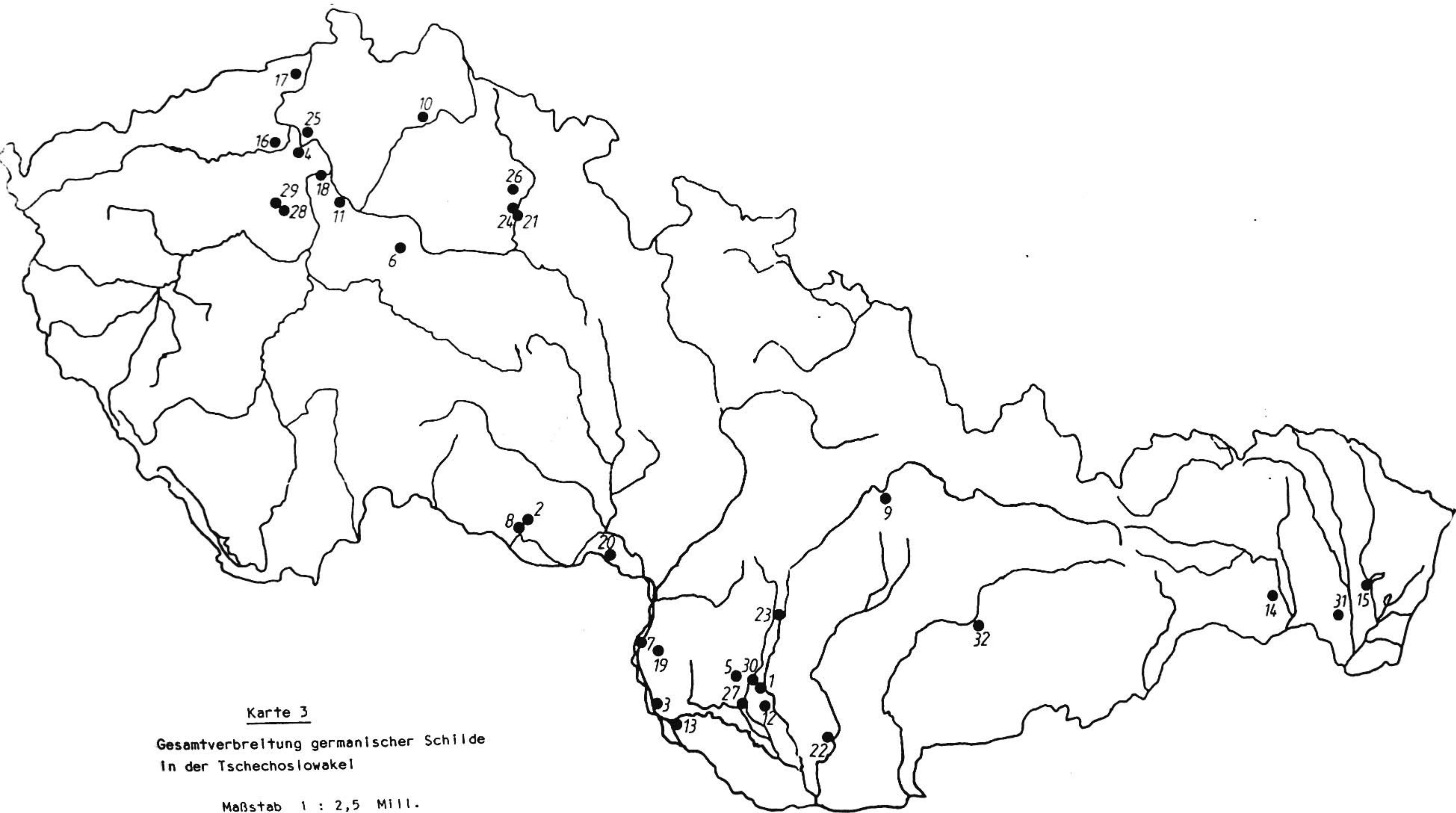
Gesamtverbreitung der im Katalog
erfaßten germanischen, keltischen
und römischen Schilde

⊙ Ort nicht aufgefunden, Kreis-
oder Bezirksangabe





Karte 2
 Gesamtverbreitung germanischer Schilde
 in Deutschland



Karte 3

Gesamtverbreitung germanischer Schilde
in der Tschechoslowakei

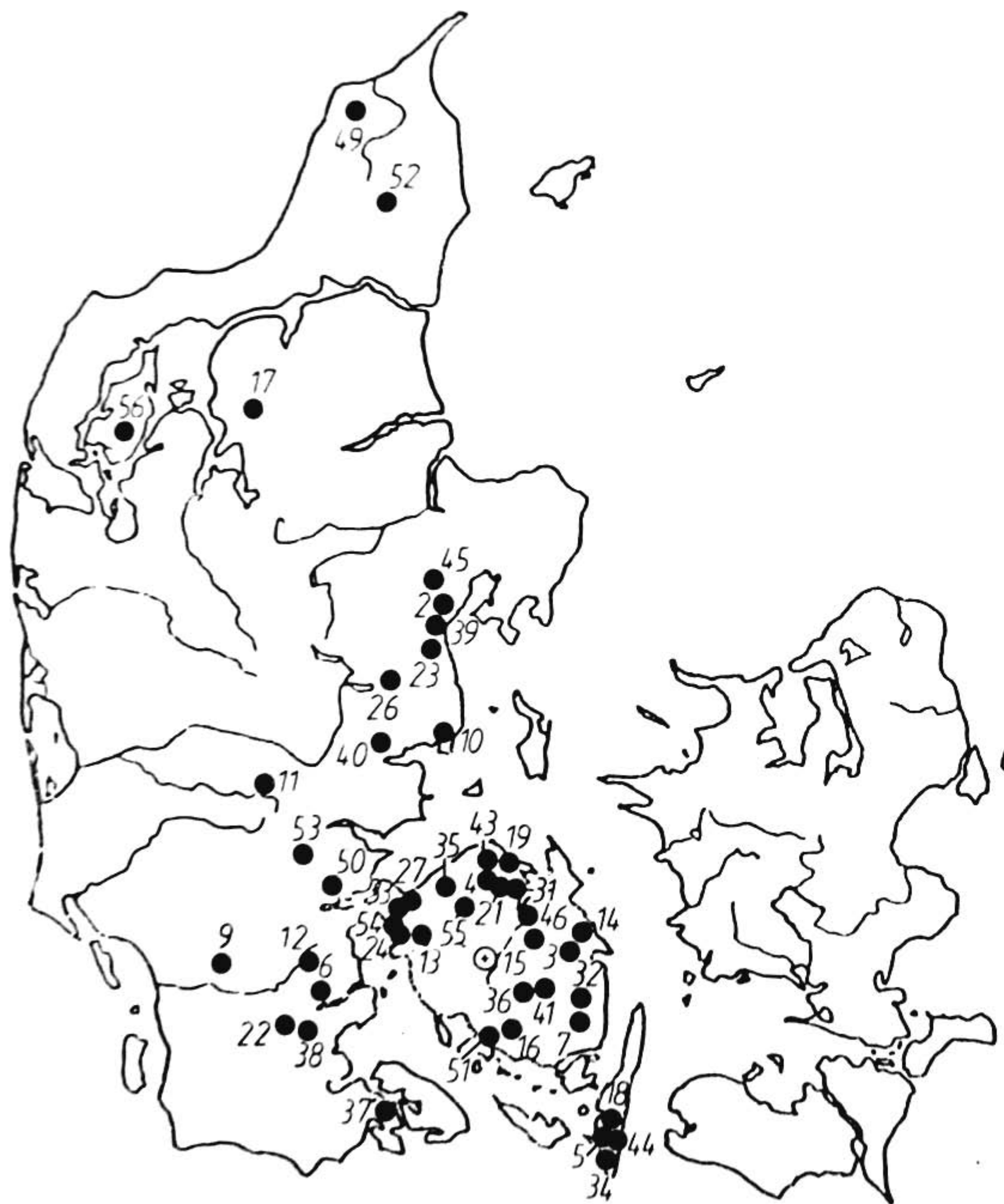
Maßstab 1 : 2,5 Mill.



Karte 4

Gesamtverbreitung germanischer
Schilde in Polen

⊙ Ort nicht aufgefunden, Kreis-
oder Wojewodschaftsangabe

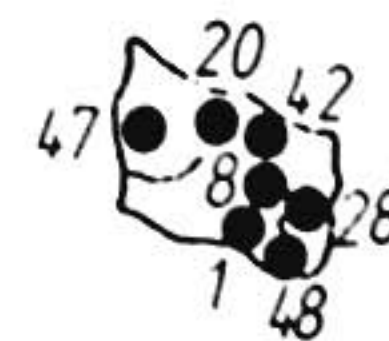


Karte 5

Gesamtverbreitung germanischer
Schilde in Dänemark

Maßstab 1 : 2,5 Mill.

⊙ Orte 25, 29, 30 und 57 nicht
aufgefunden, alle Fünen.

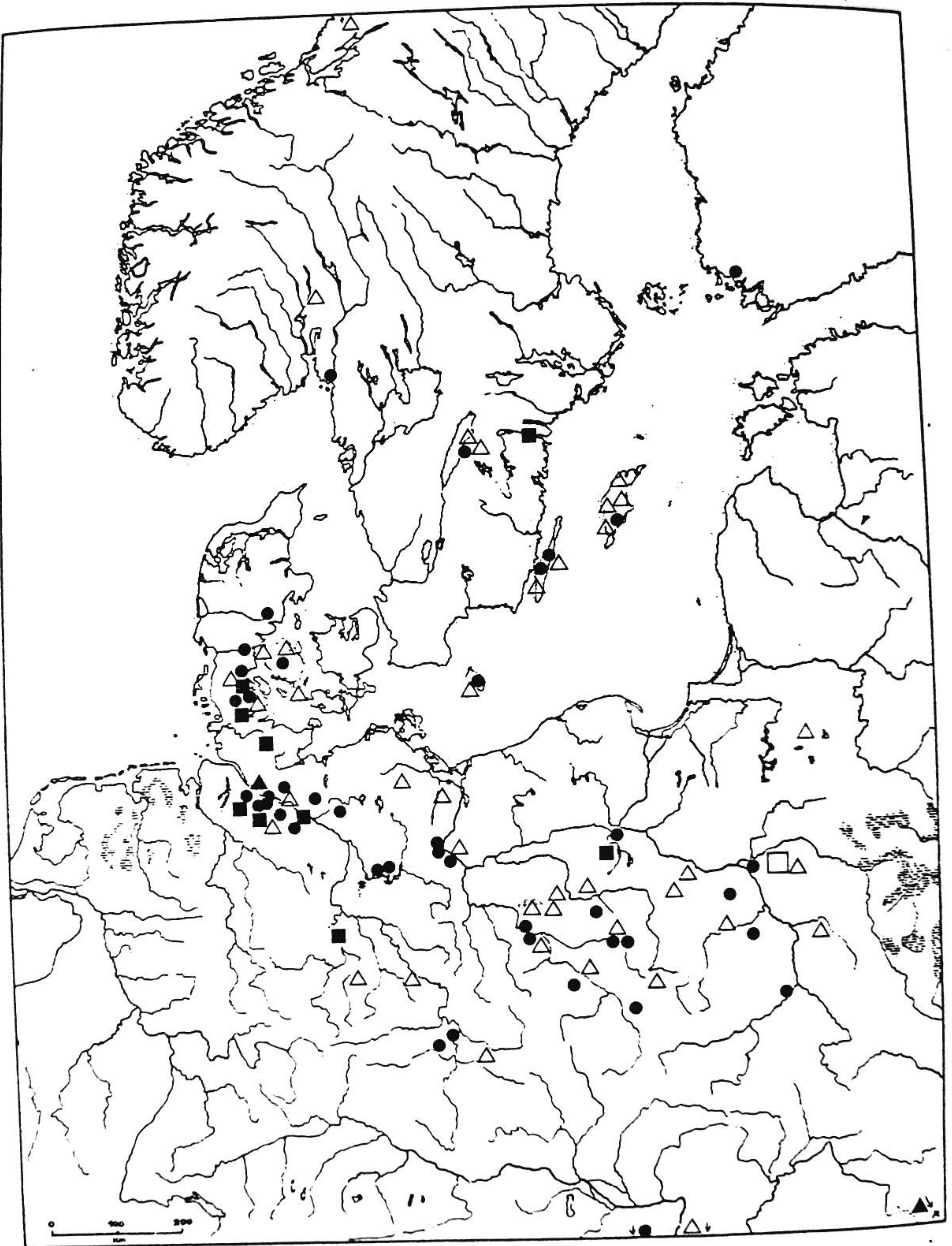




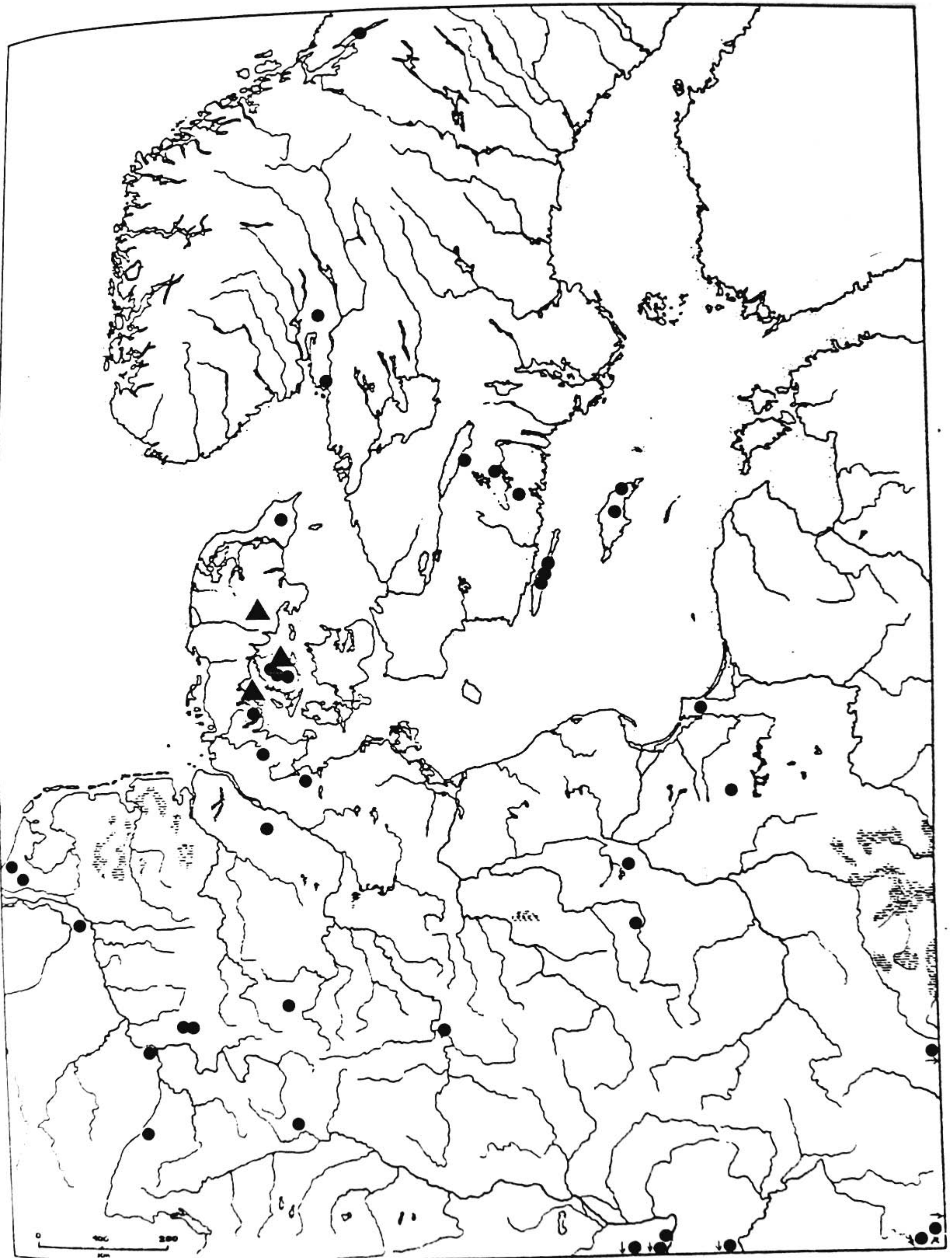
Karte 6

Gesamtverbreitung germanischer Schilde
In Schweden und Norwegen

⊙ Ort nicht aufgefunden, Bezirks-
angabe

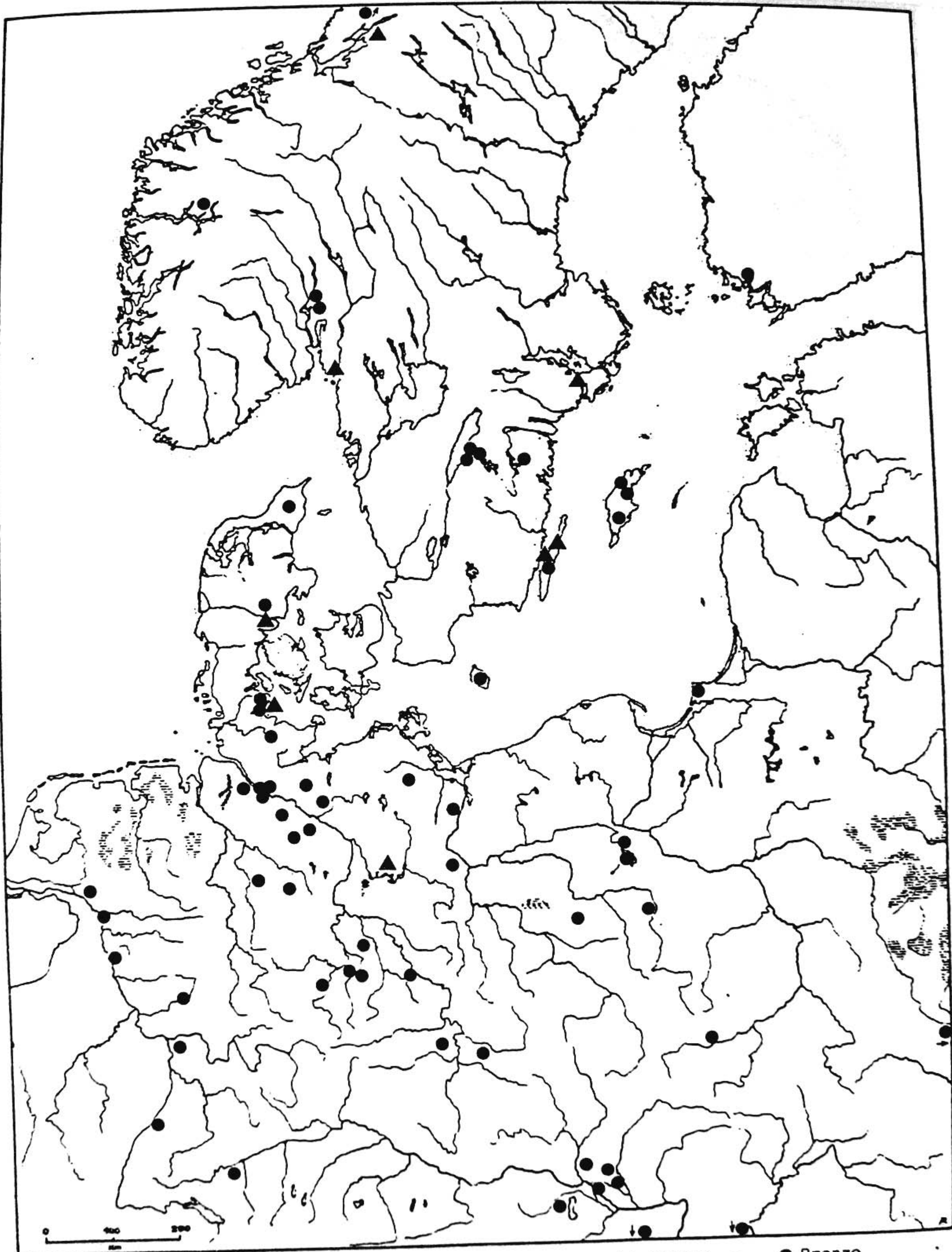


Verbreitung der verschiedenen Nietlochanordnungen in Schildbuckelrändern -
● 3 x 3 △ 3 x 2 ■ 4 x 2 ▲ 4 x 3 □ 3 x 4 Nietlöcher im Rand

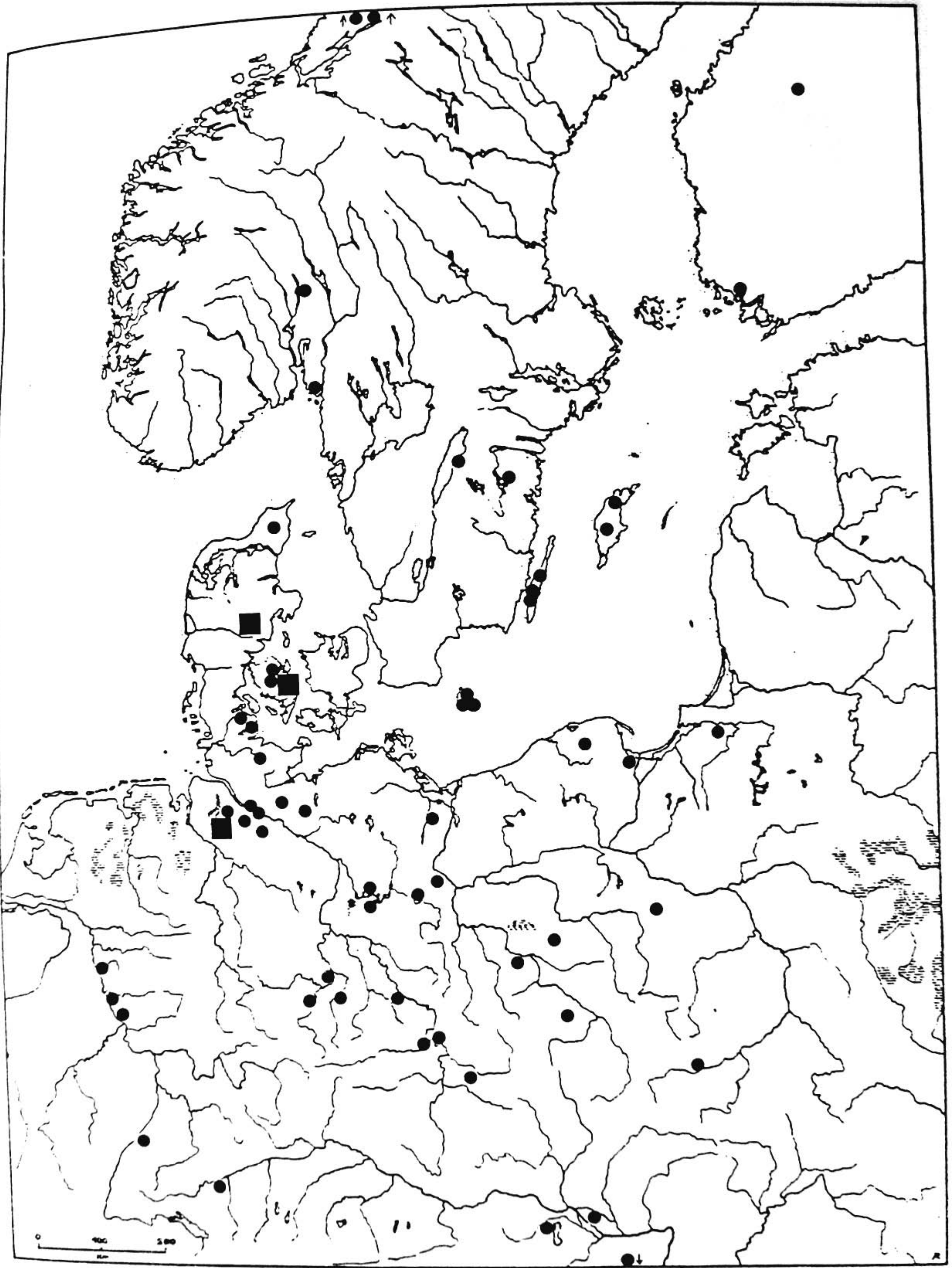


Verbreitung der Schildbuckel aus Bronze und Silber

- Bronze
- ▲ Silber

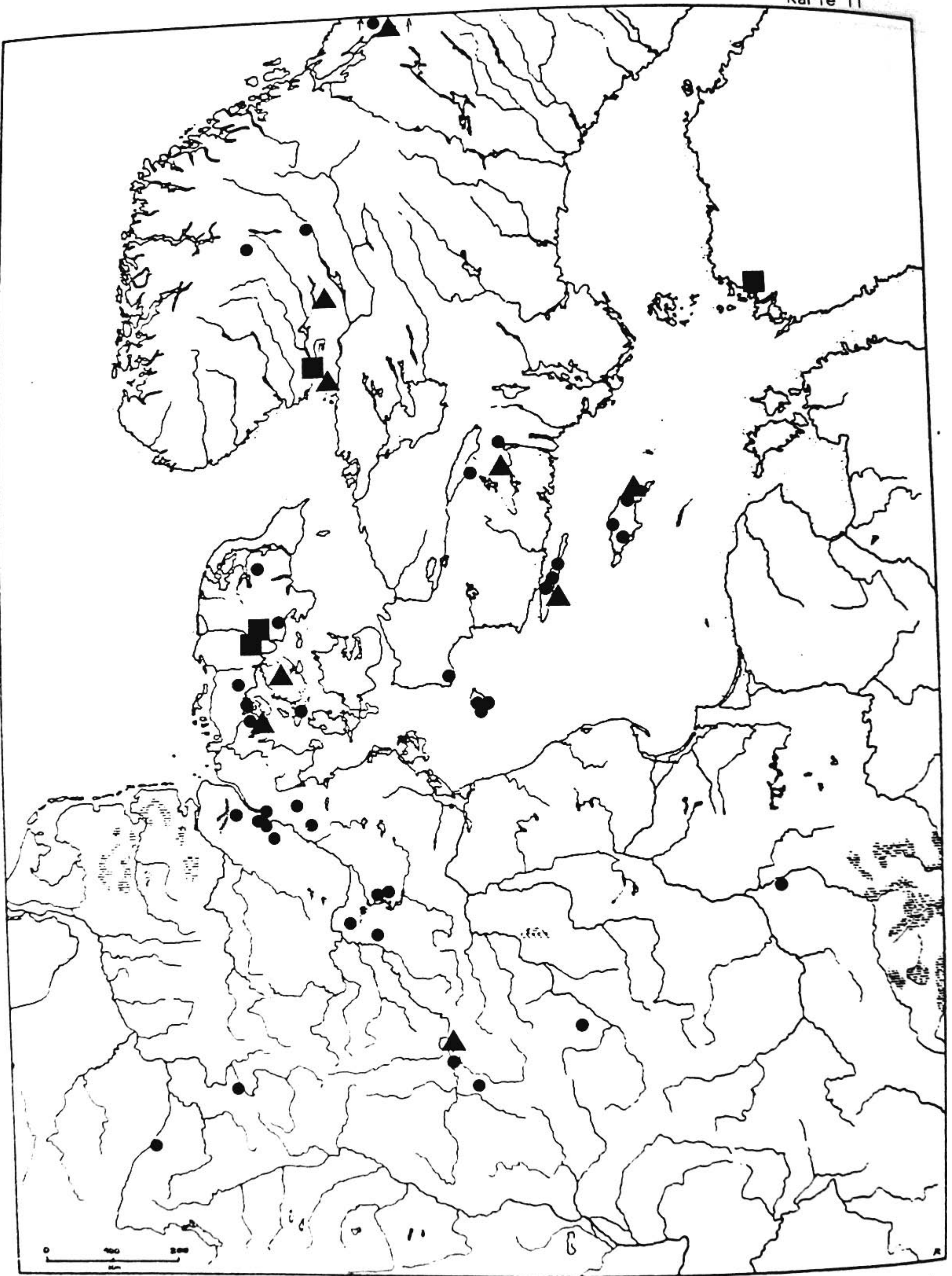


Verbreitung der Schildfesseln aus Bronze und aus Bronze mit Silber - ● Bronze
▲ Bronze m. Silber



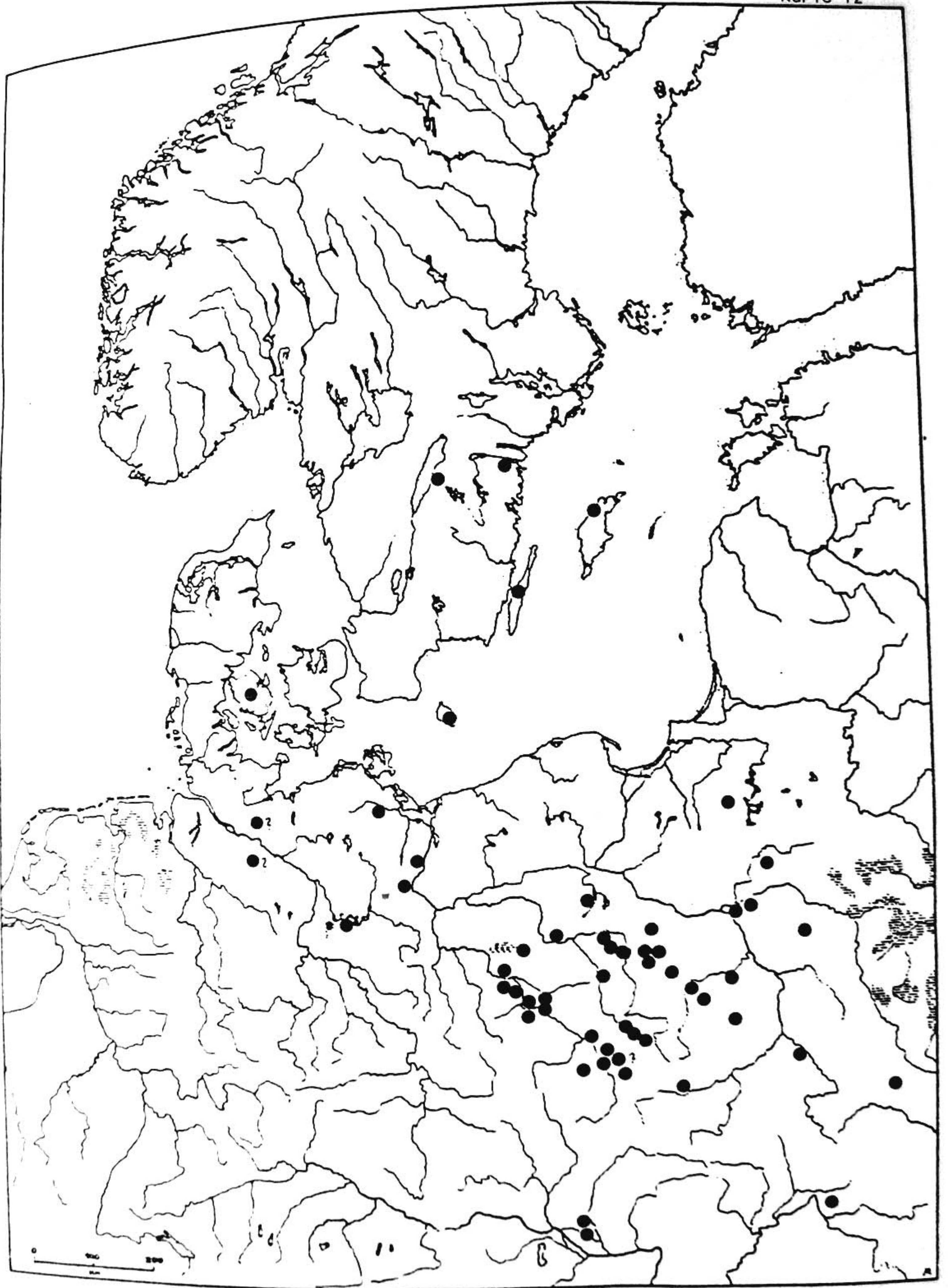
Verbreitung der Schildrandbeschläge aus Bronze und Silber

- Bronze
- Silber



Schildebuckel mit Randeinfassung -

- Eisenbuckel mit Bronzeinfassung
- ▲ Bronzebuckel mit Bronzeinfassung
- Schildebuckel mit Silbereinfassung



Verbreitung der Schildfesseln mit kopfstehenden Nieten